



Mimaki™

Software RIP

**RASTER LINK 6**

**Benutzerhandbuch**

MIMAKI ENGINEERING CO., LTD.

URL: <http://eng.mimaki.co.jp/>

Version 1.4  
D202454-14

# Hinweis

- Es ist ausdrücklich untersagt, dieses Dokument oder Teile hiervon ohne unsere Genehmigung zu kopieren oder anderweitig zu vervielfältigen.
- Der Inhalt dieses Dokuments kann ohne Vorankündigung geändert werden.
- Durch Verbesserungen oder Änderungen der Software können die Beschreibungen in diesem Dokument teilweise von der tatsächlichen Software abweichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- Es ist streng untersagt, diese Software auf ein anderes Speichermedium zu kopieren (außer als Sicherheitskopie) oder sie zu anderen Zwecken als ihrer Ausführung in den Arbeitsspeicher zu laden.
- Mit Ausnahme dessen, was in den Garantiebestimmungen von MIMAKI ENGINEERING CO., LTD. festgehalten ist, haften wir nicht für Ansprüche aus Schäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangene Gewinne, mittelbare, besondere oder andere finanzielle Schäden), die aus dem Gebrauch oder Nichtgebrauch dieses Produkts entstehen. Dies gilt auch, wenn MIMAKI ENGINEERING CO., LTD. im Voraus über diese möglichen Schäden in Kenntnis gesetzt wurde. Beispielsweise haften wir nicht für den Verlust von Medien (Arbeiten), die mithilfe dieses Produkts erstellt wurden, oder indirekte Schäden, die durch mit diesen Medien erstellte Produkte entstehen.

Adobe, das Adobe Logo, Photoshop, Illustrator und PostScript sind Warenzeichen von Adobe System Incorporated.

Apple, Macintosh, Power Macintosh, Mac OS und Mac OSX sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. Microsoft, Windows, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 oder Windows 8.1. Alle in diesem Dokument verwendeten Warenzeichen von Corel sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Corel Corporation und den verbundenen Unternehmen von Corel Corporation in Kanada, den USA und/oder anderen Ländern.

Alle Markennamen und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer entsprechenden Firmen.

# Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch erklärt die Funktionen von "RasterLink6".

## Darstellungsarten

Menüfunktionen stehen in Anführungszeichen, beispielsweise [Full Color].  
Schaltflächen in Dialogboxen sind eingerahmt, beispielsweise  .

## Symbole



Verweist auf bei der Verwendung des Produkts einzuhaltende Vorsichtsmaßnahmen.



Gibt nützliche Hinweise.



Gibt die Seite an, auf der zugehörige Inhalte zu finden sind.

## Über die Begriffe

**Job** : Ein "Job" ist eine Druckdatei, die von RasterLink6 bearbeitet wurde. Sobald Daten in einem beliebigen Format von einer Anwendungssoftware wie beispielsweise Adobe Illustrator in RasterLink6 gespoolt wurden, werden sie in RasterLink6 registriert und zu einem Job.

**Scan** : In RasterLinkPro5 bezeichnet „Scan“ die Bewegungsrichtung des Druck-kopfs (Y-Richtung).

**Feed** : „Vorschub“ bezeichnet in RasterLinkPro5 die Bewegungsrichtung des Mediums im Drucker (X-Richtung)

# Softwarekonfiguration in RasterLink6

RasterLink6 besteht aus folgender Software.



## **RasterLink6**

Software, die verschiedene Bilddaten empfängt, führt eine Vielzahl von unterschiedlichen Bearbeitungen an den Bilddaten durch und schickt die Druckdaten zum Drucker.



## **Profilmanager**

Software, die das Geräteprofil und das in RasterLink6 verwendete Eingabeprofil verwaltet.  
( -> Installationsanleitung S.30)

## **RasterLink-Tools**

Plug-in-Software zum Drucken, Schneiden und Erstellen von Daten für Spezialfarben in Adobe Illustrator und CorelDRAW ( -> S.157)



## **License Manager**

Für die Verwendung von RasterLink6 ist eine Lizenzaktivierung erforderlich. Der License Manager ist das Werkzeug zur Durchführung der Lizenzaktivierung (-> Installationsanleitung S.15)



## **Update-Tools**

Werkzeug zum Herunterladen des neusten Programms und des neusten Profils über das Internet und zur Anwendung.

( -> Installationsanleitung S. 24 und S. 25)





# Inhalt

---



---

<b>Hinweis</b> .....	<b>2</b>
<b>Über dieses Handbuch</b> .....	<b>3</b>
Darstellungsarten .....	3
Symbole .....	3
Über die Begriffe .....	3
<b>Softwarekonfiguration in RasterLink6</b> .....	<b>4</b>

## Basisinformation über RasterLink6

<b>Inbetriebnahme von RasterLink6</b> .....	<b>12</b>
Für Windows XP/Windows Vista/Windows 7 .....	12
Für Windows 8 .....	13
Für Windows 8.1 .....	14
<b>Bildschirmkonfiguration</b> .....	<b>15</b>
Allgemeine Funktionen .....	15
<b>Druckablauf</b> .....	<b>19</b>
Einlesen eines Bildes in RasterLink6 .....	19
Auswahl eines Jobs .....	22
Durchführung von Grundeinstellungen wie Vergrößern / Verkleinern .....	23
Ausgabe .....	24
<b>Beenden von RasterLink6</b> .....	<b>25</b>

## Funktionserklärung

<b>Über jedes Funktionssymbol</b> .....	<b>28</b>
<b>Anzeige von Jobinformationen - Eigenschaften</b> .....	<b>29</b>
Funktion .....	29
Bildschirmkonfiguration .....	29
Betrieb .....	31
<b>Sammeln von mehreren Bildern - Anordnung</b> .....	<b>35</b>
Funktion .....	35
Bildschirmkonfiguration .....	35
Anordnungseinstellung des Ausschießens .....	36
Bedingungen für das Ausschießen .....	38
Vorgehensweise für das Ausschießen .....	39
<b>Durchführung grundsätzlicher Bildbearbeitung und Drucken - Allgemeines Drucken</b> .....	<b>41</b>
Funktion .....	41
Bildschirmkonfiguration .....	41

<b>Bedrucken von Material in der Einspannvorrichtung - Drucken mit Einspannvorrichtung .....</b>	<b>51</b>
Was ist die "Einspannvorrichtung"? .....	51
Funktion .....	51
Bildschirmkonfiguration .....	52
Vorgehensweise bei Ausdrucken unter Verwendung einer Einspannvorrichtung .....	58
In solchen Fällen .....	61
Bedingungen für das Drucken mit Einspannvorrichtung .....	62
<b>Ausdrucken eines großen Bildes durch Aufteilung - Kacheln .....</b>	<b>63</b>
Verwendung des aufgeteilten Ausdrucks .....	63
Funktion .....	63
Bildschirmkonfiguration .....	63
In solchen Fällen .....	70
Bedingungen beim Kacheln .....	71
<b>Seite-an-Seite-Ausdruck von Bildern ohne Plätze dazwischen - Schritt &amp; Wiederholung .....</b>	<b>72</b>
Funktion .....	72
Bildschirmkonfiguration .....	72
<b>Bildteile abschneiden - Zuschneiden .....</b>	<b>76</b>
Funktion .....	76
Bildschirmkonfiguration .....	76
<b>Erstellen eines Bildes für Spezialfarbentinte - Spezialplatte .....</b>	<b>78</b>
Funktion .....	78
Bildschirmkonfiguration .....	78
Job, dessen Platte nicht erstellt werden kann .....	79
<b>Erstellen eines Einzelbildes mithilfe überlappender Bilder - Zusammensetzung .....</b>	<b>80</b>
Funktion .....	80
Über die Art und Weise, Jobs beim Zusammensetzen überlappen zu lassen .....	80
Bildschirmkonfiguration .....	83
Vorgehensweise für die Zusammensetzung .....	86
<b>Durchführung einer detaillierten Einstellung des zusammengesetzten Bildes - Ebene .....</b>	<b>88</b>
Funktion .....	88
Spezialfarben-Überlappungsdruck .....	88
Positions- und Größenkorrektur der Spezialfarbe .....	89
Bildschirmkonfiguration .....	90
<b>Einstellung der Druckbedingung - Qualität .....</b>	<b>92</b>
Funktion .....	92
Bildschirmkonfiguration .....	92

<b>Austausch einer Farbe des Bildes gegen eine andere Farbe - Farbaustausch</b> .....	<b>104</b>
Funktion .....	104
Über Daten .....	104
Bildschirmkonfiguration .....	105
Hinweis zum Farbaustausch .....	108
Verbindung zur Farbsammlung .....	111
Wenn ein Farbaustausch unter Verwendung von Spezialfarbe durchgeführt wird .....	112
Farbaustauscheinstellung .....	113
<b>Ausgabe an den Drucker - Ausführung</b> .....	<b>118</b>
Funktion .....	118
Bildschirmkonfiguration .....	118
<b>Duplizieren des Jobs - Duplizieren</b> .....	<b>121</b>
Funktion .....	121
Bildschirmkonfiguration .....	121
<b>Speichern des Jobs in der Datei - Datensicherung</b>	
<b>Lesen des gespeicherten Jobs - Wiederherstellung</b> .....	<b>122</b>
Funktion .....	122
Bildschirmkonfiguration .....	122
<b>Löschen von Jobs und gerippten Daten - Löschen</b> .....	<b>124</b>
Funktion .....	124
Bildschirmkonfiguration .....	124
<b>Druck &amp; Schnitt</b> .....	<b>125</b>
Funktion .....	125
Erstellen von Prozeduren für Druck- & Schnitt-Jobs .....	125
<b>Verwendung durch Benennung verschiedener Einstellungen - Favoriten</b> .....	<b>129</b>
Erstellen von Favoriten .....	131
Methode zum Speichern eines Favoriten .....	131
Methode zur Anwendung eines Favoriten auf einen Job .....	131
<b>Ausdrucken der Farbenpalette</b> .....	<b>132</b>
Was ist die Farbenpalette? .....	132
Erstellbare Farbenpalette .....	132
RGB/CMYK-Farbenpalette .....	134
Spezialfarbenpalette .....	139
<b>Farbsammlung</b> .....	<b>143</b>
Was ist die Farbsammlung? .....	143
Farbsammlungstyp .....	143
Erstellung einer Farbsammlungsdatei und Eintragung der Farbe .....	144
Durchführung des Farbaustauschs unter Verwendung der Farbsammlung .....	146

<b>Auto-Ausführung</b> .....	<b>147</b>
Was ist Auto-Ausführung? .....	147
Fluss der Auto-Ausführung .....	147
<b>Menüleiste</b> .....	<b>151</b>
[Datei] .....	151
[Funktion] .....	151
[Tools] .....	151
[Umgebungen] .....	152
<b>RasterLinkTools</b> .....	<b>157</b>
Was sind die RasterLink Tools? .....	157
Funktion .....	157
Anzeige des Fensters RasterLinkTools .....	157
Ändern von Pfaden in Schnittdaten .....	158
Erzeugen von Schnittlinien um die Peripherie von Grafikobjekten herum .....	158
Extrahieren der Kontur .....	161
Speichern von Daten in RasterLink6 .....	165
Erstellen von zusammengesetzten Daten für Spezialfarbenlayer.....	166
Überprüfung auf Updates für RasterLinkTools .....	170
<b>Update-Benachrichtigung</b> .....	<b>171</b>
Anzeige der Update-Benachrichtigung .....	171

## In solchen Fällen

<b>Fehlersuche</b> .....	<b>174</b>
Fehlermeldung .....	174
<b>Über die Sicherheitseinstellungen des Installations-PCs</b> .....	<b>182</b>
Der CD-Menübildschirm erscheint nicht, wenn die Installations-CD in den PC eingelegt wird .....	182
Wenn Lizenzaktivierung / Programmaktualisierung / Profilaktualisierung verwendet wird .....	182
Bilder lassen sich nicht in RasterLink6 einlesen .....	182
<b>Wenn ein Fehler in der RasterLink6 Bildschirmanzeige aufgetreten ist</b> .....	<b>183</b>
Lösungsmethode 1 .....	183
Lösungsmethode 2 .....	183
<b>RasterLink6 startet nicht, nachdem das RasterLink6 Symbol auf dem Desktop doppelt angeklickt wurde</b> .....	<b>186</b>
Lösungsmethode .....	186
<b>Hinweis zur Anwendung</b> .....	<b>187</b>
Über Adobe Photoshop 5.x und frühere Versionen .....	187
Über Adobe Illustrator .....	187

<b>Warnhinweis zu Mac OS X .....</b>	<b>195</b>
Drucken von PDF-Dokumenten .....	195
<b>Warnhinweis zur Verwendung des Hot Folders bei Macintosh .....</b>	<b>196</b>
<b>Verbessern der Spool-Geschwindigkeit beim Ausdrucken mit der Anwendungssoftware bei Macintosh .....</b>	<b>197</b>
<b>Methode zur RIP-Geschwindigkeitsverbesserung für Bilder, die Verlaufsobjekte enthalten .....</b>	<b>198</b>

# **Grundlegende Informationen zu RasterLink6**

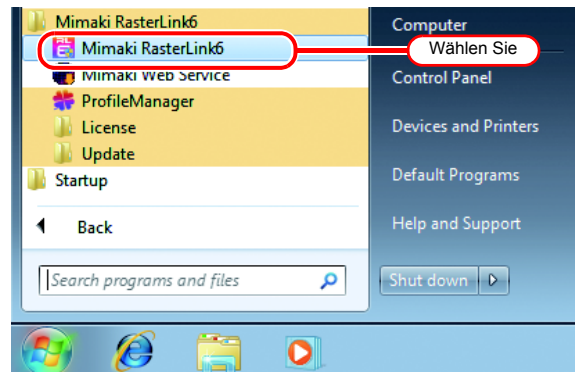


# Starten von RasterLink6

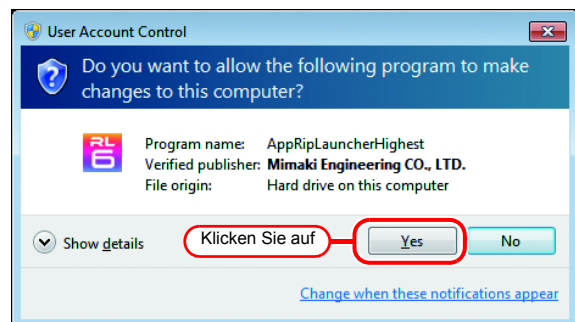
Für Windows XP/Windows Vista/Windows 7

## 1 Wählen Sie das Menü [Mimaki RasterLink6];[Start] - [Alle Programme] - [Mimaki RasterLink6].

- Oder klicken Sie doppelt auf das Symbol "Mimaki RasterLink6" auf dem Desktop.



## 2 Es erscheint der Benutzerkontenbildschirm.



## 3 Klicken Sie auf .



### Falls das Sicherheitscenter-Symbol (Schild) erscheint

- Falls das Sicherheitscenter-Symbol (Schild) erscheint, lassen Sie sich den Benutzerkontenbildschirm anzeigen und stellen Sie sicher, dass die Dateiausführung zulässig ist, damit eine Datei ausgeführt werden kann.

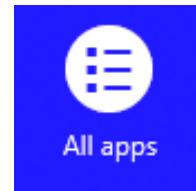


## 4 RasterLink6 startet.

## Für Windows 8

### 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Startbildschirm.

- Unten rechts im Bildschirm erscheint das Symbol [Alle Apps]. Klicken Sie darauf.

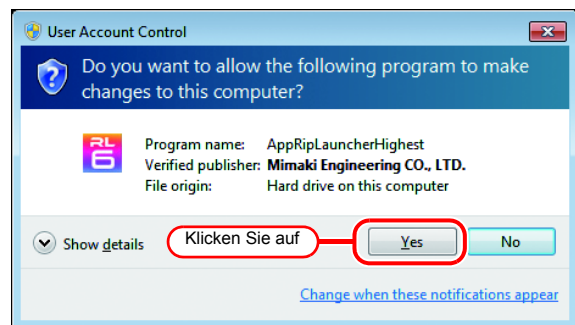


### 2 Der Bildschirm wechselt zum Anwendungsbildschirm.

- Klicken Sie auf [Mimaki RasterLink6].
- Oder klicken Sie doppelt auf das Symbol [Mimaki RasterLink6] auf dem Desktop.



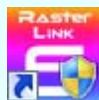
### 3 Es erscheint der Benutzerkontenbildschirm.



### 4 Klicken Sie auf .



#### Falls das Sicherheitscenter-Symbol (Schild) erscheint



- Falls das Sicherheitscenter-Symbol (Schild) erscheint, lassen Sie sich den Benutzerkontenbildschirm anzeigen und stellen Sie sicher, dass die Dateiausführung zulässig ist, damit eine Datei ausgeführt werden kann.

### 5 RasterLink6 startet.

# Für Windows 8.1

**1** Klicken Sie auf das Pfeilsymbol unten links im Startbildschirm.

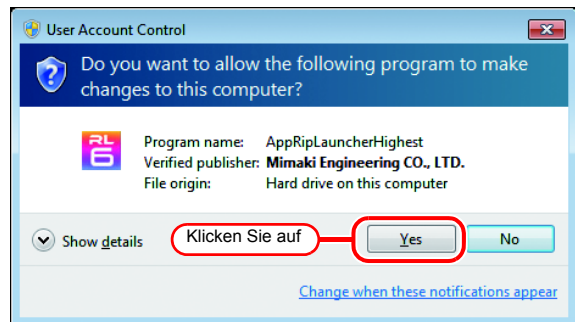


**2** Der Bildschirm wechselt zum Anwendungsbildschirm.

- Klicken Sie auf [Mimaki RasterLink6].
- Oder klicken Sie doppelt auf das Symbol [Mimaki RasterLink6] auf dem Desktop.



**3** Es erscheint der Benutzerkontenbildschirm.



**4** Klicken Sie auf .

**Falls das Sicherheitscenter-Symbol (Schild) erscheint**

- Falls das Sicherheitscenter-Symbol (Schild) erscheint, lassen Sie sich den Benutzerkontenbildschirm anzeigen und stellen Sie sicher, dass die Dateiausführung zulässig ist, damit eine Datei ausgeführt werden kann.

**5** RasterLink6 startet.

**Important!**

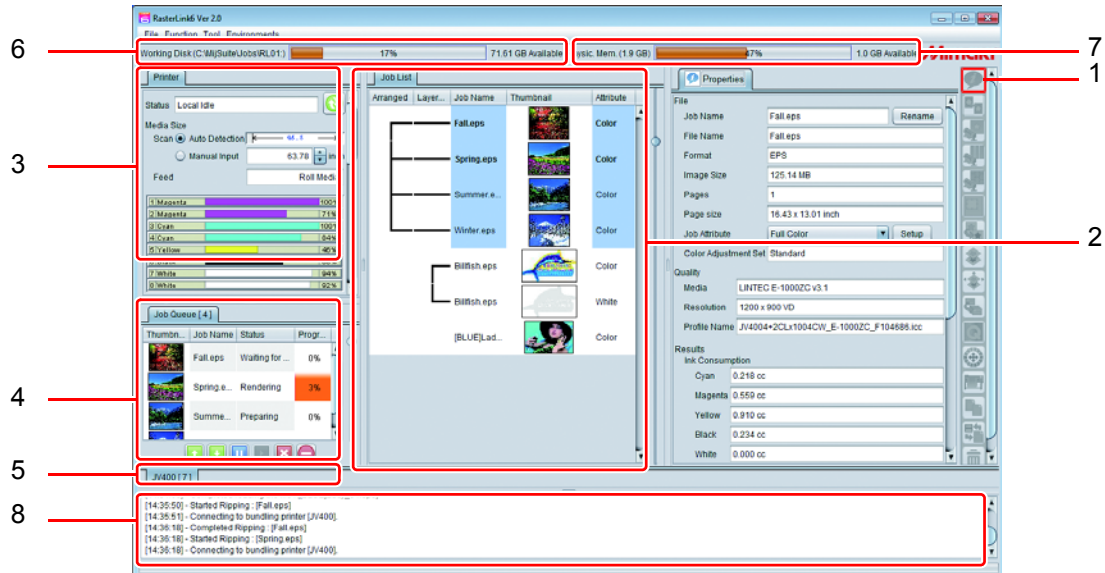
Je nach Befugnis des Benutzers, der RasterLink6 gestartet hat, ist die verfügbare Funktion eingeschränkt.

Benutzerrechte	Nicht nutzbare Funktion
keine Administrator-Rechte	Erstellung von Hot Folder und Druckertreiber. (☞ P.129)
Administrator-Rechte (Windows Vista und später)	Einlesen eines Bildes durch Ziehen & Ablegen. (☞ P.20)

# Bildschirmkonfiguration

In RasterLink6 können verschiedene Einstellungen am Hauptbildschirm durch Auswahl und Änderung des Funktionssymbols am rechten Bildschirmrand durchgeführt werden.

## Allgemeine Funktionen



### 1. Funktionssymbol

Sie können durch Betätigung dieser Symbole den Hauptbildschirm verändern.

Falls die Bildschirmhöhe nicht ausreicht, um alle Symbole anzuzeigen, erscheint die Scroll-Leiste.

Sie können die Größe dieser Symbole ändern oder unnötige Symbole ausblenden. (☞ P.155)

Je nach Drucker unterscheiden sich die angezeigten Funktionssymbole. Außerdem sind je nach in der Jobliste gewählter Jobbedingung manche Funktionssymbole in ausgegraut und können nicht ausgewählt werden.

### 2. Jobliste

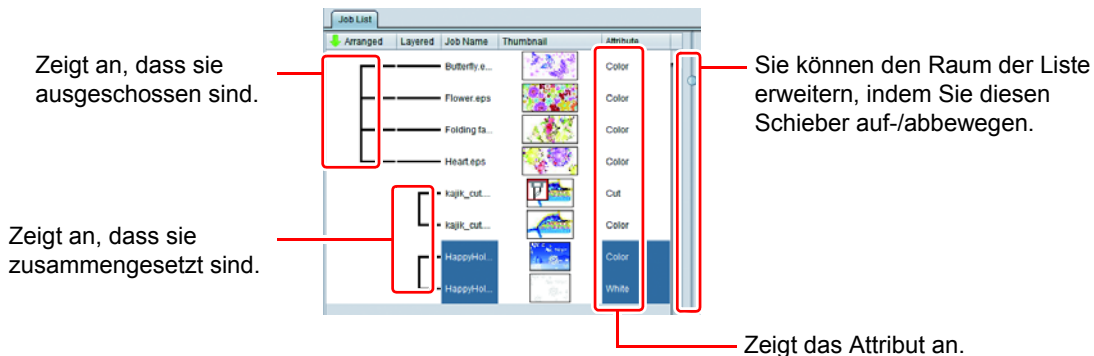
Die Jobliste erscheint.



- Dieser Bildschirm erscheint, wenn Sie die Funktionssymbole unten wählen: Jobeigenschaft, Ausschließen, Zusammensetzen, Spezialplatte, Ausführen, Kopieren, Datensicherung/Wiederherstellung und Löschen von Jobs

#### Für jede Linie

<b>Angeordnet</b>	Ausgeschossene (☞ P.35) Jobs werden mit einer Linie verbunden und angezeigt.
<b>In Ebenen</b>	Zusammengesetzte (☞ P.88) Jobs werden mit einer Linie verbunden und angezeigt.
<b>Jobname</b>	Der Jobname erscheint. Sie können dies in den Jobeigenschaften ändern (☞ P.29).
<b>Miniaturbild</b>	Das Miniaturbild erscheint.
<b>Attribut</b>	Das Job-Farbattribut erscheint. Auch wenn das Bild für den Job, bei dem Sie Einzelfar-benau (☞ P.31) spezifiziert haben und sich der erstellte Job in Plattener-stellung (☞ P.78) in [Farbe] ist, erscheint die spezifizierte Farbe. Außerdem wird für das Druckerschneidegerät der Job für den Schnitt als [Schnitt] angezeigt.



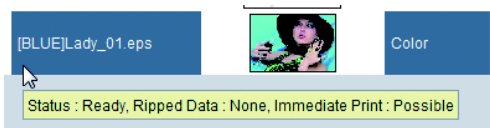
**Job-Hintergrundfarbe**

Die Job-Hintergrundfarbe hat die unten aufgeführte Bedeutung:

Farbe	Status *1	Hinweise
Weiß	Wartend	
Grün	Wartend	
Cremerfarbe	Teilweise gedruckt	"Teilweise gedruckt" bezieht sich auf einen der folgenden Zustände: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Verwendung der Funktion aufgeteilter Druck wurden nicht alle Kacheln gedruckt.</li> <li>• Für Druck- &amp; Schnitt-Jobs wurde Nur drucken oder Nur schneiden ausgeführt.</li> <li>• Beim Mehrseiten-Job wurden nicht alle Seiten bedruckt.</li> </ul>
Rosa	Beendet	
Magenta	Fehler	
Blau	Läuft	

\*1. Sind gerippte Daten vorhanden, werden sie in Fettschrift dargestellt.

**Werkzeigtipp**



Wenn Sie die Maus auf den Job halten, erscheint der Status dieses Jobs im Werkzeigtipp.

- Angezeigte Daten  
 Status / mit oder ohne gerIPpte Daten / ob RIP & Drucken verfügbar sind / Bildbearbeitungstyp

**Pop-Up-Menü**

Immediate Print	Ctrl+1
RIP and Print	Ctrl+2
RIP Only	Ctrl+3
Print Only	Ctrl+4
Cut <-> RIP and Print	Ctrl+5
Cut <-> Print	Ctrl+6
Cut Only	Ctrl+7
Top	Ctrl+T
Bottom	Ctrl+B
Duplicate	Ctrl+D
Delete Ripped Data	Ctrl+Backspace
Delete All Data	Ctrl+Delete

Wenn Sie einen Job wählen und mit der rechten Maustaste klicken, erscheint das Pop-Up-Menü.

**Sofortiges Drucken / RIP und Drucken / Nur RIP / Nur Drucken / Schneiden <-> RIP und Drucken (nur Druckerschneidegerät) / Schneiden <-> Drucken (nur Druckerschneidegerät) / nur Schneiden (nur Druckerschneidegerät)**

Führt den Job entsprechend aus.  
 Einzelheiten siehe [Ausführung] P.118.

**Oben** Zum Anfang der Liste springen

**Unten** Zum Ende der Liste springen

**Duplizieren** Dupliziert mit der Einstellung des Bildschirms [Duplizieren] P.121.

**Gerippte Daten löschen** Falls gerippte Daten vorhanden sind, werden diese gelöscht.

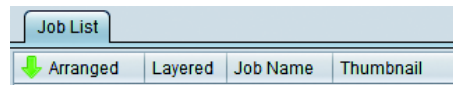
**Alle Daten löschen** Löscht den gewählten Job.

**Doppelklick auf den Job**

Führt Sie zum normalen Druckbildschirm (☞ P.41).

**Sortieren**

Klicken Sie auf [Angeordnet] am linken Ende der Joblisten-Kopfleiste, um die Posten in auf-/absteigender Folge sortieren zu lassen.

**3. Druckerstatus**

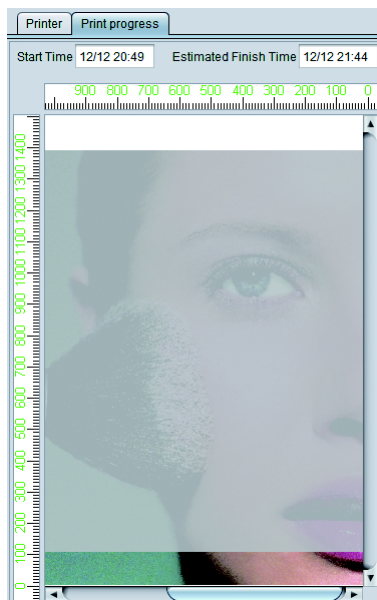
Es werden Informationen zum angeschlossenen Drucker angezeigt.



- Dieser Bildschirm erscheint, wenn Sie die Funktionssymbole unten wählen: Jobeigenschaft, Ausschließen, Zusammensetzen, Drucken, Kopieren, Datensicherung/Wiederherstellung und Löschen von Jobs
- Je nach Drucker unterscheiden sich die angezeigten Inhalte.

**4. Job-Warteschlange (Einzelheiten siehe S. 120)**

- Dieser Bildschirm erscheint, wenn Sie die Funktionssymbole unten wählen: Jobeigenschaft, Ausschließen, Zusammensetzen, Spezialplatte, Ausführen, Kopieren, Datensicherung/Wiederherstellung und Löschen von Jobs
- Falls die "Auto-Ausführung" (☞ P.147) gestartet hat, erscheint "Auto-Ausführung" in der Registerkarte.

**5. Bildschirm Druckfortschritt**

Wird dieser Bildschirm geöffnet, während der Drucker druckt, kann geprüft werden, wie weit der Druckvorgang zurzeit fortgeschritten ist.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, wählen Sie [Umgebungen]-[Option...]-[Anzeige]-[Druckfortschritt anzeigen]. (☞ P.153)

Dieser Bildschirm kann bei folgenden Modellen angezeigt werden:

JV400-LX, JV400-SUV, TS500, TX500, UJV500

JV300, JV150, CJV300, CJV150



- Überschreitet die Länge des Druckbildes 100 m, so wird es aufgeteilt in Abschnitten von 100 m angezeigt.

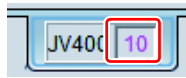
**Important!**

- Der Druckfortschritt wird nicht angezeigt, wenn die Einstellungen für die Druck- & Schnitt-Jobs und Rückzugsdruck vorgenommen wurden.

## 6. Drucker-Registerkarte

Schaltet den Hauptbildschirm auf den Drucker, der in der Druckerverwaltung registriert wurde (☞ P.154).

Die Gesamtzahl an Jobs, die für diesen Drucker gelesen wurde, erscheint neben dem Druckernamen (Zahl im roten Rahmen in der Abbildung unten).



- Für alle Drucker können Sie bis zu 200 Jobs insgesamt erstellen.

## 7. Arbeitsfestplatte

Es erscheint der verwendete Platz auf der Festplatte (Arbeitsordner) zur Verwaltung der Jobinformation von RasterLink.

## 8. Physik. Speicher

Es erscheint die zurzeit verwendete Größe des Speichers dieses Computers.

## 9. Meldungsanzeige

Es erscheint der Fortschrittsstatus des Vorgangs.



- Wenn ein Fehler in rot erscheint, achten Sie darauf, diesen zu prüfen.



# Druckablauf

Wenn Sie ein Bild drucken, geschieht dies wie folgt.

- (1) Lesen Sie das Bild in RasterLink6 ein.
- (2) Nehmen Sie die Grundeinstellungen wie Vergrößern / Verkleinern vor.
- (3) Ausgabe.

## Einlesen eines Bildes in RasterLink6

Es gibt vier Möglichkeiten, ein Bild in RasterLink6 einzulesen.

**Important!**

- Sie können insgesamt bis zu 200 Jobs für alle registrierten Drucker einlesen. Wenn Sie versuchen, mehr einzulesen, tritt ein Fehler auf.

## Menü [Datei]

### 1 Wählen Sie [Öffnen] im Menü [Datei].

- Es erscheint die Dialogbox [Dateinamen für Ausdruck wählen].



- Sie können sie auch durch Druck auf  +  anzeigen lassen.

### 2 Wählen Sie ein einzulesendes Bild.

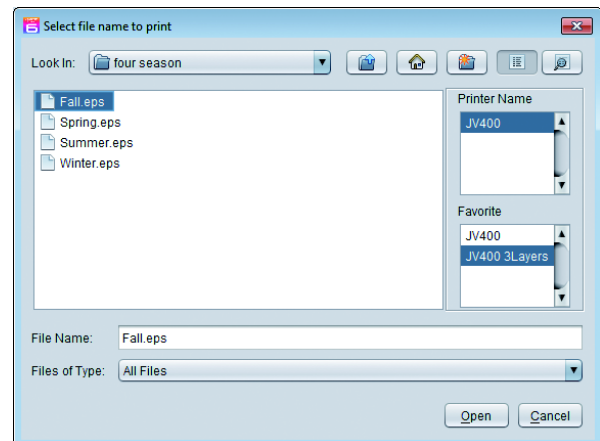
- Wenn Sie mehrere Drucker registriert haben, wählen Sie den zugeordneten Drucker unter [Druckername].
- Wählen Sie die Anfangsbedingung des Jobs nach dem Einlesen aus [Favorit]. "Favorit" siehe P.129.
- Der gewählte "Favorit" wird beim nächsten Mal als Voreinstellung gewählt.



- Sie können mehrere Bilder zum Einlesen wählen.

**Important!**

- Bei Wahl einer Verknüpfungsdatei kann ein Bild nicht eingelesen werden.

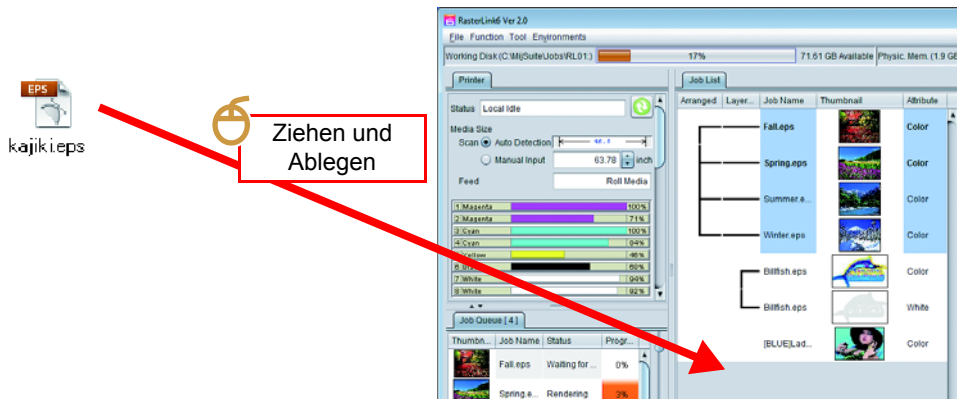


### 3 Betätigen Sie nach der Auswahl aller Bilddateien [Öffnen].

### 4 Das Bild wird in RasterLink6 eingelesen und ein Job wird erstellt.

## In die Jobliste ziehen & ablegen

### 1 Ziehen Sie ein in die [Jobliste] einzulesendes Bild und legen Sie es ab.



### 2 Es erscheint die Dialogbox [Dateinamen für Ausdruck wählen].

- Der Rest erfolgt wie beim Einlesen unter Verwendung des Menüs [Datei].

#### Important!

- Wenn Sie das Betriebssystem Windows Vista und spätere Versionen verwenden und Sie RasterLink6 mit Administratorrechten starten, wird die Datei nicht eingelesen, selbst wenn Sie sie per Ziehen & Ablegen in der Jobliste ablegen.

## Hot folder

Kopieren Sie eine Datei in den Spezialordner (Hot Folder), damit das Bild automatisch geladen wird. Sie können dies für jeden [Favorit] (P.129) erstellen, und die Bedingung, die für "Favoriten" eingestellt ist, wird auch als Voreinstellung für den eingelesenen Job verwendet. Erstellungsmethode siehe P.129; wenn Sie über das Netzwerk arbeiten, halten Sie sich an den Leitfaden für die Netzwerkverbindung.

### 1 Der Hot Folder befindet sich im Verzeichnis unten:

- [Installationsordner von RasterLink6]\Hot\Favorite name



- Da der Hot Folder automatisch so eingestellt ist, dass er bei seiner Erstellung freigegeben ist, können Sie ihn über das Netzwerk kopieren.

### 2 Kopieren Sie eine Bilddatei in den Hot Folder.

- Es wird ein Job erstellt.

## Druckertreiber

---

Durch Verwendung des in RasterLink6 erstellten Druckertreibers können Sie ein Bild aus einer Anwendung direkt an RasterLink6 schicken.

Sie können dies für jeden [Favorit] erstellen, und die eingestellte Bedingung für "Favoriten" wird auch als Voreinstellung für den eingelesenen Job verwendet.

Erstellungsmethode siehe P.129; wenn Sie über das Netzwerk arbeiten, halten Sie sich an den Leitfaden für die Netzwerkverbindung.

---

### 1 Führen Sie [Drucken] für jede Anwendung aus.



- Da der Druckertreiber automatisch so eingestellt ist, dass er bei seiner Erstellung freigegeben ist, können Sie ihn über das Netzwerk aufrufen.

### 2 Wählen Sie den Drucker mit dem gleichen Namen wie unter [Favorit] unter Drucker, und drucken Sie.

---

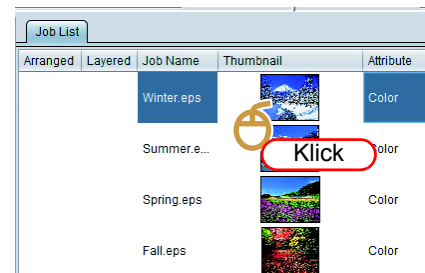
**Important!**

Falls ein Bild nicht in der Jobliste erscheint, nachdem Sie es eingelesen haben, ist es möglich, dass folgende Probleme aufgetreten sind.

- Wenn Sie mehrere Drucker registriert haben, ist die momentan angezeigte Drucker-Registerkarte möglicherweise nicht für den Drucker, der unter [Druckername] im Dialog [Dateinamen für Ausdruck wählen] gewählt wurde. Wechseln Sie die Drucker-Registerkarte.
- Möglicherweise hat die Gesamtanzahl der Jobs 200 für alle Drucker überschritten. Kontrollieren Sie die Meldungsanzeige.

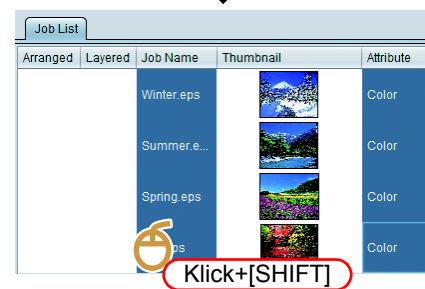
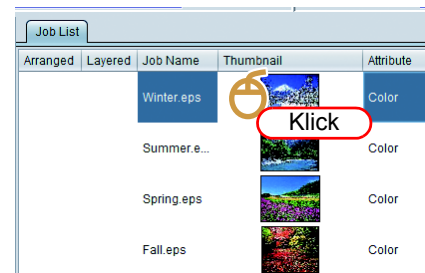
## Auswahl eines Jobs

- 1 Sie können einen Job per Mausklick aus der Jobliste wählen.



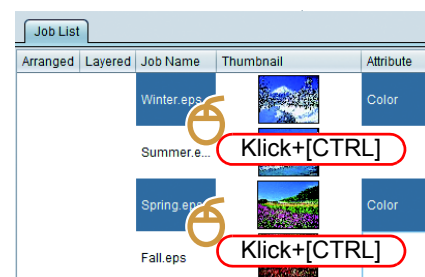
## Auswahl mehrerer aufeinanderfolgender Jobs

Nach Auswahl des obersten Jobs per Mausklick klicken Sie auf den letzten Job, während Sie [SHIFT] drücken.




## Auswahl von mehreren Jobs mit Lücken dazwischen

Wählen Sie sie per Mausklick, während Sie [CTRL] drücken.



## Durchführung von Grundeinstellungen wie Vergrößern / Verkleinern

**1** Wählen Sie einen auszudruckenden Job aus der Jobliste.

**2** Wählen Sie  (Allgemeines Drucken) mit den Funktionssymbolen.  
 • Der Hauptbildschirm wird nun zum Bildschirm für das allgemeine Drucken.

**3** Im Bildschirm für das allgemeine Drucken können Sie die unten aufgeführten Einstellungen durchführen:

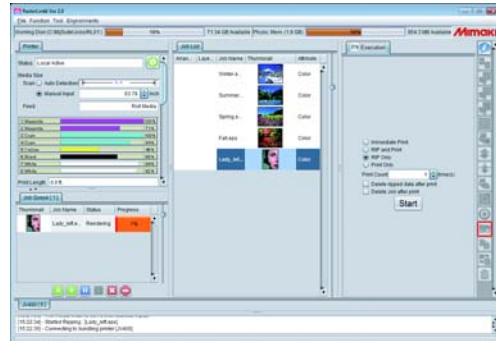
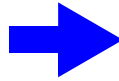
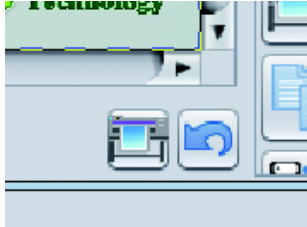
[Skalieren]	vergrößert/verkleinert das Bild.
[Drehen]	Dreht das Bild.
[Spiegeln]	Spiegelt das Bild in Links-Rechts-Richtung.
[Position]	Gibt die Druckposition des Bildes an.
[Kopieren]	Druckt die angegebene Anzahl an Bildkopien.



## Ausgabe

### 1 Betätigen Sie im Bildschirm Allgemeines Drucken die Schaltfläche (Ausführen) unter dem Vorschaubildschirm.

- Der Bildschirm wird zum Bildschirm [Ausführen] und der Druckvorgang beginnt.



- Die Druckmethode unterscheidet sich je nach Einstellung der zuletzt ausgeführten Methode. Ausgeführte Methode siehe P.119.

# Beenden von RasterLink6

## 1 Wählen Sie [Beenden] im Menü [Datei].



**Sie können das Programm auch wie unten angegeben beenden:**

- Betätigen Sie  + .
- Betätigen Sie "x" oben rechts vom Hauptfenster.



- Nachdem RasterLink beendet wurde, wird der zu diesem Zeitpunkt gelesene / eingestellte Job automatisch gespeichert.
- Nach dem Neustart wird der automatisch gespeicherte Job wieder automatisch eingelesen.





# Beschreibung der Funktionen

# Über jedes Funktionssymbol

Schaltfläche (*)	Funktion	Leitfaden	Tastaturkürzel	Seite
	Jobeigenschaften	Zeigt Job-/Druckerinformation und ändert Jobattribute.	Alt+I	P.29
	Anordnung	Stellt das Ausschießen von mehreren Jobs ein.	Alt+A	P.35
	Allgemeines Drucken	Stellt Größe / Position / Anzahl der Kopien des Bildes ein und druckt.	Alt+G	P.41
	Drucken mit Einspannvorrichtung	Ordnet das Bild auf die Einspannvorrichtung an und druckt. Diese Funktion erscheint nur beim Flachbettdrucker.	Alt+J	P.29
	Kacheln	Druckt das Bild aufgeteilt aus. Bei einem Flachbettdrucker wird dieses Symbol in den Anfangseinstellungen nicht angezeigt(**).	Alt+T	P.63
	Schritt & Wiederholung	Druckt das Bild durch wiederholtes Hinlegen ohne Freiräume. Bei einem Flachbettdrucker wird dieses Symbol in den Anfangseinstellungen nicht angezeigt (**).	Alt+S	P.72
	Zuschneiden	Schneidet einen Teil des Bildes ab.	Alt+C	P.76
	Spezialplatte	Erstellt den Job aus dem gewählten Job, der für Spezialfarbe bestimmt ist. Diese Funktion erscheint nur bei einem Drucker mit Spezialtintenpatrone.	Alt+P	P.78
	Zusammensetzung	Druckt mehrere Jobs durch Überlappung.	Alt+M	P.80
	Ebene	Stellt den Ebenendruck ein. Diese Funktion erscheint nur bei einem Drucker mit Spezialtintenpatrone.	Alt+L	P.88
	Qualität	Stellt die Qualität des Ausdrucks ein.	Alt+Q	P.92
	Farbaustausch	Stellt den Farbaustausch ein	Alt+R	P.104
	Ausführung	Führt den gewählten Job aus.	Alt+X	P.118
	Duplizieren	Dupliziert den gewählten Job.	Alt+U	P.121
	Datensicherung/ Wiederherstellung	Speichert den Job und stellt ihn wieder her.	Alt+B	P.122
	Löschen	Löscht den Job.	Alt+D	P.124

(\*) Bei UJF-3042HG und UJF-6042 werden zusätzlich zu oben Aufgeführten Kebab-Symbole angezeigt. Informationen zu diesen Funktionen können Sie dem separaten Bedienungshandbuch der Kebab-Einheit entnehmen.

(\*\*) Nicht angezeigte Symbole lassen sich durch die "Funktionssymboleinstellungen" (☰P.155) unter [Druckerverwaltung...] (☰P.154) sichtbar machen.

**Important!**

- Je nach Drucker und Tintensatz werden einige Funktionen möglicherweise nicht angezeigt.
- Je nach Funktionseinstellungen sind einige Funktionen möglicherweise nicht wählbar (ausgegraut). Durch Druck auf die Tastaturkürzel für die betroffenen Funktionen werden die Gründe, warum die Funktionen nicht wählbar sind, im Meldungsbereich angezeigt.

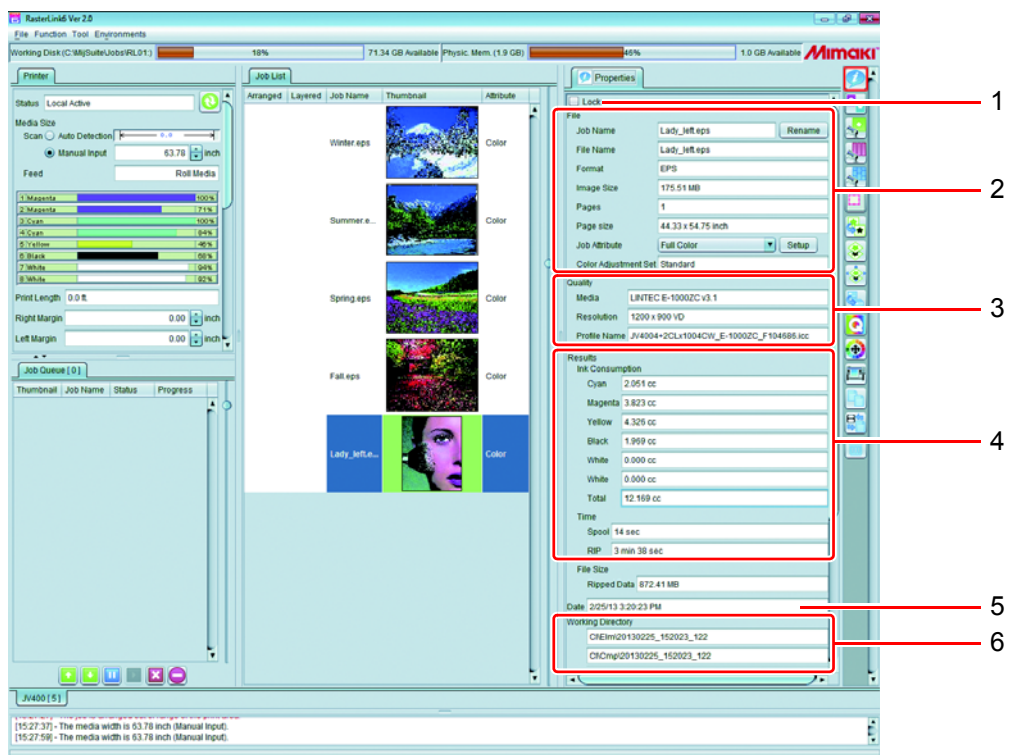
# Anzeige von Jobinformationen - Eigenschaften

## Funktion

Im Bildschirm [Eigenschaften] können Sie das unten Aufgeführte durchführen:

- Ändern des Jobnamens.
- Ändern des Jobattributs (Vollfarbendruck/ Spezialplattendruck/ UV-Bestrahlung, etc.).
- Anzeigen der Jobinformation.

## Bildschirmkonfiguration



### 1. Sperre

Bei aktivierter Sperre können die Einstellungen für den (die) gewählte(n) Job(s) nicht mehr geändert oder gelöscht werden.



**Important!**

- Wenn ein Job gesperrt ist, können keine Funktionen für ihn ausgeführt werden; Ausnahme: [Spezialplatte], [Datensicherung] und [Ausführung].
- Das Sperren eines Einzeljobs in einer Jobgruppe, die zusammengesetzt oder ausgeschossen wurde, sperrt alle anderen Jobs in der Gruppe.


### 2. Datei

Zeigt die Job- und Bildinformation an, mit der der Job erstellt wurde.

- Jobname** Zeigt den Jobnamen an. Auch wenn der voreingestellte Name der Dateiname des Originalbildes ist, können Sie ihn ändern. (👉 P.31)
- Dateiname** Zeigt den Dateinamen des Bildes an.

<b>Format</b>	Zeigt das Dateiformat des Bildes an.
<b>Bildgröße</b>	Zeigt die Dateigröße des Bildes an.
<b>Seiten</b>	Zeigt die Anzahl der Seiten des Bildes an.
<b>Seitengröße</b>	Zeigt die Größe einer Seite an.
<b>Jobattribut</b>	Zeigt je nach Druckmethode die Attribute unten an oder stellt diese ein.
<b>Vollfarbe</b>	Farbig auszudruckender Job des Originalbildes. Dies ist die Voreinstellung des Bild-Jobs.
<b>Mono-Farbe</b>	Attribut, das nur eingestellt werden kann, wenn das Originalbild im CMYK-Farbmodus ist. Druckt, wobei eine der CMYK-Farben der spezifizierten Tintenfarbe zugewiesen wird. Einzelheiten siehe P.31.
<b>Spezialfarbe</b>	Job, der mit der Funktion [Spezialplatte] erstellt wurde (  P.78). Sie können nicht auf ein anderes Attribut wechseln. Einzelheiten siehe P.78.
<b>Nur schneiden</b>	Nur für Druckerschneidegerät-Job der Schnittdaten. Sie können nicht auf ein anderes Attribut wechseln. Informationen über Drucken-und-Schneiden siehe  P.125.

### 3. Qualität


Zeigt die folgenden Bedingungen an, die unter Druckbedingung eingestellt wurden (  P.92).  
Medium, Auflösung, Profilname

### 4. Ergebnisse

Zeigt verschiedene Ergebnisse an, nachdem RIP und Drucken durchgeführt wurden.

**Tintenverbrauch** Berechnet die Tintenmenge der gerippten Daten, die der Druckvorgang verbraucht, und zeigt sie im Hinblick auf Tinte an.



- Je nach Kombination des Maschinentyps und der Tinte kann die Tintenmenge, die verbraucht werden wird, in einigen Fällen nicht angezeigt werden, da die zur Berechnung erforderlichen Daten nicht zur Verfügung stehen. In solchen Fällen erscheint eine Meldung, die Sie entsprechend informiert. Die Daten werden per Aktualisierung in Folge hinzugefügt.
- Wenn die Tintenmenge, die verbraucht werden wird, nicht durch die Optionseinstellung berechnet wird (  P.152), wird diese Spalte nicht angezeigt.
- Bei einigen Maschinentypen kann die Tintenmenge, die verbraucht werden wird, nicht berechnet werden, falls keine Verbindung mit dem Drucker besteht.

**Zeit** Zeigt die Zeit für jede Verarbeitung an.

### 5. Datum

Zeigt Datum und Uhrzeit der Registrierung des Jobs an.

### 6. Arbeitsverzeichnis

Zeigt den Namen des Arbeitsverzeichnisses an, in dem die Jobinformation gespeichert ist.  
Das aktuelle Arbeitsverzeichnis befindet sich direkt unter dem Verzeichnis, das unter [Arbeitsfestplatte] oben links im Bildschirm angegeben ist.  
z.B.)

Arbeitsfestplatte : C:\MijSuite\Jobs\RL01  
Arbeitsverzeichnis : C:\Elm\20121217\_110309\_252  
→Der aktuelle Ordner ist  
C:\MijSuite\Jobs\RL01\C\Elm\20121217\_110309\_252

## Betrieb

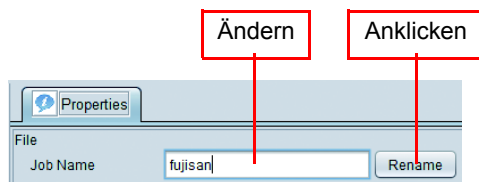
### Ändern des Jobnamens

Sie können den Jobnamen ändern.

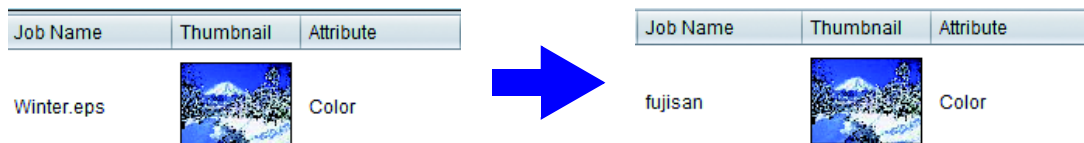
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie das gleiche Bild mehrmals einlesen oder wenn Sie den Job kopieren, um eine Unterscheidung zu ermöglichen.

#### 1 Geben Sie einen beliebigen Namen in [Jobname] unter [Eigenschaften] ein und betätigen Sie die Schaltfläche [Umbenennen].

- Der Jobname wird geändert.



- Außerdem wird der [Jobname] der [Jobliste] ebenfalls geändert.



### Durchführung von Einstellungen zum Drucken eines Vollfarbendes mit nur einer Tintenfarbe -Mono-Farbaustausch

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Spezialfarbentinte (weiß / transparent / Grundierung, usw.) mit nur einer Farbe drucken, usw.

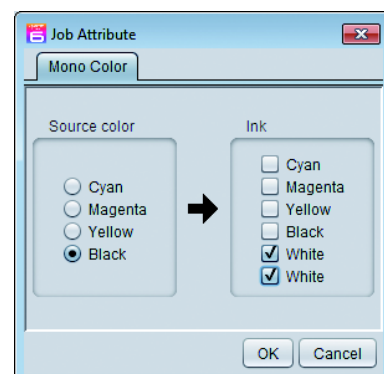
**Important!**

- Sie können den Einzelfarbedruck nur für ein CMYK-Farbmodus-Bild durchführen. (Die Funktion steht beim RGB-Farbmodus nicht zur Verfügung.)
- Sie können den Einzelfarbaustausch sowohl für den Illustrator (Vektor) als auch das Bild (Raster) durchführen.

#### 1 Wählen Sie einen Job, bei dem das [Jobattribut] unter [Eigenschaften] "Vollfarbe" ist.


#### 2 Wählen Sie "Mono-Farbe".

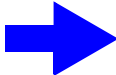
- Der Dialog [Jobattribut] erscheint.
- Wählen Sie die auszutauschende Farbe im Originalbild unter [Quellfarbe].
- Wählen Sie die zu verwendende Tintenfarbe unter [Tinte].
- Falls mehr als eine gleiche Tintenfarbe vorhanden ist, können Sie diese Tintenfarbe mehr als ein Mal wählen.




### 3 Betätigen Sie die OK-Taste und schließen Sie den Dialog.

- [Jobattribut] unter [Eigenschaften] wird in "Mono-Farbe" geändert.
- Miniaturbild und Attribut in der Jobliste werden entsprechend der eingestellten Bedingung geändert.

Job Name	Thumbnail	Attribute
Black Image		Color



Job Name	Thumbnail	Attribute
Black Image		White

**Important!**

- Beim Vollfarbenen werden andere Farbinformationen als die spezifizierten wie [Quellfarbe] verworfen und nicht gedruckt.
- Die Dichte der [Quellfarbe] wird auf die zu druckende Tintendichte angewandt.

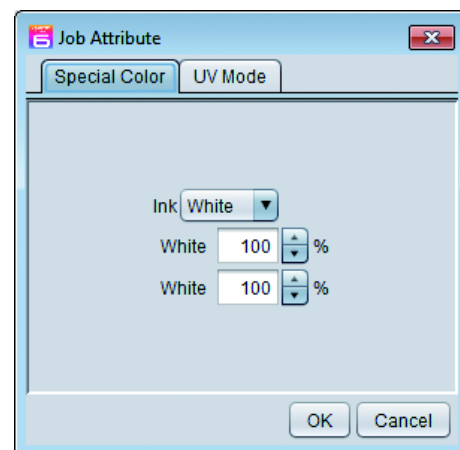
## Ändern der Tintendichte, etc. der Spezialfarbenplatte, die erstellt wurde mit der Funktion [Quellfarbe Spezialplatte]

Wenn das Jobattribut "Spezialfarbe" ist, können Sie die Tintenfarbe und Tintendichte der Spezialfarbentinte ändern.

### 1 Wählen Sie einen Job, bei dem das [Jobattribut] unter [Eigenschaften] "Spezialfarbe" ist.

### 2 Betätigen Sie die Einstellungsschaltfläche unter [Jobattribut] unter [Eigenschaften].


- Der Dialog [Jobattribut] erscheint.

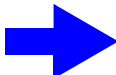



### 3 Ändern Sie die [Tinte] und deren Dichte.

### 4 Schließen Sie den Dialog durch Klicken auf OK.

- Wenn Sie die Tinte ändern, wird das Attribut der Jobliste geändert.

Job Name	Thumbnail	Attribute
Billfish.eps		White



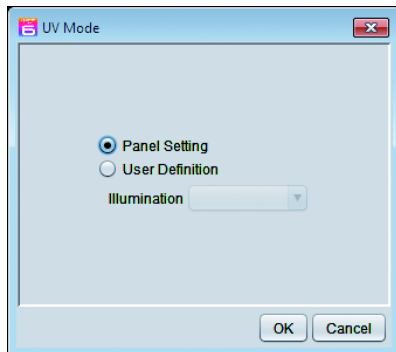
Job Name	Thumbnail	Attribute
Billfish.eps		Clear



## Für UV-Drucker

Falls Sie einen UV-Drucker verwenden, können Sie die Einstellung der UV-Bestrahlung durchführen. Der Inhalt der Einstellung variiert je nach Modell und Jobattributen.

### ● Bei Jobattribut Farbe / weiß / Grundierung

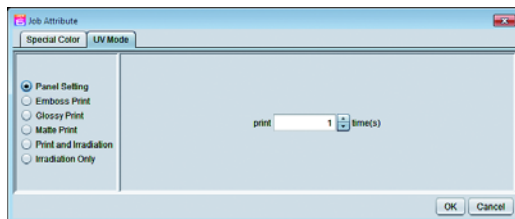


Stellen Sie die Lichtstärke der UV-Lampe ein.

### ● Die Erklärung ab hier gilt für das Jobattribut transparent.

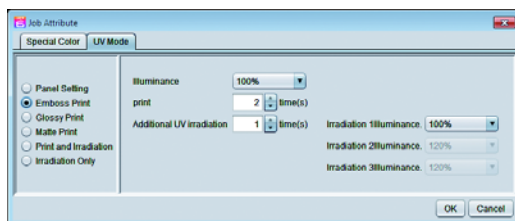
- Wenn das Jobattribut transparent ist  
Spezifizieren Sie die Druckmethode der Transparenttintenplatte.

#### • Feldeinstellung



Die Lichtstärke ist der Feldeinstellwert.  
Spezifizieren Sie die Anzahl an transparenten Platten,  
die sich überlappen sollen.

#### • Prägedruck



Durch Mehrfachüberlappung beim Bestrahlen von  
trans-parenter Tinte wird ein Prägedruck durchgeführt.

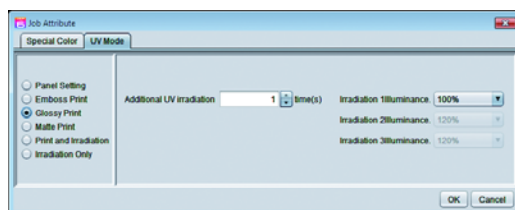
**Lichtstärke** : Stellt die Lichtstärke beim Drucken ein.

**Druck** : Spezifiziert die Anzahl der Überdrucke.

#### **Zusätzliche UV-Bestrahlung :**

Beim Prägedruck ist es erforderlich,  
zusätzlich zu bestrahlen, da der  
Prägedruck bei nur einer Bestrahlung beim  
Druckvor-gang nicht aushärtet. Stellen Sie  
die Anzahl an Bestrahlungen und die  
Lichtstärke zu jenem Zeitpunkt ein.

#### • Glanzdruck

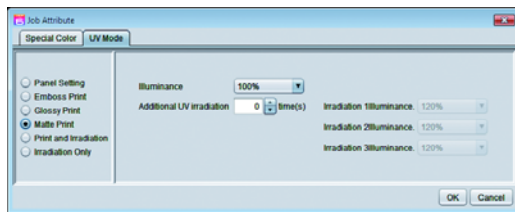


Druckt transparente Tinte mit der Bestrahlungseinstel-  
lung für Glanzdruck mit einer glatten Oberfläche.

#### **Zusätzliche UV-Bestrahlung :**

Zur vollständigen Aushärtung nach dem  
Drucken mit transparenter Farbe wird  
zusätzlich nur die Bestrahlung durchgeführt.  
Stellen Sie die Anzahl an Bestrahlungen  
und die Lichtstärke zu jenem Zeitpunkt ein.

• **Mattdruck**



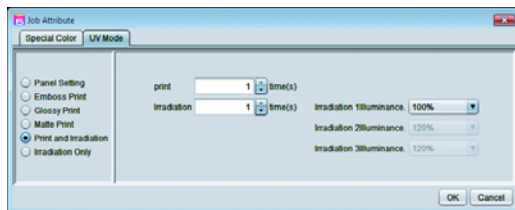
Einmaliges Drucken, während transparente Tinte bestrahlt wird. Da die Tinte unmittelbar nach dem Druck durch Bestrahlung aushärtet, verbleibt ein ungleichmäßiges Gefühl und die Tinte wird matt.

**Lichtstärke** : Stellt die Lichtstärke beim Drucken ein.

**Zusätzliche UV-Bestrahlung** :

Stellen Sie dies ein, falls eine zusätzliche Bestrahlung erforderlich ist.  
Stellen Sie die Anzahl an Bestrahlungen und die Lichtstärke zu jenem Zeitpunkt ein.

• **Drucken und Bestrahlen**

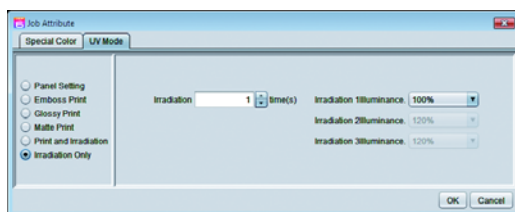


Druckt, ohne dass die transparente Tinte bestrahlt wird. Sie können die Anzahl an Überdrucken spezifizieren.

**Druck** : Spezifiziert die Anzahl der Überdrucke.

**Lichtstärke** : Stellen Sie die Anzahl an Bestrahlungen nach dem Ausdruck und die Lichtstärke zu jenem Zeitpunkt ein.

• **Nur Bestrahlung**



Drucken findet überhaupt nicht statt, sondern lediglich die Bestrahlung.

Falls die Aushärtung nicht ausreicht, können Sie eine zusätzliche Bestrahlung durchführen.

**Lichtstärke** : Stellen Sie die Anzahl an Bestrahlungen und die Lichtstärke zu jenem Zeitpunkt ein.

# Sammeln von mehreren Bildern - Anordnung

## Funktion

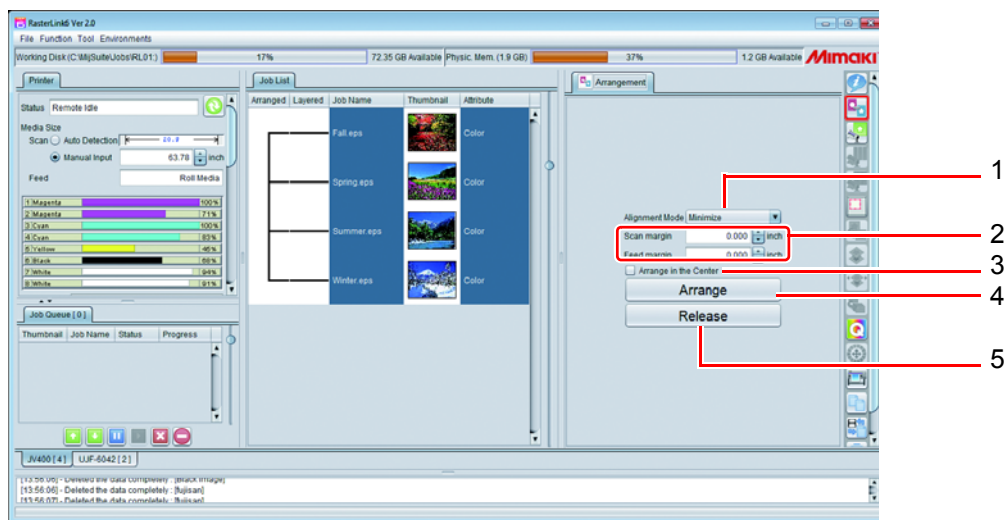
Unter [Anordnung] können Sie folgende Vorgänge durchführen:

- Einen kollektiven Ausdruck von mehreren Bildern durchführen.



- In RasterLink wird die Ausgabe von mehreren Bildern auf einmal als "Ausschießdruck" bezeichnet.

## Bildschirmkonfiguration



### 1. Ausrichtungsmodus

Zur Einstellung der Ausrichtungsmethode einer Jobgruppe, wenn die Schaltfläche [Anordnen] angeklickt wird. Um die Einzeljobs in einer beliebigen gewünschten Position anzuordnen, verwenden Sie [Allgemeines Drucken] (☞ P.41) nach der Anordnung. Einzelheiten siehe nächste Seite.

**Sequenziell** Ordnet die Jobs in der Medienvorschubrichtung an.

**Minimieren** Ordnet die Jobs so an, dass Sie das Medium effektiv nutzen können.

**Keine** Die Jobs werden nach der gleichen Methode wie für die minimale Fläche angeordnet,

**Drehung** aber werden nicht automatisch gedreht.

### 2. Scan-Rand / Vorschubrand

Stellt die Plätze zwischen den Bildern nach Breite und Vorschub ein. Dieser Wert wird angewandt, wenn die Schaltfläche [Anordnen] angeklickt wird. Ändern Sie dies [Allgemeines Drucken] (☞ P.41) nach der Anordnung. Einzelheiten siehe nächste Seite.

### 3. In der Mitte anordnen

Wird dieses Häkchen gesetzt, wird die gesamte Fläche des ausgeschossenen Jobs in der Mitte des Mediums angeordnet. Dieser Wert wird angewandt, wenn die Schaltfläche [Anordnen] angeklickt wird. Ändern Sie dies [Allgemeines Drucken] (☞ P.41) nach der Anordnung. Einzelheiten siehe P.37.

### 4. Anordnen

Schießt mehrere Jobs aus, die in der Jobliste gewählt wurden. Je nach Jobeinstellung kann das Ausschießen unter bestimmten Bedingungen nicht durchgeführt werden. Einzelheiten siehe P.38.

### 5. Zurückwandeln

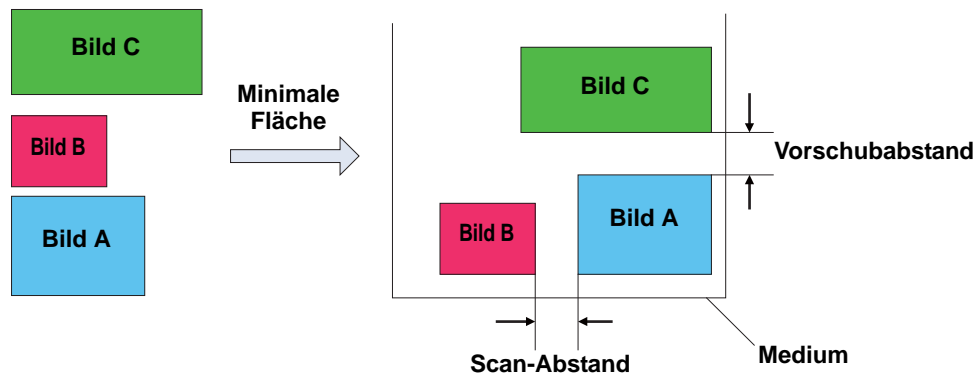
Bricht die Ausschusseinstellung des ausgeschossenen Jobs ab, der in der Jobliste gewählt wurde.

## Anordnungseinstellung des Ausschießens

Wenn Sie die Schaltfläche Ausschießen betätigen, werden die gewählten Mehrfachbilder angeordnet. Sie können zu diesem Zeitpunkt zwischen zwei Arten der Anordnung wählen. Über [Allgemeines Drucken] die Anordnung kann bei Jobs mit einer festgelegten Anzahl an Exemplaren eine Anordnung durchgeführt werden. Dabei wird der Abstand zwischen den Bildern, den Sie für solche Jobs angegeben haben, mit der Abstandseinstellung für die Anordnung überschrieben.

### Minimieren / keine Drehung

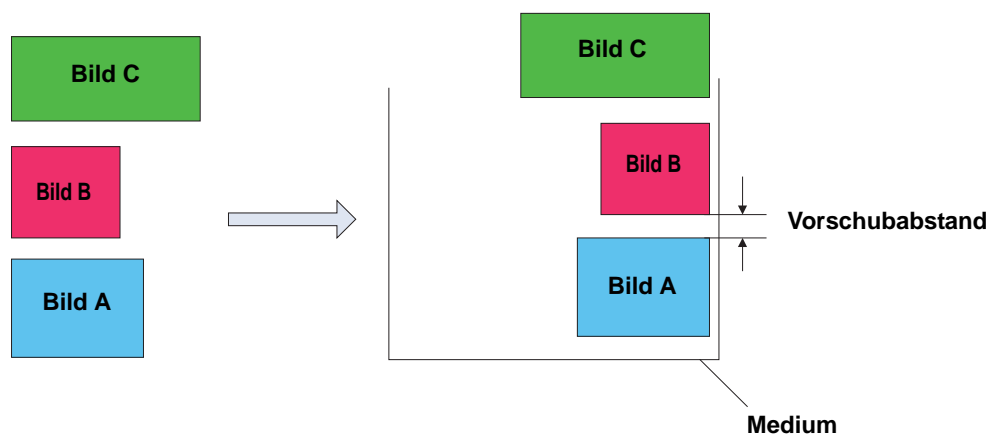
Ordnet die Bilder so an, dass die optimal ausgenutzt wird. Bei "Minimale Fläche" werden die Jobs manchmal automatisch gedreht. Bei "Keine Drehung" werden die Jobs nicht gedreht.



### Sequenziell

Ordnet die Bilder in der Medienvorschubrichtung an. Um eine solche Anordnung zu erzielen, dass die Länge minimal wird, wird der Job in einigen Fällen automatisch gedreht. Sie können den Vorschubabstand spezifizieren.

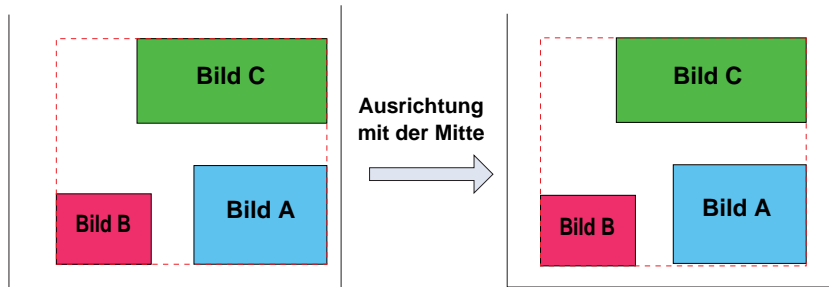
Sie können das Ausdrucken von Bildern in Folge einfach mit der Anweisung für kontinuierliches Drucken durchführen, aber zu diesem Zeitpunkt setzt der Drucker einen bestimmten Abstand zwischen die Bilder. Sie können den Abstand zwischen den Bildern richtig im Ausschussdruck in der Reihenfolge angeben.



## In der Mitte anordnen

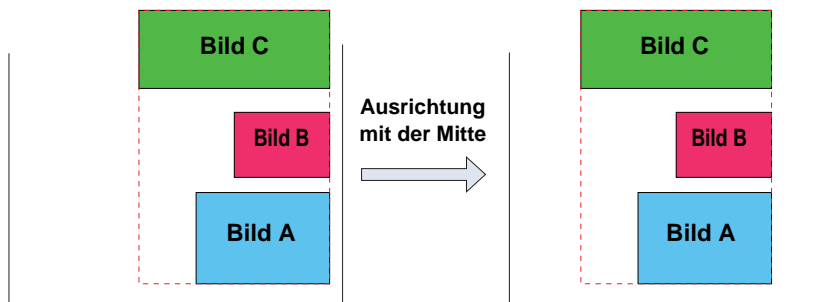
Ordnet das ausgeschlossene Bild in der Mitte der Medienbreite an.

### Minimieren



Die Mitte des gesamten ausgeschlossenen Bildes wird in der Mitte der Medienbreite angeordnet.

### Sequenziell



Ordnet das Abgrenzungsviereck, das alle Bilder umgibt (Teil mit der punktierten Linie), in der Mitte der Medienbreite an.

## Bedingungen für das Ausschießen

### Maximale Anzahl an Jobs, die angeordnet werden können

Bis zu 30 Jobs können angeordnet werden.

### Bearbeitungsbedingungen, unter denen Sie das Ausschießen nicht durchführen können

Für einen Job mit einer der unten aufgeführten Einstellungen können Sie kein Ausschießen durchführen:

- Kacheln
- Schritt & Wiederholung

Desweiteren können Sie keinen anderen Job mit den bereits ausgeschossenen Jobs ausschießen. Geben Sie in einem solchen Fall das Ausschießen zunächst ein Mal frei und führen Sie dann das Ausschießen durch.

### Ausschießen eines zusammengesetzten Jobs

Sie können mehrere zusammengesetzte Jobs ausschießen; es gelten aber die unten aufgeführten Bedingungen:

- Wenn Sie Spezialfarbe überdruckt haben, ist die Druckfolge mit der Spezialfarbe sowie die Farbe für alle auszuschießenden Jobs identisch.
- Bei Flachbettmaschinen ist die Anzahl der Druckbewegungen für alle auszuschießenden Jobs identisch.

### Durchführung der Anordnung bei Druck- & Schnitt-Jobs

Es ist möglich, mehrere Anordnungen von Druck- & Schnitt-Jobs durchzuführen, aber hierbei gilt folgende Bedingung:

- Es ist nicht möglich, eine Anordnung von Kombinationen von Druck- & Schnitt-Jobs bei Nur-Farbe-Jobs oder Nur-Schnitt-Jobs durchzuführen.

### Druckbedingungen

#### ● Bedingungen, die für das Ausschießen nicht verfügbar sind

Sie können die Jobs nicht ausschießen, wenn die nachstehenden Bedingungen abweichen:  
Ausgabeauflösung, (nur für UV-Drucker) UV-Modus

#### ● Wenn sich andere als die oben aufgeführten Bedingungen unterscheiden

Wenn sich die unten aufgeführten Bedingungen unterscheiden, gelten für alle die gleichen Bedingungen wie für den obersten Job:

Durchgang, Anzahl an Überdrucken, Halbton, Hochgeschwindigkeitsdruck, Druckrichtung  
Trocknungszeit nach Scannen, [Medium nach Druck schneiden] Ränder vor und nach dem Drucken,  
Endrandvorschub, Heizungs-Standby, Heizung AUS, Aufnahmelüfter, Geräteeinstellung, Punktgröße,  
Distanzkorrektur, Arbeitsänderung, Schnittqualität.

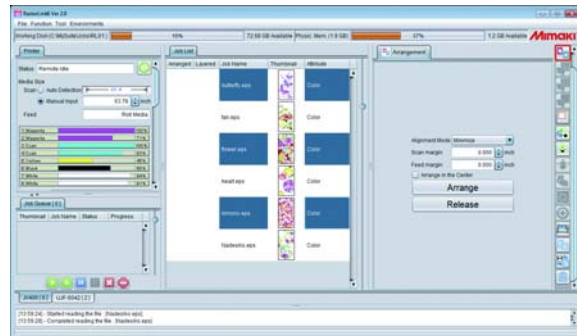
Bei den anderen als den oben aufgeführten Bedingungen können Sie ausschießen, selbst wenn sich die Einstellungen unterscheiden.

# Vorgehensweise für das Ausschießen

## Durchführung des Ausschießens

### 1 Wählen Sie mehrere auszuschießende Jobs.

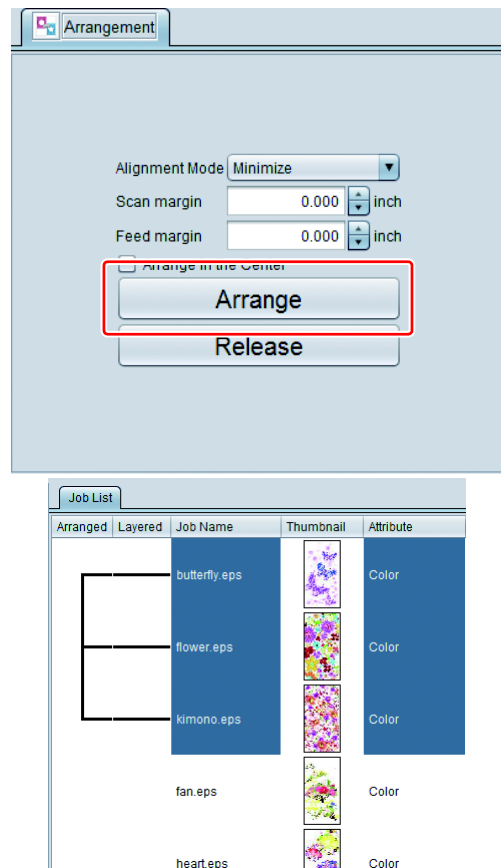
- Die Methode zur Auswahl mehrerer Jobs können Sie P.22 entnehmen.



### 2 Wählen Sie das Symbol [Anordnung].

### 3 Stellen Sie den Ausrichtungsmodus, die Ränder sowie mit / ohne "In der Mitte anordnen" ein. Klicken Sie dann auf [Anordnen].

- Die gewählten Jobs erscheinen in einem Haufen in der Jobliste, und Linien für das Ausschießen werden angezeigt.



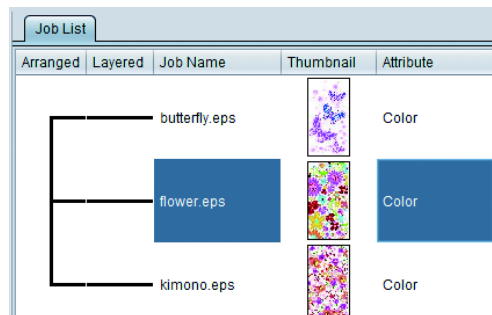
### 4 Wenn Sie das Symbol [Allgemeines Drucken] wählen, werden sie ausgeschossen und erscheinen im Vorschaubildschirm.



## Ausschießen zurückwandeln

### 1 Wählen Sie einen Job, um dessen Ausschießen freizugeben.

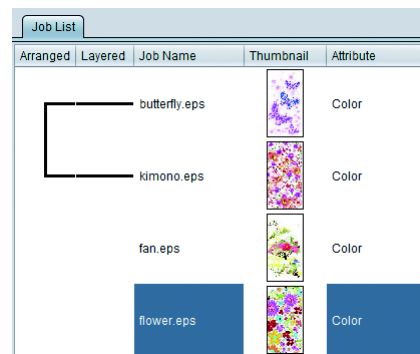
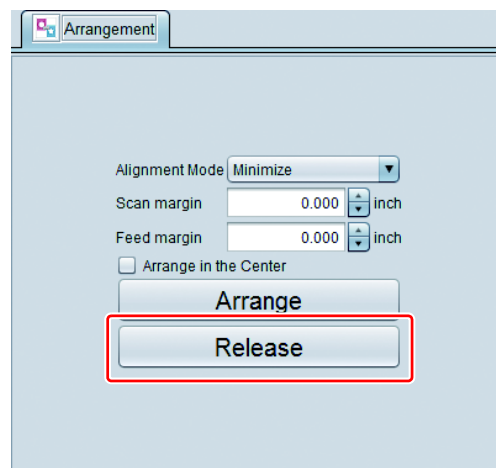
- Es wird lediglich das Ausschießen des gewählten Jobs zurückgewandelt. Um alle Ausschüsse freizugeben, wählen Sie alle Jobs.



### 2 Wählen Sie das Symbol [Anordnung].

### 3 Klicken Sie auf [Zurückwandeln].

- Das Ausschießen des gewählten Jobs wird zurückgewandelt.





# Durchführung grundsätzlicher Bildbearbeitung und Drucken - Allgemeines Drucken

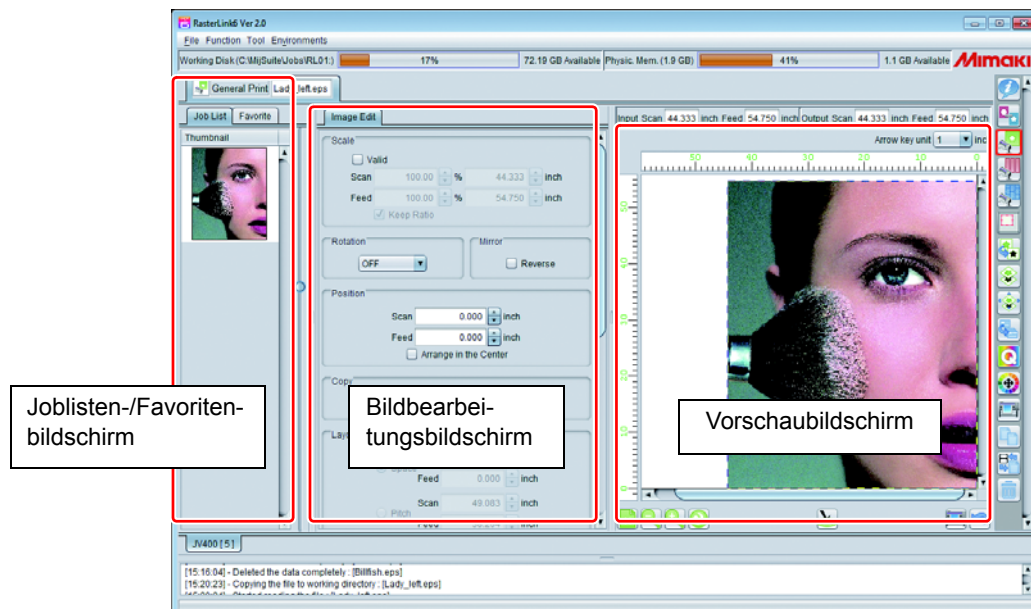
## Funktion

Unter [Allgemeines Drucken] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

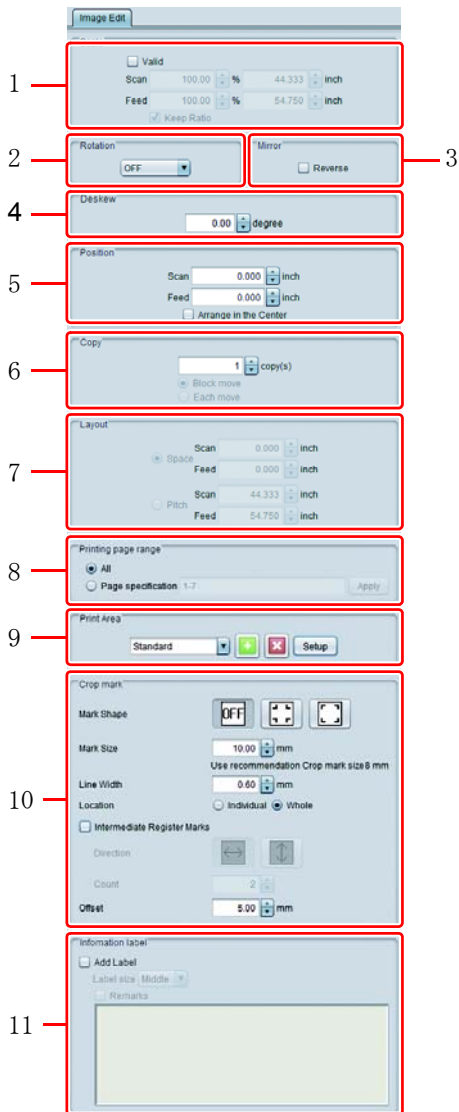
- Vergrößern / Verkleinern, Drehen und Spiegeln des Bildes
- Anordnung des Bildes (Layout bewegen und kopieren)
- Hinzufügen der Registermarke
- Hinzufügen des Druckinformationsschildes
- Durchführung des Ausdrucks

## Bildschirmkonfiguration

### Grobkonfiguration



## Bildbearbeitungsbildschirm



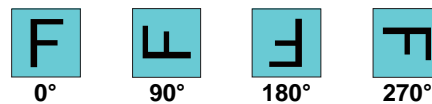
### 1. Skalierung

Spezifiziert die Druckgröße des Bildes. Sie können sie nach Vergrößerung (%) oder nach tatsächlicher Längengröße spezifizieren.

- Wenn [Verhältnis beibehalten] AN ist, können Sie mit dem festen Seitenverhältnis vergrößern/verkleinern.

### 2. Drehen

Dreht das Bild. Sie können die unten aufgeführten Werte einstellen:



### 3. Spiegeln

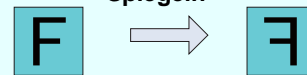
Spiegelt das Bild.



- Wird Spiegeln und Drehen gleichzeitig verwendet, wird erst gespiegelt und dann gedreht.

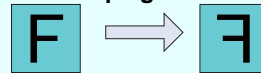
**Wenn die Drehung 0 Grad beträgt**

Spiegeln

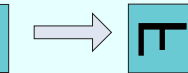


**Wenn die Drehung 90 Grad beträgt**

Spiegeln



Drehen

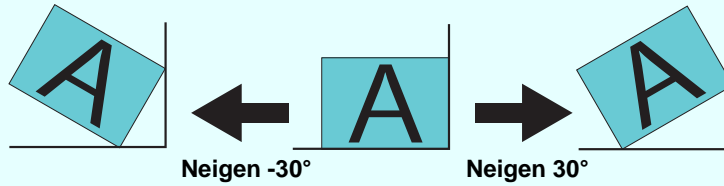


### 4. Entzerren (nur Flachbettdrucker)

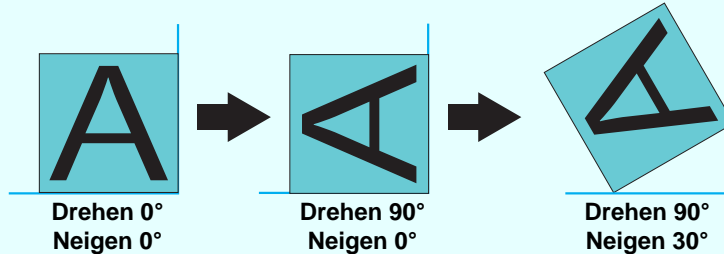
Zum Neigen von Bildern in einem Bereich von -45 bis +45 Grad. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Objekte bedrucken, die im Verhältnis zum Tisch geneigt platziert sind.



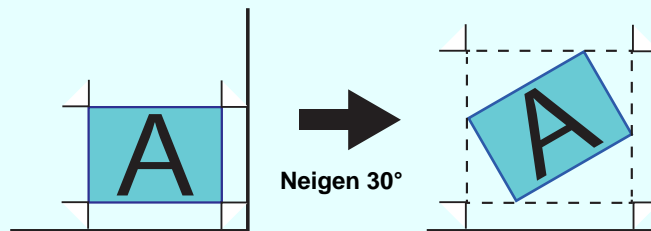
- Wenn [Entzerren] angewendet wird, werden die rechten und unteren Positionen des geneigten Bildes so wie vor dem Neigen.



- [Drehen] und [Entzerren] erfolgt beides gegen den Uhrzeigersinn.
- Werden [Drehen] und [Entzerren] kombiniert, ist das Ergebnis so wie in der Abbildung unten zu sehen.



- Mit der Anordnungsfunktion ist es möglich, Neigungswinkel für die Einzelbilder zu spezifizieren.
- Wenn 2 oder mehr als Anzahl der Kopien spezifiziert wurde und im Falle von Mehrseiten-Jobs wird der gleiche Neigungswinkel für alle Bilder angewandt.
- Wenn eine Anordnung mit 2 oder mehr als spezifizierte Anzahl an Kopien verwendet wird und die Neigung für Mehrseiten-Jobs spezifiziert wurde, wird die Neigung auf die Einzeljobs angewandt.
- Falls eine Registrierungsmarke spezifiziert wurde, findet keine Neigung statt. Stattdessen wird sie auf das Bildviereck angewandt, nachdem das Bild geneigt wurde.



- Falls ein Informationsschild spezifiziert wurde, findet keine Neigung statt.
- Wenn Zuschneiden (🔪 P.76) eingestellt wurde, wird das Bild nach dem Zuschneiden geneigt.
- Durch die Einstellung Kacheln oder Schritt & Wiederholung nach [Entzerren] über "Allgemeines Drucken" wird der [Entzerren]-Wert deaktiviert.

**Important!**

- Wird ein Bild geneigt, tritt ein gewisser Treppeneffekt an der Kontur und den linearen Teilen auf. Insbesondere bei gerasterten Daten ist der Treppeneffekt auffällig, wenn die Auflösung niedrig ist. Wenn Sie gerasterte Daten neigen wollen, wird empfohlen, die Daten mit einer Auflösung zu erstellen, die nahe an der Druckauflösung liegt.

## 5. Position

Stellt die Randposition jedes Jobs durch den numerischen Wert ein.

- Wenn [In der Mitte anordnen] AN ist, wird das Bild in der Mitte des Mediums angeordnet. Wenn Sie kopieren oder ausschließen, wie auf P.37 dargestellt, wird die gesamte Fläche der Mehrfachbilder zur Mitte des Mediums bewegt.
- Falls [Trimmposition sperren] aktiviert ist, werden die Jobs mit gesperrtem Trimmrand dargestellt. (Im Falle eines Rolle-zu-Rolle-Druckers oder bei angeordneten, zusammengesetzten oder Mehrseiten-Jobs wird dies nicht dargestellt.)

## 6. Kopieren

Führt die spezifizierte Anzahl an Bildkopien durch und ordnet die Bilder an.

Folgende Methoden für das Verschieben von kopierten Bildern lassen sich spezifizieren:

- **Block bewegen:** Alle kopierten Bilder werden zusammen verschoben.
- **Einzeln bewegen:** Die kopierten Bilder werden einzeln verschoben.



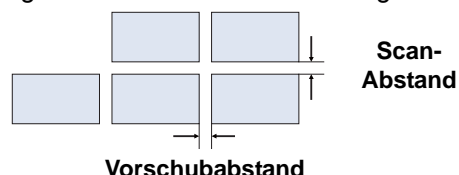
- Bei angeordneten Jobs erscheint keine Auswahl für die Verschiebungsmethode; die Verschiebungsmethode ist in diesem Fall "Einzeln bewegen".

## 7. Layout

Wenn der Job ausgeschossen oder auf Kopieren eingestellt ist und automatisch angeordnet wird (siehe P.49 [Optimierung]), spezifizieren Sie die Anordnungsposition. Nach dem Spezifizieren durch Druck auf die Schaltfläche [Optimierung] wird die Einstellung in der Vorschau berücksichtigt.

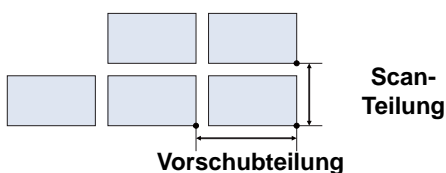
### • Abstand

Spezifiziert den Abstand zwischen den Bildern durch den numerischen Wert. Wird das Bild ausgeschossen, wird die Abstandsspezifikation des Ausschussbildschirms überschrieben.



### • Teilung

Spezifiziert den Abstand vom Bildrand bis zum Rand des nächsten Bildes durch den numerischen Wert. In folgenden Fällen wird die Teilungsspezifikation nicht angezeigt:



- Die Anordnung wurde ausgeführt.
- Mehrseiten-Job (\*)
- Verschachtelung der Breite nach (erscheint nur bei Mehrseiten-Jobs (\*)) – die Bilder in einem Mehrseiten-Job werden der Breite nach in Reihen angeordnet. Abgeschaltet werden sie in Reihen der Länge nach angeordnet.
- Mehrseiten-Job: Eine Datei, die mehrere Bilder enthält, wie beispielsweise eine mehrseitige PDF oder TIFF, wird als Mehrseiten-Job bezeichnet.

## 8. Druckseitenbereich (erscheint nur, wenn Mehrseiten-Job gewählt wurde)

Zum Spezifizieren der Seiten, die in einem Mehrseiten-Job ausgedruckt werden sollen.

### • Alle

Es werden alle Seiten in der Datei gedruckt.

### • Seitenspezifizierung

Es werden die spezifizierten Seiten gedruckt.

Beispiele für die Seitenspezifikation:

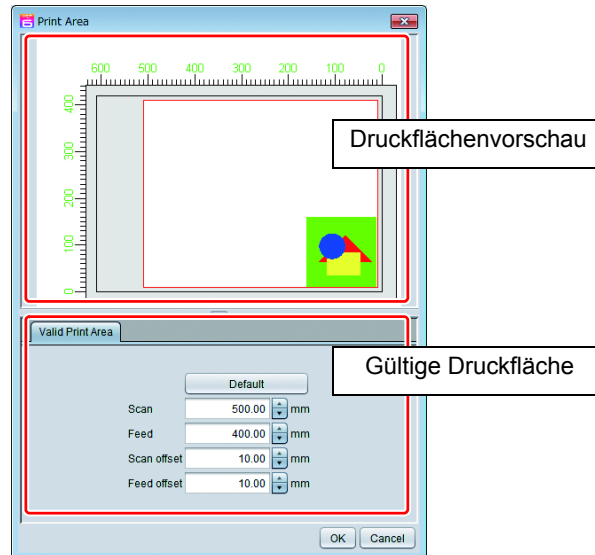
- Um die Seiten 2 bis 5 auszudrucken, geben Sie Folgendes ein: [2-5]
- Um nur die Seiten 2, 4 und 6 auszudrucken, geben Sie Folgendes ein: [2,4,6]
- Um die Seiten 2 bis 5 und die Seiten 8 und 11 auszudrucken, geben Sie Folgendes ein: [2-5,8,11]

## 9. Druckfläche (nur bei Flachbettdrucker)

Zur Eintragung einer gültigen Druckfläche, die zur Größe des Mediums, auf welches gedruckt werden soll, passt.

Wenn Sie eine gültige Druckfläche eintragen, dient diese als Richtlinie beim Layout der Bilder. Auch wird verhindert, dass das Gerät außerhalb des Mediums druckt.

- Die Druckflächeneinstellung wird als Vorlage beibehalten.
- Geben Sie einen Titel ein und klicken Sie auf die [+] Schaltfläche, um das Hinzufügen einer Voreinstellung zu ermöglichen.  
Klicken Sie nun auf die [Einrichten]-Schaltfläche. Die Dialogbox unten erscheint. Sie können Sie verwenden, um die Druckfläche einzustellen.



### • Druckflächenvorschau

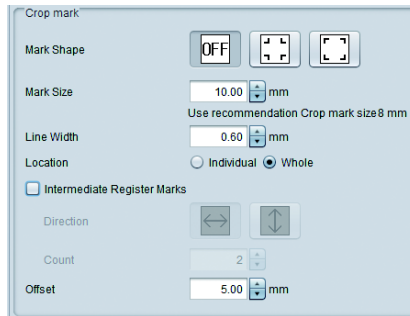
Hier wird die gültige Druckfläche, die mittels Menü [Gültige Druckfläche] eingestellt wurde, als rotes Viereck angezeigt.

### • Menü [Gültige Druckfläche]

- Voreinstellung** Stellt die gültige Druckfläche auf die maximale Größe ein und spezifiziert die Anfangs-Randposition des Druckers für die Randposition der Fläche.
- Scan** Zur Eingabe der Breite der gültigen Druckfläche.
- Vorschub** Zur Eingabe der Höhe der gültigen Druckfläche.
- Scan-Versatz** Zur Eingabe des Verschiebungsabstands in Breitenrichtung ab dem Druckerrand.
- Vorschubversatz** Zur Eingabe des Verschiebungsabstands in Vorschubrichtung ab dem Druckerrand.

## 10. Zuschneidemarke

Diese dient zum Auftragen einer Passermarke auf Bildern.



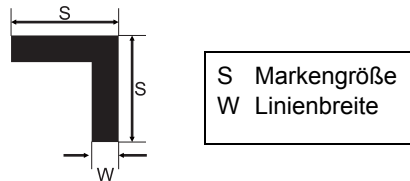
- Markenform**

Sie können eine äußere oder innere Passermarke wählen. Soll keine Marke gedruckt werden, wählen Sie "AUS". Bringt die "Form"-Einstellung mit den Einstellungen des Schneideplotters in Übereinstimmung.



- Markengröße / Linienbreite**

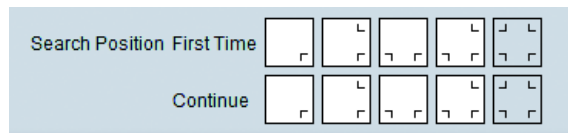
Zum Ändern der Größe der Passermarke. Die empfohlenen Werte zur Erfassung mit einem Mimaki Schneideplotter werden als [Empfohlene Markengröße angezeigt]. Geben Sie Werte ein, die diesen entsprechen oder höher sind. (Die [Empfohlene Markengröße] variiert je nach Größe der Bilder.)



- Ort**

Sie können wählen, ob eine Passermarke an Einzelbildern oder am ganzen Satz der angeordneten Mehrfachbilder verwendet wird.

**Einzeln** : Wendet eine Passermarke an Einzelbildern an. Während des Schneidens wird jedes Einzelbild nach der Marke abgesucht; dies dauert etwas. Dadurch wird aber die Abweichung zwischen Druck und Schnitt verringert. Bei Druck- & Schnitt-Jobs erscheint folgender Bildschirm zur Einstellung der Passermarkenerfassung, wenn Sie "Einzeln" für das Passermarken-Drucken wählen.



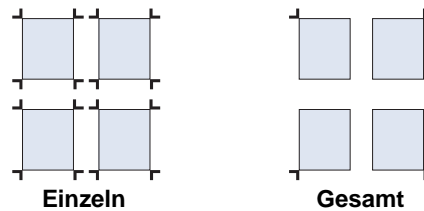
Je höher die Anzahl der zu lesenden Passermarken, desto höher die Schnittpositionsgenauigkeit, aber desto mehr Zeit zur Erfassung ist auch nötig. Verschiedene Erfassungsorte können für die erste Erfassung sowie fortlaufend ab der zweiten Erfassung eingestellt werden.



**Wird "Einzeln" als Ort in der Zuschneidemarke gewählt, beachten Sie bitte folgende Punkte:**

- Wenn für die Anzahl der Kopien mehr als eine eingestellt wird und die Anzahl der Bilder in der letzten Linie kleiner als die Anzahl der Bilder in der ersten Linie ist, selbst nachdem eine Anzahl an Schnitten durchgeführt wurde, die der Anzahl an Kopien vollständig entspricht, werden die Passermarken trotzdem erkannt, was zu einem Passermarken-Erkennungsfehler führt.

**Gesamt** : Wendet eine Passermarke am gesamten Satz der angeordneten Mehrfachbilder an. Während des Schneidens ist es nur nötig, die Passermarke für einen einzigen Satz zu erfassen; somit ist die Zeit, die dies dauert, kurz. Aber die Abweichung zwischen Drucken und Schneiden ist im Vergleich zu "Einzel" groß.



**Important!**

**Achten Sie auf folgenden Punkt, wenn Sie "Gesamt" für das Passermarken-Layout wählen.**

- Die Passermarken-Erkennungsfunktion kann bei dieser Einstellung nicht verwendet werden, wenn das Schneiden mit einem Mimaki Schneideplotter nach dem Drucken durchgeführt wird. Wählen Sie in einem solchen Fall "Einzel".

#### • Zwischenpassermarken

Wenn "Gesamt" für [Ort] gewählt wird, können Sie Zwischenpassermarken hinzufügen. Durch das Hinzufügen von Zwischenpassermarken können Sie langes Papier mit größerer Genauigkeit schneiden.

**Richtung** : Stellt die Aufteilungsrichtung für Zwischenpassermarken ein.

**Anzahl** : Stellt die Aufteilungsanzahl für Zwischenpassermarken ein. (Sie können einen Wert im Bereich von 2 bis 10 für die Aufteilungsanzahl spezifizieren.)

#### • Versatz

Stellt den Versatz einer Passermarke von einem Bild ein.

**Important!**

- Um Zwischenpassermarken einzustellen, stellen Sie die Aufteilungsanzahl so ein, dass das Intervall zwischen den Passermarken 50 mm oder größer wird.

**Important!**

- Nachdem das Drucken der Passermarken für einen Job eingestellt wurde, ist es nicht mehr möglich, folgende Einstellungen für diesen Job durchzuführen:

**Bei Einstellung "Gesamt" für [Ort]:**

Kacheln, Schritt & Wiederholung, Zuschneiden, Spezialplatte

**Bei Einstellung "Einzel" für [Ort]:**

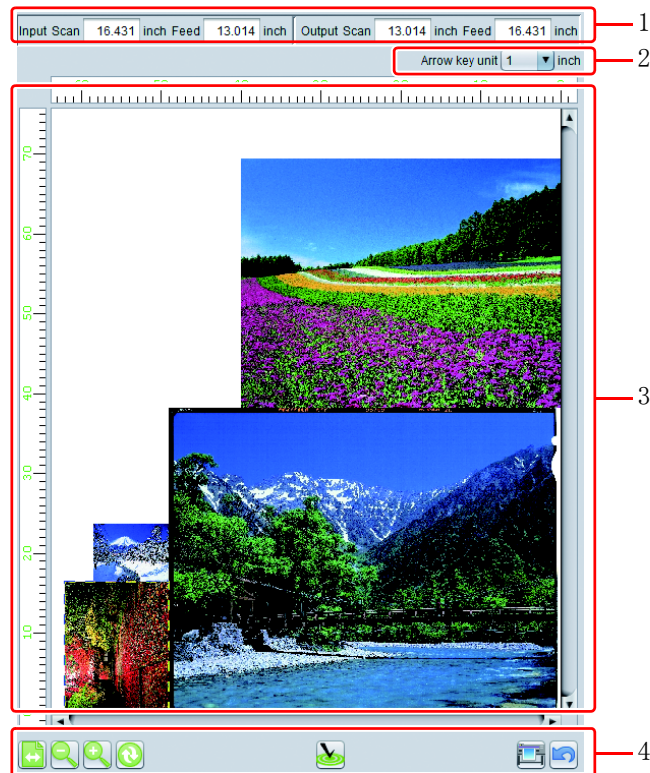
Kacheln, Schritt & Wiederholung

## 11. Informationsschild

Beim Drucken wird die Druckbedingung auf die hintere Kante des Bildes gedruckt. Nachfolgend die Information, die gedruckt wird:

Firmwareversion, RasterLink6-Version, Druckdatum, Auflösung, Anzahl der Durchgänge, Druckrichtung, schnelles Drucken ein/aus, Scans pro Durchgang, Halbton-Vorschubkorrektur Einstellung (nur bei Rolle-zu-Rolle Drucker), Heizungseinstellung (nur bei Modellen mit Heizung), Jobname, Dateiformat, Dateigröße, Skalierungsbreite, Skalierungsvorschub, Drehung, Spiegelung, Tintensatz, Medium, Geräte-Profilname, Farbanpassungseinstellungen, Farbeinstellungen, Zeichen, die im Feld [Notizen] eingegeben wurden

## Vorschaubildschirm



### 1. Ein-/Ausgabe

Die ursprüngliche Größe des gewählten Jobs erscheint unter [Eingabe] und die Ausgabegröße unter [Ausgabe].

### 2. Pfeiltasteneinheit

Sie können den gewählten Job mit der Pfeiltaste auf der Tastatur bewegen. Spezifizieren Sie das Ausmaß an Bewegung des Jobs bei jedem Anschlag auf die Taste.

### 3. Layout-Vorschau

Angeordnete Position, wenn das zu druckende Bild erscheint.






Der weiße Teil innerhalb des Bildes ist der verfügbare Druckbereich (auf dem Medium), und der graue Teil liegt außerhalb des Bereichs.

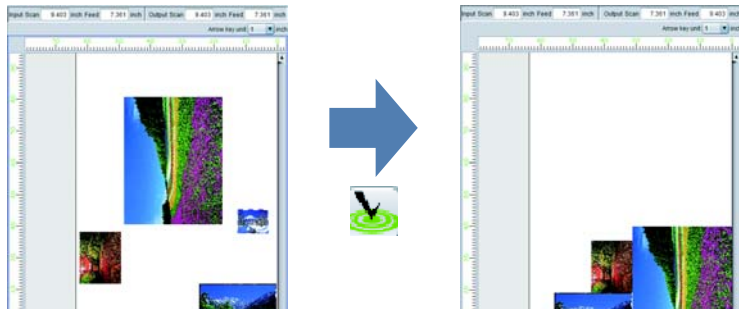
Durch Auswahl des Bildes mit der Maus können Sie Folgendes durchführen. (Sie können nur ein Bild wählen.)



- Machen Sie das gewählte Bild zum Bearbeitungsziel im Bildschirm [Bildbearbeitung].
- Bewegen Sie das gewählte Bild mit der Pfeiltaste auf der Tastatur.
- Ziehen und bewegen Sie es mit der Maus.



#### 4. Verschiedene Schaltflächen

- 
**Anzeige mit Medienbreite**      Zeigt die Anordnungsvorschaubreite als Medienbreite an.
- 
**Herauszoomen**      Zoomt aus dem Anordnungsvorschaubildschirm heraus.
- 
**Hineinzoomen**      Zoomt in den Anordnungsvorschaubildschirm hinein.
- 
**Aktualisierung der Medienbreite**      Bezieht die Medienbreite vom Drucker und aktualisiert die Anzeige des verfügbaren Druckbereichs in der Anordnungsvorschau. Dies wird nur bei Rolle-zu-Rolle-Maschinen angezeigt.
- 
**Optimierung**      Wenn Sie mehrere Bilder oder Kopien ausschießen, wird das Bild so angeordnet, dass die vorhandene Fläche optimal ausgenutzt wird. Bei der Ausführung wird die Randeinstellung verwendet, die in der Einstellung [Anordnung] spezifiziert wurde.  
 Bei Flachbettmaschinen, bei denen mehrere Bilder durch Optimierung nicht in eine Platte fallen können, wird automatisch eine neue Platte erstellt und das Bild, das nicht in eine einzige Platte darin fallen kann, angeordnet.




- 
**Ausführung**      Führt RIP/ Drucken aus. Die Einstellung des Modus zur Ausführung ist der gleiche Modus, den Sie zuvor bei der Funktion [Ausführen] verwendet haben. (☞ P.118)
- 
**Wiederherstellen**      Stellt die Einstellung auf die Einstellung zurück, als Sie den Bildschirm [Allgemeines Drucken] geöffnet haben.

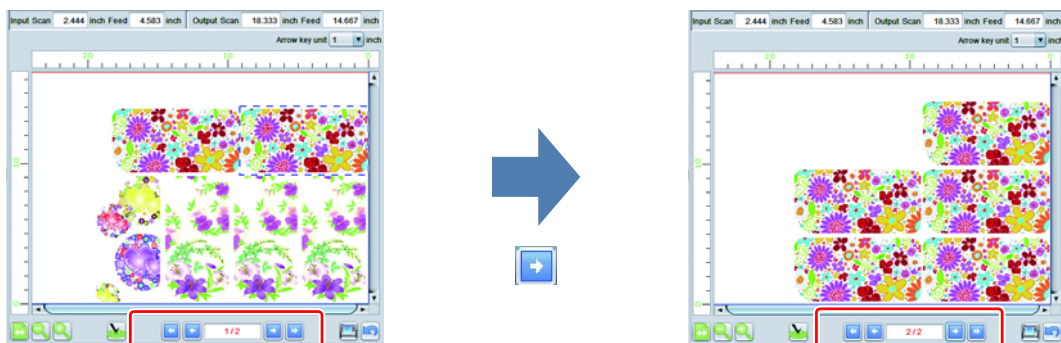
#### ● Für Flachbettdrucker

##### Platteninformation

Wenn Sie mehrere Bilder oder Kopien ausschießen, fallen sie nicht in die Platte; daher ist es nötig, mehrere Male zu drucken.

In solch einer Situation wird durch Druck auf  "Optimierung" eine neue Platte erstellt und die Bilder darin angeordnet.

Sind zwei oder mehr Platten vorhanden, wird die Anzeige rot. Durch Druck auf  können Sie den Vorschau-Bildschirm auf Platte umschalten.



## Jobliste

---

Der ausgeschossene Job erscheint.

Durch Auswahl wird er zum Ziel, in dem bearbeitet werden kann [Bildbearbeitung].

## Favorit

---

Im Bildschirm [Allgemeines Drucken] können Sie die unten aufgeführten Bedingungen als Favoriten eintragen / verwenden.

- Skalierung
- Drehen
- Spiegeln
- In der Mitte anordnen
- Entzerren

Einstellungs- und Anwendungsmethode siehe P.129.



# Bedrucken von Material in der Einspannvorrichtung - Drucken mit Einspannvorrichtung

## Was ist die "Einspannvorrichtung"?

Die Einspannvorrichtung ist der Teil zum Fixieren kleiner zu bedruckender Gegenstände (z.B. Stifte, Etuis). Durch die Fixierung ist es einfacher, diese Gegenstände zu bedrucken.

## Funktion

Unter [Drucken mit Einspannvorrichtung] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Erstellen einer Positionsvorlage (nachstehend als [Einspannvorlage] bezeichnet, um das in der Einspannvorrichtung angeordnete Material zu bedrucken.
- Drucken der Kontur der Einspannvorrichtung, die in der Einspannvorlage eingestellt wurde.
- Anordnung des Bildes in der Einspannvorlage.
- Durchführung des Ausdrucks.

**Important!**

- Diese Funktion kann nur beim Flachbettdrucker verwendet werden.

## Verfügbare Funktionskombinationen

Je nach Einstellunterschieden der Jobdruckbedingung stehen einige Kombinationen für die Anordnung der Einspannvorrichtung nicht zur Verfügung.

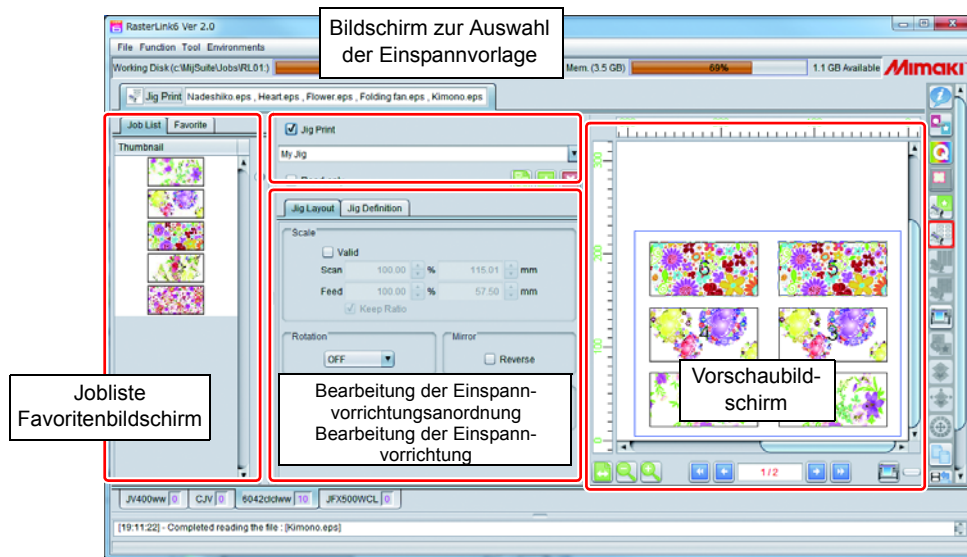
Einstellbedingung	Einspannvorrichtungsanordnung
Zusammensetzung	OK
Anordnung	OK
Spezifiziert die Anzahl an Kopien beim allgemeinen Drucken	OK
Zuschneiden	OK
Kacheln	Nicht möglich
Schritt & Wiederholung	Nicht möglich

OK : Die Einspannvorrichtungsanordnung ist möglich.

NG : Die Einspannvorrichtungsanordnung ist nicht möglich.

## Bildschirmkonfiguration

### Grobkonfiguration



### Auswählen / Erstellen einer Einspannvorlage




#### 1. Drucken mit Einspannvorrichtung

Zur Spezifizierung, ob der Ausdruck mit Einspannvorrichtung erfolgen soll oder nicht.

#### 2. Einspannvorlagenname

Wählen Sie die Einspannvorlage.

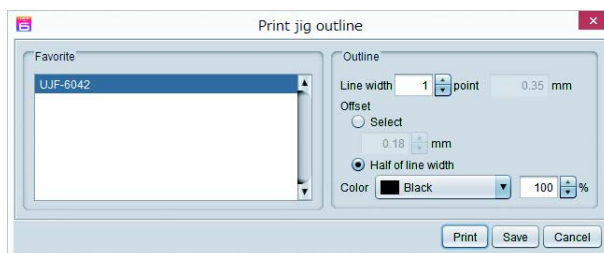
Wenn Sie eine Vorlage neu erstellen, geben Sie hier den Namen ein und betätigen Sie  (Hinzufügen einer Einspannvorlage).

**Important!**

• Sie können die Vorlage "Gesamte Druckfläche" nicht bearbeiten / löschen.

### 3. Einspannkontur drucken




Drucken der Kontur der Einspannvorrichtung, die in der Einspannvorlage eingestellt wurde. Wenn Sie diese Schaltfläche betätigen, erscheint der Dialog [Einspannkontur drucken].



**Favorit** : Wahl der Favoriteneinstellung, die zur Voreinstellung beim Drucken der Kontur wird.

**Linienbreite** : Spezifiziert die Linienbreite der Kontur.

**Versatz** : Spezifiziert den Versatz der zu zeichnenden Linie im Verhältnis zum Einspannviereck. (hiernach als roter Rahmen bezeichnet: Viereck, schwarze Linie: zu druckende Kontur)

VersatzEinstellung	Versatzwert	Ergebnis	
Spezifiziert	0		Zeichnet die Kontur, bei der das Einspannviereck die Mitte der Linie ist.
Halblinienbreite	Keine Einstellung		Zeichnet die Kontur mit dem Innenkreis des Einspannvierecks, das außerhalb der Linie Kontakt hat.
Spezifiziert	+		Zeichnet die Kontur außerhalb des Einspannvierecks.

**Farbe** : Stellt die Konturfarbe ein.

Wenn Sie die Schaltfläche [Drucken] betätigen, wird der Konturjob gedruckt. Durch Anklicken der Schaltfläche [Speichern] wird eine PDF-Datei der Kontur gedruckt.

### 4. Hinzufügen einer Einspannvorlage

Wenn Sie einen neuen Namen in [Name der Einspannvorlage] eingeben und diese Schaltfläche betätigen, wird die neue Einspannvorlage mit der aktuellen Einstellung als Voreinstellung hinzugefügt. Wenn Sie den vorhandenen Namen wählen und diese Schaltfläche betätigen, wird er mit der aktuellen Einstellung überschrieben.

### 5. Löschen einer Einspannvorlage

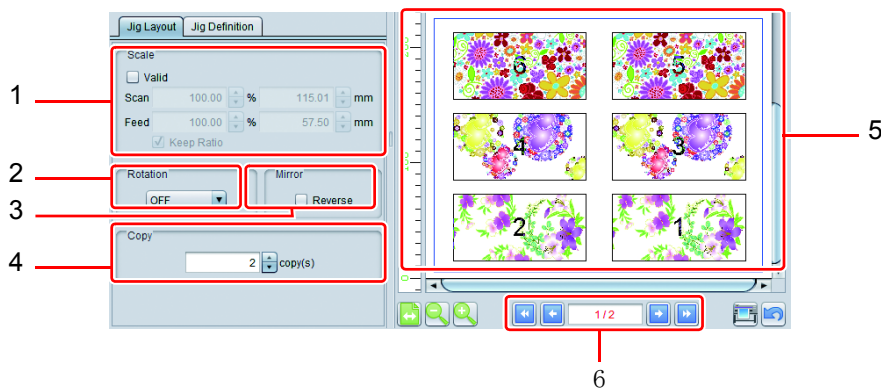
Löscht die unter [Name der Einspannvorlage] gewählte Einspannvorlage.

### 6. Nur lesen

Wird diese Funktion eingeschaltet, wird die von Ihnen gewählte Einspannvorlage zur nur-lesen-Datei. Führen Sie dies durch, falls Sie verhindern möchten, dass die Einspannvorlage verändert oder gelöscht wird.

## Registerkarte zur Bearbeitung der Einspannvorrichtungsanordnung und Anordnungsvorschau

Führen Sie in der Registerkarte zur Bearbeitung der Einspannvorrichtungsanordnung die Bildbearbeitung am Job durch, der auf dem Miniaturbild oder der Anordnungsvorschau gewählt wurde. Die können die Vorschau beim eigentlichen Ausdruck nach Board auf der Anordnungsvorschau anzeigen lassen.



### 1. Skalierung

Dies dient zur Spezifizierung der Druckgröße für Bilder, die Sie über die Miniaturbilder oder die Vorschau gewählt haben. Sie können sie als Zoom-Faktor (%) oder als tatsächliche Maßgröße spezifizieren.



- Wenn Sie [Verhältnis beibehalten] einschalten, wird das Seitenverhältnis des Originalbildes beibehalten, wenn Vergrößern/Verkleinern ausgeführt wird.

### 2. Drehen

Dreht das Bild, das in den Miniaturbildern oder der Vorschau gewählt wurde.

### 3. Spiegeln

Spiegelt das Bild, das in den Miniaturbildern oder der Vorschau gewählt wurde.


### 4. Kopieren

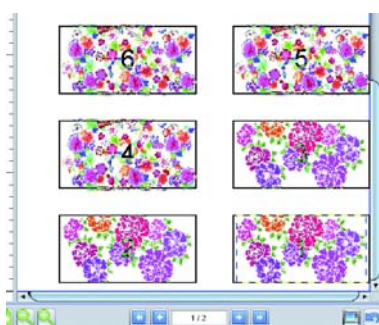
Spezifiziert die Anzahl an Kopien des Bildes, das in den Miniaturbildern oder der Vorschau gewählt wurde.

### 5. Anordnungsvorschau

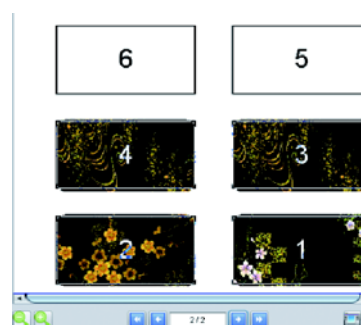
Zeigt eine Vorschau des Status mit dem Bild, das in der Einspannvorlage angeordnet wurde.

### 6. Board ändern

Falls die auszudruckenden Gesamtbilder nicht in ein Board passen, wird ein weiteres Board oder werden weitere Boards unter Verwendung der gleichen Einspannvorlage erstellt und die Bilder werden darin automatisch abgelegt. Klicken Sie auf , um zwischen den Boards hin und her zu schalten.



Erstes Board (1/2)



Nächstes Board (2/2)

## Layout der Einspannvorrichtung

### [Einspannvorrichtung]

#### 1.Größe

Zur Angabe der Gesamtgröße der Einspannvorrichtung.

#### 2.Position

Zur Angabe des Abstands vom Druckrand zur unteren rechten Seite der Einspannvorrichtung.

#### 3.Entzerren

Zum Neigen der Einspannvorrichtung insgesamt im Bereich von  $-45$  bis  $+45$  Grad um den unteren rechten Teil der Einspannvorrichtung als Drehpunkt. Wenn die Einspannvorrichtung geneigt wird, werden die Gegenstände darauf geneigt, und deren Positionen werden im entsprechenden Verhältnis versetzt. Spezifizieren Sie diese Korrektur, falls die Einspannvorrichtung im Verhältnis zum Tisch in einem geneigten Zustand installiert wurde.

#### Important!

- Wird der Job geneigt, tritt ein gewisser Treppeneffekt an den Konturen und den linearen Teilen des Bildes auf. Insbesondere bei gerasterten Daten ist der Treppeneffekt auffällig, wenn die Rasterungsauflösung gering ist. Wenn Sie gerasterte Daten neigen wollen, wird empfohlen, die Daten mit einer Auflösung zu erstellen, die nahe an der Druckauflösung liegt.

### [Material]

Zur Definition von Information über die Gegenstände, die auf der Einspannvorrichtung platziert wurden. In der Vorschau werden gewählte Gegenstandsdefinitionen mit einem roten Viereck und nicht gewählte mit einem schwarzen Viereck dargestellt.

#### 4.Größe

Zur Angabe der Größe von Einzelmaterialien.

Einstellbarer Größenbereich: von 25,4 mm bis zur gültigen Druckgröße des Druckers.

#### 5.Anzahl

Zur Angabe der Anzahl von Materialien, die der Breite nach und der Höhe nach platziert wurden.

Die maximal einstellbare Anzahl für jede Richtung (der Breite nach und der Höhe nach) beträgt 99, was eine maximal einstellbare Gesamtsumme von  $99 \times 99 = 9801$  ergibt.

#### 6.Intervall (Teilung)

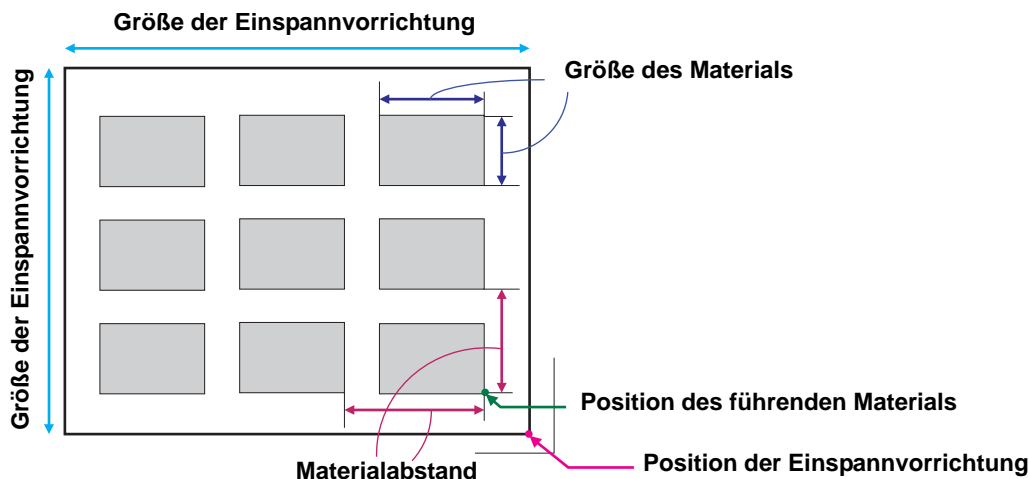
**Breite** : Zur Angabe des Abstands vom rechten Ende des

Nachbarmaterials auf der rechten Seite.

**Höhe** : Zur Angabe des Abstands vom unteren Ende des Nachbarmaterials unten.

## 7. Erste Position

Zur Spezifizieren des Abstands von der unteren rechten Seite der Einspannvorrichtung bis zur unteren rechten Seite des ersten Materials.



## 8. Layout

Zur Angabe mittels 9 Richtungen, welche Position auf dem Material der Bezugspunkt für das Platzieren der Bilder sein soll.



### [Einstellung]

Hier wird eingestellt, ob die von Ihnen angegebene Materialposition verwendet werden soll, und zur Durchführung einer Feineinstellung der Druckposition.

## 9. Combo-Box Material

Zur Auswahl der einzustellenden Materialien. Sie können auch per Maus über die Vorlagenvorschau gewählt werden.

## 10. Überspringen

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markiert haben, wird an der Position des in Frage kommenden Gegenstands kein Bild platziert. Dies wird auch durch ein "x" in der Vorlagenvorschau und Platzierungsvorschau angezeigt. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, falls Sie kein Bild an der Position eines bestimmten Gegenstands platzieren wollen, da Verschmutzung, Beschädigung oder dergleichen vorhanden ist.

## 11. Position

Führt eine Feineinstellung der Materialposition durch, die in gleichen Abständen angeordnet ist.



## Favorit

The screenshot shows a software interface with the following elements:

- Buttons: Job List, Favorite
- Icons: Gear, Refresh, Star, Double Star, Double Arrow
- Text: Plate Type Print
- List Item: UJF-3042
- Input Field: [Empty] +
- Settings:
  - Jig name: jig templete 1
  - Scale: OFF
  - Scan: 100.00 %
  - Feed: 100.00 %
  - Rotation: OFF
  - Mirror: OFF

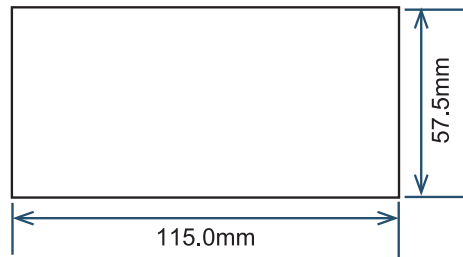
Sie können die Bedingungen unten als Favoriten im Bildschirm [Drucken mit Einspannvorrichtung] eintragen/verwenden.

- Name der Einspannvorrichtung
- Skalierung
- Drehen
- Spiegeln

Einstellungs- und Anwendungsmethode siehe P.129.

## Vorgehensweise bei Ausdrucken unter Verwendung einer Einspannvorrichtung

Die unten aufgeführte Vorgehensweise ist ein Beispiel dafür, wie ein Material mit den Abmessungen in der Tabelle unten bedruckt wird.



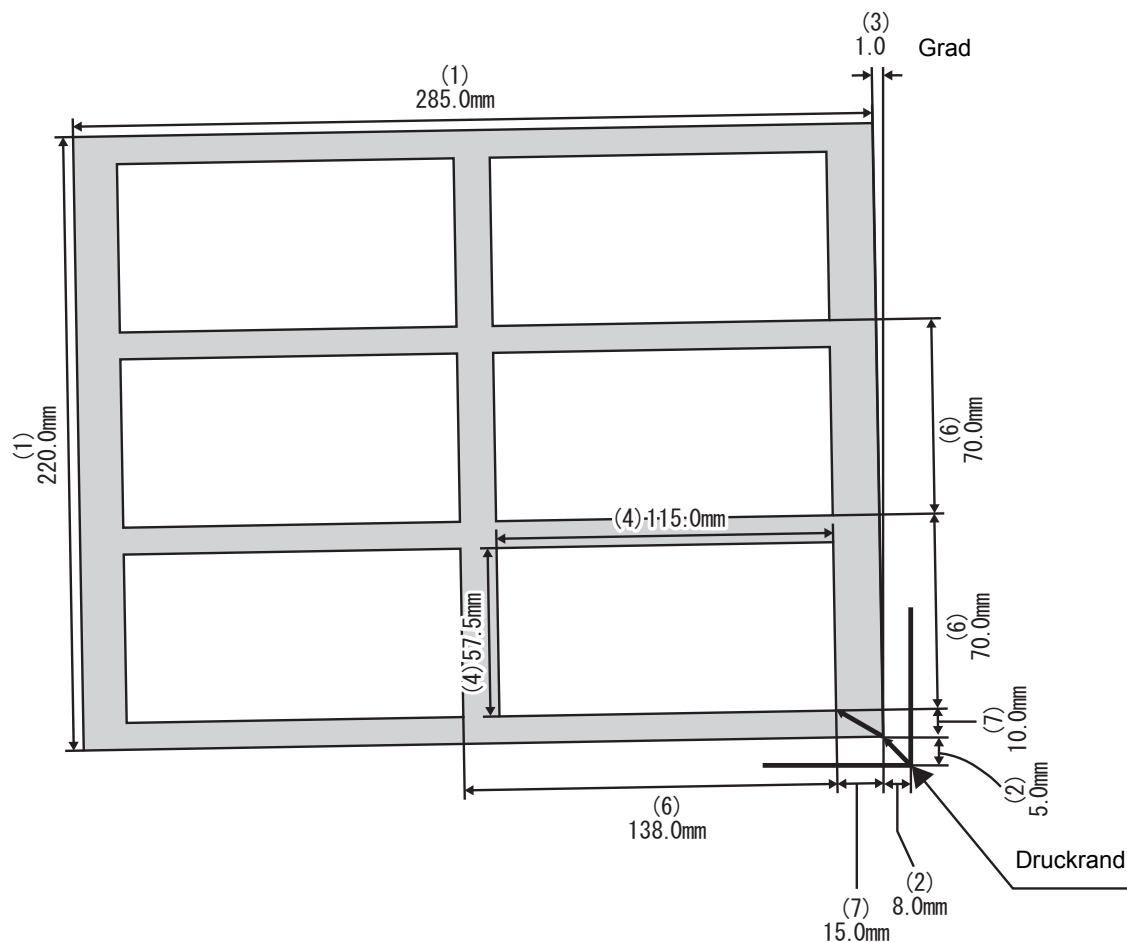
### 1. Erste Eintragung der Einspannvorlage

- (1) Wählen Sie einen auszudruckenden Job und klicken Sie anschließend auf das Symbol Drucken mit Einspannvorrichtung, um den entsprechenden Bildschirm zu öffnen.
- (2) Geben Sie den entsprechenden Namen für die Einspannvorlage ein ("My Jig" in der Abbildung unten), und klicken Sie auf die [+] Schaltfläche. Die Anzeige wechselt automatisch zur Registerkarte Definition der Einspannvorrichtung.



### 2. Einstellung der Einspannvorlage

Geben Sie die Größe der am Drucker installierten Einspannvorrichtung ein. In diesem Beispiel hat die am Drucker installierte Einspannvorrichtung die Abmessungen gemäß folgender Tabelle. Die Zahlen in der Abbildung entsprechen den Schrittnummern bei der Vorgehensweise unten zur Eingabe der Größe.



(1) Geben Sie die Gesamtgröße der Einspannvorrichtung ein.

Jig

Size

Width  inch

Height  inch

(2) Geben Sie den Abstand vom Druckrand zur unteren rechten Seite der Einspannvorrichtung ein.

Position

Width  inch

Height  inch

(3) Geben Sie den Neigungswinkel der Einspannvorrichtung im Verhältnis zum Tisch ein. Verwenden Sie für einen Winkel gegen den Uhrzeigersinn einen positiven und für einen Winkel im Uhrzeigersinn einen negativen Wert.

Deskew

degree

(4) Geben Sie die Materialgröße ein.

Material

Size

Width  inch

Height  inch

(5) Geben Sie die Anzahl der platzierten Materialien der Breite nach und der Höhe nach ein.

Counts

Width

Height

(6) Geben Sie die Abstände für die reihenweise Anordnung der Materialien ein.

Interval(Pitch)

Width  inch

Height  inch

(7) Geben Sie den Abstand von der unteren rechten Seite der Einspannvorrichtung bis zur unteren rechten Seite des ersten Materials ein.

First position

Width  inch

Height  inch

(8) Falls Materialgröße und Bildgröße nicht zueinander passen, wählen Sie eine Platzierungsstrategie.

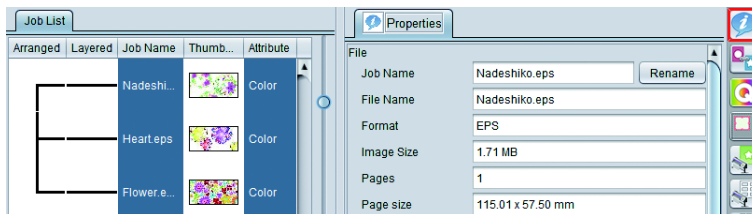
Layout

### 3. Anordnung des Bildes in der Einspannvorrichtung.

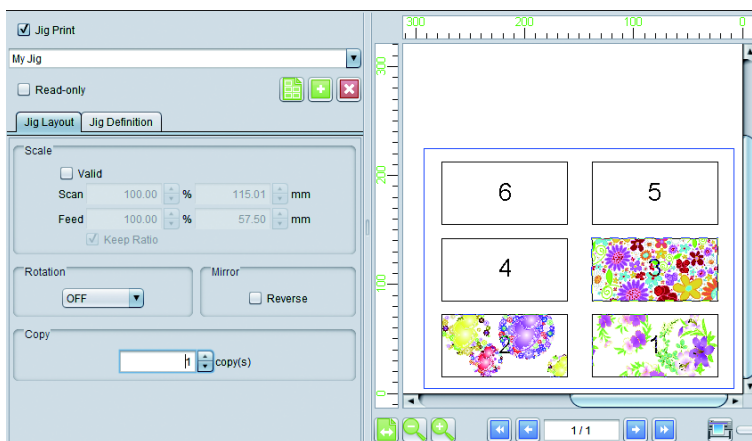
- (1) Betätigen Sie das Eigenschaftssymbol des Jobs, um die Jobliste anzeigen zu lassen.
- (2) Wählen Sie den auszudruckenden Job und öffnen Sie den Bildschirm Drucken mit Einspannvorrichtung. Wählen Sie hier beispielsweise die drei ausgeschlossenen Jobs.



- Wenn Sie mehrere Jobs wählen, die nicht angeordnet wurden, können Sie Drucken mit Einspannvorrichtung nicht wählen.
- Je nach Bedingungen gibt es auch einige Einstellungen, die ein Drucken mit Einspannvorrichtung nicht zulassen. Siehe hierzu "Bedingungen für das Drucken mit Einspannvorrichtung (P.62)".

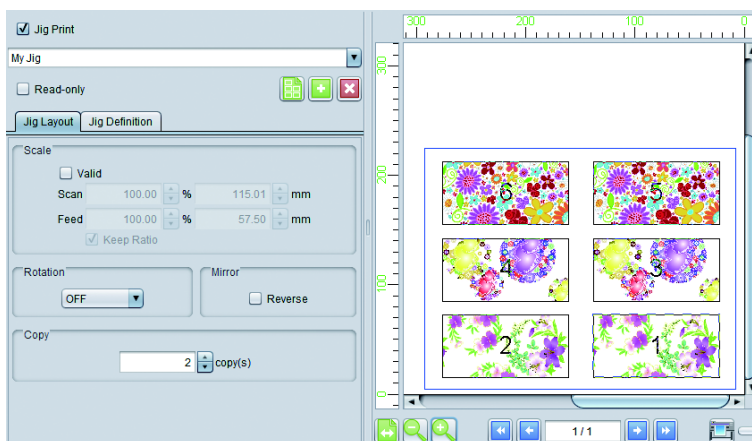


- (3) Wählen Sie die erstellte Einspannvorlage aus (My Jig). Die Bilder werden eins nach dem anderen in der Anordnungsvorschau angeordnet.



- RasterLink ordnet die Bilder ab dem obersten Bild der Jobliste an. Falls die Druckreihenfolge von Bedeutung ist, gehen Sie vorsichtig mit dem Befehl um, mit dem Bilder in RasterLink eingelesen werden. (Das oberste Bild der Jobliste wird als erstes eingelesen.) Sie können die Reihenfolge der Liste nach dem Einlesen der Bilder nicht mehr ändern.)

- (4) Wenn Sie jedes Bild mehrmals drucken, wählen Sie das Bild unter [Anordnungsvorschau] und spezifizieren Sie die Anzahl an Kopien unter [Kopieren]. Geben Sie hier an, zwei Exemplare von jedem Bild zu drucken.



### 4. Drucken.

Drücken Sie zum Ausdrucken auf die Schaltfläche Drucken in der Anordnungsvorschau.

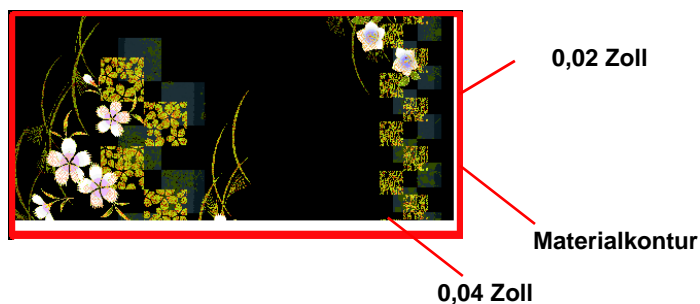
## Falsche Ausrichtung

### Die ausgedruckte Position ist falsch ausgerichtet

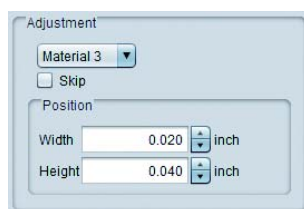
Falls die ausgedruckte Position falsch ausgerichtet ist und die Anordnung der Einspannvorlage zum ersten Mal eingestellt wurde, stellen Sie die Position für jedes Material in der Registerkarte [Einstellungen] der Registerkarte zur Bearbeitung der Einspannvorrichtung ein.

In diesem Kapitel wird erklärt, wie die Einstellung erfolgen muss, wenn die Position des dritten Materials im Beispiel des vorherigen Kapitels "Vorgehensweise bei Ausdrucken unter Verwendung einer Einspannvorrichtung" falsch ausgerichtet ist.

- (1) Messen Sie, wie sehr das ausgedruckte Ergebnis gegenüber dem dritten Material falsch ausgerichtet ist.



- (2) Öffnen Sie den Bildschirm Drucken mit Einspannvorrichtung.
- (3) Öffnen Sie die Registerkarte [Einspannvorrichtungslayout].
- (4) Stellen Sie [Material 3] in der Materialnummer-Spalte [Einstellungen] ein und machen Sie die unten angegebenen Eingaben.



- (5) Drucken Sie erneut und stellen Sie sicher, dass keine Falschausrichtung vorhanden ist.

### Falls ein Material nicht normal gedruckt wird, drucken Sie nur dieses Bild neu

Sie können nicht spezifizieren, das Bild direkt im Bildschirm für das Drucken mit Einspannvorrichtung aus-zudrucken. Spezifizieren Sie, dieses Bild nur durch folgende Vorgehensweise zu drucken:

#### ● Wenn es nur einen Job gibt und Sie Kopieren spezifizieren

Stellen Sie die Anzahl der fehlgeschlagenen Kopien in der Anzahl der Kopien ein und führen Sie Drucken mit Einspannvorrichtung durch.

#### ● Wenn Sie Bilder ausgeschossen haben

Brechen Sie das Ausschießen ein Mal ab, schießen Sie nur die fehlgeschlagenen Bilder wieder aus und führen Sie das Drucken mit Einspannvorrichtung durch.

## Bedingungen für das Drucken mit Einspannvorrichtung

### Bearbeitungsbedingungen, die ein Drucken mit Einspannvorrichtung nicht zulassen

---

Ein Drucken mit Einspannvorrichtung ist nicht möglich, wenn folgende Einstellungen für einen Job durchgeführt wurden:

- Kacheln
- Schritt & Wiederholung

### Wenn mehrere Bilder gedruckt werden:

---

Führen Sie die Anordnungseinstellungen durch, bevor Sie die Jobgruppe wählen und den Bildschirm für das Drucken mit Einspannvorrichtung öffnen.

# Ausdrucken eines großen Bildes durch Aufteilung - Kacheln

## Verwendung des aufgeteilten Ausdrucks

Soll ein Bild ausgedruckt werden, das breiter als der Drucker ist, z. B. ein Schild, können Sie mithilfe der Aufteilungsfunktion das Bild so aufteilen, dass es problemlos gedruckt werden kann.

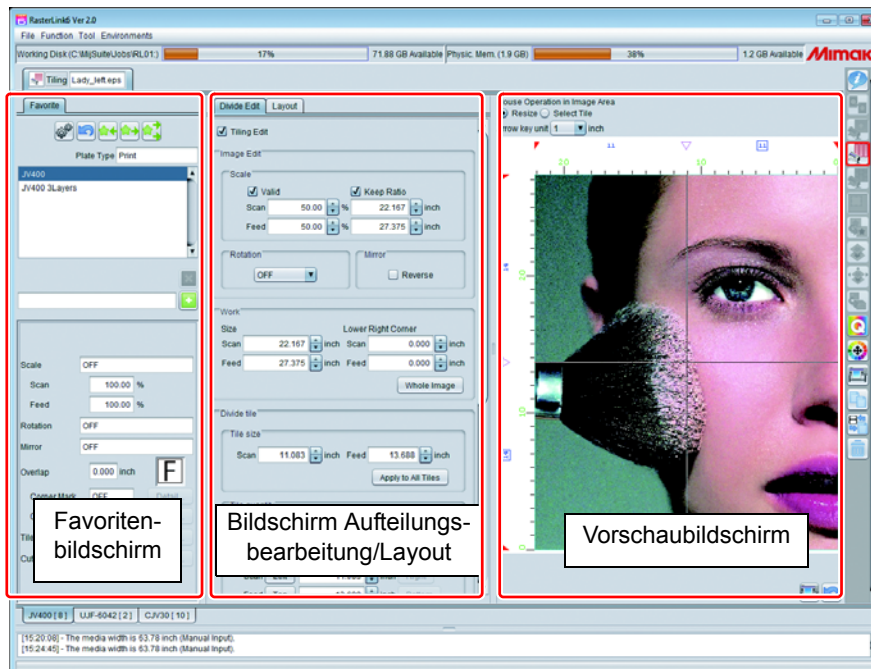
## Funktion

Unter [Kacheln] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

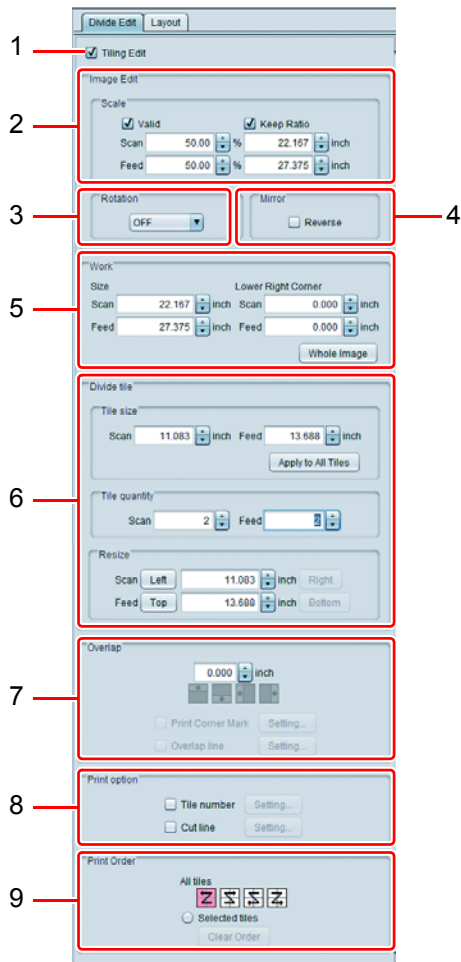
- Vergrößern / Verkleinern, Drehen und Spiegeln des Bildes
- Einstellung des aufgeteilten Bildes
- Layouteinstellung des aufgeteilten Bildes
- Optionseinstellung zur leichteren Gestaltung von Zeichen, etc.
- Durchführung des Ausdrucks

## Bildschirmkonfiguration

### Grobkonfiguration



## Aufteilungsbearbeitung



### 1. Kachelbearbeitung

Ist dies AN, ist die Aufteilungsfunktion aktiviert und Sie können bearbeiten.

### 2. Skalierung

Vergrößert/verkleinert das Bild.

### 3. Drehen


Dreht das Bild.

### 4. Spiegeln

Macht ein Spiegelbild des Bildes.


### 5. Arbeit

Gibt die Größe und Position zum Schneiden des Bildes an.

 • In RasterLink wird das Ziel zur Gestaltung beispielsweise eines Zeichens als [Arbeit] bezeichnet. Normalerweise vergrößert RasterLink das Bild etwas mehr als die Arbeit und schneidet den benötigten Teil in dieser Funktion [Arbeit] aus.

### 6. Kacheln aufteilen

Teilt das Bild auf. Sie können von eins bis 100 Kacheln aufteilen.

 • In RasterLink wird ein aufgeteiltes Bild als [Kachel] bezeichnet.

Es gibt drei Arten der Aufteilung.

#### A. Kachelgröße

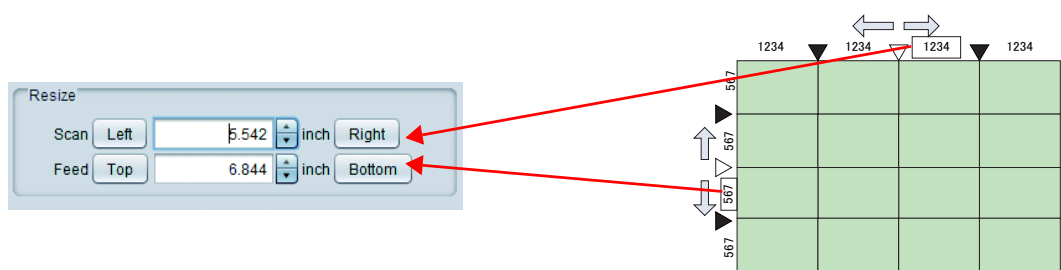
Stellt die Größe einer Kachel ein und wendet diese Größe auf alle Kacheln an.

#### B. Kachelmenge

Stellt jeweils die Anzahl der Aufteilungen für den Scan und den Vorschub ein und führt eine gleichmäßige Aufteilung durch.

#### C. Größe ändern

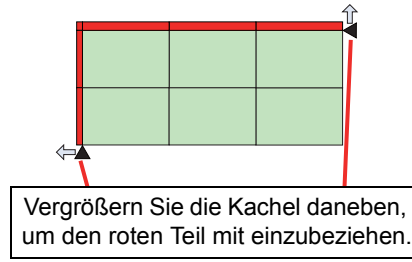
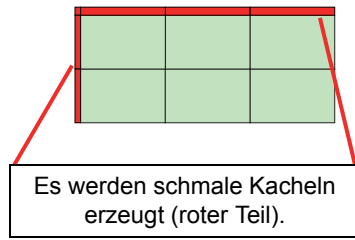
Wählen Sie die Kachel, um die Größe anzugeben; verwenden Sie die Schaltflächen [Links], [Rechts], [Oben], [Unten] und spezifizieren Sie die Größe. Die Größe der zu bearbeitenden Zielkachel wird mit einem Viereck im Vorschaubildschirm wie unten angezeigt. Wenn Sie mit der Maus auf die ▼ Marke klicken, wird auf den gewählten Status gewechselt (▼). In diesem Status können Sie mit der Cursortaste eine Feineinstellung durchführen.





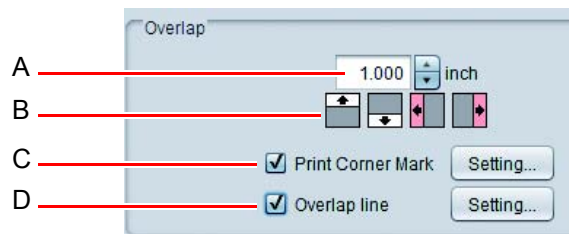
**Important!**

- Wählen Sie für die Kacheln eine Kantenlänge von mehr als 25,4 mm. Wird diese Größe unterschritten, erscheint eine Warnmeldung beim Drucken oder beim Ändern der Bildschirme, und Sie können den Vorgang nicht fortsetzen.
- Besonders dann, wenn die Aufteilungsmethode [Kachelgröße] ist, wird aufgrund des Berechnungsunterschieds möglicherweise eine Kachel von 25,4 mm und weniger an der linken Ecke oder der oberen Ecke des Bildes erstellt. Erhöhen Sie in einem solchen Fall die Größe der Kachel daneben mit [Größe ändern].



## 7. Überlappung

Wenn Sie ein Zeichen gestalten und die aufgeteilten Bilder so einfügen, wie sie sind, bilden sich möglicherweise Lücken. Um dies zu verhindern, können Sie die Fläche auf den Nachbarteilen der Kacheln überlappen lassen.

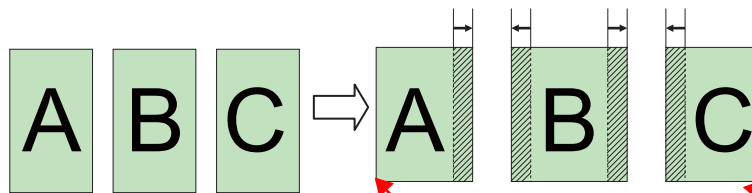


### A. Größenspezifikation

Spezifizieren Sie die Länge der Überlappungsfläche.

### B. Position der Überlappungsfläche

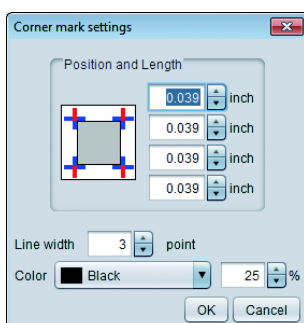
Spezifizieren Sie die Position, an der die Fläche überlappt werden soll. Wenn Sie das Bild dreifach vertikal aufteilen und die Einstellung so vornehmen, dass Überlappungsfläche auf der rechten und linken Seite der Kachel gesetzt wird, können Sie die Überlappungsfläche wie unten angegeben setzen (die schattierte Fläche ist die Überlappungsfläche):



Auf die Bildecke wird keine Überlappungsfläche gesetzt. Sie wird gesetzt, wenn eine benachbarte Kachel vorhanden ist.

### C. Eckmarke drucken

Wenn diese Funktion AN ist, wird eine Marke (+) als Bezugspunkt zum Einfügen gedruckt. Wenn Sie die Schaltfläche [Einstellungen...] betätigen, erscheint die Dialogbox unten.



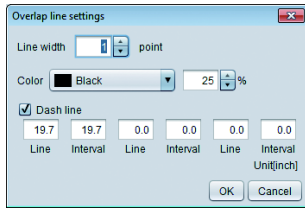
**Position und Länge** : Spezifiziert die Länge der vier Seiten der Marke. (Bereich: 0 bis 100 mm)

**Linienbreite** : Spezifiziert die Linienbreite der Marke. (Bereich: 0 bis 30 Punkt)

**Farbe** : Spezifiziert die Farbe und Dichte der Marke. Wenn Sie die Schaltfläche [OK] betätigen, wird die Einstellung angewandt.

### D. Überlappungslinie

Wenn diese Funktion AN ist, wird eine Linie (Aufteilungslinie) auf die Abgrenzung zwischen der Kachel selbst und der Überlappungsfläche gedruckt. Wenn Sie die Schaltfläche [Einstellungen] betätigen, erscheint die Dialogbox unten.



**Linienbreite** : Spezifiziert die Linienbreite.

**Farbe** : Spezifiziert die Linienfarbe.

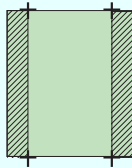
**Gestrichelte Linie** : Wenn Sie eine gestrichelte Linie zeichnen, schalten Sie dies AN.

**Form der gestrichelten Linie** : Wenn Sie eine gestrichelte Linie zeichnen, spezifizieren Sie den Linientyp und die Intervalle.

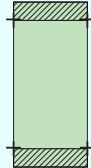


- Die Eckmarke und die Aufteilungslinie werden auf die Überlappungsfläche gedruckt.

#### Eckmarke



Wenn Überlappungsfläche rechts und links gesetzt wird

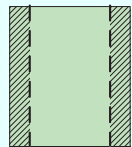


Wenn Überlappungsfläche oben und unten gesetzt wird

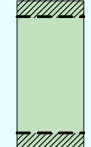


Wenn Überlappungsfläche in vier Richtungen gesetzt wird

#### Überlappungslinie



Wenn Überlappungsfläche rechts und links gesetzt wird



Wenn Überlappungsfläche oben und unten gesetzt wird

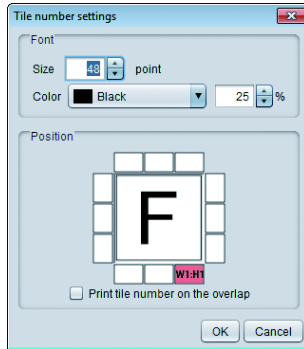


Wenn Überlappungsfläche in vier Richtungen gesetzt wird

## 8. Option

### Kachelnummer

Wenn diese Funktion AN ist, wird die Kachelnummer ausgedruckt, so dass Sie sehen können, an welcher Position des Originalbildes sich die Kachel befindet [Einstellungen]  
 Wenn Sie die Schaltfläche betätigen, erscheint die Dialogbox unten.



**Fontgröße** : Stellt die Fontgröße der Kachelnummer ein.

**Farbe** : Stellt die Farbe der Kachelnummer ein.

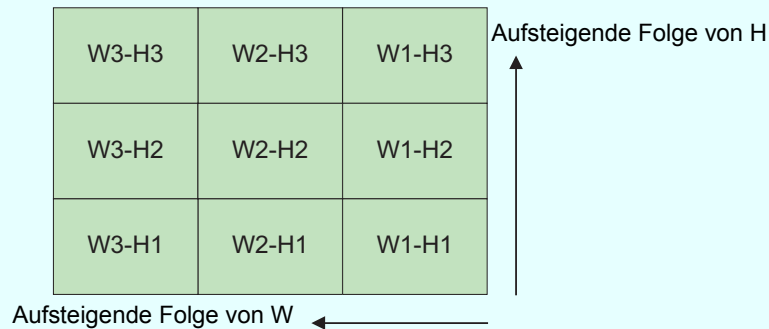
**Position** : Wählt, an welcher Position der Kachel die Kachelnummer gedruckt werden soll.

#### Kachelnummer auf Überlappung drucken:

Wenn Sie die Einstellung so vornehmen, dass Überlappungsfläche gesetzt wird und diese Funktion AN ist, wird die Kachelnummer auf die Überlappungsfläche gedruckt.

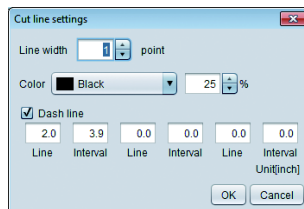


- Die Kachelnummer wird als W für die Scan-Richtung und als H für die Vorschubrichtung angezeigt, und (1, 1) für die niedrigste rechte Kachel (Druckrand).



### Schnittlinie

Ist diese Funktion AN, wird eine Linie außen auf die Kachel gedruckt. Falls Freiräume in der Kachel, usw. vorhanden sind, können Sie dies als Bezugspunkt zum Schneiden verwenden.  
 Wenn Sie die Schaltfläche [Einstellungen] betätigen, erscheint die Dialogbox unten.



**Linienbreite** : Spezifiziert die Linienbreite.

**Farbe** : Spezifiziert die Linienfarbe.

**Strichlinie** : Wenn Sie eine Strichlinie zeichnen, schalten Sie dies AN.

**Form der Strichlinie** : Wenn Sie eine Strichlinie zeichnen, spezifizieren Sie den Linientyp und die Intervalle. Sie können [0] nicht auf alle Strichlinien und Intervalle setzen.







- Die Schnittlinie wird außen auf die Kachel einschließlich Überlappungsfläche gedruckt.

## 9. Druckfolge


Wählt die Druckfolge und die zu druckende Kachel.

### Um alle Kacheln auf einmal drucken

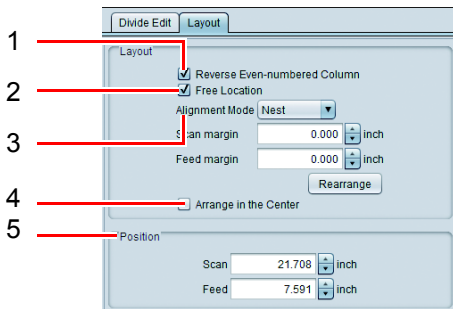
Klicken Sie auf das Symbol, um die Druckfolge anzeigen zu lassen.

Symbol																																								
Druckfolge	<table border="1"> <tr><td>9</td><td>8</td><td>7</td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>4</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>1</td></tr> </table>	9	8	7	6	5	4	3	2	1	<table border="1"> <tr><td>7</td><td>8</td><td>9</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> </table>	7	8	9	4	5	6	1	2	3	<table border="1"> <tr><td>3</td><td>2</td><td>1</td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>4</td></tr> <tr><td>9</td><td>8</td><td>7</td></tr> </table>	3	2	1	6	5	4	9	8	7	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>7</td><td>8</td><td>9</td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	8	7																																						
6	5	4																																						
3	2	1																																						
7	8	9																																						
4	5	6																																						
1	2	3																																						
3	2	1																																						
6	5	4																																						
9	8	7																																						
1	2	3																																						
4	5	6																																						
7	8	9																																						

### Nur Ausgabe der angegebenen Kacheln in beliebiger Reihenfolge

Wählen Sie [Gewählte Kacheln]. Methode zur Spezifizierung/Auswahl der Kachelfolge siehe [Nur spezifizierte Kachel drucken.] ( P.70).

## Layout

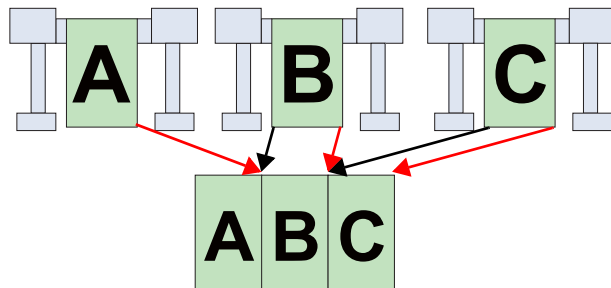


### 1. Spalte mit geraden Zahlen umkehren

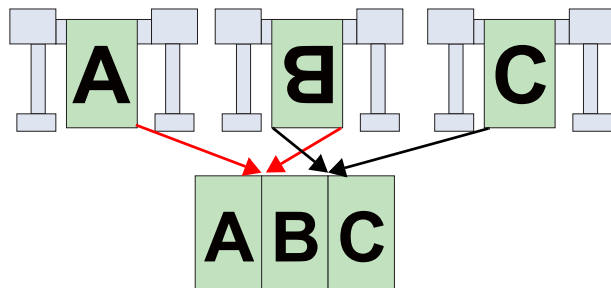
Dreht die Abfolge mit geraden Zahlen von der rechten Seite der Kacheln aus gezählt um 180 Grad.

Dies ist nützlich, wenn aufgrund des Unterschiedes der Heizungstemperatur zwischen der rechten und linken Seite des Druckers ein Farbunterschied auftritt und wenn Sie Kacheln einfügen und der eingefügte Teil möglicherweise herausragt.

•AUS: Druckt alle Kacheln mit der gleichen Richtung.



•AN: Druckt die Abfolge mit geraden Zahlen (hier Kachel B) durch Drehen um 180 Grad.



## 2. Freie Anordnung

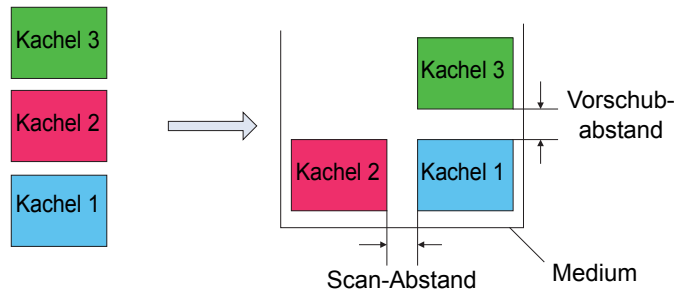
Wenn diese Funktion AN ist, können Sie die Kachel an jede beliebige Position bewegen.

## 3. Ausrichtungsmodus

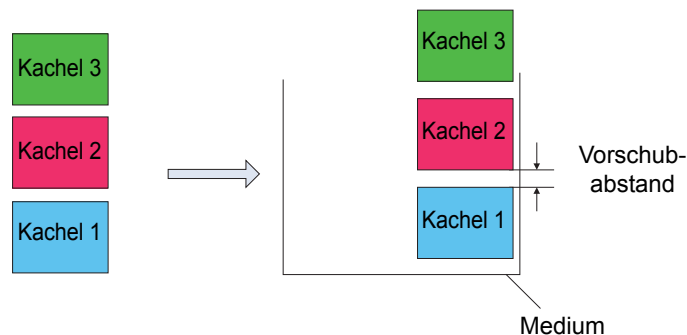
Dieser kann genutzt werden, wenn [In beliebiger Position anordnen] AN ist.

Indem Fläche zwischen die Kacheln in der Breite gesetzt wird, die unter [Scan-Rand] [Vorschub-Rand] spezifiziert wurde und Sie die Schaltfläche [Neu anordnen] betätigen, werden die Kacheln wie unten angeordnet.

- Verschachteln  
Ordnet die Kacheln in Richtung Medienbreite Seite an Seite an.



- Sequenziell  
Ordnet die Kacheln in Richtung Medienvorschub Seite an Seite an.



## 4. In der Mitte anordnen

Ist diese Funktion AN, wird der gesamte Bereich der Mehrfachkacheln zur Mitte des Mediums bewegt; siehe P.37 .

## 5. Position

Bewegt die gewählte Kachel durch Anklicken auf die Layoutvorschau unter Verwendung des numerischen Werts.

## Favorit

Sie können die Bedingungen unten als Favoriten im Bildschirm [Kacheln] eintragen/verwenden.

- Skalierung
- Drehen
- Spiegeln
- Größe und Position der Überlappungsfläche
- Mit/ohne Eckmarke und deren Einstellung
- Mit/ohne Aufteilungslinie und deren Einstellung
- Mit/ohne Kachelnummer und deren Einstellung
- Mit/ohne Schnittlinie und deren Einstellung

## In solchen Fällen

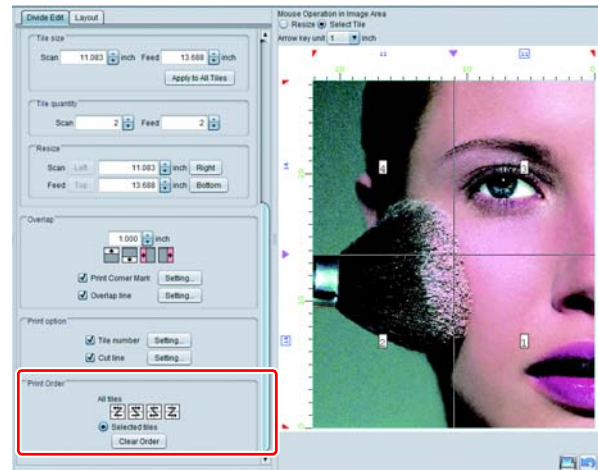
### Um nur die spezifizierte Kachel zu drucken

Wenn Sie die spezifizierte Kachel neu ausdrucken müssen, weil beispielsweise die Arbeit fehlgeschlagen ist, usw., können Sie wie unten beschrieben vorgehen:

**1 Wählen Sie den Zieljob und öffnen Sie den Bildschirm für den aufgeteilten Ausdruck.**

**2 Wählen Sie [Gewählte Kacheln] in der Spalte [Druckfolge].**

- Es erscheint die Nummer, die die Druckfolge angibt, auf jeder Kachel in der Aufteilungsvorschau.



**3 Betätigen Sie die Schaltfläche [Folge löschen].**

- Die Nummer, die auf jeder Kachel in der Aufteilungsvorschau angezeigt wird, wird gelöscht.

**4 Klicken Sie auf die auszudruckende Kachel in der Aufteilungsvorschau.**

- Es erscheint die Nummer, die die Druckfolge angibt, auf der angeklickten Kachel.
- Sie können mehrere Kacheln wählen. Die Druckfolge wird in der angeklickten Reihenfolge angezeigt.



**5 Drucken Sie.**

## Bedingungen für die Kachelaufteilung

### **Bedingungen, unter denen keine Aufteilung in Kacheln erfolgen kann**

Sie können das Kacheln bei einem Job mit den Einstellungen unten nicht durchführen:

- Ausgeschossen
- Schritt & Wiederholung
- Zusammengesetzt
- Wenn Sie die Anzahl an Kopien für normales Drucken usw. einstellen
- Druck & Schnitt
- Wenn Sie die Registrierungsmarke für normales Drucken usw. einstellen

# Ausdruck von Bildern nebeneinander - Schritt & Wiederholung

## Funktion

Unter [Schritt & Wiederholung] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Vergrößern / Verkleinern, Drehen und Spiegeln des Bildes
- Spezifizieren der Legeweise / Ausgabebreite / Bildlänge

**Important!**

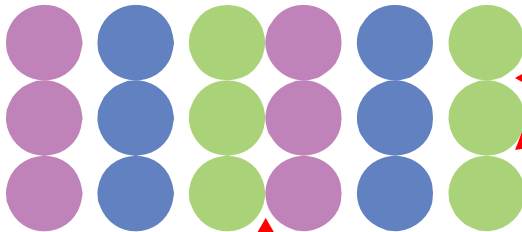
- Um Bilder ohne Fläche zwischen ihnen hinzulegen, entfernt diese Funktion die Flächen in vier Richtungen. (Selbst wenn aus Designgründen in vier Richtungen Flächen gesetzt werden, werden diese entfernt).



(Die Strichlinie zeigt die Bildgrenze an.)



Schritt & Wiederholung bei Bildern, die in Reihen, 2 horizontal und 3 vertikal, angeordnet sind

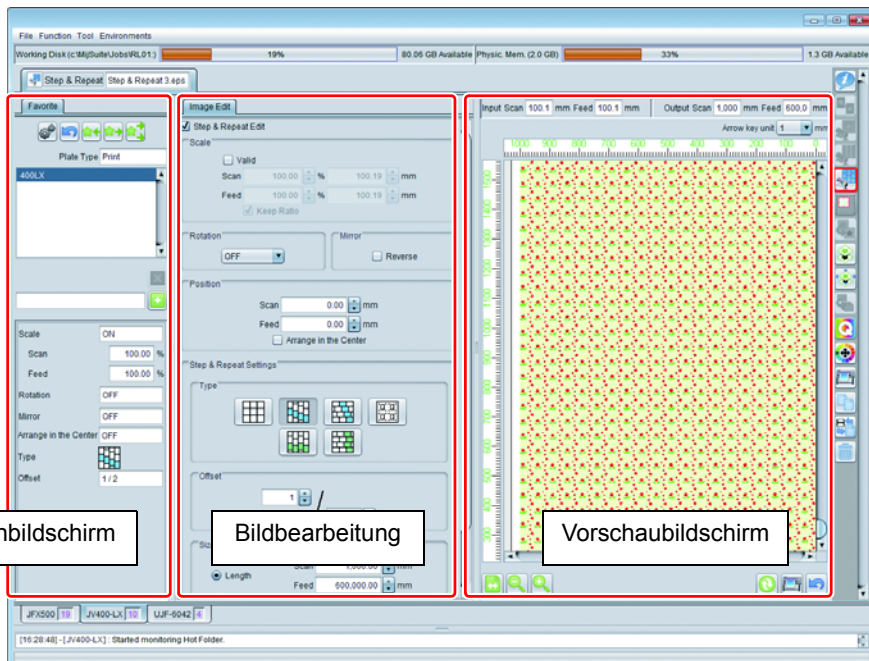


Hier verschwindet die Fläche.

Hier verschwindet die Fläche.

- Im Vorschaubildschirm werden die Bilder jedoch ohne entfernte Lücken dargestellt.

## Bildschirmkonfiguration



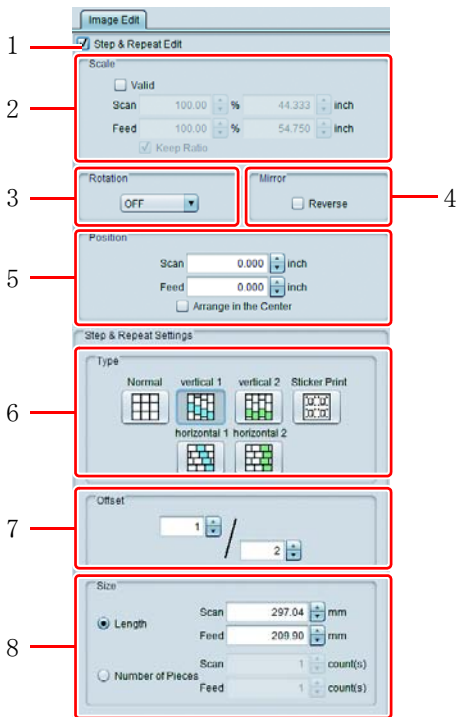
Favoritenbildschirm

Bildbearbeitung

Vorschaubildschirm



# Bildbearbeitung



## 1. Schritt & Wiederholung bearbeiten

Führt Schritt & Wiederholung durch

## 2. Skalierung

Vergrößert/verkleinert das Originalbild.

## 3. Drehen

Dreht das Originalbild.

## 4. Spiegeln

Macht ein Spiegelbild des Originalbildes.

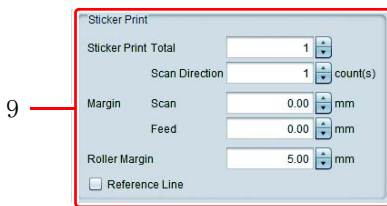
## 5. Position

Bewegt das unter Schritt & Wiederholung angeordnete Bild.

- Wenn [In der Mitte anordnen] AN ist, wird das gesamte mit Schritt & Wiederholung angeordnete Bild in der Mitte des Mediums angeordnet.

## 6. Typ

Spezifiziert die Legeweise von Bildern.



Normal : Die Bilder werden unversetzt aneinandergereiht.



Vertikal 1 : Die Bilder werden vertikal versetzt aneinandergereiht. Das Ausmaß der Versetzung nimmt durch einen Versatz in jeder Spalte zu.



Vertikal 2 : Die Bilder werden vertikal versetzt aneinandergereiht. Die geradzahligten Spalten werden nur durch einen Versatz versetzt angeordnet.



Horizontal 1: Die Bilder werden horizontal versetzt aneinandergereiht. Das Ausmaß der Versetzung nimmt durch einen Versatz in jeder Reihe zu.

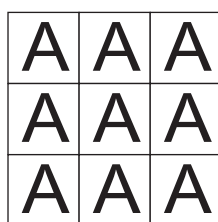


Horizontal 2 : Die Bilder werden horizontal versetzt aneinandergereiht. Die geradzahligten Reihen werden nur durch einen Versatz versetzt angeordnet.

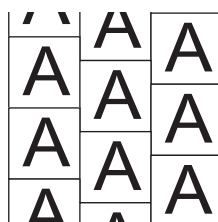


Aufkleberdruck (erscheint bei Rolle-zu-Rolle-Druckern): Die Bilder können in jedem beliebigen Abstand aneinandergereiht werden (Einzelheiten siehe nächste Seite)

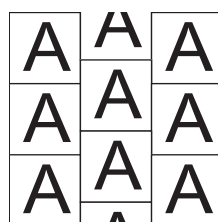
### Beispiel: Die verschiedenen Platzierungsarten bei einem



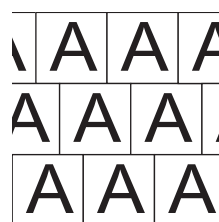
Normal



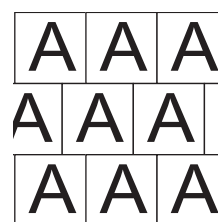
Vertikal 1



Vertikal 2



Horizontal 1



Horizontal 2

\* Aufkleberdruck siehe nächste Seite.

## 7. Versatz

Dies wird angezeigt, wenn die Bilder versetzt aneinandergereiht werden sollen. Es dient zum Spezifizieren der Versatzstärke.

## 8. Größe

Spezifiziert die sich wiederholende Größe.

**Länge** : Spezifiziert die Drucklänge/Breite. Maximale Länge : 600m

**Anzahl der Teile** : Spezifiziert mit der Zahl der Bilder, wobei davon ausgegangen wird, dass das Originalbild die Zahl eins hat.

Maximaler Bereich: Länge 600 m/Bildgröße mal Skalierung

## 9. Aufkleberdruck

Dies wird angezeigt, wenn "Aufkleberdruck" für [Typ] gewählt wurde.

**Aufkleberdruck Gesamt:** Zum Spezifizieren der Anzahl der Bilder.

**Scan-** Zum Spezifizieren der Anzahl an Bildern, die der Breite nach und in

**Richtung:** Vorschubrichtung aneinandergereiht werden.

**Rand:** Zum Spezifizieren der Abstände zwischen den Bildern der Breite nach und in Vorschubrichtung.

**Rollenrand:** Zum Einstellen des Werts für den rechten Papierrand. Soll das Papier im Anschluss geschnitten werden, halten Sie sich an das Anweisungshandbuch für den verwendeten Schneideplotter, was diesen Randwert betrifft.

**Bezugslinie:** Zum Ausdrucken einer Linie, die als Rand dient, wenn der bedruckte Bogen mit dem Schneideplotter geschnitten wird.



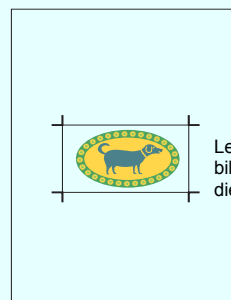
- Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Bilder kopieren und drucken, die geschnitten werden sollen. Die Verwendung des Druckertreibers zum Einlesen von Bildern in RasterLink kann dazu führen, dass sich Leerflächen um das Bild herum bilden. Dies kann besonders dann auftreten, wenn in den Druckertreibereinstellungen das Druckpapier größer als die Bilder eingestellt wurde. Werden Abstände für das Kopieren mit Bildern in diesem Status eingestellt, werden die Abstände an die leeren Bereiche um das Bild herum angefügt. Daher erscheinen die Abstände größer als in den gedruckten Kopien spezifiziert. Diese Funktion vermeidet dieses Problem, indem zuerst die leeren Bereiche außen an den Bildern beseitigt werden, so dass der Kopiervorgang mit den spezifizierten Abständen durchgeführt wird, die zwischen den Bildern eingefügt wurden. Auch wenn Bilder mit einem Schneideplotter geschnitten werden sollen, müssen Sie spezifizieren, ob der Schneideplotter zuerst die linken oder rechten Registrierungsmarken lesen soll. Die Führungslinie der Registrierungsmarken weist darauf hin, welche Registrierungsmarken - links oder rechts - der Schneideplotter lesen soll.

**Wenn Bilder vom Druckertreiber ausgegeben werden:**

Daten, die von der Designsoftware erstellt wurden

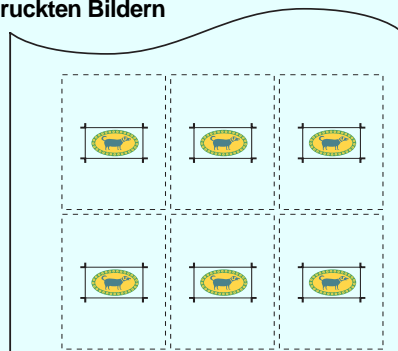


Es wird eine Papiergröße spezifiziert, die größer als die Bilder ist. Anschließend, wenn der Treiber ausgibt:

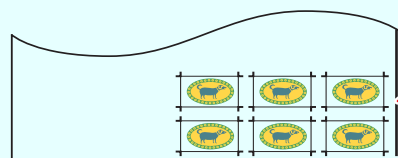


Leere Bereiche bilden sich um die Daten

**Unterschied zwischen den ausgegebenen Bildern auf dem Vorschaubildschirm und den tatsächlich gedruckten Bildern**



Schema der Treiber-Ausgabedaten im ausgelegten Zustand



Tatsächlich gedruckte Bilder (mit automatisch entfernten leeren Bereichen um die Daten herum)

Eine Führungslinie für Registrierungsmarken, die darauf hinweist, dass der Rand gedruckt werden kann.

## Favorit

---

Sie können die Bedingungen unten als Favoriten im Bildschirm [Schritt & Wiederholung] eintragen/verwenden.

- Skalierung
- Drehen
- Spiegeln
- In der Mitte anordnen
- Typ
- Versatzwert
- Bezugslinie

## Bedingungen, die Schritt & Wiederholung nicht zulassen

---

Schritt & Wiederholung kann nicht für Jobs eingestellt werden, bei denen die folgenden Einstellungen vorgenommen wurden.

- Auto-Spezialfarben-Zusammensetz-Job  
(Job, bei dem der Farbenen-Job mit dem Spezialfarbenen-Job kombiniert wird, der automatisch mit [automatisch zusammensetzen] in der Zusammensetzfunktion erstellt wurde.
- Anordnung
- Kacheln
- Anzahl der Kopien ist 2 oder höher bei "Allgemeines Drucken" oder ähnlich
- Druck & Schnitt
- Marke, die mit "Allgemeines Drucken" spezifiziert wurde.
- Aufkleberdruck mit "Allgemeines Drucken".
- Mehrseiten-Jobs

# Bildteile abschneiden - Zuschneiden

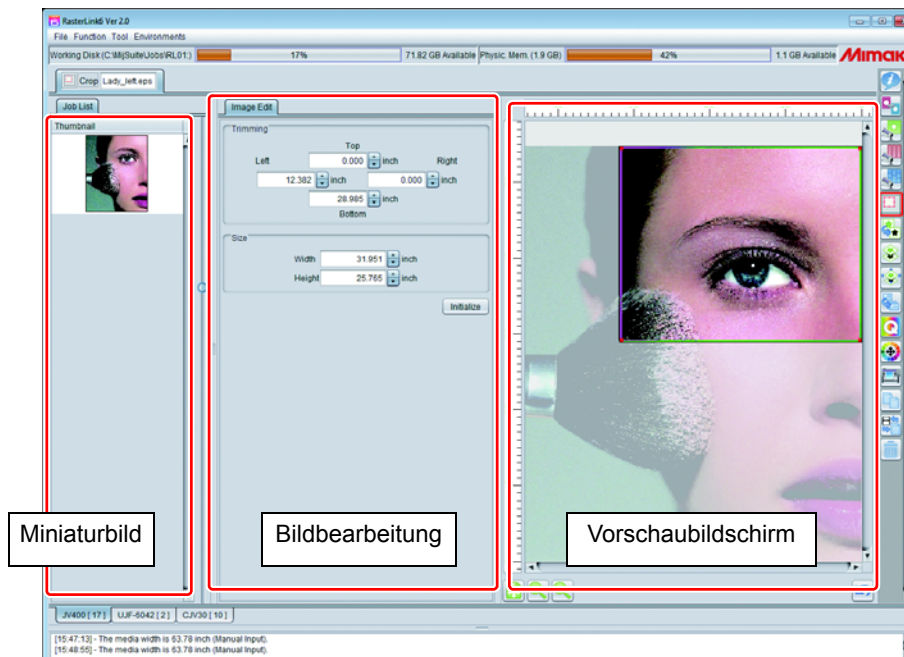
## Funktion

Unter [Zuschneiden] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Bildteile abschneiden.

## Bildschirmkonfiguration

### Grobkonfiguration



## Bildbearbeitung



### 1. Trimmen

Spezifiziert die viereckige Fläche, die um den Bildabstand von links, rechts, oben und unten abgeschnitten werden soll.

### 2. Größe

Spezifiziert die Größe des zu beschneidenden Vierecks.

#### Important!

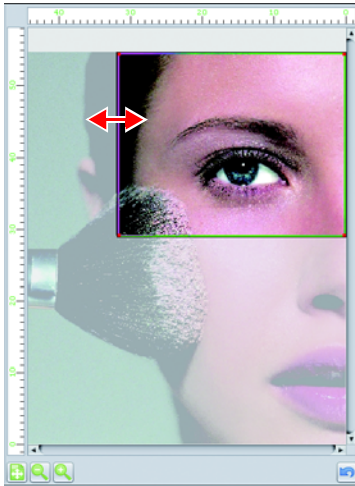
- Spezifiziert das Trimmen und die Größe basierend auf der Originalgröße des Bildes. Falls Sie unter allgemeines Drucken, usw. ein größeres spezifizieren, wird das Bild nach dem Beschneiden vergrößert.

### 3. Initialisieren

Schaltet die Einstellung auf die Einstellung zurück, mit der das gesamte Bild gedruckt wird.

## Vorschau zuschneiden

---



Durch Ziehen & Ablegen der grünen Linie mit der Maus in der Vorschau können Sie die zuzuschneidende Fläche spezifizieren.

## Miniaturbild

---

Wenn Sie mehrere Bilder in der Jobliste gewählt haben und sich zum Bildschirm [Zuschneiden] bewegt haben, wird die Liste der gewählten Jobs im Miniaturbild angezeigt. Nachdem Sie das Bild gewählt haben, dass Sie zum Zuschneiden eingestellt haben, führen Sie die Einstellung durch. Führen Sie die Einstellung für jeden Job durch. (Ein gemeinsames Einstellen ist nicht möglich.)

# Erstellen eines Bildes für Spezialfarbentinte - Spezialplatte

## Funktion

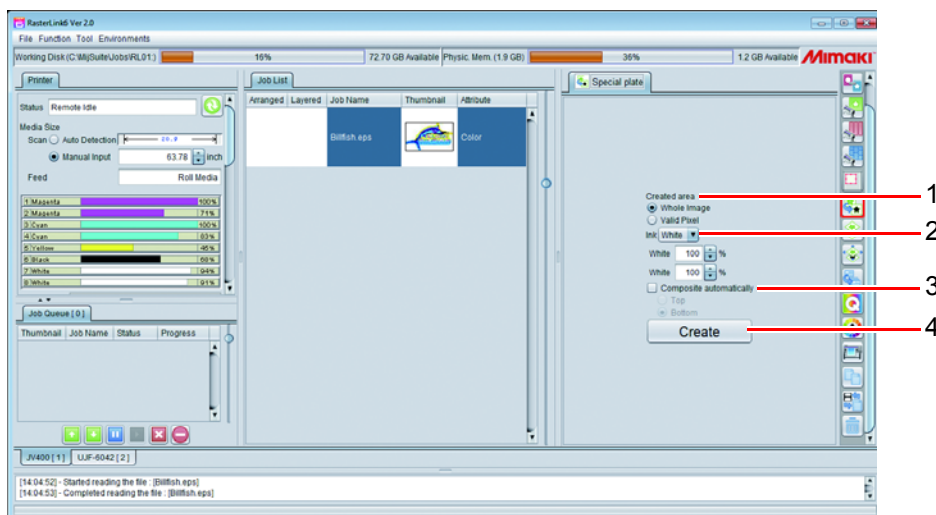
Unter [Spezialplatte] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Erstellen des Bildes, das mit spezieller Farbtinte vom Farbbild gedruckt werden soll (weiß, transparente Ebene, etc.)
- Spezifizieren der Druckfolge (Überdruckungsfolge) des erstellten Bildes.

### Important!

- Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie den speziellen Farbtintensatz eingestellt haben.
- Der erstellte Job wird als [Spezialfarbenplatte] bezeichnet.
- Die Spezialfarbenplatte, die bei der Erstellung der Platte erstellt wurde, enthält keine Farbdichteninformation des Originalbildes. Es ist alles einfarbig, und die Tintendichte ist diejenige, die bei der Erstellung oder im Jobattribut der Jobeigenschaft spezifiziert wurde (☞ P.32). Wenn Sie die Dichte ändern wollen, indem Sie einen Verlauf in einem Bild usw. verwenden wollen, erstellen Sie ein Bild für Spezialfarbe und führen Sie den [Einzelfarbenaustausch] (☞ P.31) selbst durch.

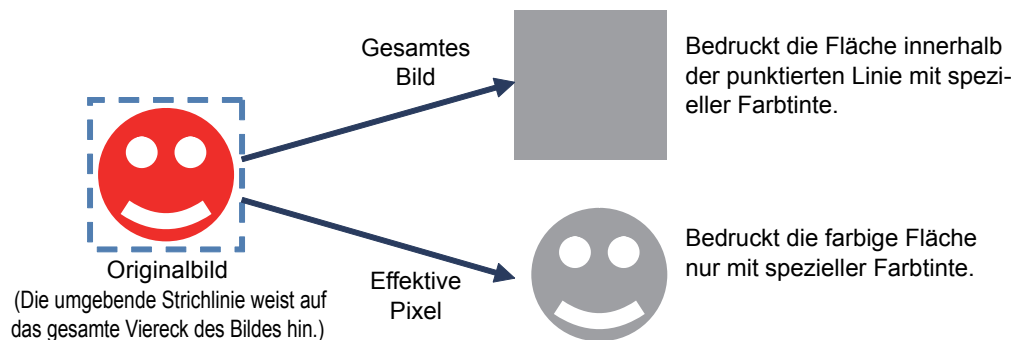
## Bildschirmkonfiguration



### 1. Fläche erstellen

Stellen Sie ein, auf welchem Teil Sie die Spezialfarbe des Originalbildes drucken wollen.

- **Ganzes Bild**  
Druckt Spezialfarbe auf das gesamte Viereck des Originalbildes.
- **Gültige Pixel**  
Druckt Spezialfarbe nur auf den bedruckten Teil des Originalbildes.





- Wenn Sie innerhalb der Abbildung mit Spezialfarbe wie unten drucken wollen,



Erstellen Sie Daten für Spezialfarbe mit der Designsoftware und führen Sie einen Einzelfarbenaustausch durch (☞ P.31).

- Wenn Sie Illustrator oder CorelDRAW als Designsoftware verwenden, können Sie Daten für Spezialfarbe wie oben leicht erstellen, indem Sie die RasterLinkTools verwenden. Einzelheiten siehe P.166.

## 2. Tinte

Spezifizieren Sie die zu verwendende Spezialfarbentinte und deren Dichte.



- Für die erstellte Spezialfarbenplatte kann nur ein Typ spezieller Farbtinte eingestellt werden.

## 3. Automatisches Zusammensetzen

Stellen Sie nach dem Erstellen des Jobs mit Spezialfarbenplatte ein, ob Sie das Zusammensetzen automatisch ausführen lassen wollen (☞ P.86).

Spezifizieren Sie, ob Sie die Spezialfarbenplatte [Auf] oder [Unter] das Originalbild legen wollen.



- Wenn Sie mehrere Platten für Spezialfarbe vom Originalbild erstellen (beispielsweise beim Erstellen einer Spezialfarbenplatte für weiß und für transparent aus einem Farbbild), setzen Sie hier nicht zusammen, sondern setzen Sie im Bildschirm [Zusammensetzen] zusammen, da Sie die Platte nicht aus dem zusammengesetzten Job erstellen können (☞ P.86).

## 4. Erstellen

Nachdem Sie 1 bis 3 oben eingestellt haben, wird der Job für die Spezialfarbenplatte erstellt und zur Jobliste hinzugefügt, wenn Sie diese Schaltfläche betätigen.



- Je nachdem, welche Tinte für die Spezialfarbplatte ausgewählt wurde, hat das Vorschaubild folgende Farbe:

Job Name	Thumbnail	Attribute
Billfish.eps		White
Billfish.eps		Clear
Billfish.eps		Primer

Tinte	Vorschaufarbe
Weiß	Grau
Grundierung	Cremefarbe
Transparent (*)	Senfgeb

(\*) Je nach Lichtstärkeinstellung ändert sich die Vorschaufarbe. (☞ P.33)

## Job, dessen Platte nicht erstellt werden kann

Wenn Sie den Job mit den Bedingungen unten wählen, können Sie keine Platte erstellen.

- Ausgeschossen
- Zusammengesetzt
- Kacheln oder Schritt & Wiederholung wurde eingestellt.

Wenn Sie eine Platte für den Job oben erstellen wollen, brechen Sie die obige Einstellung zunächst ab und beginnen Sie dann mit dem Erstellen.

# Erstellen eines Einzelbildes mithilfe überlappender Bilder - Zusammensetzung

## Funktion

Im Bildschirm [Zusammensetzen] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Spezifizierung, mehrere Jobs durch Überlappung zu drucken.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, eine Überlappung zu bewirken. Diese werden im nächsten Kapitel erklärt.

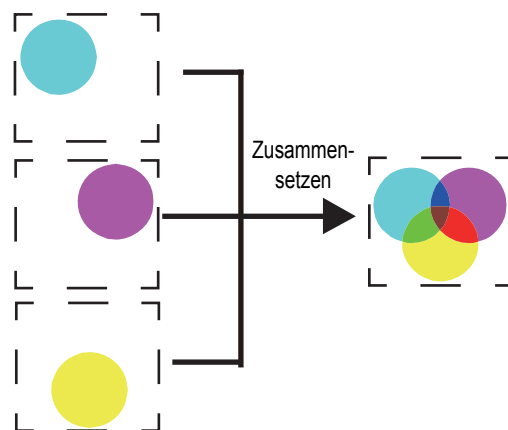
## Arten der Überlappung bei der Zusammensetzung von Jobs lassen

Die Art und Weise, Jobs beim Zusammensetzen überlappen zu lassen, unterscheidet sich je nach Druckertyp und Jobattribut.

### Für Rolle-zu-Rolle-Drucker

#### Zusammensetzen von Farbjobs

Erstellt Druckdaten durch Überlappung aller Bilddaten und druckt diese gleichzeitig.



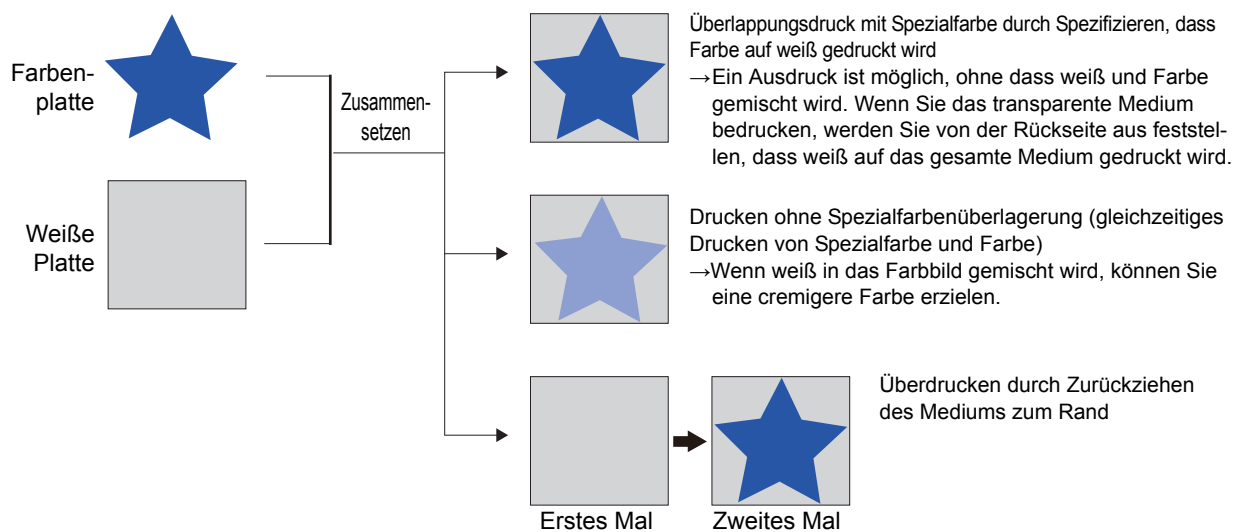


### Zusammensetzen von Farbjob und Spezialfarbenplatten-Job

Bei Rolle-zu-Rolle-Druckern variieren die spezifizierbaren Druckmethoden je nach Druckermodell. Die folgende Tabelle zeigt die Methoden auf, die für ein Zusammensetzen eines Farbjobs und eines Jobs mit Spezialfarbenplatte spezifiziert werden können.

Maschine	Überdrucken mit Spezialfarbe	Überdrucken mit Spezialfarbe nicht angewandt	Automatischer Rückzugsdruck
JV400 Serie/ UJV500	Druckt unter Verwendung folgender zwei Methoden: • Druckt zwei Ebenen mit Farbe und Spezialfarbe gleichzeitig. • Druckt drei Ebenen in folgender Reihenfolge: Farbe, Spezialfarbe und Farbe.	Erstellt Bilddaten mit Ebenen mit Farbe und Spezialfarbe, die sich gegenseitig überlappen und druckt diese Ebenen gleichzeitig.	Nicht unterstützt.
JV33/CJV30	Druckt zwei Ebenen mit Farbe und Spezialfarbe gleichzeitig.		Nicht unterstützt.
JV300	Druckt unter Verwendung folgender zwei Methoden: • Druckt zwei Ebenen mit Farbe und Spezialfarbe gleichzeitig. • Druckt drei Ebenen, die aus Farb- und Spezialfarbenen bestehen, die in frei wählbarer Folge aufeinander aufgetragen werden.		Nicht unterstützt.
CJV300/CJV150	Druckt unter Verwendung folgender zwei Methoden: • Druckt zwei Ebenen mit Farbe und Spezialfarbe gleichzeitig. • Druckt drei Ebenen, die aus Farb- und Spezialfarbenen bestehen, die in frei wählbarer Folge aufeinander aufgetragen werden.		Druckt zunächst einen frei wählbaren Job, zieht das Medium dann zurück, wenn der Druckjob abgeschlossen ist, und druckt anschließend die restlichen Bilder über den ausgedruckten Job.
Rolle-zu-Rolle-Drucker außer die oben aufgeführten	Nicht unterstützt.		Nicht unterstützt.

### Beispiel: Zusammensetzen einer Farbenplatte mit einer weißen Spezialfarbenplatte



## Für Flachbettdrucker

Bei Flachbettdruckern unterscheidet sich das Verhalten je nach [Prioritätsstrategie] (☞ P.84), die beim Zusammensetzen spezifiziert wurde.

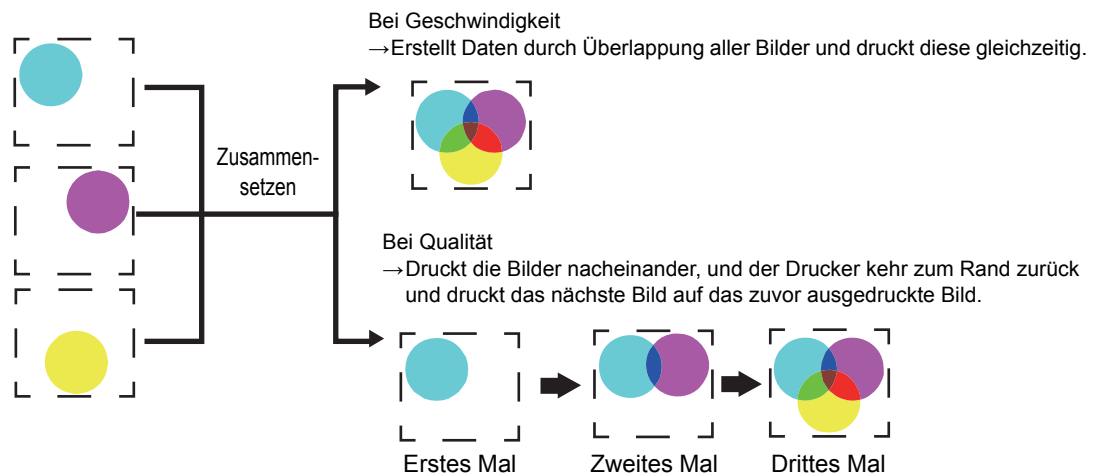
### Zusammensetzen von Farbjobs

Wenn die [Prioritätsstrategie] "Geschwindigkeit" ist

: Erstellt Druckdaten durch Überlappung aller Bilddaten und druckt gleichzeitig.

Wenn die [Prioritätsstrategie] "Qualität" ist

: Druckt die Bilder nacheinander, und wenn der Ausdruck abgeschlossen ist, kehrt der Drucker zum Rand zurück und druckt das nächste Bild auf das zuvor ausgedruckte Bild.



### Zusammensetzen von Farbjob und Spezialfarbenplatte

Wenn Sie einen Farbjob und einen Spezialfarbenjob (weiß, etc.) zusammensetzen, erfolgt der Ausdruck je nach Einstellung der [Prioritätsstrategie] wie unten.

Wenn die [Prioritätsstrategie] "Geschwindigkeit" ist

Es werden zwei Ebenen mit Farbe und Spezialfarbe gleichzeitig gedruckt, indem die Funktion "Überlappungsdruck mit Spezialfarbe" verwendet wird.

Wenn die [Prioritätsstrategie] "Qualität" ist

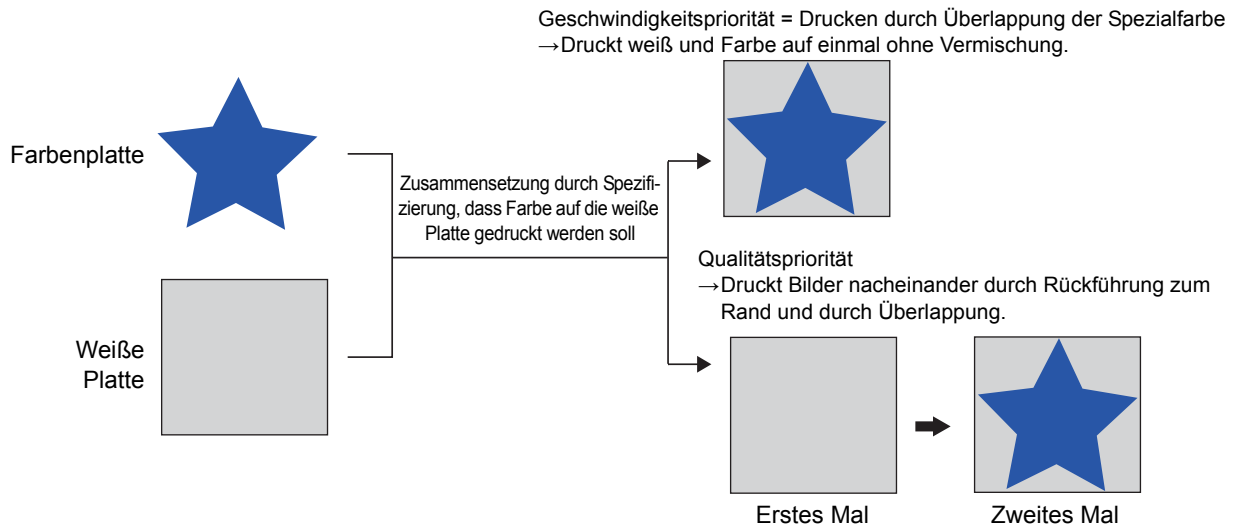
Druckt die Bilder nacheinander, und wenn der Ausdruck abgeschlossen ist, kehrt der Drucker zum Rand zurück und druckt das nächste Bild auf das zuvor ausgedruckte Bild.

#### Important!

- Wenn Sie den Tintensatz unter Verwendung von Hellzyan und Hellmagenta spezifizieren, ist der Vorgang der gleiche wie bei "Qualität", selbst wenn Sie "Geschwindigkeit" spezifizieren.
- Falls die Spezialfarbenplatte transparent ist, hängt die Druckmethode von der UV-Modus-Einstellung ab (☞ P.33).

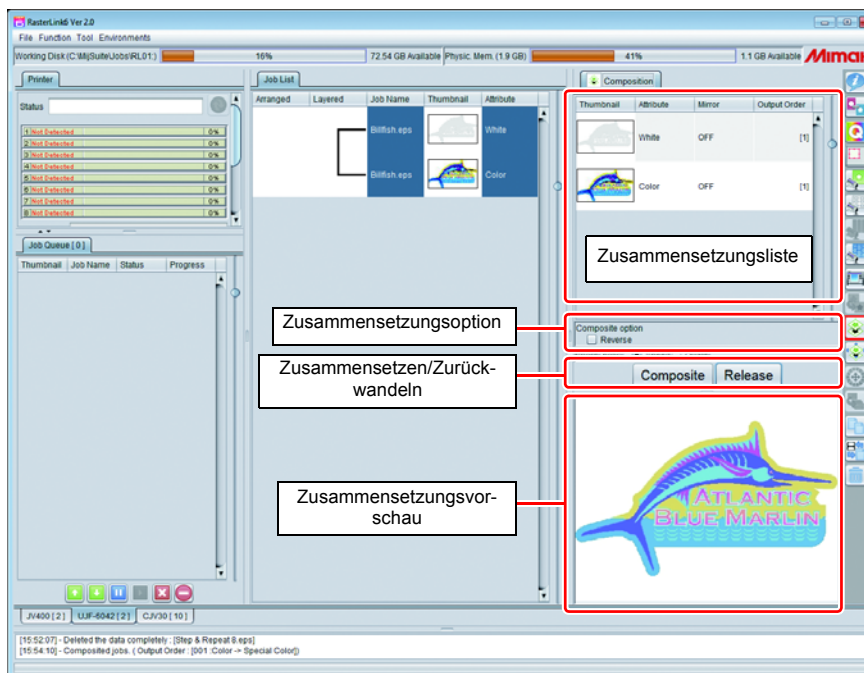
Farbe und Spezialfarbe werden auf jeden Fall durch Überlappung ausgedruckt. Sie können Farbe und Spezialfarbe nicht gleichzeitig drucken.

### Beispiel: Zusammensetzen einer Farbenplatte mit einer weißen Spezialfarbenplatte

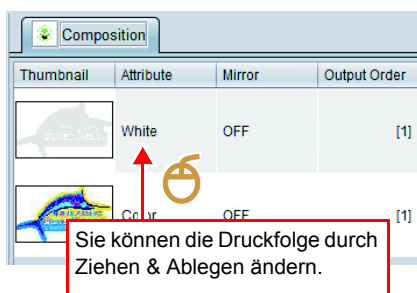


## Bildschirmkonfiguration

### Grobkonfiguration



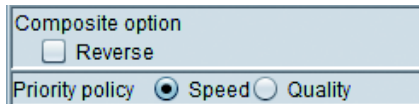
### Zusammensetzungsliste



Die zusammensetzenden Jobs werden angezeigt. Der in der Jobliste gewählte Job wird als Ziel für das Zusammensetzen angezeigt. Bei Flachbettdruckern wird ab dem unteren Teil der Liste ausgedruckt. (Die letztendliche Reihenfolge wird in der Spalte [Ausgabefolge] angezeigt).

Sie können die Druckfolge durch Ziehen und Ablegen in der Liste ändern. Wenn Sie die Reihenfolge nach dem Zusammensetzen ändern, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche [Zusammensetzen], nachdem Sie die Reihenfolge der Liste geändert haben.

## Zusammensetzungsoption



### Umkehren

Wenn diese Funktion AN ist, können Sie ein Spiegelbild des in der Liste gewählten Jobs erzeugen.

### Prioritätsstrategie

Diese erscheint nur bei Flachbettdruckern. Wählen Sie die Methode zum Überdrucken aus folgenden Möglichkeiten aus:

#### •Geschwindigkeit

Der Ausdruck erfolgt so schnell wie möglich, indem der Spezialfarben-Überdruck, etc. verwendet wird.

#### •Qualität

Druckt die Bilder nacheinander, und wenn ein Ausdruck abgeschlossen ist, kehrt der Drucker zum Rand zurück und druckt das nächste Bild auf das zuvor ausgedruckte Bild. Da die Bildqualität gut ist, ist die Geschwindigkeit langsam.



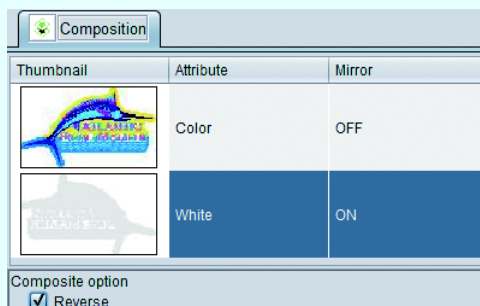
- Wenn Sie "Qualität" einstellen, wird das Bild nacheinander ausgedruckt. Daher können Sie die Auflösung pro Bild ändern. (Sie können diese Funktion verwenden, indem Sie eine hohe Bildqualität für Farbe und eine niedrige Auflösung für weiß einstellen, da die Geschwindigkeit Priorität hat.) Einzelheiten siehe Druckbedingungen P.92.



### "Spiegelungsverhältnis" zwischen dem Bildschirm Allgemeines Drucken und dem Bildschirm Zusammengesetzt

"Spiegeln", das im Bildschirm Allgemeines Drucken spezifiziert wurde, wird gemeinsam an einer Jobgruppe durchgeführt, nachdem diese zusammengesetzt wurde.

"Spiegeln", das auf dem Zusammensetzungsbildschirm spezifiziert wurde, wird nur an den spezifizierten Jobs durchgeführt. Verwenden Sie die Funktion, wenn Sie wie beim 3-Ebenen-Druck oder für ähnliche Aufgaben nur eine weiße Platte in der Mitte spiegeln wollen.

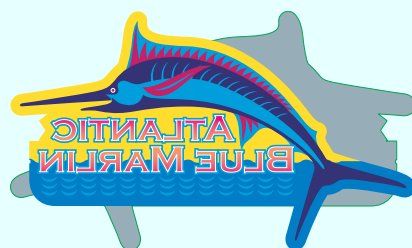


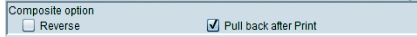
Wenn das Zusammensetzen in der Reihenfolge der Liste rechts durchgeführt wird, sind die Ergebnisse wie unten angegeben.

Beispiel 1: Wenn das Spiegeln des Weiß-Jobs im Bildschirm Zusammensetzen eingeschaltet und im Bildschirm allgemeines Drucken ausgeschaltet ist:  
→ Das Spiegeln wird auf den Weiß-Job angewandt.



Beispiel 2: Wenn das Spiegeln des Weiß-Jobs sowohl im Bildschirm Zusammensetzen als auch im Bildschirm allgemeines Drucken eingeschaltet ist:  
→ Das Ergebnis ist ein Spiegelbild von Beispiel 1 – mit anderen Worten: das Spiegeln wird auf den Farbjob angewandt.





**Rückzug nach dem Drucken**

Erscheint im CJV300/CJV150.  
 : Wenn diese Option AN ist, werden die Jobs bis zu dem in der Liste gewählten Job gleichzeitig gedruckt, das Medium wird zum Druckrand zurückgezogen, und dann werden die restlichen Jobs ausgedruckt. Diese Option ist nützlich, wenn Sie Farbe ausdrucken möchten, nachdem die Spezialfarbe ausreichend beim Überdrucken der Spezialfarbe und Farbe getrocknet ist. Bei Druck- & Schnitt-Jobs wird das Zurückziehen immer zwischen dem Drucken und Schneiden ausgeführt. Beachten Sie, dass Sie die Einstellung für das Zurückziehen nicht deaktivieren können.

## Zusammensetzen/Zurückwandeln

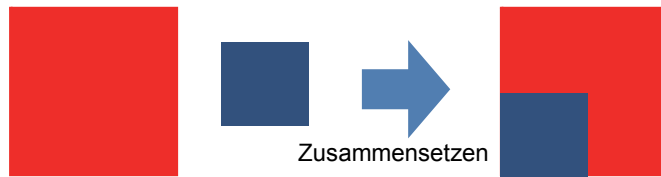
**Schaltfläche [Zusammensetzen]**

Setzt Jobs in der Zusammensetzungsliste zusammen. Wenn sie zusammengesetzt werden, werden die zusammengesetzten Jobs durch eine Linie in der Jobliste verbunden.

Job List		Job Name	Thumbnail	Attribute
Arranged	Layered	Billfish.eps		Color
		Billfish.eps		White

**Important!**

- Wenn Sie Bilder unterschiedlicher Größen zusammensetzen, werden diese unten links mit dem größten der zusammensetzenden Jobs ausgerichtet.



- Die oberen Werte für Herauszoomen / Hineinzoomen / Drehen / Spiegeln und Druckbedingung in der Zusammensetzungsliste werden auf alle Jobs angewandt.

**[Zurückwandeln] Schaltfläche**

Abbrechen des Job-Zusammensetzens, das in der Zusammensetzungsliste angezeigt wird.

## Zusammensetzungsvorschau





Es erscheint die Vorschau des zusammengesetzten Ausdrucks. Wenn Sie mit der Spezialfarbenplatte zusammensetzen, erscheint dies mit der Vorschaufarbe der Spezialfarbenplatte (👉 P.79).

## Vorgehensweise für die Zusammensetzung

### Zusammensetzen

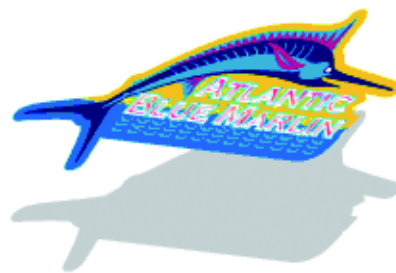
- 1** Wählen Sie mehrere Jobs, die durch Zusammensetzen ausgedruckt werden sollen.

Layered	Job Name	Thumbnail	Attribute
	Billfish.eps		White
	Billfish.eps		Color

- 2** Wählen Sie das Zusammensetzungssymbol.
- Es erscheint der Zusammensetzungsbildschirm.

- 3** Spezifizieren Sie die Überlappungsfolge durch Ziehen und Ablegen in der Zusammensetzungsliste.

- Drückt ab dem unteren Teil der Liste aus.
- Für die Auflistungsfolge oben wird das Bild mit weiß [Attribut] darunter und das Bild mit Farbe [Attribut] darüber ausgedruckt.





- 4** Falls unter den zusammenzusetzenden Jobs ein Job vorhanden ist, bei dem Sie den gespiegelten Ausdruck durchführen, wählen Sie diesen Job und schalten Sie "Spiegeln" AN.



- Wenn Sie von der Rückseite der bedruckten Fläche hindurchsehen können, wie beispielsweise bei transparenten Medien, schalten Sie "Spiegeln" nach dem Zusammensetzen im Bildschirm "Allgemeines Drucken" an.



- 5** Wählen Sie bei Flachbettdruckern [Geschwindigkeit], wenn Sie so schnell wie möglich drucken möchten, und [Qualität], wenn die Bildqualität so gut wie möglich sein soll.

- 6** Klicken Sie auf [Zusammensetzen].

Composition			
Thumbnail	Attribute	Mirror	Output Order
	White	OFF	[1]
	Color	OFF	[1]



## Zusammensetzen zurückwandeln

- 1 Wählen Sie den zusammengesetzten Job.

Arranged	Layered	Job Name	Thumbnail	Attribute
		kajiki.eps		Color
		kajiki.eps		White

- 2 Wählen Sie das Zusammensetzungssymbol.

Composition

Thumbnail	Attribute	Mirror	Output Order
	Color	OFF	[1]
	White	OFF	[1]

Composite option  
 Reverse

Priority policy  Speed  Quality

Composite **Release**

- 3 Klicken Sie auf [Zurückwandeln].

- 4 Alle zusammengesetzten Jobs werden zurückgewandelt.

# Durchführung einer detaillierten Einstellung des zusammengesetzten Bildes - Ebene

## Funktion

Unter [Ebene] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Führen Sie bei einem Maschinentyp, der den Spezialfarben-Überlappungsdruck unterstützt, die Einstellungsänderung des Spezialfarben-Überlappungsdrucks durch.
- Korrigieren Sie die Position und Größe der Spezialfarbe.



- Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie den Tintensatz für Spezialfarben eingestellt haben.

## Spezialfarben-Überlappungsdruck

### Was ist der Spezialfarben-Überlappungsdruck?

Beim Spezialfarben-Überlappungsdruck handelt es sich um eine Methode zum Ausdrucken durch überlappende Spezialfarbe (weiß/ silber/ Grundierung/ transparent) auf das Farbbild mit einem Einzeldruck. Verwenden Sie dies, wenn Sie Spezialfarbe bei einem Farbjob zusammensetzen oder wenn Sie an einem Teil des Farbbildes den Farbaustausch durchführen, indem Sie Spezialfarbe verwenden. Ausdrucken beim Zusammensetzen siehe P.80 .

### Für den Spezialfarben-Überlappungsdruck verfügbarer Maschinentyp

Sie können einen Spezialfarben-Überlappungsdruck bei den unten aufgeführten Maschinentypen durchführen.

Maschinentyp	Zieltinte
JV400-LX	Weiß
JV33/JV33-260	Weiß / Silber
CJV30	Weiß / Silber
UJF-3042FX	Weiß / Grundierung / Transparent
UJF-3042HG	Weiß / Grundierung / Transparent
JFX500	Weiß / Grundierung / Transparent
JFX200	Weiß / Transparent
UJF-6042	Weiß / Grundierung / Transparent
UJV500	Weiß
JV300	Weiß
CJV300/ CJV150	Weiß / Silber



## Positions- und Größenkorrektur der Spezialfarbe

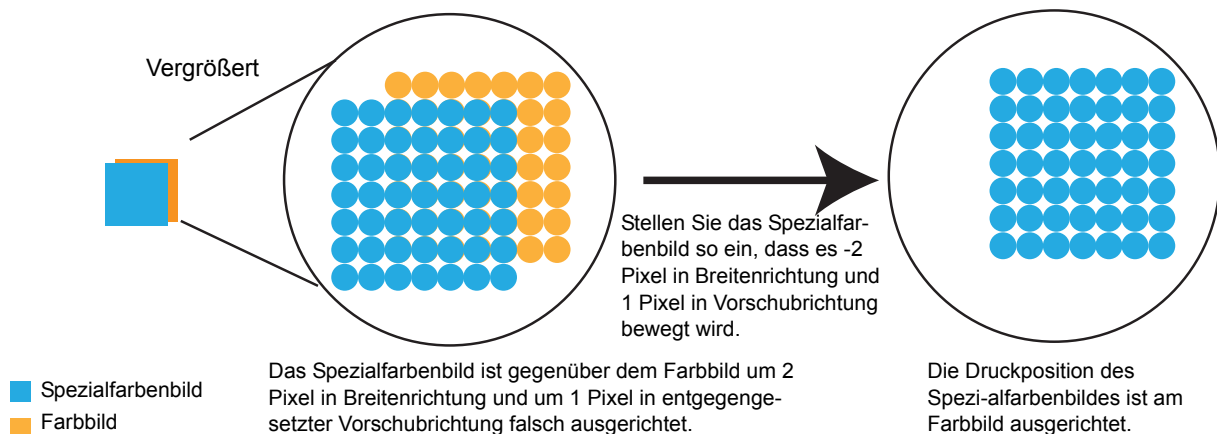
Wenn Sie folgende Probleme lösen möchten, stellen Sie die Positionskorrektur in der Ebenenbearbeitung und die Größenkorrektur ein.

- Wenn Sie Spezialfarben-Bilder (weiß und transparent) und Farbbilder durch Überlappung ausdrucken, sind diese möglicherweise in einigen Fällen falsch ausgerichtet, und Sie möchten dies möglicherweise korrigieren.
- Wenn Sie transparent ausdrucken möchten, so dass das Farbbild etwas bedeckt wird.
- Wenn Sie das Bild mit weißer Tinte etwas kleiner ausdrucken möchten, da die weiße Tinte, die auf die Basis gedruckt wird, außerhalb des Farbbildes gedruckt wird

### Positionskorrektur

Bewegen Sie die Position des Spezialfarbenbildes um die spezifizierten Pixel in Vorschub-/Scan-Richtung.

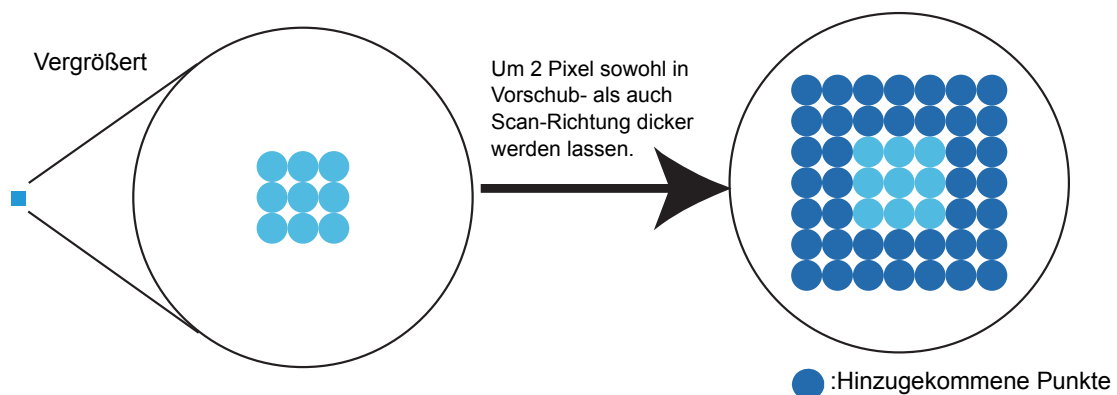
Beispiel: Wenn das Farbbild und das Spezialfarbenbild wie unten falsch ausgerichtet sind:



### Größenkorrektur

Korrigieren Sie die Größe des Spezialfarbenbildes.

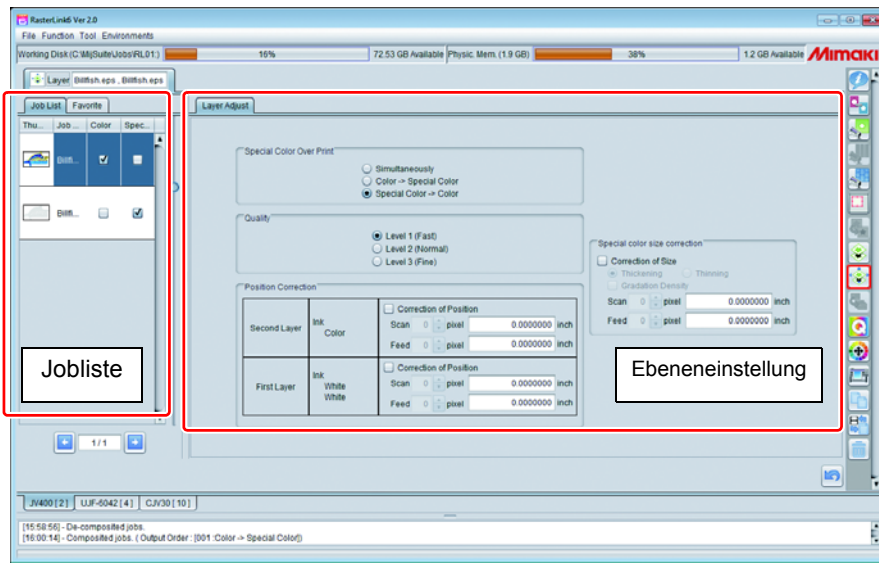
Beispiel: Wenn Sie das Spezialfarbenbild so einstellen, dass es um 2 Pixel in sowohl Vorschub- als auch Scan-Richtung dicker wird



Die Methode zur Größenspezifikation ist für alle Maschinentypen gleich.

# Bildschirmkonfiguration

## Grobkonfiguration



Der Bildschirm Ebeneinstellung unterscheidet sich je nach Maschinentyp und Spezialfarbentinte.

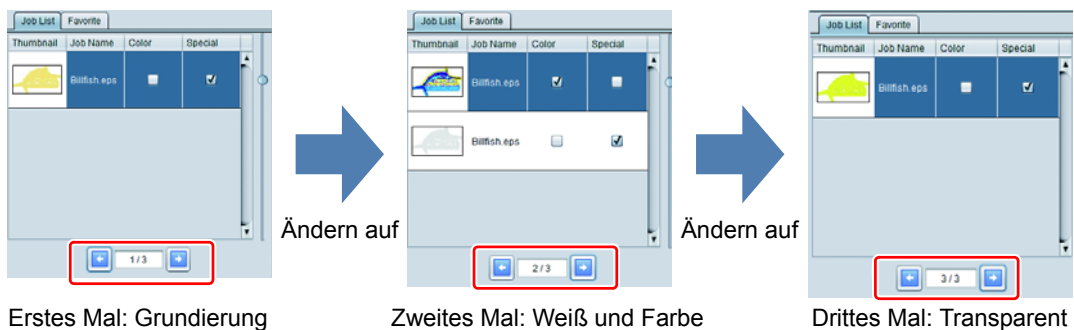
## Jobliste

Die Liste der in den zusammengesetzten Jobs auszudruckenden Jobs wird gleichzeitig angezeigt. Wenn der Ausdruck durch Aufteilung der zusammengesetzten Jobs in mehrere Teile wie bei Flachbettdruckern durchgeführt wird, führen Sie die Ebeneinstellung für jeden Ausdruck durch. Um den Einstellungsbildschirm für jeden Ausdruck zu ändern, verwenden Sie die Pfeiltaste unter der Jobliste.

Beispiel: Anzeige der Jobliste, wenn Sie in der Ausgabefolge unten beim UJF-6042 zusammensetzen

Thumbnail	Attribute	Mirror	Output Order
	Clear	OFF	[3]
	Color	OFF	[2]
	White	OFF	[2]
	Primer	OFF	[1]

Zusammengesetzter Inhalt und Reihenfolge im Zusammensetzungsbildschirm  
 Erstes Mal : Grundierung  
 Zweites Mal : Weiß und Farbe  
 Drittes Mal : Transparent



## Ebeneneinstellung

Führen Sie die nachfolgenden Einstellungen durch:

- Druckmethode beim Spezialfarbenüberdruck (für Drucker, die Spezialfarbenüberdruck unterstützen)
- Korrektur der Druckposition und Größe der Spezialfarbentinte

Der Ebeneneinstellungsbildschirm unterscheidet sich je nach Maschinentyp / Spezialtintentyp / mit oder ohne Zusammensetzung.

(Die Abbildung unten betrifft den Fall, wenn eine Spezialfarbenplatte mit einer Farbenplatte mittels JV33 zusammengesetzt wird und wenn silber/weiß als Spezialfarben-Tintensatz gewählt wird.)

### Spezialfarbenüberdruck

Wird nur bei Druckern angezeigt, die den Spezialfarbenüberdruck unterstützen. Spezifizieren Sie, ob Sie Farbe und Spezialfarbe durch Überlappung ausdrucken möchten; spezifizieren Sie beim Überlappen die Überlappungsfolge.

### Qualität

Wird nur angezeigt, wenn Sie die Einstellung so vornehmen, dass der Spezialfarbenüberdruck ausgeführt wird sowie beim Drucker mit Qualitätseinstellung. Geben Sie für den Spezialfarbenüberdruck eine Druckqualität an. Je höher die Stufe wird, desto besser wird die Bildqualität. Die Druckgeschwindigkeit ist jedoch niedriger.

### Positionskorrektur

Bewegt die Position der Spezialfarbendaten pixelweise. Der Korrekturbereich reicht von -99 bis +99 Pixel. Einzelheiten siehe P.89.

### Spezialfarben-Größenkorrektur

Korrigiert die Spezialfarben-Datengröße pixelweise. Einzelheiten siehe P.89.

# Einstellung der Druckbedingung - Qualität

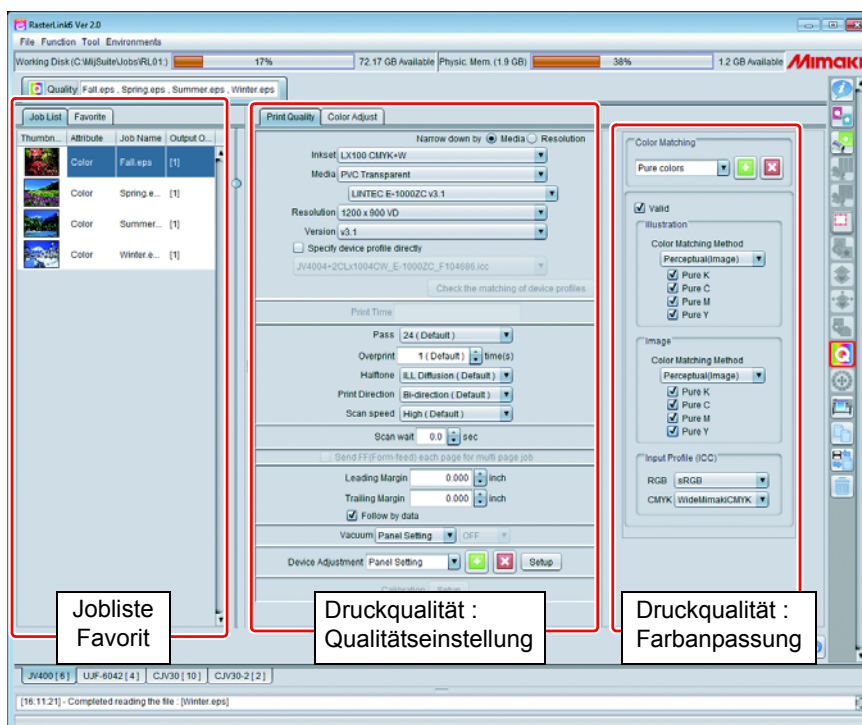
## Funktion

Unter [Qualität] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Wahl des Geräteprofils
- Einstellung der verschiedenen Ausgabebedingungen
- Einstellung der Farbanpassungsmethode
- Einstellung der Farbeinstellung

## Bildschirmkonfiguration

### Grobkonfiguration



## Jobliste

Thumbnail	Attribute	Job Name	Output Or...
	Clear	Billfish.eps	[3]
	Color	Billfish.eps	[2]
	White	Billfish.eps	[2]
	Primer	Billfish.eps	[1]

Es erscheint die Liste der ausgeschossenen und zusammengesetzten Jobs.

Führen Sie die Einstellung nach dem aus der Liste ausgewählten Job durch. Falls Sie die gleiche Einstellung für alle Jobs durchführen möchten, wählen Sie hier alle Jobs.

**Important!**

- Falls die [Ausgabefolge] die gleiche ist, werden diese Jobs gleichzeitig ausgegeben. Daher ist es nötig, die Einstellungen von [Druckqualität] unten identisch zu machen. (Desweiteren sollen andere Einstellungen je nach Maschinentyp die gleichen werden.)
- Falls sich die [Ausgabefolge] unterscheidet, können Sie alle Einstellungen pro Job ändern.

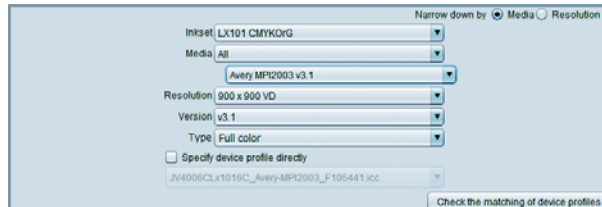
## Druckqualität: Qualitätseinstellung

Der Einstellungsinhalt der Qualitätseinstellungsspalte der Druckqualität unterscheidet sich je nach Maschinentyp. Hier werden die Einstellfunktionen erklärt, die alle Maschinentypen gemeinsam haben.

### ● Wahl des Geräteprofils

Das "Geräteprofil" ist die Datei, die die Druckbedingung und die Daten zur Einstellung der Tintenmenge enthält, um die beste Bildqualität zu erzielen.

Das Geräteprofil ist für jeden Drucker, Tintensatz, jedes Medium und jede Auflösung vorhanden. Wählen Sie im Bildschirm Druckqualität das Geräteprofil durch Einengung dieser Bedingungen.



- Das Geräteprofil finden Sie auf der CD/ DVD, die mit dem Produkt mitgeliefert wurde, sowie durch die unten aufgeführte Methode:
  - (1) Laden Sie es von unserer offiziellen Webseite herunter
  - (2) Installieren Sie es unter Verwendung der Profilaktualisierung
 Halten Sie sich für das oben Aufgeführte an den Installationsleitfaden.
- Durch Verwendung des "MimakiProfileMasterII" (wird separat verkauft) können Sie das Geräteprofil selbst erstellen.

**Eingrenzung durch** : Spezifikation der Reihenfolge der Eingrenzung.

- Medium  
Engen Sie in der Reihenfolge Tintensatz g, Medientyp g, Medienname g Auflösung ein.
- Auflösung  
Engen Sie in der Reihenfolge Tintensatz g, Auflösung g, Medientyp g, Medienname ein.

**Tintensatz** : Wählen Sie den Tintensatz, den Sie verwenden.

**Medium** : Die Combo-Box in der ersten Zeile ist [Medientyp], und die in der zweiten Zeile ist [Medienname].



- Es erscheint [Medientyp] und wird basierend auf der Information, die im Geräteprofil registriert ist, kategorisiert. Es gibt jedoch ein Geräteprofil ohne diese Information. Der [Medientyp] eines solchen Geräteprofils ist "Andere".
- Wenn Sie bei [Medientyp] "Alle" wählen, werden alle Medien in [Medienname] angezeigt.

**Auflösung** : Spezifiziert die Ausgabeauflösung.  
Wenn die Zahl für die Auflösung hoch ist, damit die Bildqualität verbessert wird, wird die Druckgeschwindigkeit langsam. Wenn andererseits die Zahl niedrig ist, damit die Druckgeschwindigkeit schnell wird, verschlechtert sich die Bildqualität. (Auf die Bildqualität/Geschwindigkeit hat die Einstellung von [Wahl der Ausgabeeinstellung] P.96 einen Einfluss. Schlagen Sie hier nach.)

**Version** : Zeigt die Version des Geräteprofils.



- Sie können das V1-Profil und das V2-Profil (Erweiterung ist "cot" für beide), das in RasterLinkPro5 und früher unterstützt wird, nicht verwenden.

**Typ** : Zeigt den Typ des Geräteprofils.

**Direktes Angeben des Geräteprofils:**

Gibt das Geräteprofil aus dem Dateinamen.

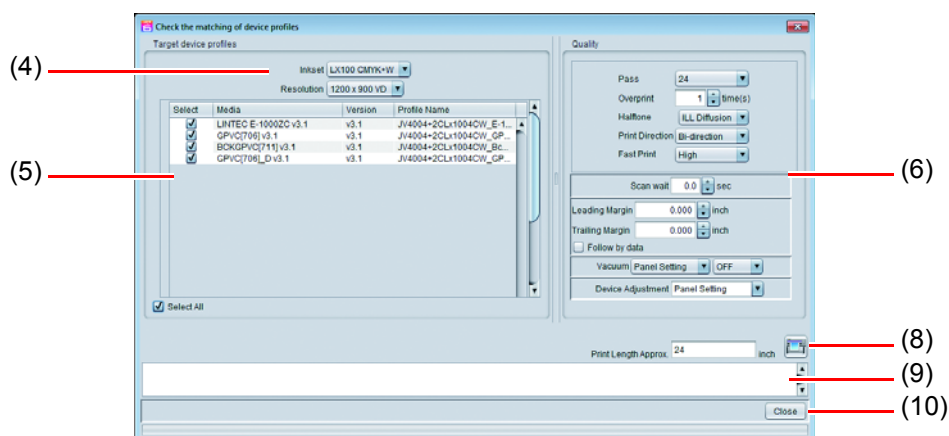
## ● Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Geräteprofile

Sie können ein Bild durch Ausschließen drucken, indem Sie mehrere Profile verwenden. Es gibt einen Fall, bei dem Sie nicht wissen, welches Profil auf das neue Medium angewandt werden soll. Falls kein Profil vorhanden ist, das für ein solches Medium zugeschnitten ist, verwenden Sie das Profil für ein ähnliches Medium. Falls jedoch mehrere Profile existieren, oder falls Sie das richtige Medium überhaupt nicht kennen, können Sie das Profil wählen, indem Sie diese Funktion verwenden und mit mehreren Profilen auf einmal drucken.

**Important!**


- Wenn der gewählte Job die Einstellungen unten hat, können Sie diese Funktion nicht nutzen. Zusammensetzen, Ausschließen, Kacheln, Schritt & Wiederholung
- Die Farbeinstellung wird bei dieser Funktion nicht angewandt.

Wenn Sie [Übereinstimmung der Geräteprofile prüfen] betätigen, erscheint der Dialog unten.



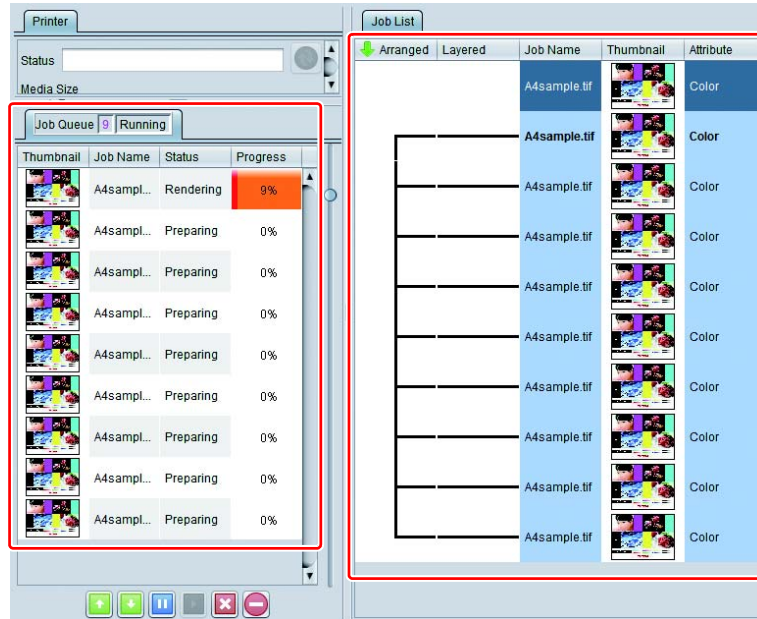
Die Zahlen in Klammern in der Abbildung entsprechen den durchnummerierten Schritten in der Ausführungsmethode unten.

### Eigentliche Vorgehensweise

- (1) Wählen Sie einen Job, den Sie ausdrucken möchten, mit mehreren Profilen.
  - Wenn der Druckvorgang bei diesem Job ausgeführt wird, der automatisch um die Zahl der Profile verschachtelt und kopiert wird, stellen Sie die Bildgröße usw. unter [Allgemeines Drucken] im Vorfeld ein.
- (2) Öffnen Sie den Bildschirm [Qualität].
- (3) Betätigen Sie die Schaltfläche [Übereinstimmung der Geräteprofile prüfen].
- (4) Wählen Sie [Tintensatz][Auflösung].
  - Sie können die Geräteprofile bei einem anderen Tintensatz und einer anderen Auflösung nicht wählen.
- (5) Es erscheint die Liste der gewählten [Tintensatz][Auflösung] Profile. Markieren Sie das Kontrollkästchen der Auswahlspalte des zu druckenden Profils.
  - Wenn Sie alle Profile verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen [Alle wählen].
- (6) Wählen Sie die Druckbedingung.
- (7) Zur Information wird die für den Ausdruck erforderliche Medienlänge angezeigt.
- (8) Betätigen Sie die Schaltfläche  (Drucken).
- (9) Es erscheint die Dialogbox [Bestätigung]. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK]. Die Dialogbox [Übereinstimmung der Geräteprofile prüfen] wird geschlossen.



- (10) Wenn Sie den Bildschirm auf [Eigenschaften] ändern, können Sie prüfen, ob die gleiche Anzahl an Jobs wie die, die Sie im Dialog [Übereinstimmung der Geräteprofile prüfen] gewählt haben, vorhanden ist, und diese werden dann verarbeitet / ausgegeben.

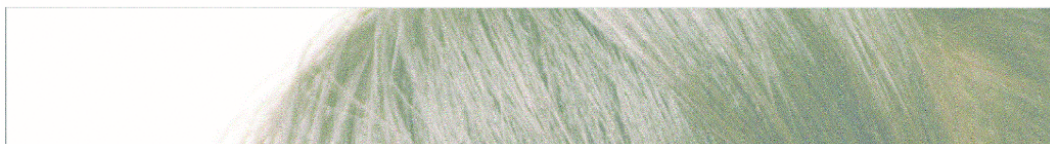


- (11) Der Druckvorgang wird so ausgeführt, dass die Bilder über die volle Breite ohne Ränder angeordnet werden.



- (12) Wenn der Profilname über jedem Bild ausgedruckt wird, wenden Sie ihn auf den eigentlichen Job an.

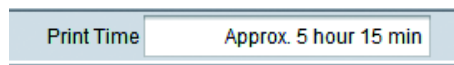
Inkset:[LX100 CMYK+W]  
 Media:[LINTEC E-1000ZC v2.1]  
 Device Profile [JV4004+2CLx1004CW\_E-1000ZC\_F104686.icc]



## ● Abschätzung der Druckzeit

Wenn Sie den Druckvorgang unter den aktuell angezeigten Bedingungen durchführen, wird die geschätzte Druckdauer angezeigt. Die RIP-Zeit ist hierbei nicht berücksichtigt. Anzeige der geschätzten Druckdauer erfolgt bei folgenden Modellen, wenn sie an einem Drucker angeschlossen sind.

JV400, JV400-SUV, TS500, TX500, UJV500, JV300, JV150

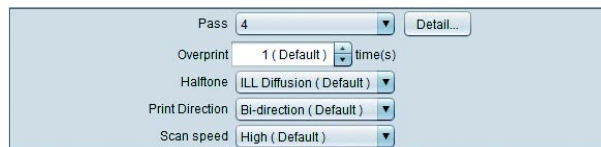


### Important!

- Angezeigt wird die geschätzte Druckdauer für den Fall, dass die logische Suche deaktiviert ist. Ist die logische Suche aktiviert, kann die tatsächliche Druckdauer vom angezeigten Schätzwert erheblich abweichen.
- Werden Einstellungen für Druck-und-Schnitt-Jobs oder automatischen Rückzugsdruck vorgenommen, erfolgt keine Anzeige der geschätzten Druckdauer.

## ● Wahl der AusgabeEinstellung

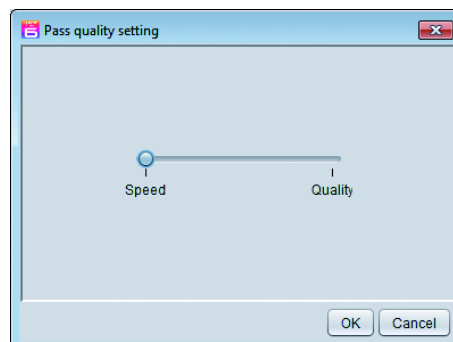
Der Wertesatz im Geräteprofil wird als Voreinstellung angezeigt. Desweiteren wird (Voreinstellung) diesem Wert hinzugefügt.



**Durchgang** : Spezifiziert die Anzahl der Aufteilungen eines Bandes (max. Vorschubbreite, die in einem Scan druckbar ist).

Je größer die Anzahl der Aufteilungen, desto besser die Bildqualität und desto langsamer die Druckgeschwindigkeit.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Detail...], damit folgende Dialogbox erscheint:



Bewegen Sie den Schieber in Richtung "Qualität"; die Bildqualität wird verbessert aber die Medienvorschubgeschwindigkeit wird langsamer.

**Überdrucken** : Spezifiziert die Anzahl an Scans beim Ausdrucken eines Durchgangs.

Wenn Sie die Anzahl der Scans erhöhen, wird die Dichte hoch.

**Halbton** : Spezifiziert den Verlauf des Ausdrucks.

**Druckrichtung** : Unidirektional

Wenn sich der Kopf zur entgegengesetzten Seite bewegt, stößt er Tinte aus und druckt. Im Vergleich zu "Bidirektional" ist die Auflösung hoch, aber die Druckgeschwindigkeit wird langsamer.

Bidirektional

Wenn sich der Kopf vor und zurück bewegt, stößt er Tinte aus und führt den Druckvorgang durch. Die Qualität ist nicht so gut wie bei "Unidirektional", aber schneller.

Bei einigen Maschinentypen lässt sich dies nicht einstellen.

**Scan-Geschwindigkeit**

Ausdruck mit hoher Geschwindigkeit. Die Qualität wird jedoch geringer als beim allgemeinen Drucken. Je nach Kombination des Maschinentyps und der Auflösung ist dies in einigen Fällen nicht einstellbar.



## ● Farbmusterdruck

Druckt ein Farbmuster neben ein Bild zur Feststellung von Düsenverstopfung.

**Druckposition** : Gibt an, wohin ein Farbmuster gedruckt werden soll.  
**Linke Seite** Druckt ab der Position der Ausgabebreite +20mm.  
**Rechte Seite** Druckt ab dem Druckrand.  
**Beide Seiten** Druckt sowohl auf der linken als auch rechten Seite.

**Druckbreite-Zeiten** : Spezifiziert die Farbmuster-Druckbreite am linken Ende. Spezifizieren Sie einen Wert im Bereich von einmal bis fünfmal.



- Die Druckbreite für 1 Düse des Farbmusters ist 1,8mm (1 mal).



- Der Tintenverbrauch, der nach dem RIP und Drucken angezeigt wird, enthält nicht die Tintenmenge, die für das Ausdrucken eines Tintenmusters verbraucht wird.

## ● Korrektur der Vorschubrichtungsdistanz (nur Flachbettdrucker)

Ausdruck bei Korrektur der Druckgröße, des Ausmaßes der Bewegung und des Abstands in Vorschubrichtung.

**Größe des bearbeiteten Bildes** : Eingabe der Größe der Druckdaten in Vorschubrichtung.

**Größe des ausgedruckten Bildes** : Eingabe des gemessenen Wertes in Vorschubrichtung für die Daten, die ohne Korrektur der Distanz ausgedruckt werden.

## ● Korrektur der Scan-Richtungsdistanz (nur Flachbettdrucker)

Ausdruck bei Korrektur der Druckgröße, des Ausmaßes der Bewegung und des Abstands in Breitenrichtung.

**Auto-Korrektur** : Druckt unter Verwendung der korrigierten Druckerwerte. (Wird beim JFX200 angezeigt.)

**Manuelle Korrektur** : **Größe des bearbeiteten Bildes** Eingabe der Größe der Druckdaten in Breitenrichtung.  
**Größe des gedruckten Bildes** Eingabe des gemessenen Wertes in Breitenrichtung für die Daten, die ohne Korrektur der Distanz ausgedruckt werden.

## ● Kalibrierung

Einstellung der Verwendungsmethode für die "Kalibrierung" und den "Ausgleich" von Daten im Geräteprofil.

Calibration Setup



- Die Schaltfläche [Einstellungen] der Kalibrierung wird aktiv, wenn Sie das Geräteprofil mit den Kalibrierungsdaten wählen.  
Wenn Sie die Kalibrierungsdaten zum Geräteprofil hinzufügen, verwenden Sie unsere Profilerstellungssoftware "MimakiProfileMasterII" (wird separat verkauft).

Wenn Sie die Schaltfläche Einstellungen betätigen, erscheint die Dialogbox unten.



**Keine** : Führt eine Farbanpassung ohne die Verwendung von Daten der Kalibrierung oder des **Verwendu** Ausgleichs durch.  
**ng** :

**Gebrauch**: Es werden die Daten der Kalibrierung oder des Ausgleichs verwendet, die aus der Liste unten gewählt wurden.

**Neuste** : Es werden immer die Daten der Kalibrierung oder des Ausgleichs verwendet, deren Erstellungsdatum das neueste ist. Wenn Sie jeden Tag Informationen hinzufügen, kann dies Zeit einsparen, jedesmal zu wählen.

## Druckqualität: Farbanpassung

Farbanpassung bedeutet, die ausgegebene Farbe mit der eingegebenen Farbe in Übereinstimmung zu bringen.

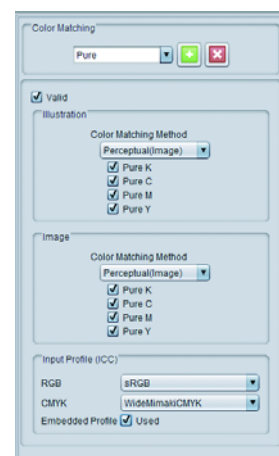
Passen Sie die Farbe basierend auf dem ICC-Profil und den eigenen Daten an.

## ● Illustration und Bild

Sie können die Farbanpassung für Illustrationen (Vektordaten) und Bilder (Rasterdaten) separat einstellen.



- Wenn Sie einen "Effekt" wie beispielsweise Gauss, Transparenz für das Vektorobjekt in Adobe Illustrator verwenden, werden einige Teile dieses Objekts in Rasterdaten umgewandelt. Verwenden Sie in einem solchen Fall sowohl für die Illustration als auch für das Bild die gleiche Einstellung, da die Verwendung einer unterschiedlichen Einstellung für die Illustration und das Bild zu Farben führt, die innerhalb des gleichen Objekts variieren.



### Farbanpassung

Halten Sie die Farbanpassungseinstellung wie die der Vorlage.  
Durch Eingabe des Namens und durch Druck auf [+] können Sie die Voreinstellung hinzufügen.

**Gültig** Wählen Sie, ob Sie die Farbanpassung durchführen wollen oder nicht.  
Ist diese Funktion AUS, werden andere Vorgänge als der Tintenbegrenzungsprozess nicht durchgeführt.

**Farbanpassungsmethode****Wahrnehmend (Bild)**

Dies eignet sich für ein Fotobild. Die Farbanpassung wird so durchgeführt, dass die Helligkeit des gesamten Bildes näher an das eingegebene Bild rückt.

**Sättigung (Grafiken)**

Dies eignet sich für ein Illustrationsbild. Die Farbanpassung wird so durchgeführt, dass das gesamte Bild dunkler wird.

**Relativ**

Führt die Farbanpassung für Farben im gleichen Farbbereich des Eingabeprofils und des Geräteprofils durch, so dass sie so nahe wie möglich zusammenrückt. Wenn die Farbe jedoch aus dem Farbbereich des Geräteprofils herausrutscht, selbst wenn sie im Eingabeprofil ausgedrückt werden kann, wird sie auf die Farbe im Farbbereich gerundet, das im Geräteprofil ausgedrückt werden kann. Daher kommt es beim hochauflösenden Teil zum Fehlschlag.

**Absolut**

Die Methode zum Aufrechterhalten des relativen Farbbereichs ist die gleiche wie bei der Farbanpassung. Bei der Methode zum Aufrechterhalten des relativen Farbbereichs wird keine Korrektur durchgeführt, selbst wenn weiß (Medienfarbe) sich vom Eingabeprofil unterscheidet. In diesem Modus wird die Farbkorrektur auf der Farbe durchgeführt, die die Medienfarbe enthält, so dass sie näher an die Farbe des Eingabeprofils heranrücken kann. Das Ergebnis ist in einigen Fällen, dass Farbe auf den weißen Teil des Originalbildes gedruckt wird.

**Graubgleich**

Dies tritt in Kraft, wenn die Bilddatenfarbe im CMYK-Farbmodus ist. Die Toneinstellung von CMYK wird ausgeführt und die Farbanpassungsberechnung unter Verwendung des ICC-Profiles wird nicht ausgeführt. Spezifizieren Sie dies, wenn Sie die Farbanpassung auf der Anwendungsseite durchführen.

**Rein K, Rein C, Rein M, Rein Y**

Dies tritt in Kraft, wenn die Bilddatenfarbe im CMYK-Farbmodus ist. Wenn Sie die Farbanpassung unter Verwendung des ICC-Profiles durchführen, werden die Farben beim Ausdrucken gemischt, selbst wenn Sie die Bildfarbe mit einer der C, M, Y und K-Farben spezifizieren. Wenn diese Funktion AN ist, und jeweils es eine Einzelfarbe aus C, M, Y und K vorhanden ist, werden die Farben hierdurch nicht gemischt.

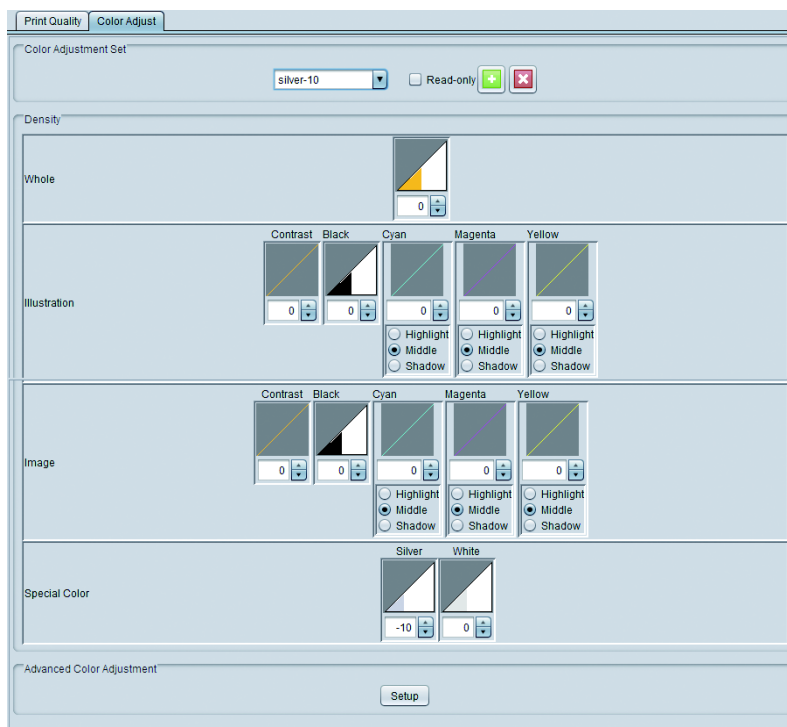
**Eingabeprofil**

Spezifiziert das Profil eingabeseitig. Wenn ein Zielprofil vorhanden ist, können Sie mit dem Profilmanager die Installation durchführen.

Falls ein Profil in die Bilder eingebettet wurde [Eingebettetes Profil], erscheint ein Kontrollkästchen. Wird dieses Kontrollkästchen markiert, hat der Gebrauch des eingebetteten Profils als Eingabeprofil Vorrang.

## Farbeinstellung

Mit der Farbeinstellung wird die Tintenmenge nach der Farbanpassung eingestellt. Sie können die Tintenmenge von CMYK sowie die Spezialfarbentinte wie beispielsweise weiß und silber einstellen.



### Farbeinstellungssatz

Fügt den Satznamen hinzu, in dem Sie die Einstellung abspeichern.



- Die Farbeinstellung hängt vom Geräteprofil ab. Auch der Farbeinstellungssatz, der einmal eingetragen wurde, wird nicht angezeigt, wenn sich das Geräteprofil unterscheidet. Außerdem wird selbst der gleiche Farbeinstellungssatz als unterschiedliche Einstelldatei behandelt, falls sich das Geräteprofil unterscheidet.
- Wenn Sie [Standard] wählen, können Sie die Farbeinstellung nicht bearbeiten.

### Dichte

Stellt die Dichte ein.

Einstellung nach Illustration (Vektorobjekt) und Bild (Rasterobjekt), welches nicht wie für [Gänzlich] eingestellt ist.

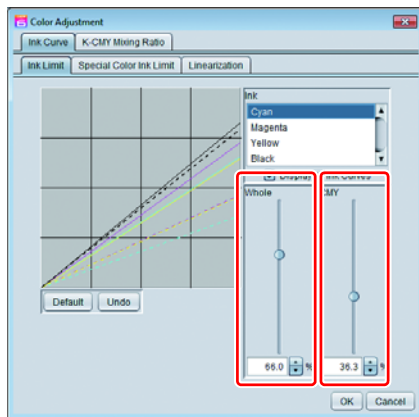
<b>Gesamt</b>	<p>Ändert den Tintengrenzwert, der im Geräteprofil eingestellt ist, um das gleiche Verhältnis für jede Tinte. Dies ist nützlich, wenn die Tinte gänzlich dunkel oder hell ist.</p> <p>Die Tintengrenze wird auf den Wert geändert, der durch Multiplikation mit dem hier spezifizierten Wert berechnet wird. Die Tinte nimmt bei der Einstellung +1 auf 50% zu; die letztendliche Tintengrenze kann jedoch 100% nicht überschreiten. Beispiel) Wenn die Tintengrenze von Zyan auf 70% im Geräteprofil eingestellt wird</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>[Gesamt] Wert</th> <th>Tintengrenze von Zyan</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-50%</td> <td>35% (70% × (100-50)% = 35%)</td> </tr> <tr> <td>-10%</td> <td>63% (70% × (100-10)% = 63%)</td> </tr> <tr> <td>+40%</td> <td>98% (70% × (100+40)% = 98%)</td> </tr> <tr> <td>+50%</td> <td>100% (es wird jedoch 70% × (100+50)% = 105% und wird auf 100% gerundet.)</td> </tr> </tbody> </table>	[Gesamt] Wert	Tintengrenze von Zyan	-50%	35% (70% × (100-50)% = 35%)	-10%	63% (70% × (100-10)% = 63%)	+40%	98% (70% × (100+40)% = 98%)	+50%	100% (es wird jedoch 70% × (100+50)% = 105% und wird auf 100% gerundet.)
	[Gesamt] Wert	Tintengrenze von Zyan									
-50%	35% (70% × (100-50)% = 35%)										
-10%	63% (70% × (100-10)% = 63%)										
+40%	98% (70% × (100+40)% = 98%)										
+50%	100% (es wird jedoch 70% × (100+50)% = 105% und wird auf 100% gerundet.)										
<b>Kontrast</b>	<p>Ändert den Kontrast zwischen -50% und +50%.</p> <p><b>-50%~-1%</b> Ist die Richtung ohne Farbänderung.</p> <p><b>+1%~+50%</b> Ist die Richtung mit großer Farbänderung. Sie können Bilder schärfer machen, aber der Ton im hochdichten Teil wird beeinträchtigt.</p>										

<p><b>Schwarz</b></p>	<p>Ändert die Tintenmenge von schwarz und zyan / magenta / gelb zwischen -50% und +50%.  <b>-50%~-1%</b> Senkt die Tintengrenze der schwarzen Tinte im Verhältnis.  <b>0%</b> K-CMY-Einstellung der detaillierten Einstellung wird angewandt. (Wenn sie nicht 0% beträgt, wird die K-CMY-Einstellung angewandt.)  <b>+1%~+50%</b> Erhöht die schwarze Tintenmenge und verringert die Tintenmenge von zyan/ magenta/ gelb.                  Um eine detailliertere Einstellung vorzunehmen, führen Sie die K-CMY-Einstellung durch.</p>
<p><b>Zyan, Magenta, Gelb</b></p>	<p>Ändert jede Tintenmenge von zyan / magenta / gelb zwischen -50% und +50%. Dies ist nützlich, wenn Sie den Farbton einstellen. Die Tintenmenge des mittleren Teils wird verändert; die Tintengrenze wird jedoch nicht verändert.  <b>Hervorheben</b> Ändert die Tintenmengenfokussierung um den hellen Teil herum.  <b>Mitte</b> Ändert die Tintenmengenfokussierung um den 50%-Teil.  <b>Schattierung</b> Ändert die Tintenmengenfokussierung um dunklen Teil herum.</p>
<p><b>Spezialfarbe</b></p>	<p>Ändert die Menge der Volltonfarbentinte zwischen -50% und +50%. Die Tintengrenze wird nicht verändert. Eine Einstellung der Konzentration der Volltonfarbe wird möglich, wenn Sie die Profilversion v3.3 oder eine spätere Version verwenden.</p>

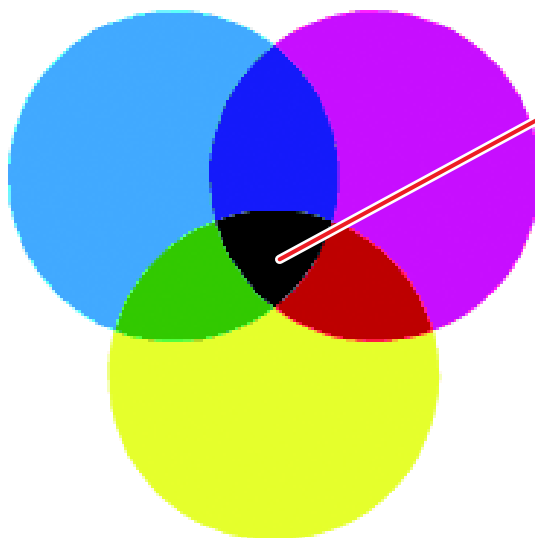
● **Detaillierte Farbeinstellung**

Durch Betätigung der Schaltfläche EINSTELLEN wird ein Bildschirm für die Tintengrenze, Linearisierung, Grenze der Spezialfarbentinte sowie für die Einstellung des K-CMY-Verhältnisses geöffnet.

**Tintengrenze**



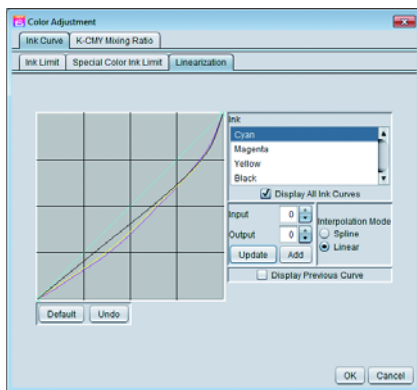
Ändert die Tintengrenze der Prozessfarbentinte (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz, etc.) mit dem Schieber. Gänzlich dient zur Einstellung jeder Farbtintengrenze. Die Farbe dritter Ordnung ist die Tintengrenze, die verwendet wird, wenn mehr als drei Tinten gemischt werden. Die Tintengrenze von "Gänzlich" ist der obere Grenzwert der Farbe dritter Ordnung. Wenn eine Unschärfe der Tinte an dem Teil auftritt, an dem mehr als drei Tinten gemischt werden, können Sie die Tinte mit dieser Einstellung verringern.



Die Drei-Farben-Tintengrenze jeder Farbe wird auf dem Teil angewandt, an dem CMY gemischt werden. Für den Teil der anderen Einzelfarbe und den Teil, an dem zwei Farben gemischt werden, wird die gänzliche Tintengrenze jeder Farbe angewandt.

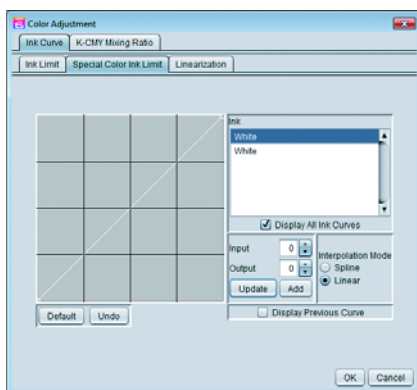
- C0,M0,Y0** Die Grenze des gänzlichen Zyan, gänzlichen Magenta und gänzlichen Gelb wird entsprechend verwendet.
- C1,M1,Y1** Die Grenze von Zyan dritter Ordnung, Magenta dritter Ordnung und Gelb dritter Ordnung wird entsprechend verwendet.

## Linearisierung



Führt eine Kurvenbearbeitung der Halbtundichte der Prozessfarbentinte (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz, etc.) durch. Stellen Sie den Ton so ein, dass jede Tinte mit gleichmäßigem Verlauf ausgedruckt werden kann. Sie können die maximale Dichte (Tintengrenze) hier einstellen; weil die Einstellung der Tintengrenze aber hart wird, ändern Sie nicht die maximale Dichte.

## Spezialfarbtintengrenze



Stellt die Spezialtintendichte von weiß, transparent, silber, etc. ein. Auch wenn die in der Eingabe spezifizierte Einstellung so wie sie ist in ihrer Voreinstellung verwendet wird, führen Sie die Kurveneinstellung in diesem Bildschirm durch, wenn die Änderung der Verlaufs-dichte schwach ist, etc.

### K-CMY-Mischverhältnis

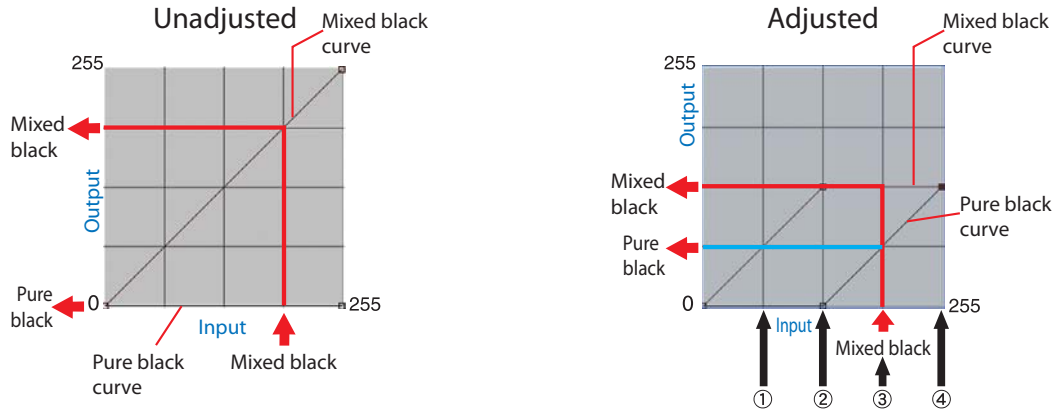
Führen Sie die Kurvenbearbeitung auf dem verwendeten Verhältnis von Schwarz und Zyan / Magenta / Gelb durch.

Die Einstellung ist für jede Illustration und jedes Bild möglich.

Falls es sich bei der Eingabe um ein RGB-Bild handelt und die Tinte am verschatteten Teil stark austritt, können Sie die Tintenmenge verringern, ohne die Farben am verschatteten Teil zu ändern, indem Sie Zyan / Magenta / Gelb verringern und Schwarz erhöhen.

**Important!**

• Wenn Sie 0% auf Schwarz unter [Dichte] einstellen, können Sie eine Einstellung nicht durchführen.

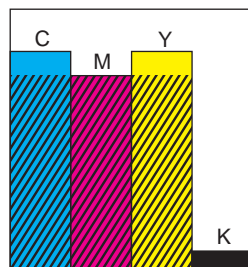


Wert der eingestellten Kurve

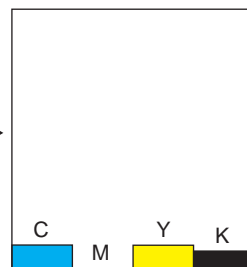
	Eingegebene Farbe				Schwarz gemischt				Ausgegebenen Farbe				Erklärung				
	A		B		Eingabe		Ausgabe		C		M			Y		K	
	C	M	Y	K	Eingabe	Ausgabe	Eingabe	Ausgabe	C	M	Y	K		C	M	Y	K
(1)	64	85	64	5	64	64	64	0	64	85	64	5	64	85	64	5	Keine Änderung
(2)	128	150	160	5	128	128	128	0	128	150	160	5	128	150	160	5	Keine Änderung
(3)	200	192	200	5	192	128	192	64	136	128	136	69	136	128	136	69	Ein Teil von CMY wird zu K.
(4)	255	255	255	5	255	128	255	128	128	128	128	133	128	128	128	133	Ein Teil von CMY wird zu K.

Berechnung von (3)

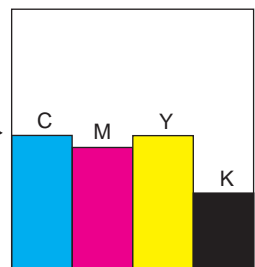
$$\begin{aligned}
 C & 200 - 192 + 128 = 136 \\
 M & 192 - 192 + 128 = 128 \\
 Y & 200 - 192 + 128 = 136 \\
 K & 5 + 64 = 69
 \end{aligned}$$



Die schattierte Fläche ist ein aus CMY gemischtes Schwarz.



Die Eingabe des gemischten Schwarz wird aus CMY entfernt.



Die Ausgabe des gemischten Schwarz wird zu CMY hinzugefügt. Die Ausgabe der Einzel-farbe Schwarz wird zu K hinzugefügt.

# Austausch einer Farbe des Bildes gegen eine andere Farbe - Farbaustausch

## Funktion

Im Bildschirm [Farbaustausch] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Wahl der CMYK-Farbe oder Volltonfarbe im Bild und Ersetzen gegen eine andere Tintenfarbe oder den L\*a\*b-Wert.
- Austausch der Verlaufsfarbe der CMYK-Farbe.

## Über Daten

### Für den Farbaustausch verfügbare Daten

Sie können den Farbaustausch bei Daten durchführen, die alle Bedingungen unten erfüllen:

Farbmodus	CMYK
Dateiformat	ps, eps, pdf
Objekt	<p>Vektorobjekt (Illustrationsobjekt)            Rasterobjekt (Illustrationsobjekt) wie beispielsweise Fotos ist nicht möglich.            Aber selbst wenn Sie einen Farbaustausch auf einem Objekt durchführen, dessen Bedingungen die unten aufgeführten erfüllen, ist ein richtiger Ausdruck in einigen Fällen nicht möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dort, wo ein Filtereffekt wie Schlagschatten, Transparenz und Gauss von Adobe Illustrator durchgeführt wurde</li> <li>• Verlaufsobjekt (*), wenn [Kompatibler Verlauf &amp; Verlaufsgitterdruck] von Adobe Illustrator markiert wurde</li> </ul>

(\*) Wenn Sie einen Farbaustausch auf dem Verlauf durchführen, liegen weitere Bedingungen zugrunde. (Siehe nächstes Kapitel "Verlauf".)

## Austauschbare Farbe

**Volltonfarbe** Dies ist eine mit Namen bezeichnete Spezialfarbe (wird als [Spezialfarbe] oder [Volltonfarbe] im Illustrator etc.).

(Konkrete Spezifizierungsmethode der Volltonfarbe im Illustrator siehe P.114.)

**CMYK** : Ersetzt eine Prozessfarbe (Farbe bestehend aus Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz, etc.).

**Verlauf** : Sie können die unten aufgeführten vier Verlaufsarten ersetzen.  
 (Konkrete Spezifizierungsmethode des Verlaufs im Illustrator siehe P.116.)

Typ	Maximale Dichte (%)				Minimale Dichte (%)			
	C	M	Y	K	C	M	Y	K
Zyan	100	1	1	1	0	1	1	1
Magenta	1	100	1	1	1	0	1	1
Gelb	1	1	100	1	1	1	0	1
Schwarz	1	1	1	100	1	1	1	0





## Farbe, die als Farbe nach dem Austausch spezifiziert werden kann

Sie können die Farbe unten nach dem Austausch spezifizieren:

- Tinte : Spezifiziert die Tintenfarbe und ihre Druckdichte von 0% bis 100%. Wenn Sie mit Tintenfarbe spezifizieren, unterscheidet sich die Farbe je nach Maschinentyp und Tinte.
- L\*a\*b\* : L\*a\*b\* ist der Koordinatenwert des Farbabstandes, der unabhängig von der Maschine ist. Da dieser unabhängig von der Maschine (Drucker und Tinte) ist, wenn Sie den gleichen numerischen Wert spezifizieren, selbst wenn es sich um einen anderen Maschinentyp oder eine andere Tinte handelt, kann die Ausgabe mit ähnlichen Farben durchgeführt werden. Spezifizieren von L (Helligkeit), a\* (rot-grün-Abstandskoordinaten) und b\* (blau-gelb-Abstandskoordinaten).



- Wenn Sie die Farbkorrektur (☞ P.143) auf "Verwenden" (☞ P.144) einstellen und eine Bedingung vorliegt, bei der eine Anpassung beim Lesen des Bildes erfolgt, wird die Farbanpassung automatisch durchgeführt.

## Bildschirmkonfiguration

### Grobkonfiguration

Registerkarte zur Änderung der Eingabe von Daten

Ein-/ausgebende Farbliste

Eingabe der Austauschfarbe

Vorschau

### Registerkarte zum Umschalten von Eingabedaten

Für den Austausch steht die [Ein-/ausgebende Farbliste] und der Bildschirm [Eingabe der Austauschfarbe] nach Farbtyp zur Verfügung.

## Ein-/ausgebende Farbliste

Die Liste der Farben für alle eingegebene Daten innerhalb des Bildes.

### Volltonfarbe

Spot Color			CMYK	Gradation
Input	Output	Ink Limit		
DIC 40s*	L:73.35, a:-51.15, b:-1.54	<input checked="" type="checkbox"/>		
DIC 39s*	L:74.3, a:-50.86, b:7.02	<input checked="" type="checkbox"/>		
DIC 38s*	L:72.15, a:-55.88, b:16.55	<input checked="" type="checkbox"/>		
DIC 37s*	L:80.02, a:-36.97, b:29.23	<input checked="" type="checkbox"/>		

**Eingabe** Zeigt den Namen der Spezialfarbe und die auf der Vorschau angezeigte Farbe.

**Ausgabe** Zeigt die Farbe nach dem Austausch und die simulierte Druckfarbe.

**Tintengrenze** Zeigt, ob die Tintengrenze im Geräteprofil beim Drucken angewandt wird oder nicht.

### CMYK

Spot Color			CMYK	Gradation
Input	Output	Ink Limit		
C:0, M:100, Y:100, K:5		<input checked="" type="checkbox"/>		
C:82, M:11, Y:0, K:0	C:0, M:100, Y:0, K:0	<input checked="" type="checkbox"/>		
C:48, M:53, Y:0, K:0		<input checked="" type="checkbox"/>		
C:0, M:100, Y:0, K:0		<input checked="" type="checkbox"/>		
C:0, M:26, Y:100, K:0		<input checked="" type="checkbox"/>		
C:0, M:0, Y:0, K:100		<input checked="" type="checkbox"/>		

**Eingabe** Zeigt den Komponentenwert von CMYK und die auf der Vorschau angezeigte Farbe.

**Ausgabe** Zeigt die Farbe nach dem Austausch und die simulierte gedruckte Farbe.

**Tintengrenze** Zeigt, ob die Tintengrenze im Geräteprofil beim Drucken angewandt wird oder nicht.

### Verlauf

Spot Color			CMYK	Gradation
Input	Output(Lower Limit)	Output(Upper Limit)		
Yellow	C:0, M:0, Y:0, K:0, W	C:60, M:0, Y:0, K:0		
Magenta				
Cyan				

**Eingabe** Zeigt den Verlaufstyp (☞ P.104).

**Ausgabe (Untergrenze)** Zeigt den untersten Grenzwert des Verlaufs nach dem Austausch.

**Ausgabe (Obergrenze)** Zeigt den obersten Grenzwert des Verlaufs nach dem Austausch.

## Eingabebildschirm für den Austausch

Der Eingabebildschirm für den Austausch unterscheidet sich je nach eingegebenen Daten und der Farbe nach dem Austausch.

### ● Wenn die eingegebenen Daten eine Volltonfarbe / CMYK und die Farbe nach dem Austausch Lab sind

**Austausch** Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie austauschen.

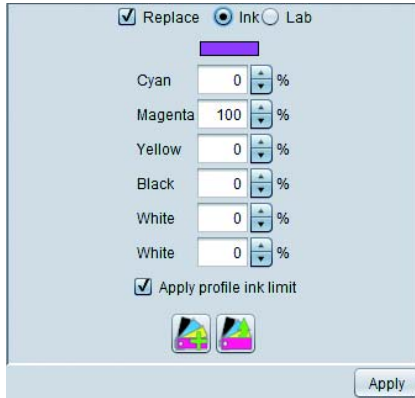
**Eingabe** Eingabe des numerischen Werts für die Farbe nach dem Austausch.

**Registrierung in der Farbsammlung** Registrierung der Farbe nach dem Farbaustausch in der Farbsammlung. (☞ P.111)

**Wählen aus Farbsammlung** Wahl der Farbe nach dem Farbaustausch aus der Farbsammlung. (☞ P.111)

**Anwenden** Wenn Sie diese Schaltfläche betätigen, wird die Einstellung auf die gewählte Farbe angewandt.

● Wenn die eingegebenen Daten eine Volltonfarbe / CMYK und die Farbe nach dem Austausch CMYK sind



**Austausch**

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie austauschen.

**Eingabe**

Eingabe des numerischen Werts für die Farbe nach dem Austausch.

**Anwenden des Profils Tintengrenze**

Wenn diese Funktion AN ist, wird die Tintengrenze des Profils verwendet. (Einzelheiten siehe "Farbprozess beim Farbaustausch".)

**Important!**

Wenn Tinte mit einem Spezialfarben-Tintensatz in drei Schlitzen und mehr eingesetzt ist, ist "Profil-Tintengrenze anwenden" immer AN und Sie können dies nicht



**Registrierung in der Farbsammlung**

Registrierung der Farbe nach dem Farbaustausch in der Farbsammlung. (☞ P.111)



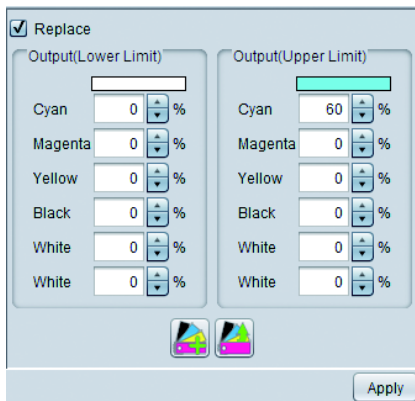
**Wählen aus Farbsammlung**

Wahl der Farbe nach dem Farbaustausch aus der Farbsammlung. (☞ P.111)

**Anwenden**

Wenn Sie diese Schaltfläche betätigen, wird die Einstellung auf die gewählte Farbe angewandt.

● Wenn die eingegebenen Daten einen Verlauf haben



**Austausch**

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie austauschen.

**Ausgabe (Untergrenze)**

Einstellung der Austauschfarbe für die geringste Verlaufsichte.

**Ausgabe (Obergrenze)**

Einstellung der Austauschfarbe für die höchste Verlaufsichte.



**Registrierung in der Farbsammlung**

Registrierung der Farbe nach dem Farbaustausch in der Farbsammlung. (☞ P.111)



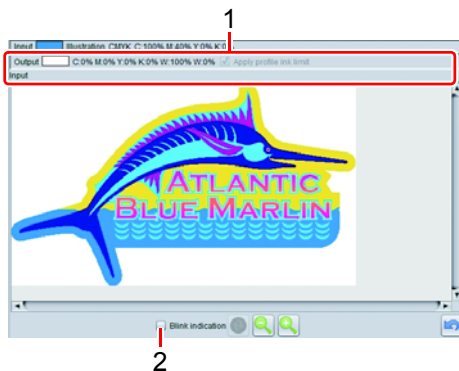
**Wählen aus Farbsammlung**

Wahl der Farbe nach dem Farbaustausch aus der Farbsammlung. (☞ P.111)

**Anwenden**

Wenn Sie diese Schaltfläche betätigen, wird die Einstellung auf den gewählten Verlauf angewandt.

## Vorschau



1 Zeigt die Farbinformation der Position, die Sie mit der Maus im **Eingabe** : Zeigt das Objekt (Illustration oder Bild) / Farbmodus / eingegebene Farbe.



- Falls es eine Stelle gibt, auf der der Farbaustausch nicht durchgeführt werden kann, prüfen Sie, ob für den Farbaustausch in dieser Spalte Daten verfügbar sind (P.104).

**Ausgabe**: Zeigt die Farbinformation nach dem Austausch.

Vorschaubild angeklickt haben.

2 Blinkanzeige

Ist diese Funktion markiert, wird der gewählte Farbteil in der Ein-/Ausgabeliste hervorgehoben.

## Hinweis zum Farbaustausch

### Hinweis für auszutauschende Daten

Sie können einen Farbaustausch nicht korrekt für eine Farbe mit einem Filtereffekt wie beispielsweise Schlagschatten / Transparenz / Verlauf von Adobe Illustrator durchführen.

### Wenn der Farbaustausch für Volltonfarben durchgeführt wird

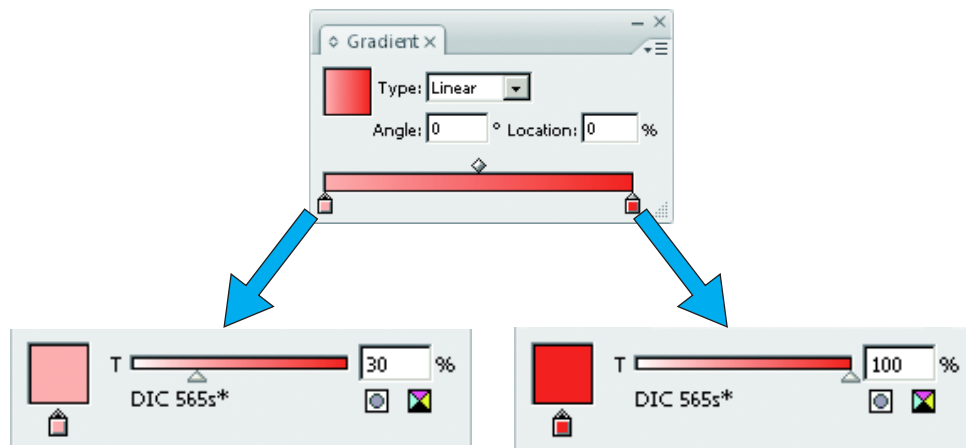
Nachfolgend einige Punkte, die bei der Verwendung von Volltonfarben mit veränderter Dichte in einem Bild zu beachten sind.

- RasterLink setzt die Tintendichte im Verhältnis zu einer Volltonfarbe auf 100%.  
Die Tintendichte wird automatisch basierend auf der Dichte der Volltonfarbe berechnet.  
Beispiel:  
Wenn eine spezielle sogenannte Volltonfarbe (Farbe wird als C=100, M=0, Y=0, K=0 angezeigt) mit einer Dichte von 100% auf einer Fläche und mit 50% auf einer anderen in Illustrator gedruckt wird und die Tintendichte für die Volltonfarbe ist auf C=0, M=80, Y=20, K=0 in RasterLink eingestellt, wird die Tintendichte für die Volltonfarbe in der Fläche, die mit 100% gedruckt wird, zu C=0, M=80, Y=20, K=0, und die Tintendichte für die Volltonfarbe in der Fläche, die mit 50% gedruckt wird, wird zu C=0, M=40, Y=10, K=0.
- Die Farbe für eine Volltonfarbe, die in der Informationsliste für den Farbaustausch angezeigt wird, kann von der im Illustrator angezeigten und spezifizierten Farbe abweichen. Dies liegt daran, dass die Eingabefarbe der Volltonfarbe, die in der Informationsliste für den Farbaustausch angezeigt wird, die Farben anzeigt, die auf die Dichte der Volltonfarbe angepasst wurden, die in RasterLink als erstes auf dem Bild entdeckt wurde.  
Beispiel:  
Falls eine sogenannte Volltonfarbe (Farbe wird als C=100, M=0, Y=0, K=0 angezeigt) mit 100% in einer Fläche und mit 50% in einer anderen in Illustrator gedruckt wird und RasterLink zuerst die Fläche entdeckt, auf der die Volltonfarbe mit 50% gedruckt wurde, wird die angezeigte Farbe für die Volltonfarbe in der Informationsliste für den Farbaustausch auf C=50, M=0, Y=0, K=0 gesetzt.

## Ändern der im Verlauf verwendeten Volltonfarbe

Falls Sie eine Volltonfarbe als Farbe für den Verlauf spezifizieren wollen, ist es nur möglich, die Farbe zu ändern, wenn die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden:

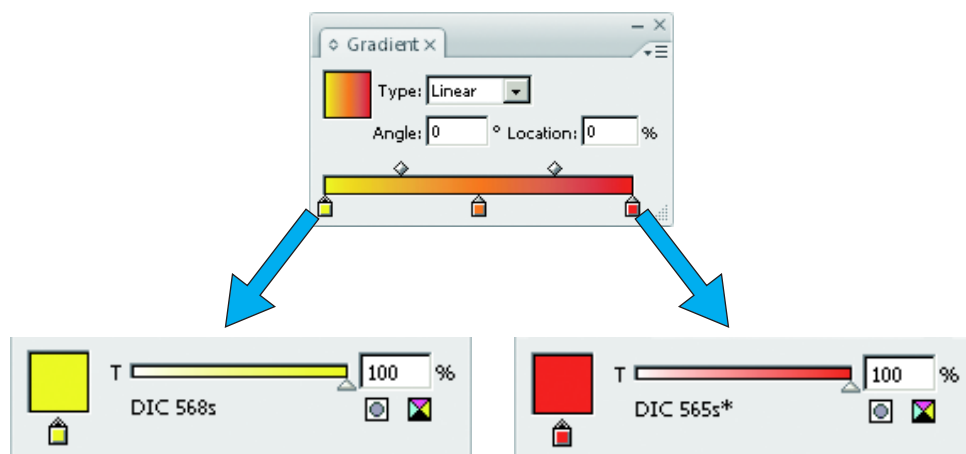
- Es wurde die gleiche Volltonfarbe für alle Verlaufsschieber spezifiziert; lediglich die Dichte unterscheidet sich.



- Es wurde das Kontrollkästchen [Kompatibler Verlauf und Verlaufsgitterdruck] in den Illustrator-Einstellungen markiert.

## Spezifizieren von verschiedenen Volltonfarben für den Verlauf

Falls verschiedene Volltonfarben als Farben für den Verlauf spezifiziert wurden, können die Farben nicht verändert werden. Wenn solche verschiedene Farben spezifiziert wurden, entfernen Sie außerdem das Häkchen bei [Kompatibler Verlauf und Verlaufsgitterdruck] in den Illustrationseinstellungen. Falls das Häkchen bleibt, werden die Objekte, für die ein solcher Verlauf spezifiziert wurde, nicht gedruckt - ob die Farbänderung eingestellt wurde oder nicht.



## Wenn der Farbaustausch für den Verlauf durchgeführt wird

---

- Wenn ein Mittelpunkt zwischen der maximalen und der minimalen Dichte eines Verlaufs durch den "Verlaufsschieber" eingeführt und die Farbe verändert wird, kann der Farbaustausch nicht durchgeführt werden.
- Der Farbaustausch von Verläufen, die viele Schnittpfade enthalten, wird möglicherweise nicht richtig durchgeführt.
- Ein Farbaustausch bei Verläufen, die Illustrator Filtereffekte wie Schlagschatten und Transparenz nutzen, wird möglicherweise nicht richtig durchgeführt.
- Illustrationen mit den gleichen Farben wie denen, die im Verlauf vorhanden sind, werden ebenfalls ausgetauscht.

Beispiel:

Maximale Dichte C = 100, M = 1, Y = 1, K = 1

Minimale Dichte C = 0, M = 1, Y = 1, K = 1


Wenn C = 50, M = 1, Y = 1, K = 1 Illustration in den Daten vorhanden ist, findet ein Farbaustausch statt.

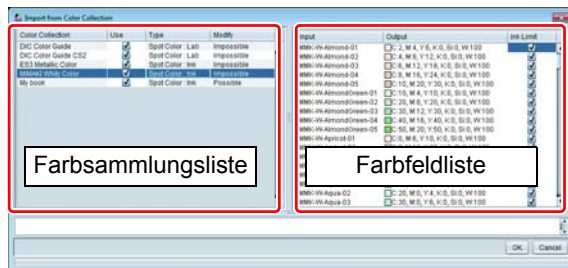
- Selbst wenn die Einstellung des Austauschs der Verläufe scheinbar im Bildschirm "Verlauf" durchgeführt werden kann, wird der Austausch je nach Daten nicht ausgeführt. Prüfen Sie durch einen reduzierten Ausdruck im Vorfeld, ob der Austausch durchgeführt wird oder nicht.
- Wenn die Illustratoreinstellung "Kompatibler Verlauf und Verlaufsgitterdruck" markiert ist, kann der Verlaufs austausch nicht eingestellt werden.

## Verbindung zur Farbsammlung

Bei der Farbsammlung handelt es sich um die Bibliothek der Farbaustauschinformation. Einzelheiten über den Farbaustausch finden Sie auf P.143. Hier wird die Funktion der Farbsammlung erklärt, die Sie aus jeder Eingabespalte für den Farbaustausch des Farbaustauschbildschirms verwenden können.

## Auswahl aus der Farbsammlung

Wählen Sie die Farbaustauschinformation aus der Farbsammlung und wenden Sie sie auf den Job an. Wenn Sie  betätigen (Auswahl aus der Farbsammlung), erscheint der Bildschirm unten.



### Farbsammlungsliste

Wählen Sie die Farbsammlung.

### Farbfeldliste


Es erscheint die Farbliste innerhalb der gewählten Farbsammlung.

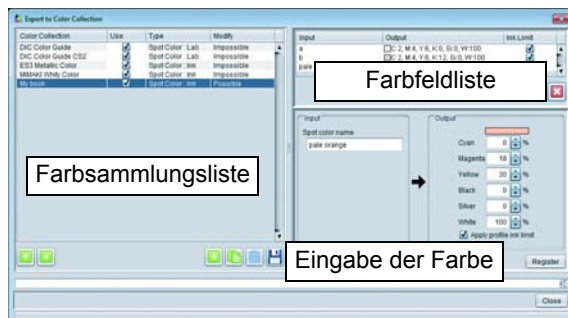
### Anwendungsmethode

- (1) Wählen Sie die Farbsammlung, die Sie aus der [Farbsammlungsliste] verwenden wollen.
- (2) Wählen Sie die Farbe, die als Farbe nach dem Austausch verwendet werden soll, aus der [Farbfeldliste].
- (3) Betätigen Sie die Schaltfläche [OK]. Der Wert wird unter [Eingabe der Austauschfarbe] eingestellt und angewendet.

## Registrierung in der Farbsammlung

Registrieren Sie die Austauschfarbeneingabe in der Spalte [Eingabe der Austauschfarbe] in der Farbsammlung.

Wenn Sie  betätigen (Registrierung in der Farbsammlung), erscheint der Bildschirm unten.



### Farbsammlungsliste

Wählen Sie die registrierende Farbsammlung.

### Farbfeldliste

Es erscheint die Farbliste innerhalb der gewählten Farbsammlung.

### Eingabe der Farbe

Es erscheint die Farbe, die als Austauschquelle gewählt wurde sowie die Eingabe der Austauschinformation in der Spalte [Eingabe der Austauschfarbe].

### Anwendungsmethode

- (1) Wählen Sie die Farbsammlung, deren Farbe Sie aus der [Farbsammlungsliste] registriert haben.
- (2) Vergewissern Sie sich, dass sich die Informationseingabe im Farbaustauschbildschirm auf [Eingabe der Farbe] befindet, und betätigen Sie die Schaltfläche [Registrieren].
- (3) Die Daten werden in der [Farbfeldliste] registriert.

### Important!

- Wenn Sie [Profil-Tintengrenze anwenden] aktivieren, wird das Drucken ausgeführt, wobei der eingestellte Wert auf einen niedrigeren Wert geändert wird, um ein Überlaufen der Tinte zu verhindern. (Selbst wenn Sie 100% spezifizieren, wird der Druckvorgang mit einem niedrigerem Wert als diesem ausgeführt.) Wenn Sie das Häkchen im Kontrollkästchen entfernen, wird der Druckvorgang gemäß den spezifizierten Farbkomponentenwerten durchgeführt, aber es ist wahrscheinlich, dass die Tinte aufgrund eines Überlaufens verschmiert und andere Druckfehler auftreten. Verwenden Sie soweit möglich die Farbänderung, während diese Funktion aktiviert ist.

## Wenn ein Farbaustausch unter Verwendung von Spezialfarbe durchgeführt wird

Wenn Sie den Farbaustausch unter gleichzeitiger Verwendung von Farbtinte und Spezialfarbentinte wie bei der Farbe nach dem Austausch durchführen, wird je nach Drucker und Ebeneneinstellung (☞ P.88) wie unten ausgedruckt.

### Für Rolle-zu-Rolle-Drucker

---

#### ● Für JV33/ CJV30/ JV400/ UJV500/ JV300/ CJV300/ CJV150

Wenn unter Ebeneneinstellung (☞ P.88) Spezialfarben-Überlagerungsdruck eingestellt ist, findet die Farbänderung wie folgt statt.

##### **Der Überlappungsdruck der Spezialfarbe wird nicht durchgeführt.**

Druckt gleichzeitig Spezialfarbe und Farbe. Daher wird die Spezialfarbentinte mit der Farbtinte gemischt.

##### **Farbe ⇨ Spezialfarbe**

Wird die Farbe nur nach dem Austausch gedruckt, wird die Spezialfarbe darauf geschichtet.

##### **Spezialfarbe ⇨ Farbe**

Wird die Spezialfarbe nur nach dem Austausch gedruckt, wird die Farbe darauf geschichtet.

#### ● Für andere Rolle-zu-Rolle-Drucker

Druckt gleichzeitig die Spezialfarbe und die Farbe. Daher scheint es so, als würden Tinten gemischt.

### Für Flachbettdrucker

---

Wenn unter Ebeneneinstellung (☞ P.88) Spezialfarben-Überlagerungsdruck eingestellt ist, findet die Farbänderung wie folgt statt.

##### **Farbe ⇨ Spezialfarbe**

Wird die Farbe nur nach dem Austausch gedruckt, wird die Spezialfarbe darauf geschichtet.

##### **Spezialfarbe ⇨ Farbe**

Wird die Spezialfarbe nur nach dem Austausch gedruckt, wird die Farbe darauf geschichtet.



## Farbaustauscheinstellung

Es sind noch andere Funktionen als der Farbaustausch zur Änderung einer Farbe vorhanden. Es handelt sich um den Einzelfarbaustausch (🔗 P.32) und die Plattenerstellung (🔗 P.78). In diesem Kapitel wird die Datenerstellung für jeden Hauptgebrauch sowie die Einstellmethode dieser Funktionen erklärt. Für die Datenerstellungsmethode wird Illustrator CS5 als Beispiel erklärt.

### Ausdrucken mit einer Farbtinte wie beispielsweise weiß

Verwenden Sie die Austauschfunktion für die Einzelfarbe.

#### ● Datenerstellungsmethode beim Illustrator

Es wird empfohlen, Daten mit CMYK-Einzelfarbe zu erstellen.

### 1 Erstellen des Bildfarbenmodus [CMYK].

- Wählen Sie [Dokumentfarbenmodus]-[CMYK-Farbe] aus dem Menü [Datei].

### 2 Wählen Sie alle Objekte und wählen Sie nur eine Farbe aus CMYK.

- Ändern Sie für ein Objekt mit einer Farbe [Farbe].
- Wenn Sie die Dichteänderung für den Verlauf des Objekts nicht ändern, ändern Sie mit [Verlauf].
- Wenn es schwierig ist, die Farbe bei Illustrator so zu ändern, wie sie unter Verwendung eines anderen Effekts erstellt wurde, schreiben Sie sie in das Rasterformat-Bild und tauschen Sie sie gegen eine Farbe mit Photoshop, etc. aus.

### 3 Speichern Sie sie und lesen Sie sie in RasterLink ein.

#### ● Farbaustauschmethode

Siehe "Durchführung von Einstellungen zum Drucken eines Vollfarbenedes mit nur einer Tintenfarbe - Mono-Farbaustausch" (🔗 P.31).

### Um Spezialfarbe wie beispielsweise weiß auf transparentes Medium als Grundlage zu drucken und darauf Farbe zu drucken

Verwenden Sie die Plattenerstellungsfunktion.  
Einzelheiten siehe P.78.

## Austausch von Volltonfarben in einem Farbbild

Die Volltonfarbe ist eine Spezialfarbe mit einem Namen. Durch Hinzufügen des Gebrauchs, etc. zum Volltonfarbennamen wird sie zur Referenz für den Farbaustausch. Verwenden Sie zum Austauschen die Farbaustauschfunktion.



- Lesen Sie den Hinweis zum Farbaustausch vollständig und stellen Sie ein.

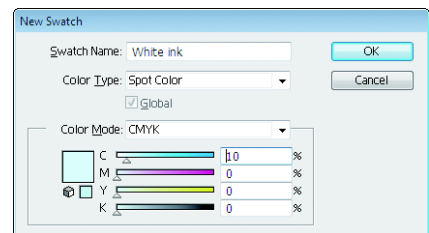
### ● Datenerstellungsmethode beim Illustrator

## 1 Erstellen des Bildfarbenmodus [CMYK].

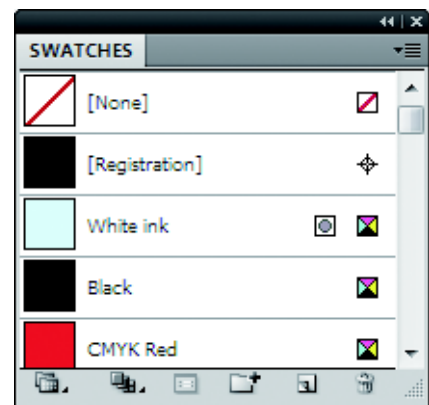
- Wählen Sie [Dokumentfarbenmodus]-[CMYK-Farbe] aus dem Menü [Datei].

## 2 Tragen Sie eine Volltonfarbe ein. (Wenn Sie die bereits eingetragene Volltonfarbe verwenden, fahren Sie mit Schritt 3 fort.)

- (1) Wählen Sie [Farbfelder] aus dem Menü [Fenster].  
Das Fenster [Farbfelder] öffnet.
- (2) Betätigen Sie die ▼ Schaltfläche oben rechts und wählen Sie [Neues Farbfeld...] im angezeigten Menü.  
Das Fenster [Neues Farbfeld...] öffnet.
- (3) Stellen Sie wie unten angegeben ein und klicken Sie auf OK.
  - Farbfeldname : Geben Sie den Namen der Farbe ein.
  - Farbtyp : Wählen Sie "Spezialfarbe".
  - Farbmodus : Wählen Sie "CMYK".
  - Farbe : Spezifizieren Sie die angezeigte Farbe. Falls der Farbaustausch nicht durchgeführt wird, werden die Daten basierend auf dieser Farbe ausgedruckt.



- (4) Dies wird in der Liste im Fenster [Farbfelder] eingetragen.



## 3 Wenden Sie die Volltonfarbe auf das Objekt an.

- (1) Wählen Sie das Objekt.
- (2) Wählen Sie entweder "Kontur" oder "Fläche", nach dem Sie die Volltonfarbe im Fenster [Farbe] anwenden.
- (3) Wählen Sie die erstellte Volltonfarbe aus dem Fenster [Farbfelder].  
Die Farbe wird auf das Objekt angewandt.

## 4 Nachdem Sie die Daten erstellt haben, speichern Sie sie und lesen Sie sie in RasterLink ein.

## ● Farbaustauschmethode

- 1 Wählen Sie einen Job und wechseln Sie zum Farbaustauschbildschirm.**
- 2 Öffnen Sie die Registerkarte [Volltonfarbe].**
  - Alle im Bild verwendeten Volltonfarben werden in der Liste angezeigt.
- 3 Wählen Sie eine Volltonfarbe aus der Liste aus, auf der Sie den Farbaustausch durchführen möchten.**
- 4 Spezifizieren Sie die Austauschfarbe.**

## Austausch der CMYK-Farbe im Farbbild

Tauschen Sie die CMYK-Farbe aus.

**Important!** • Lesen Sie den Hinweis zum Farbaustausch vollständig und stellen Sie ein.

## ● Datenerstellungsmethode beim Illustrator

- 1 Erstellen des Bildfarbenmodus [CMYK].**
  - Wählen Sie [Dokumentfarbenmodus]-[CMYK-Farbe] aus dem Menü [Datei].
- 2 Spezifizieren Sie die Farbe im Fenster [Farbe].**
- 3 Nachdem Sie die Daten erstellt haben, speichern Sie sie und lesen Sie sie in RasterLink ein.**

## ● Farbaustauschmethode

- 1 Wählen Sie einen Job und wechseln Sie zum Farbaustauschbildschirm.**
- 2 Öffnen Sie die Registerkarte [CMYK].**
  - Alle im Bild verwendeten CMYK-Farben werden in der Liste angezeigt.
- 3 Wählen Sie eine Farbe aus der Liste aus, auf der Sie den Farbaustausch durchführen möchten.**
- 4 Spezifizieren Sie die Austauschfarbe.**

## Ändern des Verlaufs im Farbbild auf die Farbe, die mit mehreren Tinten gemischt wurde

Wenn Sie den Verlauf auf die Farbe ändern, die mit mehreren Tinten gemischt wurde, führen Sie den Verlaufsaustausch durch.

**Important!**

- Lesen Sie den Hinweis zum Farbaustausch vollständig und stellen Sie ein.

### ● Datenerstellungsmethode beim Illustrator

#### 1 Erstellen des Bildfarbenmodus [CMYK].

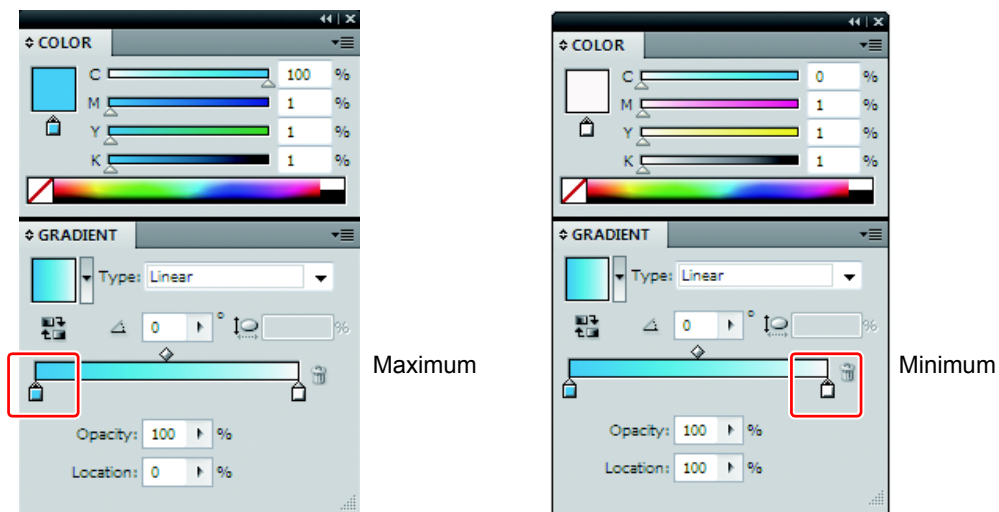
- Wählen Sie [Dokumentfarbenmodus]-[CMYK-Farbe] aus dem Menü [Datei].

#### 2 Erstellen Sie ein Objekt und wählen Sie es.

#### 3 Wählen Sie [Verlauf] aus dem Menü [Fenster].

- Das Fenster [Verlauf] erscheint.

#### 4 Spezifizieren Sie die maximal/minimal einstellbare Dichte unter Verlauf (P.104).



#### 5 Nachdem Sie die Daten erstellt haben, speichern Sie sie und lesen Sie sie in RasterLink ein.

● **Farbaustauschmethode**

---

**1** Wählen Sie einen Job und wechseln Sie zum Farbaustauschbildschirm.

---

**2** Öffnen Sie die Registerkarte [Verlauf].  
• Alle im Bild verwendeten Verlaufstypen werden in der Liste angezeigt.

---

**3** Wählen Sie einen Verlauf aus der Liste aus, auf dem Sie den Farbaustausch durchführen möchten.

---

**4** Spezifizieren Sie die maximal/minimal einstellbare Dichte nach dem Austausch.

---

# Ausgabe an den Drucker - Ausführung

## Funktion

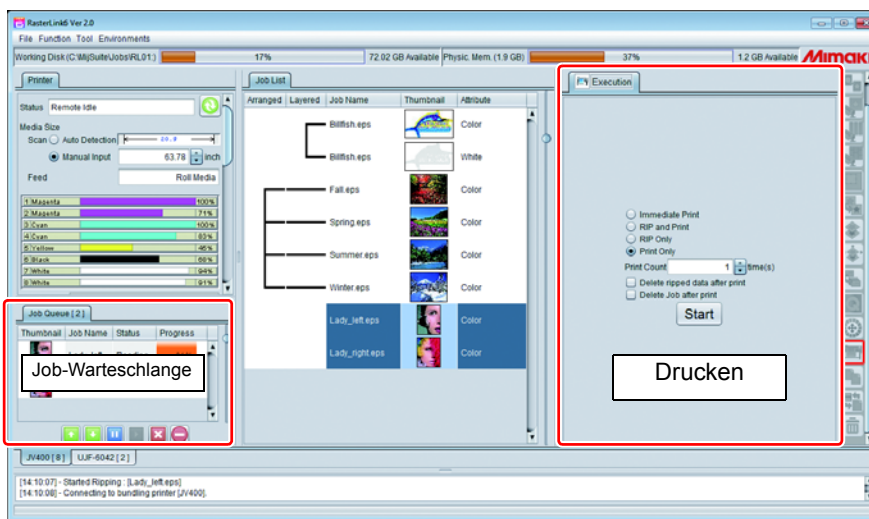
Im Bildschirm [Ausführen] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Spezifizieren und Ausführen von RIP und Ausgabemethode des gewählten Jobs
- Spezifizieren der Anzahl der Ausgaben



- Dieses Kapitel erklärt den sehr verwandten Bildschirm für die Job-Warteschlange sowie den Bildschirm [Ausführen].

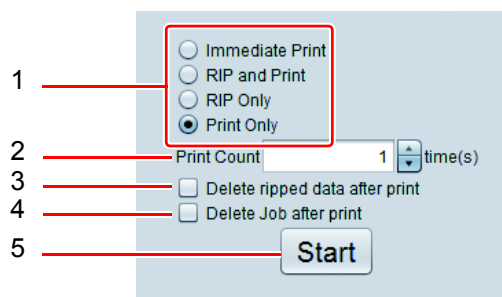
## Bildschirmkonfiguration



## Bildschirm Ausführen

Der Bildschirm Ausführen unterscheidet sich je nach Bild-Job sowie Druck- & Schnitt-Job (☞ P.119).

### ● Bild-Job



## 1. Methode zur Ausführung

Nachfolgend die Methoden zur Ausführung:

- Sofortiges Drucken** : RIP und Ausdruck werden gleichzeitig ausgeführt.  
: Je nach Job-Bedingung - selbst wenn Sie [RIP & Drucken] spezifizieren - wird in einigen Fällen auf [Nach RIP drucken] gewechselt und die Ausführung findet statt. (P.120 "Bedingung, unter der RIP & Drucken nicht durchgeführt werden kann.") Ist das Originalbild komplex, kann der RIP-Prozess nicht rechtzeitig ausgeführt werden und der Druckvorgang stoppt vorübergehend. Verwenden Sie in diesem Fall [Nach RIP drucken].  
Wenn Sie RIP & Drucken durchführen, werden die gerippten Daten nicht erstellt.
- RIP und Drucken** : Nach RIP drucken wurde abgeschlossen. Gerippte Daten werden erstellt.
- Nur RIP** : Es wird nur RIP durchgeführt und die gerippten Daten werden erstellt. Drucken wird nicht durchgeführt.
- Nur drucken** : Es wird nur gedruckt. Wenn die geRIPten Daten nicht erstellt wurden (ob sie erstellt werden oder nicht, siehe [Überprüfung des Joblistenstatus]); druckt nach RIP.

## 2. Druckanzahl

Wenn Sie RIP & Drucken durchführen: Es ist die Anzahl an Wiederholungen von RIP & Drucken.  
Drucken nach RIP drucken, Drucken: Es ist die Anzahl an Wiederholungen von Drucken. (Für Drucken nach RIP erfolgt der RIP-Prozess nur ein Mal.)

## 3. Gerippte Daten nach dem Drucken löschen

Ist diese Funktion AN und die Ausführungsmethode ist Drucken nach RIP oder nur drucken, werden die gerippten Daten nach dem Drucken gelöscht.

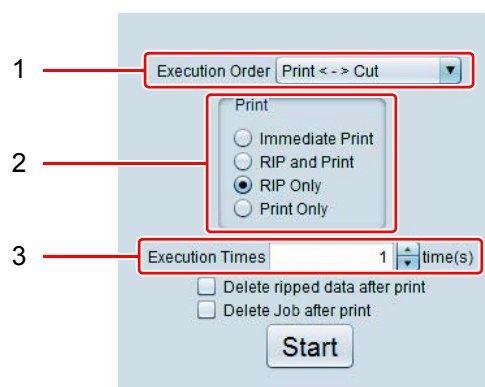
## 4. Job nach dem Drucken löschen

Ist diese Funktion AN und die Ausführungsmethode ist RIP & Drucken, nach RIP drucken oder nur drucken, werden die Job-Daten einschließlich des gelesenen Bildes gelöscht.

## 5. Start

Führt den in Schritt 1 spezifizierten Prozess durch.

### ● Druck- & Schnitt-Job



### 1. Ausführungsfolge

- Druck <-> Schnitt** :Druckt und schneidet.  
**Druck** :Druckt nur, ohne zu schneiden.  
**Schnitt** :Schneidet nur, ohne zu drucken.

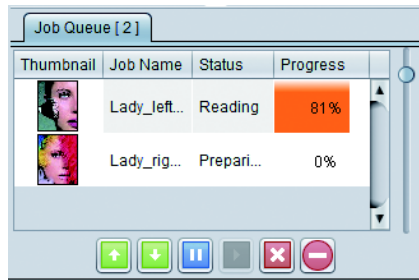
### 2. Drucken

Das Gleiche wie beim Ausführen eines Bild-Jobs.

### 3. Ausführungszeiten

Führt das Drucken und Schneiden gemäß spezifizierter Anzahl durch.

## Job-Warteschlange



Zeigt den Fortschritt an. Außerdem können Sie die unten aufgeführten Vorgänge an dem in der Liste gewählten Job durchführen.



Ändert die Verarbeitungsfolge. Beendet zuerst den Job, der im Moment verarbeitet wird und führt dann dies durch.



Bricht die Jobverarbeitung ab.




Startet die Jobverarbeitung, die zuvor beendet wurde, neu.




Bricht die Verarbeitung des gewählten Jobs ab.

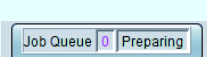
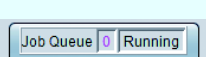
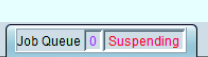
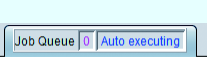



Bricht die Verarbeitung aller Jobs ab.

Nach der Ausführung setzt die Jobverarbeitung automatisch aus. Wenn Sie das Bild einlesen und nach der Ausführung RIP/ Drucken durchführen, klicken Sie für einen Neustart auf  .



- Die aktuelle Job-Warteschlange und der Auto-Ausführungsstatus ( P.147) werden in der Registerkarte für die Job-Warteschlange angezeigt.

			
Vorbereitung: Wird während des Systemstarts angezeigt	Läuft: Status, in dem das Einlesen des Bildes, RIP und Drucken aktiviert sind	Aussetzen: Status, in dem kein Einlesen, RIP oder Drucken durchgeführt wird.	Auto-Ausführung: Status, in dem die Auto-Ausführung (  P.147) gestartet hat.

## Bedingungen, unter denen RIP & Drucken nicht durchgeführt werden kann.

Unter den unten aufgeführten Bedingungen wird das Drucken nach RIP automatisch durchgeführt, selbst wenn Sie RIP & Drucken spezifizieren.

- Spezifizierung der ausgeführten Kopie unter Allgemeines Drucken.
- Ausgeschossene Jobs
- Zusammengesetzte Jobs
- Frei wählbar positionierte Spezifikation unter Kacheln ist AN.
- Schritt & Wiederholung
- Druck- & Schnitt-Druckjob



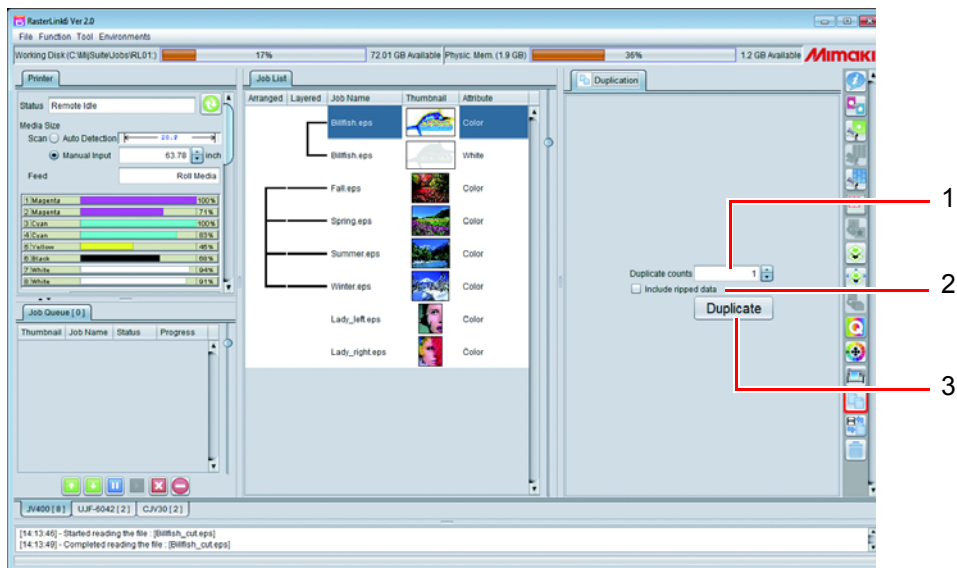
# Duplizieren des Jobs - Duplizieren

## Funktion

Sie können den Vorgang im Bildschirm [Duplizieren] durchführen.

- Dupliziert den gewählten Job.  
Ist ein Basisjob vorhanden, müssen Sie mit dieser Funktion das gleiche Bild nicht noch einmal einlesen. Außerdem wird auch die Einstellung des Basisjobs dupliziert; Sie können einen Job erstellen, indem Sie nur einige Einstellungen ändern, ohne den ursprünglichen Job ändern zu müssen.

## Bildschirmkonfiguration



### 1. Duplizierungsanzahl

Spezifiziert die Anzahl der Duplikationen des Jobs.

### 2. Gerippte Daten einbeziehen

Ist diese Funktion AN, werden die gerippten Daten ebenfalls dupliziert.

### 3. Duplizieren

Dupliziert den Job.



- Wenn Sie den Job duplizieren, wird der Jobname der gleiche wie der des Originaljobs. Es wird empfohlen, den Jobnamen im Bildschirm [Jobeigenschaft] zu ändern, um das Wiedererkennen zu ermöglichen. (Einstellmethode siehe P.31.)

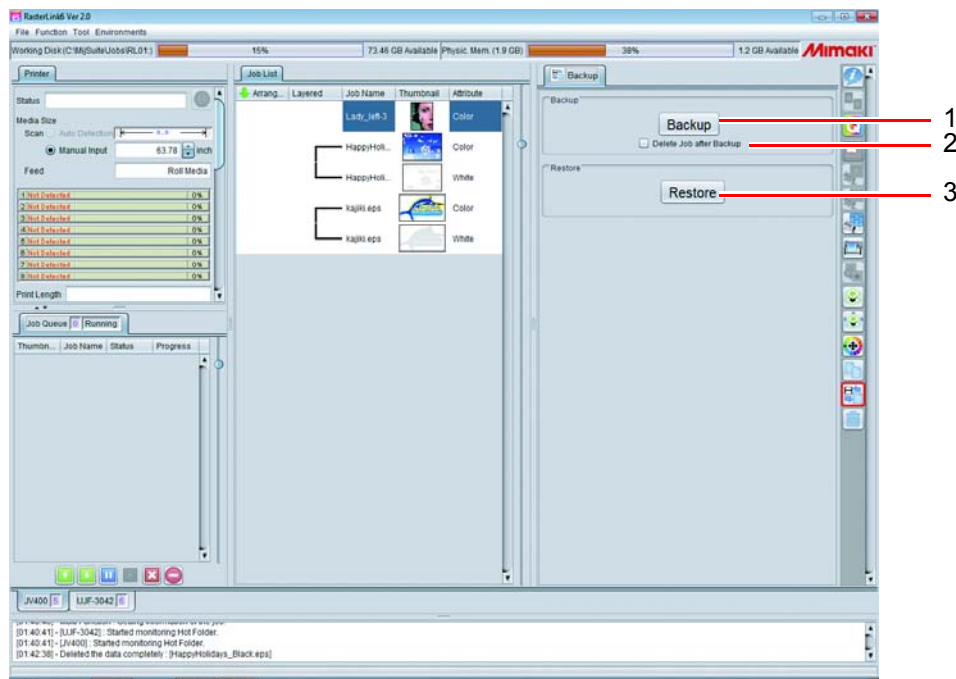
# Speichern des Jobs in der Datei - Datensicherung Lesen des gespeicherten Jobs - Wiederherstellung

## Funktion

Im Bildschirm [Datensicherung/Wiederherstellung] können Sie die unten aufgeführten Vorgänge durchführen.

- Speichern des Jobs in der Datei (Datensicherungsdatei).
- Lesen der gespeicherten Datensicherungsdatei und Wiederherstellung des Jobs.

## Bildschirmkonfiguration



### 1. Datensicherung

Speichern des gewählten Jobs in der spezifizierten Datensicherungsdatei.

Wenn Sie mehrere Jobs wählen, werden diese in einer Datensicherungsdatei gespeichert.



- In der Datensicherungsdatei werden die nachfolgenden Daten gespeichert. Bild, Job-Einstellinformation, Geräteprofil, Eingabeprofil und verschiedene Dateieinstellungen
- In der Datensicherungsdatei sind die gerippten Daten nicht enthalten. Daher ist es nötig, nach der Wiederherstellung RIP erneut durchzuführen.

### 2. Job nach der Datensicherung löschen

Ist diese Funktion AN, wird der Job nach der Datensicherung gelöscht.

### 3. Wiederherstellen

Wiederherstellen des Jobs aus der Datensicherungsdatei.



- Falls der Maschinentyp, in dem der datengesicherte Job registriert ist und der Spezialfarbentintensatz, der auf diesen Maschinentyp eingestellt ist, nicht in RasterLink registriert ist, erscheint eine Fehlermeldung im Meldungsbereich und Sie können den Job nicht wiederherstellen.
- Falls das in der Datensicherungsdatei spezifizierte Geräteprofil / Eingabeprofil nicht installiert ist, erscheint eine Fehlermeldung im Meldungsbereich und Sie können den Job nicht wiederherstellen. In diesem Fall wird das Geräteprofil / Eingabeprofil in der Datensicherungsdatei im Ordner unten gespeichert. (Das genaue Speicherungsziel erscheint im Meldungsbereich.) Beenden Sie RasterLink zunächst, starten Sie den Profilmanager und installieren Sie das Profil.  
Installationsordner\Tmp  
Starten Sie RasterLink nach der Installation neu und führen Sie die Wiederherstellung erneut durch.



- Sie können die Datensicherungsdatei vor RasterLinkPro5 nicht wiederherstellen.

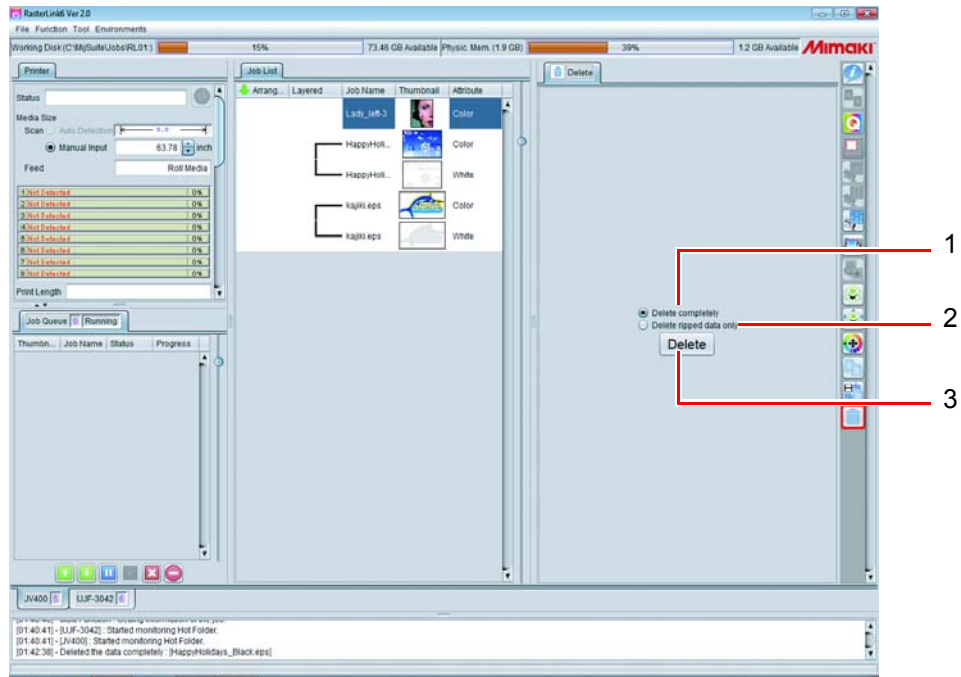
# Löschen von Jobs und gerippten Daten - Löschen

## Funktion

Die folgenden Vorgänge werden im Bildschirm [Löschen] durchgeführt:

- Löschen der gewählten Jobs
- Löschen der gerIPten Daten der gewählten Jobs

## Bildschirmkonfiguration



### 1. Vollständiges Löschen

Löscht alle Daten der in der Jobliste gewählten Jobs.

**Important!**

**In folgenden Fällen ist das Löschen nicht möglich:**

- Wenn nur ein Teil einer zusammengesetzten oder angeordneten Jobgruppe gewählt wurde. Brechen Sie in einem solchen Fall zunächst den zusammengesetzten oder angeordneten Job ab und wählen Sie dann die Jobs, die Sie löschen möchten, und löschen Sie sie. Wenn Sie eine komplette zusammengesetzte oder angeordnete Jobgruppe löschen möchten, wählen Sie alle darin enthaltenen Jobs.

### 2. Nur gerippte Daten löschen

Löscht gerippte Daten, die in den Jobs vorhanden sind, die Sie in der Jobliste gewählt haben.

### 3. Löschen

Führt den Löschvorgang unter den oben spezifizierten Bedingungen aus.

# Druck & Schnitt

## Funktion

- Druck & Schnitt mit dem Druckerschneidegerät wie beispielsweise CJV30.

## Erstellen von Prozeduren für Druck- & Schnitt-Jobs

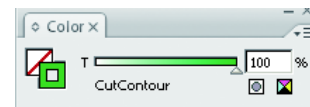
### Erstellen von Druck- & Schnittdateien

#### ● Datei-/Datenformat für Druck & Schnitt

Nachfolgend Dateien und Datenformate, die für Druck & Schnitt zur Verfügung stehen:

Dateiformat	ps, eps, pdf
Für den Schnitt verfügbares Objekt	<p>Vektorobjekt (Illustrationsobjekt)</p> <p><u>Spezifizieren Sie für die Farbe der zu schneidenden Liniensegmente (Pfade) Folgendes: Spezialfarbe mit "CutContour", die dem Namen vorangestellt wird</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie die Zeichenkette nach SchnittKontur hinzufügen, wird diese als eine andere Schnittlinie mit geänderter Schnittbedingung behandelt.</li> </ul> <p>CutContour SchnittKonturSchnitt1 SchnittKonturHalb } Sie können die Schnittbedingung separat einstellen.</p>


Wenn Sie RasterLinkTools verwenden (☞ P.157), können Sie Druck- & Schnittdateien leicht mit Adobe Illustrator/ CorelDRAW erstellen.



Setzt den Durchgang (Linie), dessen Spezialfarbename "Cutcontour" ist, um die Illustration als Schnittlinie.

### Lesen von Druck- & Schnittdateien

Arranged	Layered	Job Name	Thumbnail	Attribute
		Billfish_cut.eps		Cut
		Billfish_cut.eps		Color

Beim Einlesen in RasterLink wird die Datei als zwei Jobs mit Farbe und Schnitt gelesen und wird automatisch zu einem zusammengesetzten Job, obwohl es sich ursprünglich um nur eine Datendatei handelte. Das Symbol , das den Schnitt anzeigt, erscheint im Miniaturbild des Schnitt-Jobs.

## Bearbeiten

### ● Bildschirm Schnittbearbeitung



#### 1. Schnittpfad

Spezifiziert, wie mit den Schnittdaten geschnitten wird.

**Spezialfarbenliste für den Schnitt** Zeigt die Spezialfarbe für den Schnitt an. Sie können für die Spezialfarbe jeweils die Schnittbedingung spezifizieren. Nach Auswahl der zu bearbeitenden Spezialfarbe aus der Liste führen Sie die Einstellung unten durch.

**Volltonfarben-Pfadschnitt** Wenn diese Funktion AN ist, wird der gewählte Spezialfarbendurchgang geschnitten.

**Schnittbedingung** Spezifiziert die Schnittbedingung.

**Werkzeug** Wählt das Schneidegerät. Wenn Sie HALB wählen, erfolgt ein Schnitt mit punktierter Linie.

**Geschwindigkeit** Stellt die Schnittgeschwindigkeit ein.

**Druck** Spezifiziert den Druck des Schnittmessers.

**Versatz** Korrigiert die Mittelstellung des Schnittmessers.

**Anwenden** Wendet die Einstellungen an.

Was die Schnittbedingung angeht, hängt das richtige Quantum vom Medium und dem Schneidegerät ab. Siehe jeweiliges Benutzerhandbuch.

## 2. Druck- & Schnitt-Randeinstellung (nur CJV300, CJV150)

Druckt und schneidet ein Einstellmuster zum Einstellen des Druck- & Schnittrands.

**Important!**

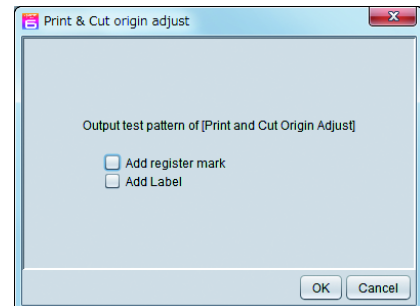
- Führen Sie die Druck- & Schnitt-Randeinstellung nach Einstellung der Druckbedingung aus.
- Wenn Sie die Auflösung oder den Pfad nach der Ausführung der Druck- & Schnitt-Randeinstellung ändern, müssen Sie die Druck- & Schnitt-Randeinstellung erneut durchführen.
- Nach Beendigung des Ausführens von Druck & Schnitt eines Einstellmusters wird der Job für die Druck- & Schnitt-Randeinstellung automatisch aus der Jobliste gelöscht. Falls Sie jedoch Daten löschen oder ein Fehler während des Druck- & Schnitt-Einstellmustersvorgangs auftritt, müssen Sie den Job für die Druck- & Schnitt-Randeinstellung manuell durchführen.

Klicken Sie auf [Druck- & Schnitt-Randeinstellung], damit die Dialogbox rechts erscheint.

**Hinzufügen einer Registrierungsmarke** Wenn diese Option AN ist, wird Information über die Auflösung, die Anzahl der Pfade und die Wellenform oben links in einem Einstellmuster ausgedruckt.

**Aufkleber hinzufügen** Wenn diese Option AN ist, wird unter Hinzufügen von Registrierungsmarken gedruckt.

**[OK]** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Einstellmuster zu drucken & zu schneiden.



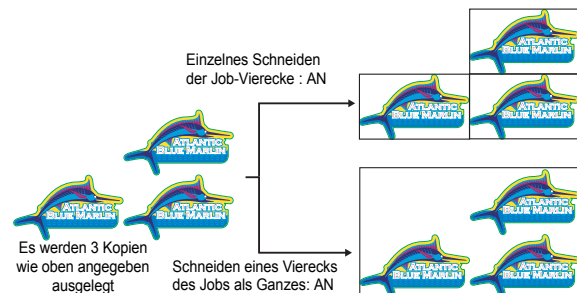
## 3. Option

**Schnitt-Andruckrollen-Druck** Spezifiziert den Druck der Schnitt-Andruckrolle.

**Auto-Schnitt** Ist diese Option AN, wird das Medium automatisch geschnitten, nachdem der Vorgang abgeschlossen wurde.

- Maximale Datenlänge+: Spezifiziert den Abstand zwischen dem Datenende und der Schnittposition.
- Schneidet Kopien und kontinuierliche Registrierungsmarken nach Linie: Ist diese Option AN, wird jedesmal eine Linie gedruckt und die Kopien eines Bildes, das auf dieser Linie ausgelegt wurde, werden geschnitten.

**Außenrahmen-Schnitt** Neben dem Schneiden der Schnittdaten innerhalb der Daten wird hier gewählt, ob die Bildgrenze und das Viereck des Jobs als Ganzes geschnitten wird.



Klicken Sie auf [Detail...], um die Schnittbedingungen einzustellen.

**Heizungstemperatur nach dem Drucken** Ist diese Option AN, werden alle Heizungen beim Schneiden AUSGESCHALTET.



- Wenn die Heizungstemperatur hoch ist, nimmt die Schnittgenauigkeit je nach Medium aufgrund von Verformung ab. Schalten Sie in einem solchen Fall diese Option AN.

**Sortieren** Ist diese Option AN, wird die Reihenfolge des Schneidens dahingehend geändert, dass die Schnittzeit verkürzt wird.

**Bogenvorschub** Bei Blattmedien wird das Medium vor dem Schnitt vorgeschoben, um festzustellen, ob alle Formen geschnitten werden können.

**Angleichungstyp**

Wählt, wie Rundungen geschnitten werden.

- Gerade Linie:  
Schnitt in kleine Linien, die sich an die Rundungen angleichen. Die Schnittgenauigkeit verschlechtert sich, aber die Schnittgeschwindigkeit ist hoch.
- Bogen: Schnitt in kleine Kreise, die sich an die Rundungen angleichen. Die Schnittgeschwindigkeit ist niedrig, aber die Schnittqualität verbessert sich.



- Prüfen Sie das Einstellmuster nach Druck & Schnitt und geben Sie die Einstellwerte für X und Y im Eingabebildschirm des Druckers ein.

## ● Kombination mit anderen Funktionen

Nachfolgend die Funktionen, die Sie mit Druck & Schnitt verwenden können:

Funktion	Zur Kombination verfügbar
Zusammensetzung (*)	OK
Zuschneiden	Nicht möglich
Kacheln	Nicht möglich
Schritt & Wiederholung	Nicht möglich
Spezialplatte	OK
Zusammensetzung (**)	OK
Farbaustausch	OK

(\*) Kann nur bei Druck- & Schnitt-Jobs durchgeführt werden.

(\*\*) Kann nur bei einer Kombination aus Druck & Schnitt und Druckjobs ausgeführt werden.

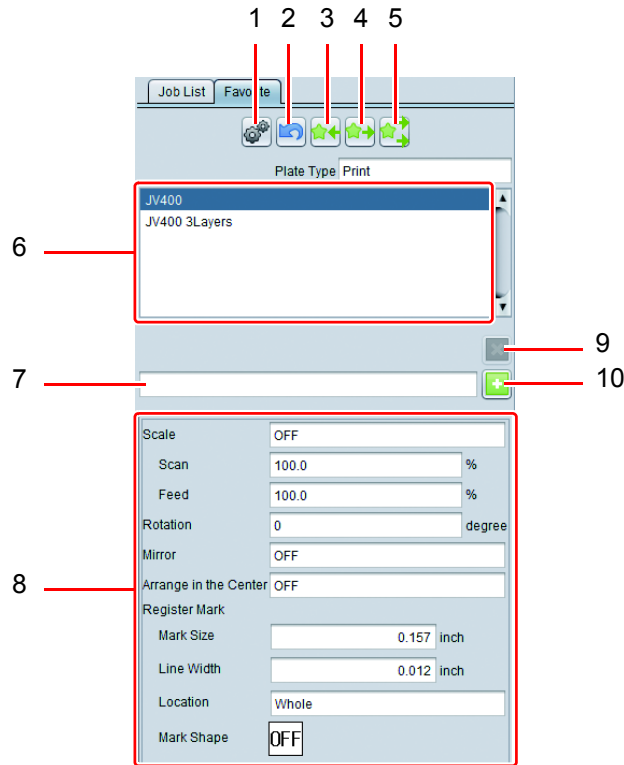
## Ausgabemethode bei Druck & Schnitt

Schaltet zum Ausführungsbildschirm und führt Druck & Schnitt aus.  
Ausführung von Druck & Schnitt siehe P.125.



# ★ Verwendung durch Benennung verschiedener Einstellungen - Favoriten

Sie können verschiedene Einstellwerte unter [Favorit] in RasterLink6 eintragen. Durch Aufrufen der eingetragenen Favoriten können Sie leicht die Bedingung einstellen, die Sie häufig verwenden.



## 1. Hot Folder-Einstellung

Erstellt oder löscht den Hot Folder und den Druckertreiber der gewählten [Favoriteneinstellung]. Wenn Sie Daten in den erstellten Hot Folder oder Druckertreiber spoolen, wird der Einstellwert der [Favoriteneinstellung] auf den gespoolten Job angewandt.

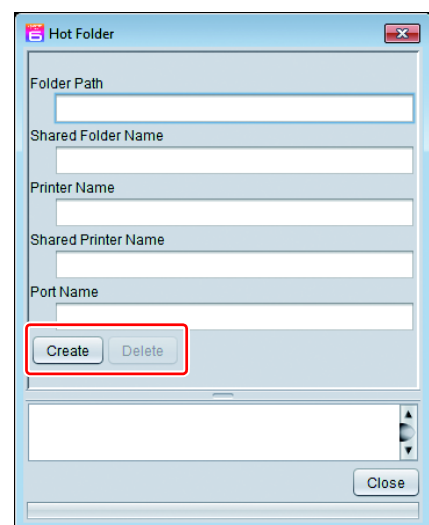
Wenn Sie das Symbol [Hot Folder-Einstellung] anklicken, erscheint der Bildschirm [Hot Folder] rechts.

Wenn Sie die Schaltfläche [Erstellen] anklicken, werden Hot Folder und Druckertreiber erstellt.

Wurden diese bereits erstellt, können Sie sie mit der Schaltfläche [Löschen] löschen.

**Important!**

- Wenn Sie den Hot Folder und den Druckertreiber erstellen, starten Sie RasterLink6 mit Administratorrechten.



## 2. Speichern abbrechen

Bricht das zuletzt Gespeicherte ab.

## 3. Speichern

Speichert den Einstellwert des Bildschirms, in dem Sie die Bearbeitung durchführen, unter [Favorit].

## 4. Anwendung

Wendet den Einstellwert im gewählten [Favorit] auf die Einstellfunktionen des Bildschirms an, in dem Sie die Bearbeitung durchführen.

## 5. Alles anwenden

Wendet den Einstellwert im gewählten [Favorit] auf die Jobs auf dem Bildschirm an, die Sie bearbeiten, sowie auf die Einstellfunktionen der anderen Bildschirme.

## 6. Favoriten-Einstellliste

Es erscheint die Liste der [Favoriten].

In der Voreinstellung werden die Favoriten mit dem gleichen Namen wie dem des registrierten Druckers eingestellt. Diese Einstellung kann bearbeitet werden.

## 7. Zusätzlicher Name

Eingabe des Namens des hinzuzufügenden [Favoriten].

## 8. Einstellwert

Es erscheinen die Einstellfunktionen und Werte, die im gewählten [Favorit] gespeichert wurden.

## 9. Löschen


Löschen des gewählten [Favorit].

Wenn der Hot Folder und der Druckertreiber erstellt werden, werden diese gleichzeitig gelöscht. Sie können den voreingestellten [Favorit] nicht löschen (gleicher Name wie Drucker).


## 10. Hinzufügen

Neues Hinzufügen eines [Favorit] mit dem Einstellwert des Jobs, der gerade bearbeitet wird.


## Erstellen von Favoriten

- 1 Verwenden Sie die Funktionssymbole, um Funktionen zu wählen, für die Sie eine Favoriteneinstellung haben.
- 2 Geben Sie in der leeren Spalte den Namen des einzutragenden Favoriten ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche  .
  - Die Datei wird zur Liste hinzugefügt.


## Methode zum Speichern eines Favoriten

- 1 Verwenden Sie das entsprechende Funktionssymbol, um den Bildschirm zu öffnen, den Sie als Favoriten einstellen möchten.
- 2 Stellen Sie in den verschiedenen Bearbeitungsbildschirmen die zu speichernden Werte ein.
- 3 Erstellen Sie den Favoriten im Bildschirm Favoriteneinstellung oder wählen Sie den Favoriten aus der Liste.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche  .
  - Die gespeicherten Werte erscheinen im Feld [Einstellwert].

## Methode zur Anwendung eines Favoriten auf einen Job

- 1 Verwenden Sie die entsprechende Funktion, um den Bildschirm zu öffnen, auf den Sie den Favoriten anwenden möchten.
- 2 Wählen Sie den Favoriten, den Sie anwenden wollen, aus der Liste im Bildschirm Favoriteneinstellung.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche  .
  - Die im Feld [Einstellwert] gespeicherten Werte werden in den Bearbeitungsbildschirmen eingestellt.



- Wenn Sie gleichzeitig nicht nur die Funktionen anwenden möchten, die im Bildschirm eingestellt sind, den Sie bearbeiten, sondern auch Funktionen, die in anderen Bildschirmen eingestellt wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche  .

# Ausdrucken der Farbenpalette

## Was ist die Farbenpalette?

Mit der Farbenpalettenfunktion können Sie ein Farbbeispiel erstellen, indem Sie die Farbkomponente auf einen bestimmten Wert ändern, der sich um eine spezifizierte Farbe (Grundfarbe) konzentriert. Falls sich die gedruckte Farbe beispielsweise etwas von der Zielfarbe unterscheidet, können Sie die Zielfarbe durch Erstellen der Farbenpalette suchen, die sich um diese Farbe herum konzentriert.

## Erstellbare Farbenpalette

### Farbenpalettentyp

Je nach zu verändernder Farbkomponente können Sie drei Paletten erstellen.

#### ● **CMYK-Farbenpalette**

Erstellen des Palettenbildes (PDF-Format) und Jobs des CMYK-Farbmodus.

#### **[Gebrauch]**

Basierend auf der CMYK-Farbenpalette ändern Sie die Bildfarbe des CMYK-Farbmodus vor dem Spoolen mit Designsoftware und geben Sie die Zielfarbe aus.

#### ● **RGB-Farbenpalette**

Erstellen des Palettenbildes und Jobs des RGB-Farbmodus.

#### **[Gebrauch]**

Basierend auf der RGB-Farbenpalette ändern Sie die Bildfarbe des RGB-Farbmodus vor dem Spoolen mit Designsoftware und geben Sie die Zielfarbe aus.

#### ● **Spezialfarbenpalette**

Erstellen des Jobs der Palette durch Spezifizieren der Ausgabe der Tintendichte.

#### **[Gebrauch]**

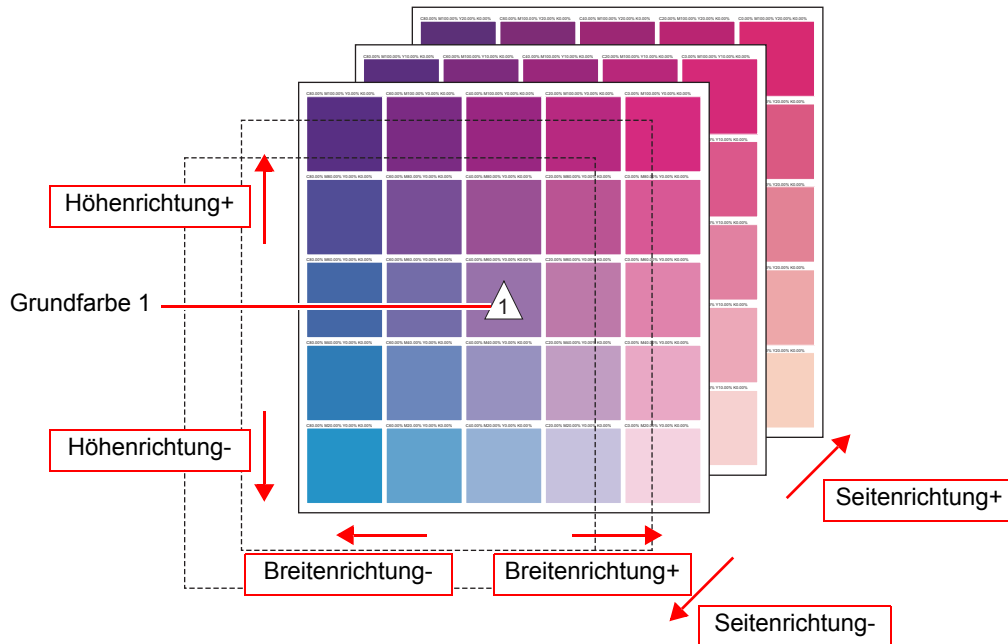
Basierend auf der Palette, spezifizieren Sie die Tintendichte als Farbe nach dem Austausch beim Farbaustausch (☞ P.104). Sie können diese Funktion besonders dafür nutzen, um Farben zu prüfen, wenn Sie den Farbaustausch unter Verwendung von Spezialfarben wie weiß / silber durchführen.

## Farbpalettenmuster

Je nach Anzahl der Basispunkte können Sie drei Musterpaletten erstellen.

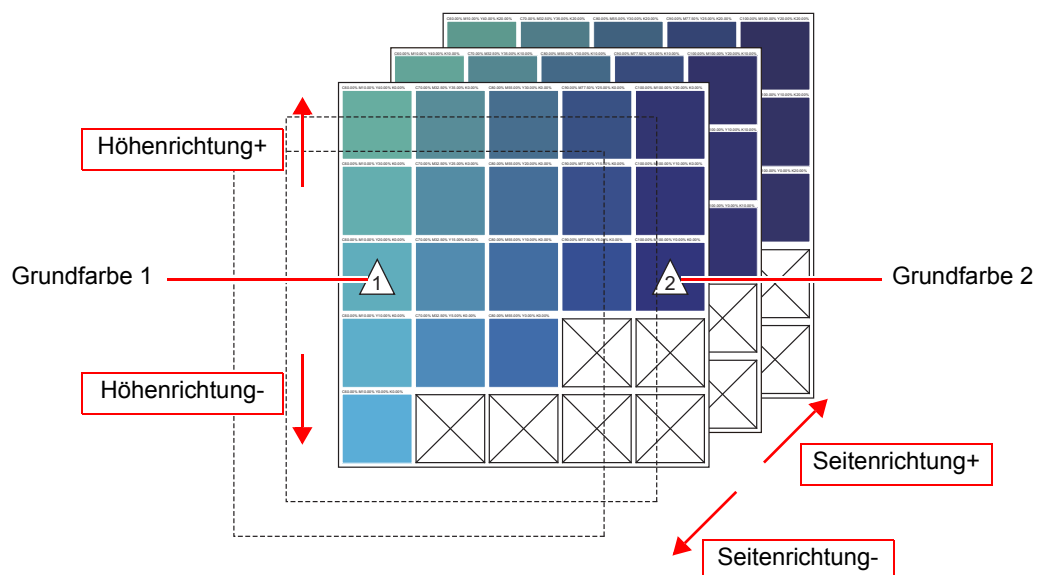
### ● Für eine Grundfarbe

Spezifizieren Sie die Farbänderung in drei Richtungen: Höhe / Breite / Seite, und konzentrieren Sie sich dabei auf die Grundfarbe.



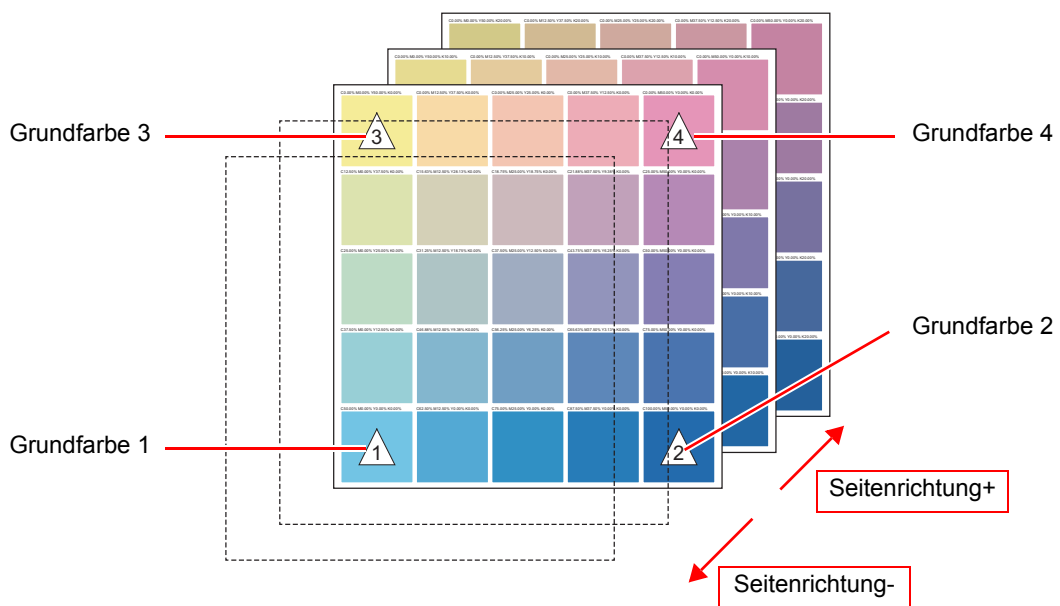
### ● Für zwei Grundfarben

Spezifizieren Sie die Farbänderung in zwei Richtungen: Breite / Seite, indem Sie eine Farbänderung zwischen zwei Grundfarben durch die Höhenrichtung herbeiführen.



● **Für vier Grundfarben**

Spezifizieren Sie bei vier Grundfarben die Farbänderung der Seitenrichtung, indem Sie eine Farbänderung unter den vier Grundfarben durch die Breiten- / Höhenrichtung herbeiführen.



**RGB/CMYK-Farbenpalette**

Die Einstellmethode für die CMYK- und die RGB-Farbenpalette ist die gleiche.

**Anzeigemethode des Einstellungsbildschirms**

● **Für die CMYK-Farbenpalette**

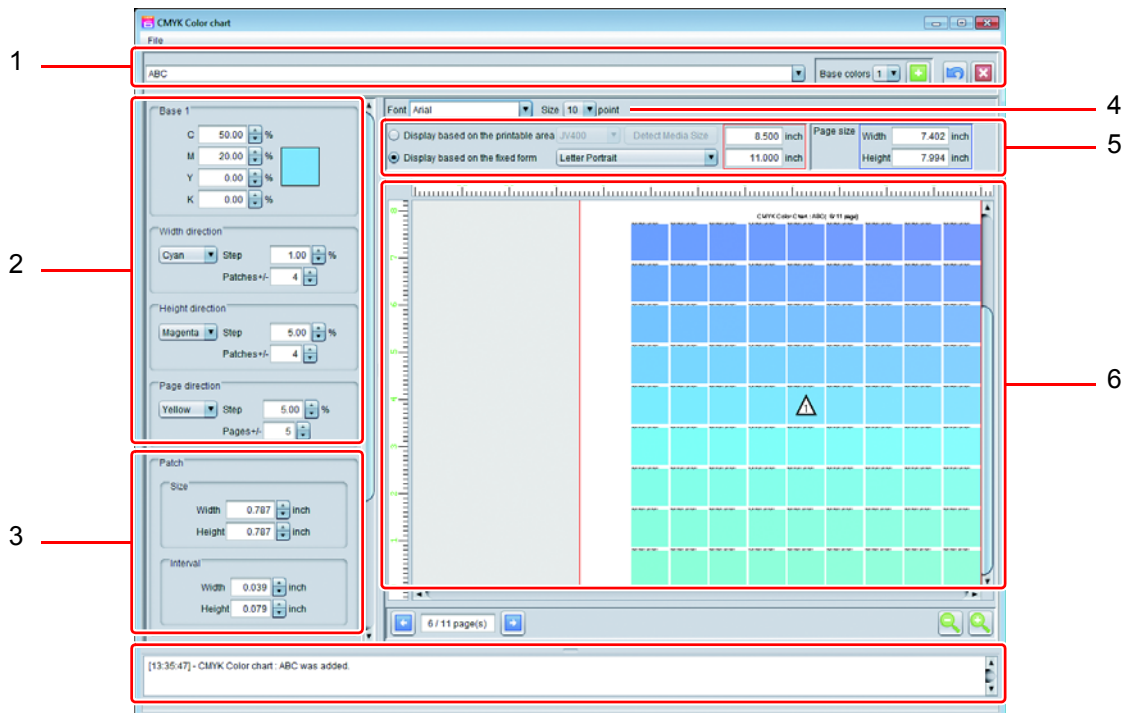
Wählen Sie [CMYK-Farbenpalette] aus dem Menü [Tools].

● **For RGB color chart**

Wählen Sie [RGB-Farbenpalette] aus dem Menü [Tools].

# Bildschirm

## ● Bildschirmkonfiguration



### 1. Bildschirm zum Hinzufügen/ Auswählen/ Löschen der Palette

**Combo-Box zur Eingabe/  
Auswahl des Paletten-  
namens**

**Anzahl der Grundfarben**

**Hinzufügen einer  
Palette** 

**Wiederherstellen** 

**Palette löschen** 

Wählen Sie die vorhandene Paletteneinstelldatei oder geben Sie einen Palettennamen ein, um eine neue Paletteneinstelldatei zu erstellen.

Geben Sie die Anzahl der Grundfarben ein.  
Anzahl der Grundfarben siehe P.133.

Erstellen der Grundfarbenpaletten-Einstelldatei aus der Zahl der Grundfarben über die Combo-Box durch Eingabe des Palettennamens / der Auswahl. Falls der gleiche Name für die Paletteneinstelldatei bereits vorhanden ist, prüfen Sie, ob sie überschrieben wird. Wenn sie überschrieben wird, wird jeder Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

Stellt die Einstellung der aktuell gewählten Paletteneinstelldatei wieder auf den Wert zum Zeitpunkt der Auswahl her.

Löscht die aktuell ausgewählte Paletteneinstelldatei.

## 2. Einstellungsbildschirm: Farbeinstellung

Der Einstellungsbildschirm unterscheidet sich je nach Anzahl der Grundfarben.

Für eine Grundfarbe

Base 1  
 C 50.00 %  
 M 20.00 %  
 Y 0.00 %  
 K 0.00 %

Width direction  
 Cyan Step 1.00 %  
 Patches+/- 4

Height direction  
 Magenta Step 5.00 %  
 Patches+/- 4

Page direction  
 Yellow Step 5.00 %  
 Pages+/- 5

Für zwei Grundfarben

Base 1  
 C 60.00 %  
 M 10.00 %  
 Y 20.00 %  
 K 0.00 %

Base 2  
 C 100.00 %  
 M 100.00 %  
 Y 0.00 %  
 K 0.00 %

Width direction  
 Base 1 3 Base 2

Height direction  
 Yellow Step 10.00 %  
 Patches+/- 1

Page direction  
 Black Step 10.00 %  
 Pages+/- 3

Für vier Grundfarben

Base 1  
 C 50.00 %  
 M 0.00 %  
 Y 1.00 %  
 K 0.00 %

Base 2  
 C 100.00 %  
 M 50.00 %  
 Y 0.00 %  
 K 0.00 %

Base 3  
 C 0.00 %  
 M 0.00 %  
 Y 50.00 %  
 K 0.00 %

Base 4  
 C 0.00 %  
 M 50.00 %  
 Y 0.00 %  
 K 0.00 %

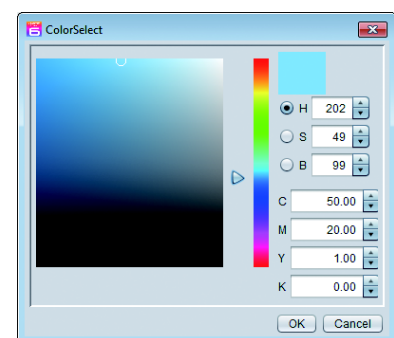
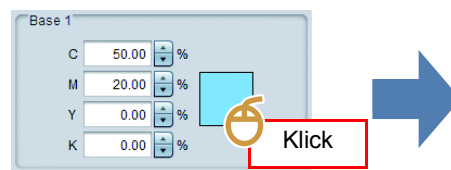
Patches  
 Base 3 1 Base 4  
 Base 1 1 Base 2

Page direction  
 Yellow Step 1.00 %  
 Pages+/- 0

### Grundfarbe

Stellt die Grundfarbe ein.

Wenn Sie das Farbviereck anklicken, erscheint der Dialog zur Farbauswahl.



### Breitenrichtung Höhenrichtung

Spezifizieren Sie durch Konzentration um die Grundfarbe herum eine Farbkomponente, die in jeder Richtung geändert werden soll, die Dichtesteigerung nach Farbfeld und die Anzahl der Farbfelder in dieser Richtung.

### Seitenrichtung

Spezifizieren Sie durch Konzentration um die Grundfarbe herum eine Farbkomponente, die in Seitenrichtung geändert werden soll, die Dichtesteigerung nach Seite und die Anzahl der Seiten davor/danach.



### 3. Layout des Einstellbildschirms

#### Farbfeld

Spezifizieren Sie eine Farbfeldgröße und den Abstand zwischen den Feldern.

#### Rand

Spezifizieren Sie die Abstände von oben/unten/rechts/links auf der Seite.

#### Grundfarbemarke drucken

Spezifizieren Sie, ob Sie beim Drucken eine  $\Delta$  Marke auf die Grundfarbe setzen möchten. (In der Vorschau erscheint die Grundfarbenmarke - ob diese Funktion AN oder AUS ist.)

### 4. Font

Spezifizieren Sie den Font des in der Farbenpalette zu verwendenden Zeichens und die Titelgröße jeder Seite.

### 5. Einstellung der Vorschauanzeigefläche

Stellt die Fläche ein, die auf dem Vorschaubildschirm angezeigt wird.

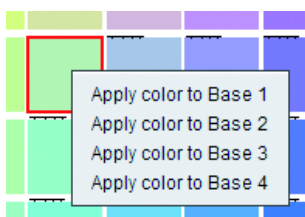
**Anzeige basiert auf bedruckbarer Fläche** : Eignen Sie sich die Mediengröße des gewählten Druckers an und verwenden Sie diese als gültige Fläche.

**Anzeige basiert auf fester Form** : Zeigt die gewählte feste Größe und Richtung als gültige Fläche an.



Die hier spezifizierte Fläche ist die in der Vorschau angezeigte Fläche und unterscheidet sich von der tatsächlichen Seitengröße. Die tatsächliche Seitengröße [Seitengröße] ist blau eingrahmt.

### 6. Palettenvorschau



Wenn Sie auf dieses Farbfeld klicken, wird dieses Feld gewählt und jede Farbkomponentendichte wird im Meldungsbereich angezeigt.

Wenn Sie außerdem mit der rechten Maustaste darauf klicken, erscheint das Pop-Up-Menü und Sie können die gewählte Farbe als Grundfarbe einstellen.

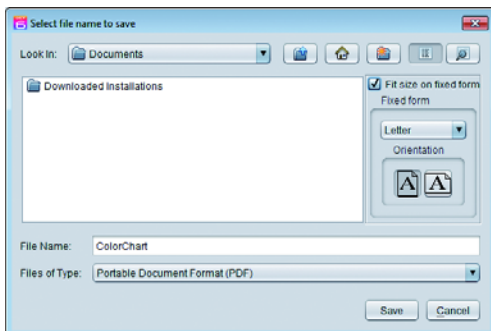
### 7. Seiten ändern

Wenn Sie die Steigerung der Farben in Seitenrichtung spezifizieren, können Sie Seiten ändern.

## Erstellen einer Datei im PDF-Format

Sie können die Farbenpalette der Datei im PDF-Format basierend auf der Einstellung speichern.

- (1) Wählen Sie [PDF erstellen...] aus dem Menü [Datei] der Farbenpalette.
- (2) Es erscheint der Dialog "Dateinamen zum Speichern wählen".

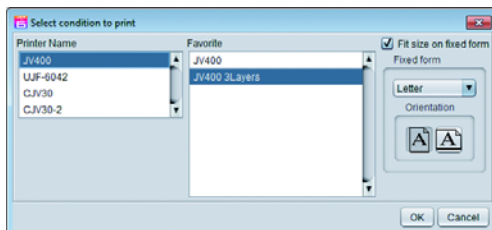


- (3) Falls Sie bei der Seite Papier mit fester Größe verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen und spezifizieren Sie die feste Größe des Papiers.
- (4) Geben Sie den Dateinamen ein und betätigen Sie [Speichern].
- (5) Die Datei wird im PDF-Format gespeichert.

## Erstellen eines Jobs

Erstellen der Farbenpalette als Bild im PDF-Format basierend auf der Einstellung und Erstellen eines Jobs durch automatisches Einlesen.

- (1) Wählen Sie [Job erstellen] aus dem Menü [Datei] der Farbenpalette.
- (2) Es erscheint der Dialog "Druckbedingung wählen".



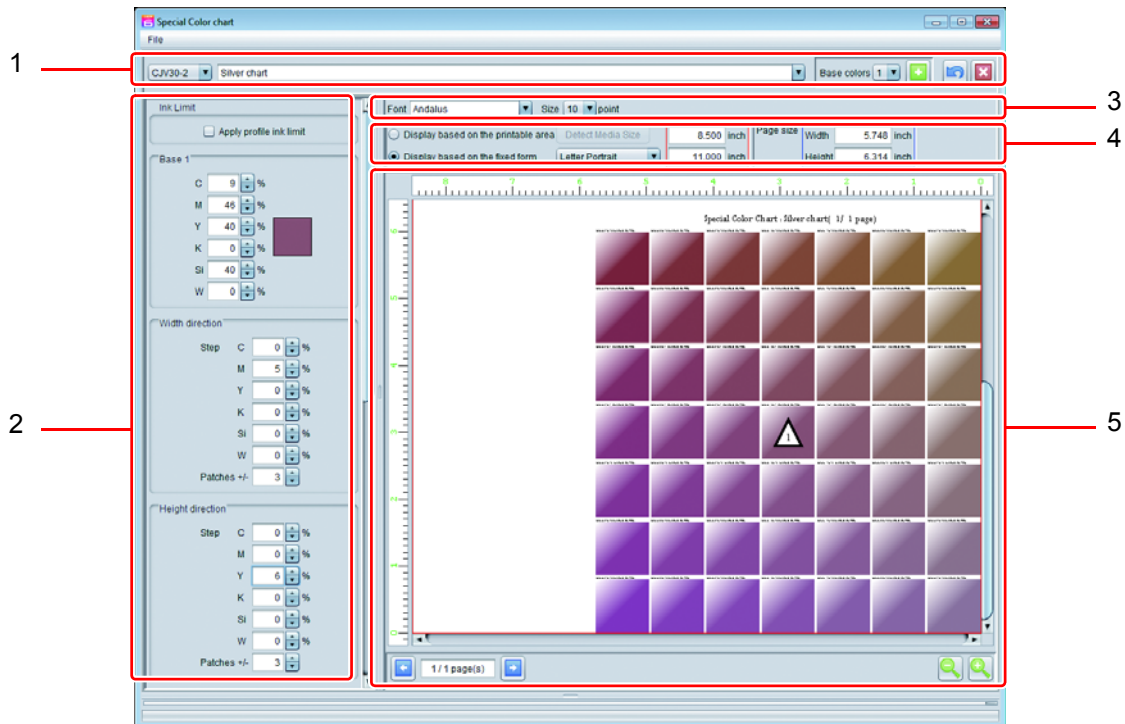
- Wählen Sie den Drucker für die Ausgabe und die Favoriteneinstellung, die mit den Druckbedingungen übereinstimmt, etc.
  - Falls Sie bei der Seite Papier mit fester Größe verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen und spezifizieren Sie die feste Größe des Papiers.
- (3) Betätigen Sie die Schaltfläche [OK].
  - (4) Wenn Sie sich den Hauptbildschirm anzeigen lassen, wird der Job des entsprechenden Palettendateinamens in der Jobliste der gewählten Drucker erstellt.
    - Die Handhabung ist die gleiche wie bei einem normalen Mehrseiten-Job.

## Spezialfarbenpalette

### Anzeigemethode des Einstellungsbildschirms

Wählen Sie [Spezialfarbenpalette] aus dem Menü [Tools].

### Bildschirm



#### 1. Bildschirm zum Hinzufügen/ Auswählen/ Löschen der Palette

##### Combo-Box zur Auswahl des Druckers

Da die Spezialfarbenpalette vom Tintensatz des Druckers abhängt, wählen Sie den Zieldrucker.

##### Combo-Box zur Eingabe/ Auswahl des Palettennamens

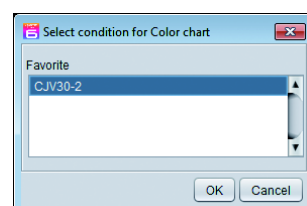
Geben Sie den Palettennamen ein, um die vorhandene Paletteneinstelldatei zu wählen oder eine neue Paletteneinstelldatei zu erstellen.

##### Grundfarben

Geben Sie die Anzahl der Grundfarben ein.  
Anzahl der Grundfarben siehe P.133.

##### Hinzufügen einer Palette

Erstellen der Paletteneinstelldatei der Grundfarbe aus der Combo-Box für die Grundfarbenzahl mit der Combo-Box zur Eingabe/Auswahl des Palettennamens. Im Falle des Erstellens der Grundfarbenpaletten-Einstelldatei aus der Zahl der Grundfarben über die Combo-Box durch Eingabe des Palettennamens / der Auswahl. Falls der gleiche Name für die Paletteneinstelldatei bereits vorhanden ist, prüfen Sie, ob sie überschrieben wird. Wenn sie überschrieben wird, wird jeder Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt. Wenn Sie dies betätigen, erscheint der Dialog [Bedingung für Farbenpalette wählen].



Um den zu verwendenden Tintensatz zu ermitteln, wählen Sie die Favoriten-Einstellung.

Wiederherstellen 

Stellt die Einstellung der aktuell gewählten Paletteneinstelldatei wieder auf den Wert zum Zeitpunkt der Auswahl her.

Palette löschen 

Löscht die aktuell ausgewählte Paletteneinstelldatei.

## 2. Einstellbildschirm

Der Einstellungsbildschirm unterscheidet sich je nach Anzahl der Grundfarben.



Für eine Grundfarbe

Für zwei Grundfarben

Für vier Grundfarben

### Anwenden des Profils Tintengrenze

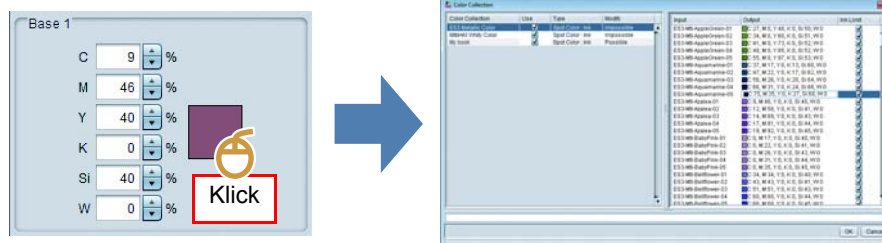
Wenn diese Funktion AN ist, wird die Tintengrenze des Profils verwendet. Dadurch kann ein Herausspritzen der Tinte vermieden werden.

**Important!**

- Wenn drei oder noch mehr Schlitze für Tinte des Spezialtintensatzes vorhanden sind, schaltet "Profil-Tintengrenze anwenden" immer AN und Sie können nichts bewirken.

### Grundfarbe

Stellt die Tintendichte der Tinte ein, die als Grundfarbe dient. Wenn Sie das Farbviereck anklicken, erscheint der Dialog "Farbsammlung". Wählt die Tintenfarbendichte der Tinte, die als Grundfarbe dient.



**Breitenrichtung  
Höhenrichtung**

Spezifizieren Sie durch Konzentration um die Grundfarbe herum eine Farbkomponente, die in jeder Richtung geändert werden soll, die Dichtesteigerung nach Farbfeld und die Anzahl der Farbfelder in dieser Richtung.

**Seitenrichtung**

Spezifizieren Sie durch Konzentration um die Grundfarbe herum eine Farbkomponente, die in Seitenrichtung geändert werden soll, die Dichtesteigerung nach Seite und die Anzahl der Seiten davor/danach.

### 3. Layout des Einstellbildschirms

**Farbfeld**

Spezifizieren Sie eine Farbfeldgröße und den Abstand zwischen den Feldern.

**Rand**

Spezifizieren Sie die Abstände von oben/unten/rechts/links auf der Seite.

**Grundfarbenmarke drucken**

Spezifizieren Sie, ob Sie beim Drucken eine  $\Delta$  Marke auf die Grundfarbe setzen möchten. (In der Vorschau erscheint die Grundfarbenmarke - ob diese Funktion AN oder AUS ist.)

### 4. Font

Spezifizieren Sie den Font des in der Farbenpalette zu verwendenden Zeichens und die Titelgröße jeder Seite.

### 5. Einstellung der Vorschauanzeigefläche

Stellt die Fläche ein, die auf dem Vorschaubildschirm angezeigt wird.

**Anzeige basiert auf bedruckbarer Fläche**

Eignen Sie sich die Mediengröße des gewählten Druckers an : und verwenden Sie diese als gültige Fläche.

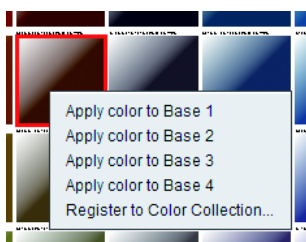
**Anzeige basiert auf fester Form**

: Zeigt die gewählte feste Größe und Richtung als gültige Fläche an.



- Die hier spezifizierte Fläche ist die in der Vorschau angezeigte Fläche und unterscheidet sich von der tatsächlichen Seitengröße. Die tatsächliche Seitengröße [Seitengröße] ist von blau umgeben.

### 6. Palettenvorschau



Wenn Sie auf dieses Farbfeld klicken, wird dieses Feld gewählt und jede Farbkomponentendichte wird im Meldungsbereich angezeigt.

Wenn Sie außerdem einen Rechtsklick darauf ausführen, erscheint das Pop-Up-Menü.

**Auftragen von Grundfarbe**

: Sie können die gewählte Farbe als Grundfarbe verwenden.

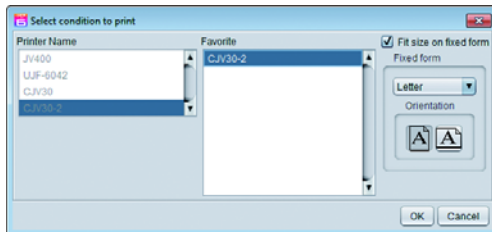
**Registrierung in der Farbsammlung**

: Registrieren der gewählte Farbe in der Farbsammlung.

## Erstellen eines Jobs

Erstellen der Farbenpalette als Bild im PDF-Format basierend auf der Einstellung und Erstellen eines Jobs durch automatisches Einlesen.

- (1) Wählen Sie [Job erstellen] aus dem Menü [Datei] der Farbenpalette.
- (2) Es erscheint der Dialog "Druckbedingung wählen".
  - Der Ausgabedruker ist auf den festgelegt, der in der Spezialfarbenpalette spezifiziert ist.
  - Wählen Sie die Favoriteneinstellung, deren Druckbedingung usw. übereinstimmt.  
Wenn Sie die Seite auf die feste Papiergröße anpassen, spezifizieren Sie die feste Papiergröße, indem Sie dies markieren.



- (3) Betätigen Sie die Schaltfläche [OK].
- (4) Wenn Sie sich den Hauptbildschirm anzeigen lassen, wird der Job des entsprechenden Palettendatei-Namens in der Jobliste der gewählten Drucker erstellt.
  - Die Handhabung ist die gleiche wie bei einem normalen Mehrseiten-Job.
  - Die Einstellung der Tintendichte wird im Farbaustauschbildschirm durchgeführt.

# Farbsammlung

## Was ist die Farbsammlung?

Die Farbsammlung ist die Gliederung der Austauschinformation beim Farbaustausch (☞ P.104). Sie können die Sammlungsdatei jeweils für die verwendete / ursprüngliche Farbinformation vor und nach dem Austausch erstellen.

## Farbsammlungstyp

Sie können die Farbsammlungsdatei mit den Bedingungen unten durch Kombination der ursprünglichen Farbinformation vor und nach dem Austausch erstellen.

- **Volltonfarbe : Tinte**

Austausch von Volltonfarbe gegen Tintenfarbe.

- **Volltonfarbe : Lab**

Austausch von Volltonfarbe gegen den Lab-Wert.

- **CMYK : Tinte**

Austausch der Farbe im CMYK-Farbmodus-Bild gegen Tintenfarbe.

- **CMYK : Lab**

Austausch der Farbe im CMYK-Farbmodus-Bild gegen den Lab-Wert.


- **Verlauf**

Speichern von Austauschinformation des Verlaufsfarbaustauschs.

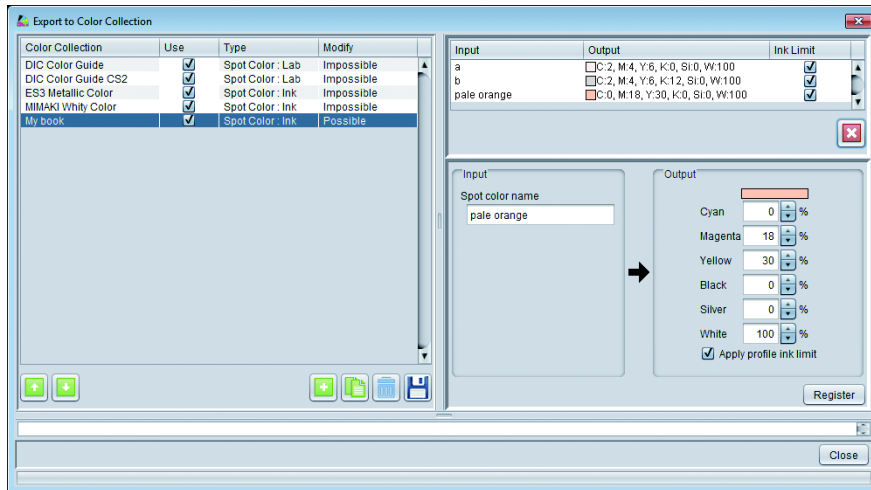
## Erstellung einer Farbsammlungsdatei und Eintragung der Farbe

Anzeige Farbsammlungsbildschirm

Öffnen Sie [Farbsammlung...] im Menü [Tools].

Oder betätigen Sie  im Farbaustauschbildschirm.


### Bildschirm



### ● Farbsammlungsliste

Anzeige der Farbsammlungsliste, die zurzeit für den Drucker verfügbar ist, der im Hauptfenster angezeigt wird.

#### Über jede Reihe

Farbsammlung	Zeigt den Dateinamen der Farbsammlung an.
Gebrauch	Wenn diese Funktion AN ist, wird der Farbaustausch mit seinen Ausgabedaten automatisch ausgeführt, falls die Farbinformation im eingelesenen Bild wie in der Farbsammlung vorliegt.
Typ	Zeigt den Farbsammlungstyp an (  P.143).
Verändern	Zeigt an, ob Sie eine Farbe hinzufügen / löschen / ändern können.





### Über die voreingestellte Farbsammlung

Die Farbsammlung unten ist voreingestellt.

#### • DIC-Farbenleitfaden / DIC-Farbenleitfaden CS2

Volltonfarbe für DIC-Farbenleitfaden: Dies ist die Farbsammlung für Lab.

Je nach Version von Adobe Illustrator entspricht sie der Farbfeldbibliothek des DIC-Farbenleitfadens wie unten:

Adobe Illustrator Version	Farbsammlungsname
8 ~ CS	DIC-Farbenleitfaden
CS2 ~ CS5	DIC-Farbenleitfaden CS2

- Falls in den Initialeinstellungen die gleiche Farbinformation des geladenen Bildes in der Farbsammlung vorhanden ist, kann der Farbaustausch für die ausgegebenen Daten nicht automatisch durchgeführt werden. Wenn Sie den automatischen Farbaustausch durchführen möchten, stellen Sie [Gebrauch] ( P.144) auf AN. Die Handbuch-CD enthält die DIC-Farbleitfaden-Tabelle (PDF). Verwenden Sie diese Tabelle Bedarf.

#### • RasterLink

Volltonfarbe, mit der der Farbaustausch möglich ist, wie nur weiße Tinte oder nur silberne Tinte: Dies ist die Farbsammlung der Tinte. Die Farbfelddatei enthält "CutContour".

#### • Mimaki Whity Farbe

Mimakis eigene Volltonfarbe unter Verwendung von weißer Tinte: Dies ist die Farbsammlung der Tinte. Diese können Sie verwenden, wenn Sie im Spezialfarben-Tintensatz weiß verwenden.

#### • ES3 Metallic-Farbe

Mimakis eigene Volltonfarbe unter Verwendung von silberner ES3-Tinte: Dies ist die Farbsammlung der Tinte. Diese können Sie verwenden, wenn der Tintensatz ES3 ist und Sie im Spezialfarbentintensatz silber verwenden.

#### • SS21 Metallic-Farbe / SS21 Metallic-Farbe (kein silber)

Mimakis eigene Volltonfarbe unter Verwendung von silberner SS21-Tinte: Dies ist die Farbsammlung der Tinte. Diese können Sie verwenden, wenn der Tintensatz SS21 ist und Sie im Spezialfarbentintensatz silber verwenden.

### Über den Gebrauch von Mimaki Whity Farbe/ ES3 Metallic-Farbe/ SS21 Metallic-Farbe

Die Farbfelddatei für Adobe Illustrator und die Farbenpalette (PDF) sind im Verzeichnis unter dem Installationsordner abgespeichert. Sie können den Farbaustausch von weiß/ silber leicht durchführen, wenn Sie diese Dateien verwenden.

Farbfelddatei: Installationsordner\Swatch\Illustrator  
Farbenpaletten-PDF: Installationsordner\Colorchart\Default

## Farbsammlungsbildschirm

 (Ändern der Anwendungsfolge der Farbsammlung)	Wenn die Farbsammlung [Gebrauch] AN ist und mehrere Sammlungen die Farbe mit der gleichen Bedingung haben, wird die Sammlungsinformation oben in der Liste angewandt. Mit der [ ↑ ] [ ↓ ] Taste können Sie die Sammlungsfolge ändern.
	Fügt eine neue Farbsammlung hinzu. Bei Betätigung erscheint der Dialog [Hinzufügen]. Geben Sie den Farbsammlungstyp und Namen ein.
	Kopieren Sie die aktuell ausgewählte Sammlung in die Farbsammlungsliste. Bei Betätigung erscheint der Dialog [Duplizieren]. Geben Sie den neuen Sammlungsnamen ein.
	Löscht die aktuell ausgewählte Sammlung in der Farbsammlungsliste. Diejenige, bei der [Verändern] "Unmöglich" ist, können Sie nicht löschen.
	Erstellt die Farbfelddatei für Adobe Illustrator/ CorelDRAW für die in der Farbsammlungsliste aktuell gewählte Sammlung. Unter der Bedingung unten ist eine Erstellung nicht möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diejenige, bei der [Verändern] "Unmöglich" ist</li> <li>• Diejenige, deren Typ "Verlauf" ist</li> </ul>

### Farbliste

Zeigt die Liste der Farben innerhalb der Sammlung an, die in der Farbsammlungsliste gewählt wurde. Um die gewählte Farbe zu löschen, betätigen Sie [x].

### Eingabe des Farbwerts

Fügt die Farbinformation innerhalb der Sammlung hinzu, die in der Farbsammlungsliste gewählt wurde, und bearbeitet diese.

Einstellbarer Wert siehe Farbaustauschbildschirm ( P.104).

## Durchführung des Farbaustauschs unter Verwendung der Farbsammlung

Es gibt zwei Methoden des Farbaustauschs unter Verwendung der Farbsammlung.

### Wenden Sie immer die Farbsammlung an

---


Wenn Sie den Farbaustausch immer mit der Einstellung der spezifischen Farbsammlungsdatei beim eingeleseenen Bild durchführen möchten, nehmen Sie die Einstellung wie unten vor.

- (1) Öffnen Sie den Farbsammlungsbildschirm.
- (2) Wählen Sie die Farbsammlungsdatei, die Sie immer verwenden möchten, und markieren Sie das Kontrollkästchen [Gebrauch].
- (3) Schließen Sie den Farbsammlungsbildschirm.

Dies wird angewandt, wenn Sie ein Bild neu einlesen.

### Einzelne Durchführung des Farbaustauschs auf dem Farbaustauschbildschirm

---

Auf dem Farbaustauschbildschirm können Sie sich auf die Farbsammlung beziehen. Einzelheiten siehe Farbaustauschfunktion ( P.104).

# Auto-Ausführung

## Was ist Auto-Ausführung?

Auto-Ausführung ist eine Funktion, die RIP automatisch startet und die Ausgabe ausführt, wenn Bilder, die die Bedingungen erfüllen, eingelesen wurden.

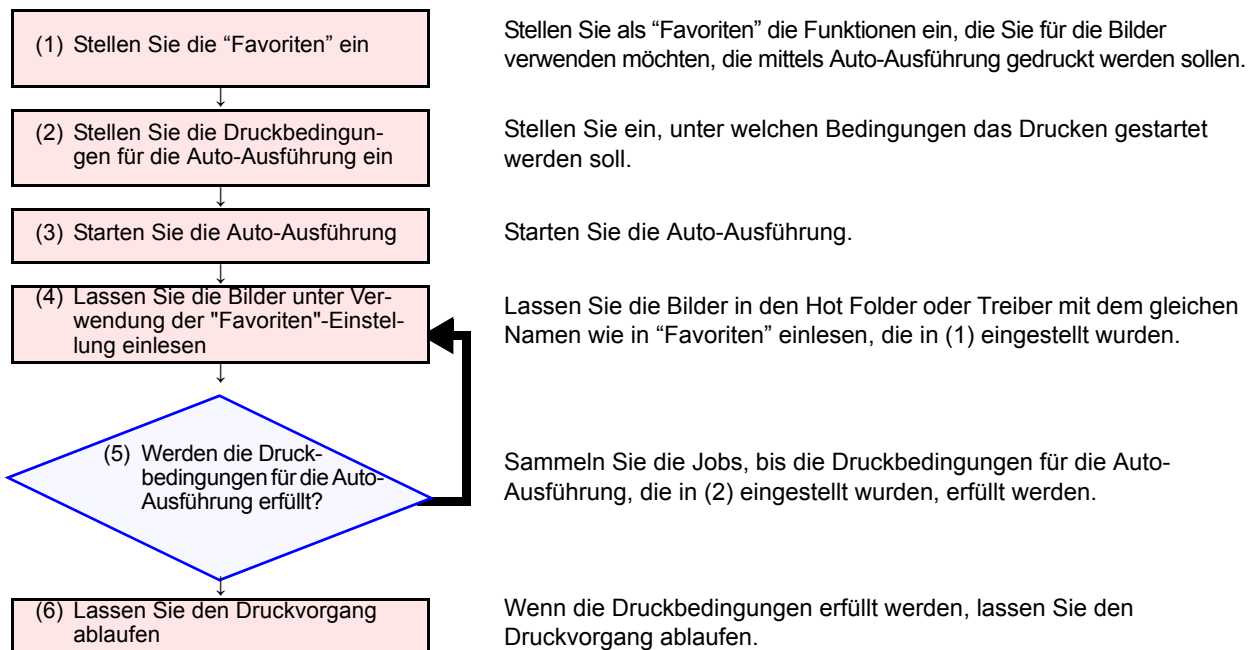
Die Funktion ist nützlich, wenn Sie sich für Einstellungen entschieden haben, die regelmäßig verwendet werden sollen.

**Important!**

- Bei Auto-Drucken kann Folgendes nicht durchgeführt werden:  
Zusammensetzen, Kacheln, Schritt & Wiederholung, Drucken mit Einspannvorrichtung (nur Flachbett-drucker), Mono-Farbaustausch

## Ablauf der Auto-Ausführung

Auto-Ausführung wird gemäß dem Flussdiagramm unten ausgeführt.



## (1) Einstellung der "Favoriten"

Stellen Sie die "Favoriten" ein. Die Bedingungen, die für die verschiedenen Jobs in der Auto-Ausführung eingestellt werden, hängen vom Hot Folder und vom Treiber ab, der mit den "Favoriten" verknüpft ist und der verwendet wird, wenn veranlasst wird, dass Bilder eingelesen werden, sowie von den "Favoriteneinstellungen" in der Dialogbox zur Dateiauswahl.

Einzelheiten über "Favoriten" siehe P.129.

**Important!**

**Nachfolgend die Favoriteneinstellungen, die auf Jobs angewendet werden:**

- Allgemeines Drucken
  - Im Falle von Farbjobs : Skalieren, Spiegeln, Entzerren (nur Flachbettdrucker)
  - Im Falle von Druck- & Schnitt-Jobs: Skalieren, Spiegeln, Schnittbedingung, Registermarke
- Qualität
  - Alle Parameter, die als Favoriten eingestellt wurden

**Die Einstellungen für die Farbsammlung ( P.143) werden auf die Farbbänderungseinstellungen angewandt.**

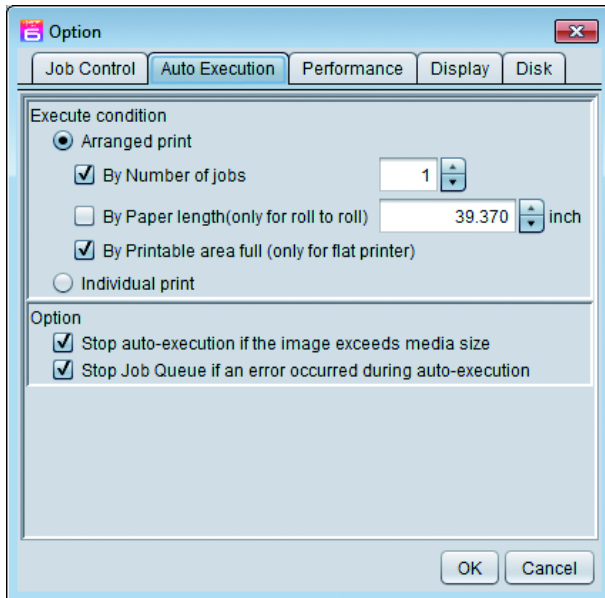
## (2) Einstellung der Bedingungen für die Auto-Ausführung

Einstellung der Bedingungen für den Start des Druckvorgangs während der Auto-Ausführung.

### ● Anzeige des Einstellungsbildschirms

Wählen Sie [Umgebungen]-[Option...] aus dem Menü. Es erscheint die Options-Dialogbox.

### ● Einstellung des Inhalts



### 1. Bedingung ausführen

#### Angeordneter Druck

Jobs werden gesammelt, bis eine der Bedingungen unten erfüllt wird; dann werden die Jobs angeordnet und mit minimaler Fläche gedruckt ( (P.36).

#### Nach Anzahl der Jobs

Ist diese Funktion aktiviert, wird das Drucken zu dem Zeitpunkt ausgeführt, wenn die spezifizierte Anzahl an Jobs eingelesen ist.

#### Nach Papierlänge (nur Rolle-zu-Rolle)

Wenn diese Funktion aktiviert ist und es sich um einen Rolle-zu-Rolle-Drucker handelt, wird das Drucken gestartet, wenn die eingelesenen Jobs mit minimaler Fläche angeordnet sind und eine spezifizierte Länge erreicht haben. Spezifische Bedingungen siehe P.150.

#### Nach bedruckbare Fläche voll (nur für Flachbettdrucker)

Wenn diese Funktion aktiviert ist und es sich um einen Flachbettdrucker handelt, wird das Drucken gestartet, wenn die eingelesenen Jobs mit minimaler Fläche angeordnet sind und aus der Druckfläche herausragen, die in den Favoriten eingestellt wurde.

#### Einzeldruck

RIP und Drucken werden durchgeführt, sobald die Bilder eingelesen sind.

**Important!**

- Falls [Angeordneter Druck] aktiviert ist, wird RIP sofort gestartet, nachdem die Bilder eingelesen sind.
- Falls [Angeordneter Druck] aktiviert ist und sowohl [Nach Papierlänge] als auch [Nach Anzahl der Jobs] deaktiviert ist, wird nur IP durchgeführt – das Drucken wird nicht ausgeführt. Stoppen Sie die Auto-Ausführung und drucken Sie mithilfe des Ausführungsbildschirms manuell aus.
- Die Werte für [Scan-Rand], [Vorschubrand] und [In der Mitte anordnen], die gegenwärtig im Anordnungsbildschirm eingestellt sind (☞ P.35), werden angewandt.
- Einige der Bilder werden automatisch gedreht; dies hängt von den Größen der Einzelbilder ab.
- Wenn auf dem gleichen Drucker mehrere Favoriten vorhanden sind, wird die Anordnung vor der Ausgabe an jedem Favoriten ausgeführt, der verwendet wurde, als die Bilder eingelesen wurden.
- Im Falle eines Druckerschneidegeräts wird die Anordnung vor der Ausgabe an jedem Druckjob und jedem Druck-und-Schnitt-Job durchgeführt.
- Bearbeitung und ähnliche Vorgänge können an Jobs mit dem Status "Warte auf Drucken" nicht ausgeführt werden (Jobs mit himmelblauer Hintergrundfarbe). Um solche Jobs zu bearbeiten, stoppen Sie die Auto-Ausführung.

## 2. Option

### Auto-Ausführung anhalten, wenn die Bildgröße die Mediengröße überschreitet

Falls die eingelesenen Bilder den bedruckbaren Bereich überschreiten (die Medienbreite im Falle eines Rolle-zu-Rolle-Druckers, die Druckflächeneinstellung, die für Favoriten spezifiziert wurde, im Falle eines Flachbettdruckers), wird die Auto-Ausführung angehalten.

### Job-Warteschlange anhalten, falls während der Auto-Ausführung ein Fehler aufgetreten ist

Tritt ein Fehler auf, wird die Job-Warteschlange angehalten. Dementsprechend wird auch das anschließende Bildeinlesen, RIP und die Druckverarbeitung angehalten. Stellen Sie den Fehler fest und klicken Sie anschließend auf die Neustart-Schaltfläche im Bildschirm Job-Warteschlange (☞ P.120).

## (3) Auto-Ausführung neu starten

Wählen Sie [Umgebungen]-[Auto-Ausführung]-[Start] aus dem Menü.



- Während der Auto-Ausführung wird [Auto-Ausführen] in der Registerkarte der Job-Warteschlange (☞ P.120) angezeigt.



- Um die Auto-Ausführung zu stoppen, gehen Sie wie folgt vor:  
Wählen Sie [Umgebungen]-[Auto-Ausführung]-[Stopp] aus dem Menü.

## (4) Bilder unter Verwendung der von Ihnen eingestellten Favoriten einlesen lassen

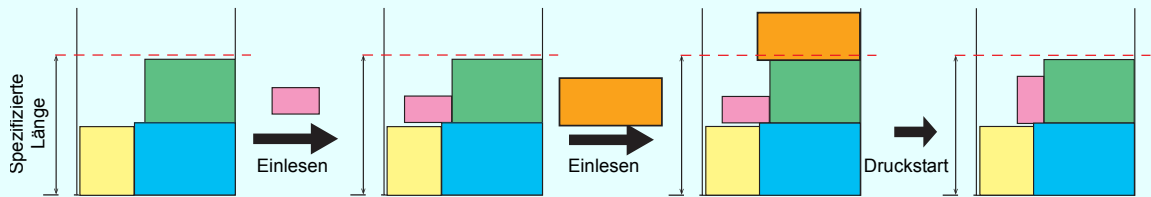
Lassen Sie die Bilder unter Verwendung der in (1) eingestellten Favoriten einlesen. Die Methode zum Spezifizieren von Favoriten zum Bildeinlesen können Sie "Einlesen eines Bildes in RasterLink6" auf ☞ P.19 entnehmen.

## (5) Sind die Druckbedingungen für die Auto-Ausführung erfüllt?

Sammeln Sie die Jobs, bis die in (2) eingestellten Druckbedingungen erfüllt werden.

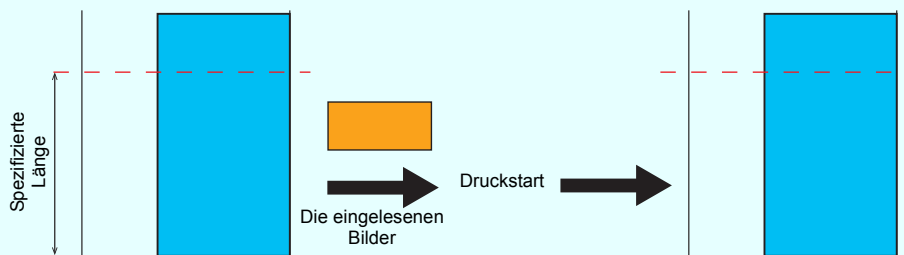


- Falls Sie als Druckbedingungen [Angeordneter Druck] gewählt und [Nach Papierlänge (nur für Rolle-zu-Rolle)] aktiviert haben, sind die Druckbedingungen für den Druckstart wie unten.



Die eingelesenen Bilder werden im Hinblick auf eine minimale Fläche umgruppiert. Falls die spezifizierte Länge dadurch überschritten wird, werden nur die Bilder, die die spezifizierte Länge nicht überschreiten, ausgedruckt.

Beispiel: Das erste Bild überschreitet bereits die spezifizierte Länge



Falls das erste Bild bereits die spezifizierte Länge überschreitet, beginnt der Ausdruck des ersten Bildes, wenn das zweite Bild eingelesen ist. Das zweite Bild wird das nächste Mal gedruckt.

## (6) Drucken

Führt das Drucken aus.

**Important!**

- [Gerippte Daten nach dem Drucken löschen] und [Job nach dem Drucken löschen] im Ausführungsbildschirm (☞ P.118) werden als Bedingungen nach dem Drucken angewandt.
- Um RIP und das Drucken abzubrechen, halten Sie die Job-Warteschlange an (☞ P.120). Durch Anhalten der Auto-Ausführung werden RIP und Drucken nicht angehalten.

# Menüleiste

## [Datei]

### [Öffnen]

Wählt das auszudruckende Bild und liest es ein. Einzelheiten siehe P.19.

### [Wiederherstellen]

Wählt eine Job-Datensicherungsdatei und liest sie ein. Einzelheiten siehe P.122.

### [Beenden]

Beendet RasterLink6.

## [Funktion]

Das Menü [Funktion] enthält die Funktionssymbole (☞ P.28) als Menü.

- Sie können das Menü [Funktion] mit der [Funktionssymboleinstellungen] (☞ P.155) verbergen.
- Im Menü [Funktion] erscheint auch die unter [Funktionssymboleinstellungen] versteckte Funktion.

## [Tools]

### [RGB-Farbenpalette]

Startet die Erstellfunktion für die RGB-Farbenpalette. Einzelheiten siehe P.132.

### [CMYK-Farbenpalette]

Startet die Erstellfunktion für die CMYK-Farbenpalette. Einzelheiten siehe P.132.

### [Spezialfarbenpalette]

Startet die Erstellfunktion für die Spezialfarbenpalette. Einzelheiten siehe P.132.

### [Farbsammlung]

Startet die Farbsammlung. Einzelheiten siehe P.143.

## [Umgebungen]

### [Auto-Ausführung]

Auto-Ausführung ist eine Funktion, bei der RIP gestartet und das Drucken automatisch ausgeführt wird, wenn Bilder eingelesen werden, vorausgesetzt, die Bilder erfüllen die Bedingungen. Einzelheiten siehe P.147.

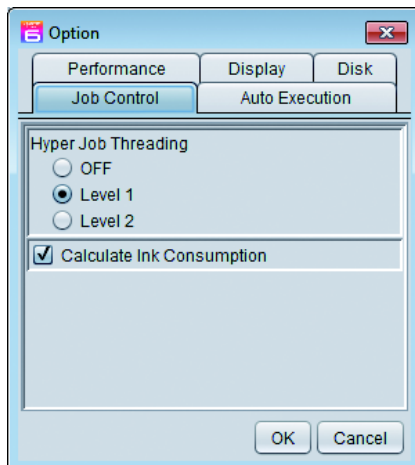
- **[Auto-Ausführung]-[Start]**  
Startet die Auto-Ausführung.

- **[Auto-Ausführung]-[Stopp]**  
Hält die Auto-Ausführung an.

### [Option...]

Öffnet den Optionsbildschirm und verschiedene Einstellungen können vorgenommen werden. Die Funktion, deren Einstellung verändert wird, wird erst nach dem Neustart von RasterLink6 wirksam.

- **[Jobsteuerung]**



#### Hyper-Job-Threading

Spezifiziert die Methode, die parallel durchgeführt wird, wenn Sie für ein und denselben Drucker mehrere Jobs parallel ausführen.

Die veränderte Einstellung wird bei demjenigen Job wirksam, der nach der Änderung ausgeführt wird.

**AUS** Jobs werden nicht parallel ausgeführt. Spool-Vorgang, RIP-Vorgang und Druckvorgang werden der Reihe nach durchgeführt.

**Ebene 1** Führt den RIP-Vorgang und den Druckvorgang parallel aus. Maximal zwei Jobs werden parallel ausgeführt.

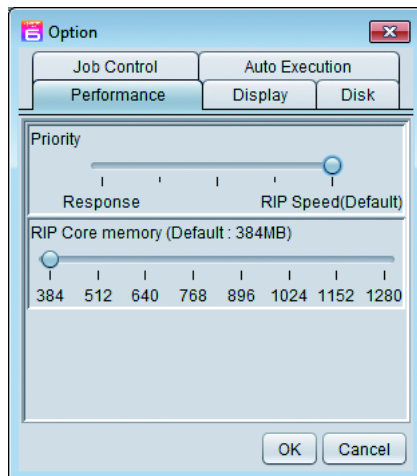
**Ebene 2** Spool-Vorgang, RIP-Vorgang und Druckvorgang werden parallel durchgeführt. Maximal drei Jobs werden parallel ausgeführt.

#### Tintenverbrauch berechnen

Ist diese Funktion AN, wird der Tintenverbrauch grob berechnet und im Bildschirm Jobeigenschaft angezeigt (☞ P.29).



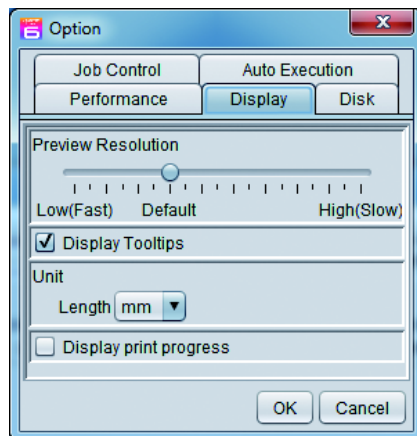
## ● [Leistung]



### Priorität

Falls sich die Reaktion während des RIP stark verschlechtert, kann sie durch Änderung der Einstellung auf [Reaktion] verbessert werden. Da die RIP-Geschwindigkeit jedoch langsamer wird, verwenden Sie die Voreinstellung, wenn keine Probleme vorliegen.

## ● [Anzeige]



### Vorschauauflösung

Spezifiziert die Auflösung des beim Spoolen erstellten Vorschaubildes.

### Werkzeuggestips anzeigen

Ist diese Funktion AN, erscheint eine einfache Erklärung der Funktion, auf der sich der Mauszeiger befindet.

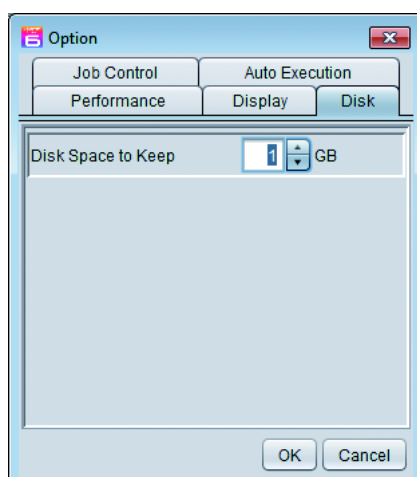
### Einheit

Stellt die Längeneinheit ein (mm, Zoll).

### Druckfortschritt anzeigen

Bei Druckern, die die Möglichkeit haben, den Druckstatus anzuzeigen, erscheint während des Druckens ein Bildschirm mit dem [Druckfortschritt] (☞ P.17), wenn diese Funktion aktiviert wurde.

## ● [Disk]



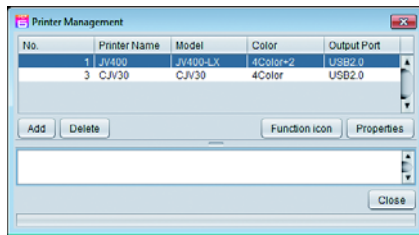
### Bereitzuhaltender Disk-Platz

Stellt den Mindestspeicherplatz der Festplatte einschließlich Arbeitsverzeichnis ein.

Wenn der Platz während der Jobausführung weniger geworden ist als der eingestellte Wert, wird der Ausführungsvorgang angehalten.

## [Druckerverwaltung...]

Öffnet den Druckerverwaltungsbildschirm und fügt hinzu / löscht / ändert die Einstellung des Druckers.



### Druckerliste

Zeigt die in der Liste registrierten Drucker an.

### Hinzufügen

Zeigt den Bildschirm [Druckereinstellungen], um einen Drucker hinzuzufügen.

### Löschen

Löscht alle Einstellungen/Jobs des in der Druckerliste gewählten Druckers.

### Funktionssymbol

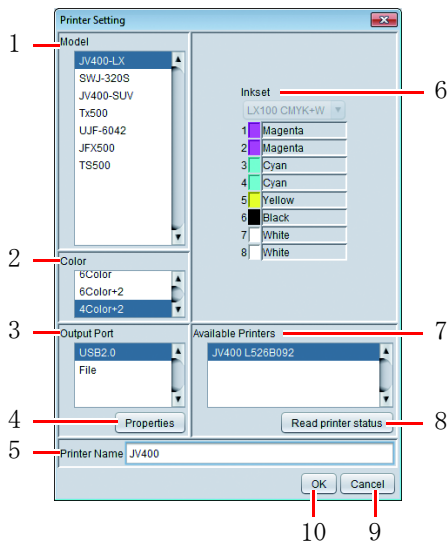
Zeigt den Bildschirm [Funktionssymboleinstellungen], um die Funktionssymbolanzeige rechts im Hauptfenster des in der Druckerliste gewählten Druckers zu ändern.

### Eigenschaften

Zeigt den Bildschirm [Druckereinstellungen], um die Einstellungen des in der Druckerliste gewählten Druckers zu prüfen/ändern.

## ● Bildschirm Druckereinstellungen

Dies erscheint, wenn Sie auf die Schaltfläche [HINZUFÜGEN] und [Eigenschaften] im Bildschirm Druckerverwaltung klicken. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften], um die Information des in der Druckerliste gewählten Druckers anzeigen zu lassen.



### 1. Modell

Wahl des Modellnamens des zu registrierenden Druckers.

### 2. Farbe

Wahl der Farbe des zu registrierenden Druckers.

### 3. Ausgabeanschluss

Wahl des Ausgabeanschluss-Typs.

### 4. Eigenschaften des Ausgabeanschlusses

Einstellung der Information an den Ausgabeanschluss.

### 5. Druckername

Eingabe des Namens, um ihn von einem anderen Drucker zu unterscheiden.

### 6. Tintensatz

Wahl des Tintensatz-Typs des Druckers.

### 7. Verfügbare Drucker

Der anschließbare Drucker wird angezeigt.

### 8. Druckerstatus lesen

Macht die Information in der Liste der anschließbaren Drucker zur aktuellsten.

### 9. Abbrechen

Bricht die Druckerregistrierung ab.

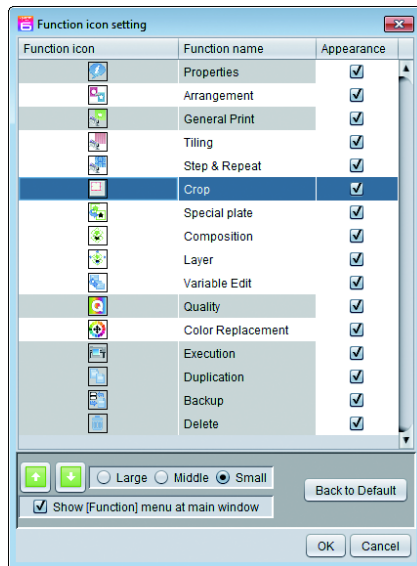
### 10.OK

Registriert den Drucker.

## ● Funktionssymboleinstellungen

Dies wird angezeigt, wenn die Schaltfläche [Funktionssymbol] im Druckerverwaltungsbildschirm betätigt wird.

Sie können diese Funktion verwenden, um die Einstellungen zu ändern, die die Funktionssymbole des in der Druckerliste gewählten Druckers betreffen.



### Funktionssymbolliste

Zeigt die Liste der Funktionen, die vom Drucker unterstützt werden, der im Druckerverwaltungsbildschirm gewählt wurde.

Sie können dieses Symbol in der Spalte [Erscheinung] verbergen / anzeigen lassen.

Ist der Hintergrund des Funktionsnamens grau, können Sie dieses Symbol nicht verbergen.



Ändert die Anzeigefolge der in der Funktionssymbolliste gewählten Funktion.

### Größe

Ändert die Größe des Funktionssymbols.

### Menü [Funktion] am Hauptfenster anzeigen

Wenn diese Funktion AN ist, erscheint das Menü [Funktion] auf der Menüleiste des Hauptfensters.

### Zurück zur Voreinstellung

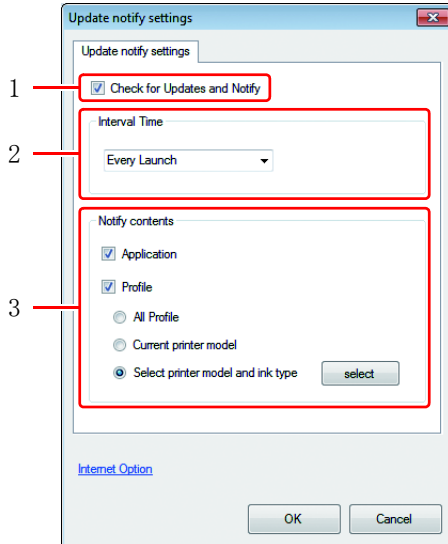
Wenn Sie diese Schaltfläche anklicken, wird die Funktionssymboleinstellung wieder auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

## [Einstellungen zur Update-Benachrichtigung...]

Öffnet den Bildschirm [Einstellungen zur Update-Benachrichtigung], in dem die Einstellungen zur Benachrichtigung bei einem Update konfiguriert werden können.

Geänderte Einstellungen werden angewandt, wenn RasterLink6 neu gestartet wird.

### ● Bildschirm Einstellungen zur Update-Benachrichtigung



#### 1. Nach Updates suchen und benachrichtigen

Wenn diese Option AN ist, wenn RasterLink6 startet, wird eine Verbindung mit dem Internet hergestellt, es wird kontrolliert, ob es aktuelle Softwareinformation und Geräteprofile für RasterLink6 gibt, und Sie werden dann benachrichtigt.

**Important!**

**Auch wenn "Nach Updates suchen und benachrichtigen" auf AN gestellt ist, können Sie diese Funktion in folgenden Fällen trotzdem nicht verwenden:**

- Wenn der PC, auf dem RasterLink6 installiert ist, nicht mit dem Internet verbunden ist.
- Wenn die Lizenz nicht aktiviert wurde.

#### 2. Intervallzeit

Legt das Zeitintervall fest, in dem nach neuester RasterLink6 Softwareinformation und nach Geräteprofilen gesucht wird, wenn RasterLink6 startet (bei jedem Start/Jeden Tag/Jede Woche/Jeden Monat).

#### 3. Benachrichtigungsinhalt

##### Anwendung

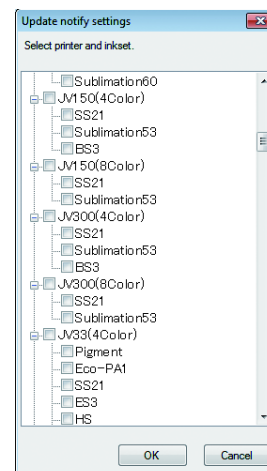
Wenn diese Option AN ist, wird nach den neusten RasterLink6 Update-Daten gesucht.

##### Profil

Wenn diese Option AN ist, wird nach den neusten Profilen gesucht. Wählen Sie eine Option für das (die) Profil(e), das (die) Sie installieren möchten.

- Alle Profile
- Modell des aktuellen Druckers
- Wählen Sie das Druckermodell und den Tintentyp

Klicken Sie auf [Auswählen], damit folgende Dialogbox erscheint:



**Important!**

- Falls Sie einen Proxy Server verwenden, klicken Sie auf "Internet-Option".

# RasterLinkTools

## Was sind die RasterLink Tools?

Es handelt sich um ein Adobe Illustrator/Corel DRAW Plug-In-Tool zum Erstellen von Druck- und Schnittdaten und Spezialfarbenplatten-Bildern für RasterLink6.

Es wird unabhängig von RasterLink6 installiert. Installationsmethode siehe Installationsleitfaden.

**Important!**

- Druck- und Schnittdaten, die mit den RasterLinkTools erstellt wurden, können nicht als Druck- und Schnittdaten für RasterLinkPro5 und frühere Versionen in der RasterLink Serie verwendet werden.

## Funktion

Mit den RasterLinkTools werden folgende Vorgänge durchgeführt:

- Spezifizieren der Pfade als Schnittlinien
- Erzeugen von Schnittlinien um die Peripherie von Grafikobjekten herum
- Erzeugen von Konturen um die Peripherie der Bilddaten herum ohne Pfade.
- Speichern von Daten in RasterLink6
- Erstellen von zusammengesetzten Daten für Spezialfarbenplatten

Wenn die Funktionen angewandt werden, können damit auch folgende Daten erstellt werden:

- Zusammengesetzte Daten für Spezialfarbenplatten

## Anzeige des Fensters RasterLinkTools

Wählen Sie [Mimaki RasterLink] aus dem [Fenster]-Menü des Illustrators.

Das Fenster [Mimaki RasterLink] unten öffnet.



### ● Im Falle von Corel DRAW:

Wenn RasterLinkTools installiert wird, erscheint ein Werkzeugsymbol.

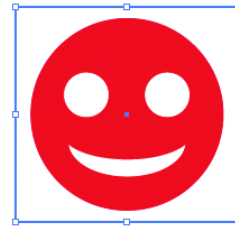
**Important!**

- Wenn Mimakis FileCut Schneide-Plug-In installiert wird, nachdem die RasterLinkTools wurden, ist das Werkzeugsymbol für die RasterLinkTools verborgen. Einzelheiten siehe [Wenn RasterLinkTools für CorelDRAW und FineCut installiert sind] im Installationsleitfaden.

## Ändern von Pfaden in Schnittdaten

Führen Sie das unten Aufgeführte durch, um Pfade so zu ändern, dass sie von RasterLink6 als Schnittlinien erkannt werden.

- 1 Wählen Sie den Pfad, den Sie zur Schnittlinie machen wollen.

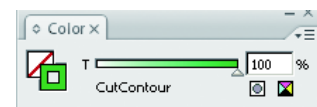


- 2 Klicken Sie auf [Schnittlinie konvertieren] im Fenster [Mimaki RasterLink].

- Wählen Sie alternativ hierzu [RasterLink]-[Schnittlinie konvertieren] im Menü [Datei].
- Im Falle von Corel DRAW: Wählen Sie [RasterLink]-[Schnittlinie konvertieren] im Menü [Tools].



- 3 Die Farbe des Pfads wird in eine Spezialfarbe konvertiert (Name der Spezialfarbe: CutContour) und weist auf eine Schnittlinie hin, und auf "Keine" für "Flächenfarbe".

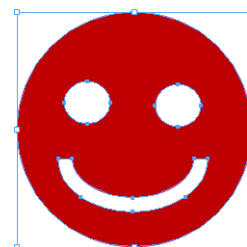


## Erzeugen von Schnittlinien um die Peripherie von Grafikobjekten herum

Gehen Sie wie unten angegeben vor, um eine Schnittlinie zu erzeugen, die der Kontur eines Grafikobjekts an der Objektperipherie folgt.

Falls bei der Erstellung hohle Anteile (innere Rahmen) innerhalb des Objekts in den Optionen eingestellt wurden, können Schnittlinien erzeugt werden, die solche Anteile ausnehmen.

- 1 Wählen Sie alle Objekte, denen Sie Schnittlinien hinzufügen möchten.



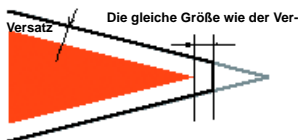
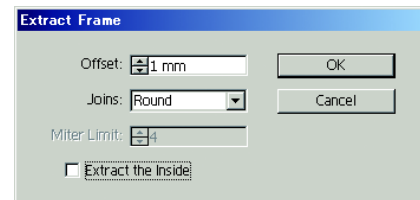
- 2 Klicken Sie auf [Rahmen extrahieren] im Fenster [Mimaki RasterLink].

- Wählen Sie alternativ hierzu [RasterLink]-[Rahmen extrahieren] aus dem Menü [Datei].
- Im Falle von Corel DRAW: Wählen Sie [RasterLink]-[Rahmen extrahieren] im Menü [Tools].

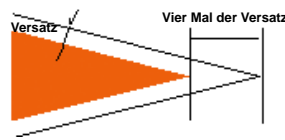


### 3 Es erscheint die Dialogbox [Rahmen extrahieren].

- **Versatz** Spezifizieren Sie das Intervall zwischen dem Objekt und der Schnittlinie.
- **Verbinden** Sie können aus drei Optionen auswählen: Rund/Angegehrt/Abgeschrägt (nur Illustrator).
- **Gehrungsgrenze** Diese Funktion wird aktiv, wenn Sie "Angegehrt" als Eckform wählen. Verwenden Sie die Funktion, um das Ausmaß des Eckvorsprungs als Faktor des Versatzwerts zu spezifizieren (nur Illustrator).



Wenn der Eckfaktor = 1:  
Die Ecke der Schnittlinie wird in einem Abstand von der Ecke des Objekts abgeschnitten, der dem Versatz entspricht.



Wenn der Eckfaktor = 4:  
Die Ecke der Schnittlinie steht mit einem Abstand aus der Ecke des Objekts hervor, der vier Mal dem Versatz entspricht. (In dieser Abbildung wird das Abschneiden der Eckanschlüsse der Linie mit dem Faktor 4 angewandt, und das Einstellen eines Eckfaktors, der höher als dieser Wert ist, hat keinen weiteren Einfluss auf die Form.)

- **Inneres extrahieren** Ist diese Funktion aktiviert, werden die Schnittlinien so erstellt, dass hohle Anteile, die sich gegenwärtig innerhalb der gewählten Objekte befinden, ausgenommen werden.

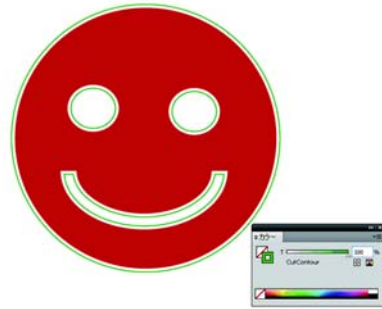


Wenn [Inneres extrahieren] aktiviert ist:  
Schnittlinien werden auch in den hohlen Anteilen erstellt.



Wenn [Inneres extrahieren] deaktiviert ist:  
Eine Schnittlinie wird nur um die Peripherie des Objekts herum erstellt.

## 4 Die Schnittlinie(n) wird (werden) erzeugt.



**Die Linienfarbe eines Pfads, der auf [Schnittlinie konvertieren] geändert wurde, hat folgende Initialeinstellungen:**

Name: CutContour  
 Farbtyp: Spezialfarbe  
 Farbtöne: Zyan 100%, Magenta 0%, Gelb 100%, Schwarz 0%

**In folgenden Fällen ist es nötig, die Farbeinstellung für die Schnittlinien zu ändern:**

- Wenn Linien mit mehreren Schnittbedingungen in einer einzigen Datenfunktion erstellt werden sollen. Einzelheiten siehe P.125.
- Die Schnittlinien sollen gedruckt werden, und Sie möchten eine Farbe verwenden, die sich von der in den Initialeinstellungen unterscheidet.

Einstellmethode siehe "Datenerstellungsmethode beim Illustrator" unter [Austausch von Volltonfarben in einem Farbbild] (🔗 P.114), wo eine ähnliche Methode beschrieben wird.



## Extrahieren der Kontur

Erstellen einer Kontur zum Schneiden von Bilddaten ohne Pfad und mit Illustrator als bitmap, JPEG, oder TIFF Bild einlesbar.

Sie können auch eine Kontur nur im selben Farbbereich erstellen, indem Sie die Farbe spezifizieren.

### Einfach nachzeichnen

Die Kontur von Bilddaten lässt sich leicht erstellen.

**1** Wählen Sie ein Objekt im Illustrator.



**2** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Kontur extrahieren] im Fenster [Mimaki Raster-Link].

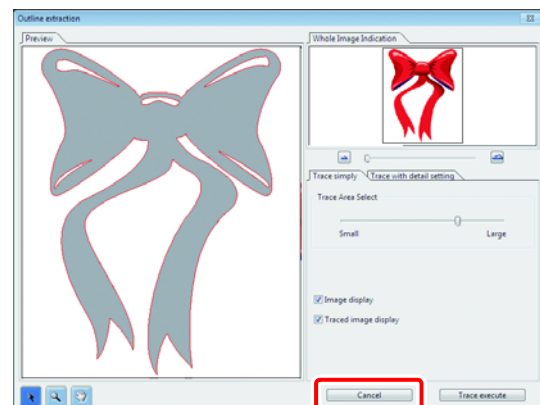


**3** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Nachzeichnen ausführen].

- Um den Nachzeichnungsbereich zu ändern, ziehen Sie den Schieber, während Sie die Vorschau betrachten.



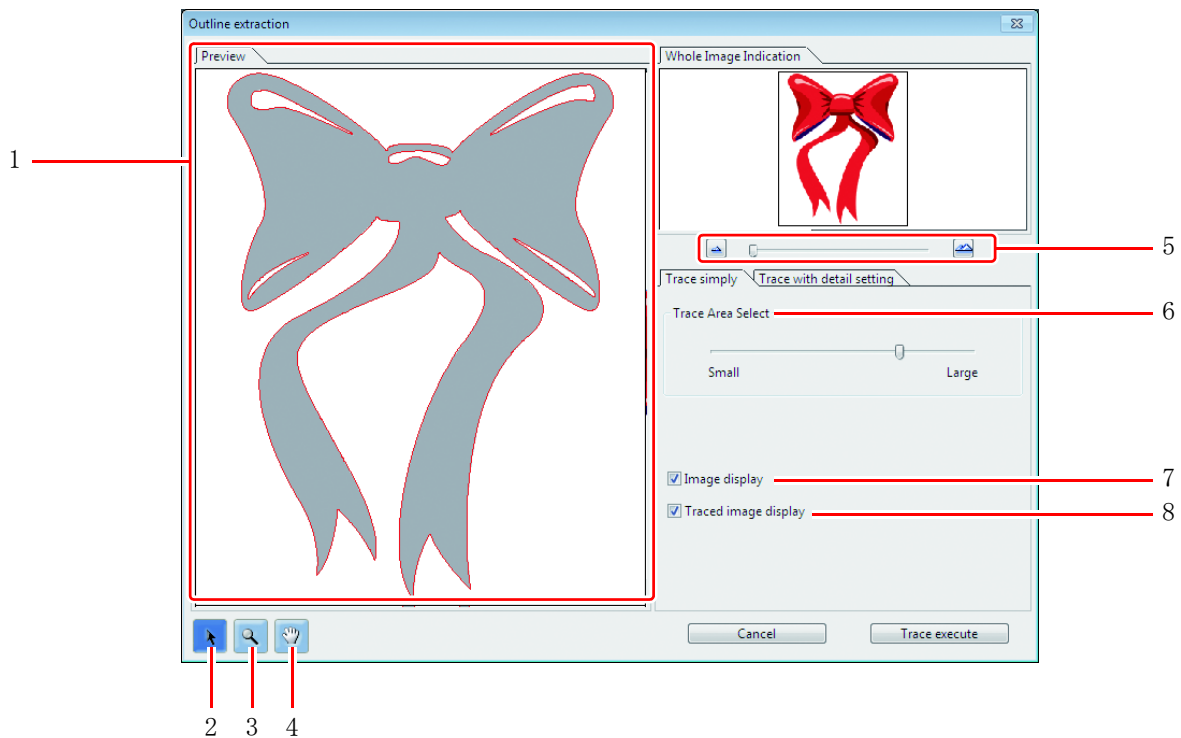
- Durch Anklicken von [Nachzeichnen ausführen] wird eine neue Ebene als [RL Nachzeichnungsebene 1], [RL Nachzeichnungsebene 2...] erstellt. Verwenden Sie diese Funktion, um die Schnittbedingung für jede Ebene einzustellen. (☞ P.125)
- Um die Daten in dieser Ebene zu schneiden, klicken Sie auf [Schnittlinie konvertieren], um die Daten in Schnittdaten zu konvertieren. (☞ P.158)



**4** Es wird eine Kontur auf der [RL Nachzeichnungsebene] des Illustrators erstellt.



## ● Bildschirmkonfiguration “Einfach nachzeichnen”



### 1. Vorschau

Zeigt das Bild (monochrom) und das nachgezeichnete Bild.



Bewegt alle angezeigten Objekte.



Zoom.

Klicken Sie auf die Vorschau, um die Ansicht zu vergrößern. Um die Ansicht zu verkleinern, klicken Sie auf die Layoutfläche, während Sie die [Alt]-Taste (Windows) oder die [Option]-Taste (Macintosh) betätigen.



Ändert die Anzeigefläche des Objekts.



Vorschau vergrößern oder verkleinern.

### 6. Auswahl der Nachzeichnungsfläche

Ziehen Sie den Schieber, um die Nachzeichnungsfläche zu wählen.

Bewegen Sie ihn auf [Klein], um eine schmalere Fläche nachzuzeichnen.

Bewegen Sie ihn auf [Groß], um eine breitere Fläche nachzuzeichnen.

### 7. Bildanzeige

Wählt, ob das nachzuzeichnende Bild in der Vorschau angezeigt wird oder nicht.

Ist das Kontrollkästchen markiert, wird eine Nachzeichnungsfläche, die bei der Auswahl der Nachzeichnungsfläche gewählt wurde, in grau angezeigt.

Sie können die zu extrahierenden Konturen bestätigen oder das Bild und das nachgezeichnete Bild vergleichen.

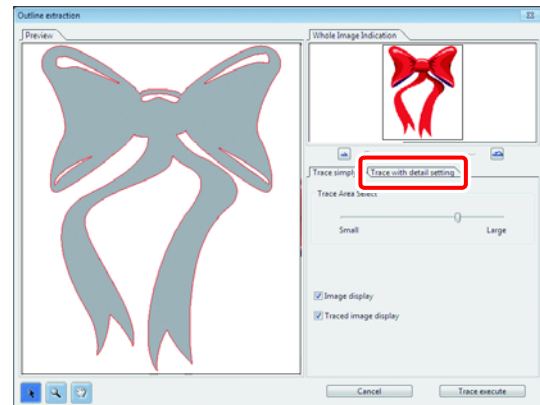
### 8. Anzeige des nachgezeichneten Bildes

Wählt, ob das nachgezeichnete Bild in der Vorschau angezeigt wird oder nicht.

## Nachzeichnen mit Detaileinstellung

Verwenden Sie diese Registerkarte, wenn das nachzuzeichnende Bild auf [Einfach nachzeichnen] im Detail eingestellt wird oder wenn eine bestimmte Farbe oder Fläche des Objekts nachgezeichnet wird.



- 1 Nach der Ausführung von [Einfach nachzeichnen] klicken Sie auf die Registerkarte [Mit Detaileinstellung nachzeichnen].

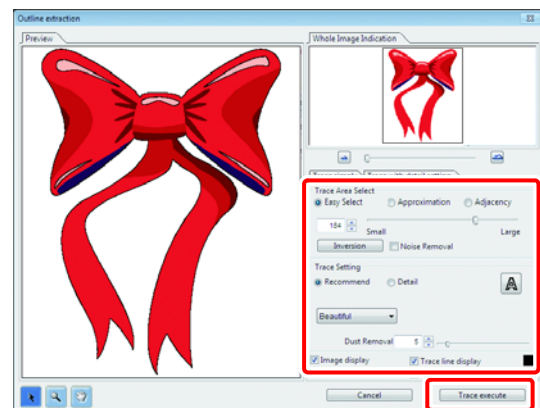


- 2 Stellen Sie Nachzeichnen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche [Nachzeichnen ausführen].

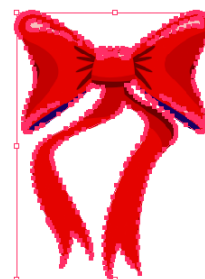
- Wählen Sie die Nachzeichnungsfläche und stellen Sie das Nachzeichnen ein, während Sie die Vorschau prüfen.



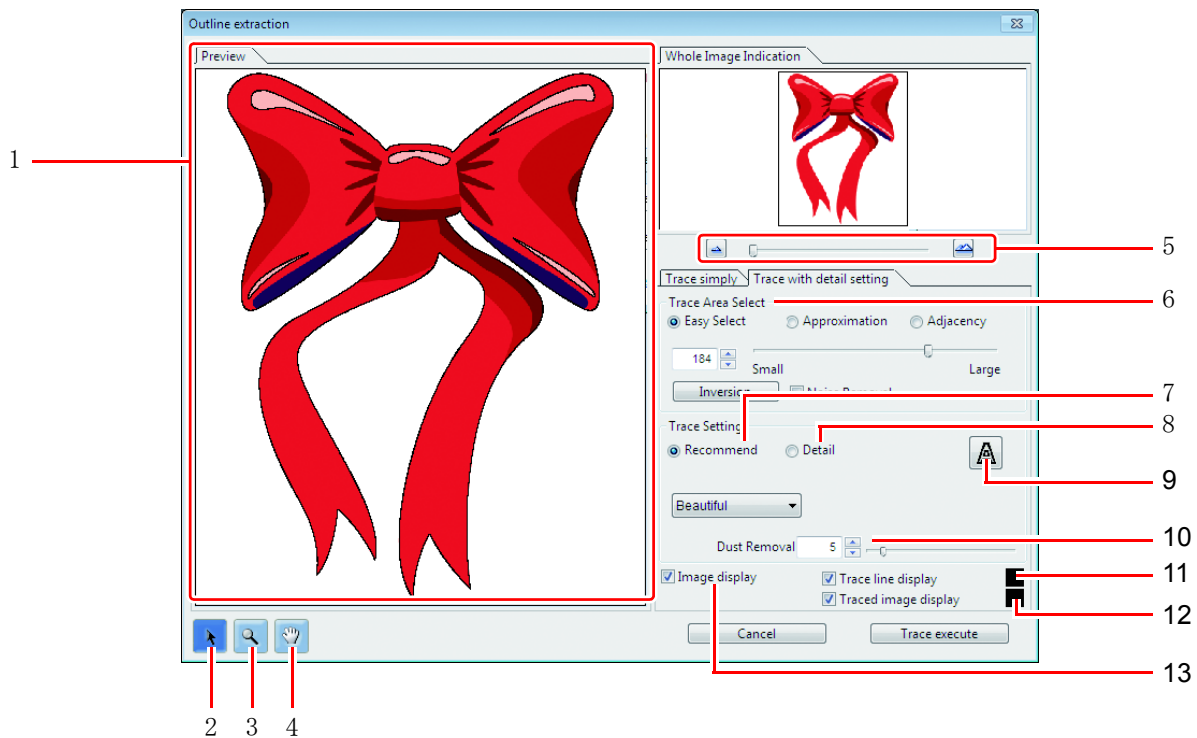
- Durch Anklicken von [Nachzeichnen ausführen] wird eine neue Ebene als [RL Nachzeichnungsebene 1], [RL Nachzeichnungsebene 2...] erstellt. Verwenden Sie diese Funktion, um die Schnittbedingung für jede Ebene einzustellen. (  P.125)
- Um die Daten in dieser Ebene zu schneiden, klicken Sie auf [Schnittlinie konvertieren], um die Daten in Schnittdaten zu konvertieren. (  P.158)



- 3 Es wird eine Kontur auf der [RL Nachzeichnungsebene] des Illustrators erstellt.



## ● Bildschirmkonfiguration "Nachzeichnen mit Detaileinstellung"



### 1. Vorschau

Zeigt das Bild und das nachgezeichnete Bild.



Bewegt alle angezeigten Objekte.



Zoomt in die Vorschau hinein und aus ihr heraus. Klicken Sie auf die Vorschau, um die Ansicht zu vergrößern. Um die Ansicht zu verkleinern, klicken Sie auf die Layoutfläche, während Sie die [Alt]-Taste (Windows) oder die [Option]-Taste (Macintosh) betätigen.



Ändert die Anzeigefläche des Objekts.



Zoomt in die Vorschau hinein und aus ihr heraus.

### 6. Auswahl der Nachzeichnungsfläche

### 7. Nachzeichnungseinstellung (empfohlene Einstellung)

### 8. Nachzeichnungseinstellung (Detaileinstellung)



Extrahiert nur die Kontur.

### 10. Aufräumen

Löscht die Linie, die kürzer als die spezifizierte Länge ist. Entfernt die zusätzlichen Linien, die durch das Scannen erstellt wurden.

### 11. Bildanzeige

Wählt, ob das nachzuzeichnende Bild in der Vorschau angezeigt wird oder nicht.

Ist das Kontrollkästchen markiert, wird eine Nachzeichnungsfläche, die bei der Auswahl der Nachzeichnungsfläche gewählt wurde, in grau angezeigt.

Sie können die zu extrahierenden Konturen bestätigen oder das Bild und das nachgezeichnete Bild vergleichen.

### 12. Anzeige der Nachzeichnungslinie

Zeigt die gewählte Nachzeichnungsfläche. Klicken Sie auf das Quadrat rechts, um die Anzeigefarbe der Nachzeichnungsfläche zu ändern.

### 13. Anzeige des nachgezeichneten Bildes

Wählt, ob das nachgezeichnete Bild in der Vorschau angezeigt wird oder nicht.

Klicken Sie auf das Quadrat rechts, um die Anzeigefarbe des nachgezeichneten Bildes zu ändern.

## Speichern von Daten in RasterLink6

Wenn Druck- & Schnittdaten erstellt wurden, halten Sie sich an die Vorgehensweise unten, um die Bilder in RasterLink6 zu speichern.

### 1 Klicken Sie auf [Ausgabe an Raster-Link] im Fenster [Mimaki RasterLink].

- Wählen Sie alternativ hierzu [RasterLink]-[Ausgabe an RasterLink] im Menü [Datei].
- **Im Falle von Corel DRAW:** Wählen Sie [RasterLink]-[Ausgabe an Raster-Link] im Menü [Tools].



### 2 Es erscheint ein Dateispeicherungsbildschirm.

- Wählen Sie den entsprechenden Ort und klicken Sie auf [OK].



- Es ist praktisch, die Datei in einem Hot Folder zu speichern, da sie dann so wie sie ist automatisch in RasterLink6 gespeichert wird.

### 3 Es erscheint der Bildschirm [EPS-Optionen].

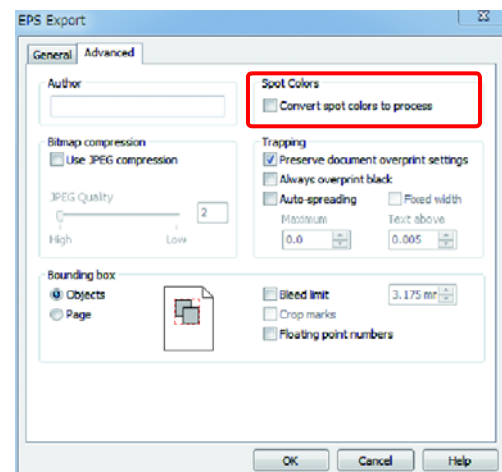
#### Im Falle von Illustrator:

Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche [OK].

#### Im Falle von Corel DRAW:

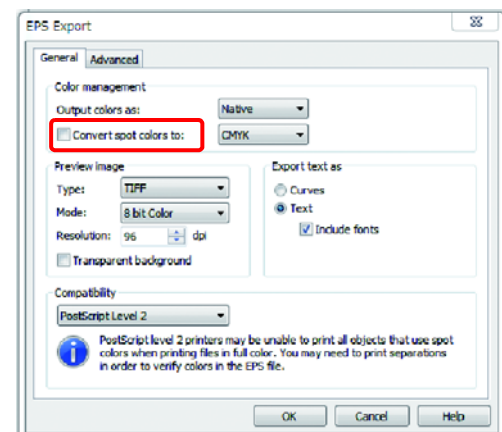
##### CorelDRAW X3, X4

Entfernen Sie das Häkchen von Volltonfarben [Zu verarbeitende Volltonfarben konvertieren] in der Registerkarte [Erweitert].



##### CorelDRAW X5, X6

Entfernen Sie das Häkchen von Volltonfarben [Volltonfarben konvertieren in ...] in der Registerkarte [Erweitert].



### 4 Die Datei wird gespeichert.

- Wenn sie in einem Hot Folder gespeichert wird, wird sie automatisch in RasterLink6 eingelesen.

# Erstellen von zusammengesetzten Daten für Spezialfarbenlayer

Die RasterLinkTools werden hauptsächlich zum Erstellen von Druck- und Schnittdaten verwendet, können aber auch wie unten beschrieben für die Erstellung der Spezialfarbendaten verwendet werden, die mit der Layer-Erstellfunktion nicht erstellt werden können.

## Erstellen von Daten zum Drucken von SS21 Metallic-Farbe

Um einen Teil der Druckdaten unter Verwendung von silberner SS21-Tinte zu drucken, bereiten Sie die folgenden drei Typen von Layer vor.

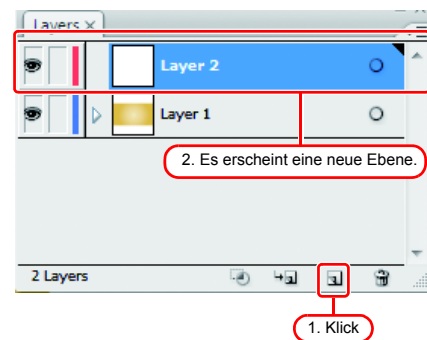
(1) Metallic-Farbenlayer:  
Farbdaten sollen über silberne Tinte gedruckt werden

(2) Farbenlayer:  
Farbdaten sollen nicht über silberne Tinte gedruckt werden

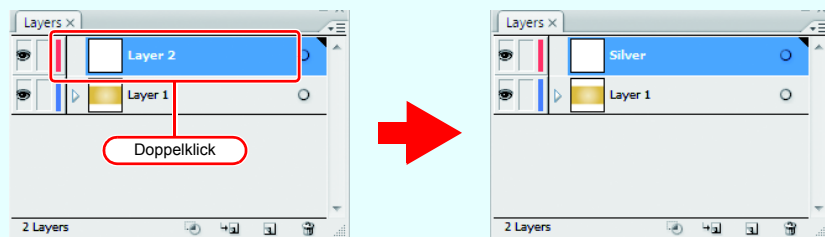
(3) Silber-Layer:  
Daten zum Drucken von silberner Tinte

Durch Verwendung der Ausschneidefunktion in RasterLinkTools können Sie auf einfache Weise Daten für diese drei Layertypen erstellen.

### 1 Erstellen Sie eine Ebene für den silbernen Layer über die Ebene für die Druckdaten.



• Wählen Sie die Ebene und klicken Sie doppelt, um den Namen der Ebene zu ändern.



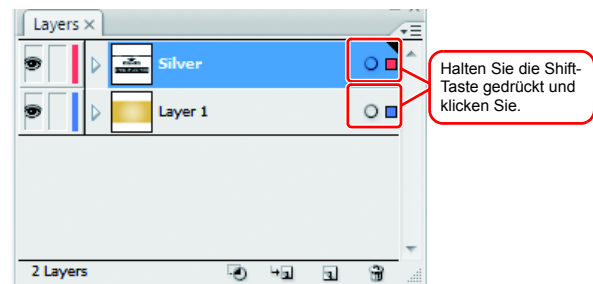
## 2 Erstellen Sie in der in Schritt 1 erstellten Ebene einen Pfad für die Fläche, die Sie unter Verwendung von silberner Tinte ausdrucken möchten.




**Important!**

- Achten Sie darauf, dass Sie einen Pfad für eine Fläche erstellen, die Sie unter Verwendung von silberner Tinte ausdrucken möchten. Beachten Sie, dass eine Fläche mit Bilddaten nicht als ausgeschnittenes Ziel behandelt wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bedingungen auf einen Pfad für eine Fläche einstellen, die Sie unter Verwendung von silberner Tinte ausdrucken möchten.  
 Füllen : K100  
 Linie : Kein Füllen

## 3 Wählen Sie die Ebene für die Druckdaten und die Ebene für den Silber-Layer.



**Important!**

- Die Ausschneidefunktion wird auf alle Ebenen angewandt, die im Moment zu sehen sind. Klicken Sie für eine erforderliche Ebene auf , um sie zu verbergen, so dass sie von den auszuschneidenden Ebenen ausgeschlossen wird.

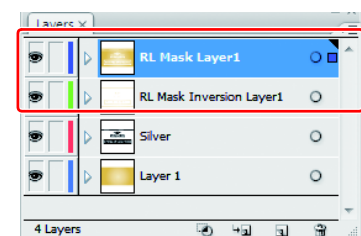
## 4 Klicken Sie im Fenster [Mimaki RasterLink] auf [Von Formfläche subtrahieren].



- Wenn [Von Formfläche subtrahieren] angeklickt wird, werden [RL Maskenebene 1] und [RL Maskeninversionsebene 1] neu erstellt.



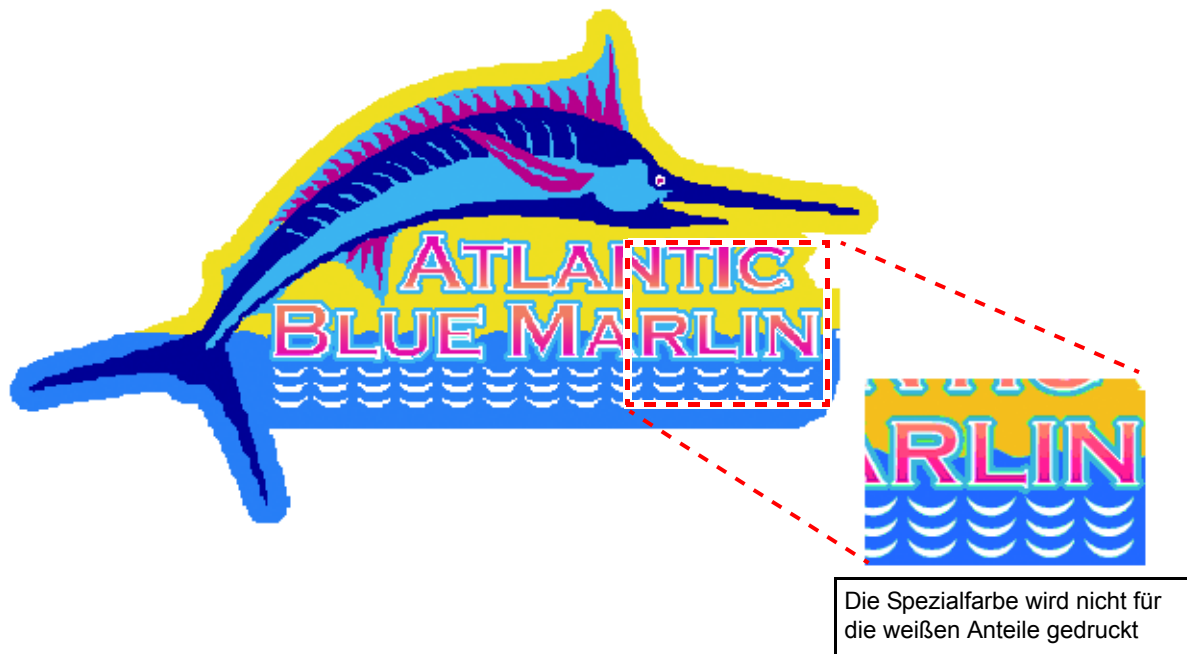
- [RL Maskenebene 1] ist eine Ebene für den Metallic-Farbenlayer, und [RL Maskeninversionsebene 1] ist eine Ebene für den Farbenlayer.



- Halten Sie sich für die nachfolgenden Schritte an den separaten Leitfaden für den Metallic-Farbausdruck.



## Wenn Sie das gesamte Innere einer Grafik mit einer Spezialfarbe füllen möchten



Wenn Sie einen Spezialfarbenlayer für ein Bild wie das obige erstellen möchten, indem Sie [Gültige Pixel] in der Funktion [Speziallayer] wählen, wird die Spezialfarbe nicht für die weißen Anteile innerhalb des Bildes gedruckt (die Buchstabenkonturen und die Wellenanteile). Dies bedeutet, dass die Hintergrundfarbe bei den betroffenen Anteilen wie unten dargestellt, unverändert durchscheint.



Um das Originalbild einschließlich der weißen Anteile in der Spezialfarbe auszudrucken, ist es nötig, ein Bild für die Spezialeinfärbung zu erstellen. Nachfolgend die Methode zum Erstellen eines solchen Bildes mit RasterLinkTools.

### 1 Öffnen Sie das Bild mit Illustrator.



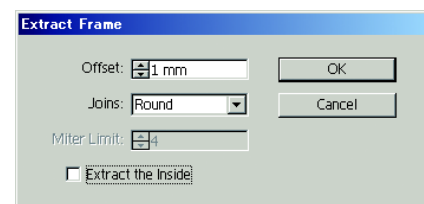
**2** Markieren Sie alle Objekte.



**3** Klicken Sie auf [Rahmen extrahieren] im Menü RasterLinkTools.

**4** Es erscheint der Bildschirm [Rahmen extrahieren].

- Versatz : (Illustrator) 0 mm  
(CorelDRAW) 0,01 mm
- Inneres extrahieren : AUS  
Klicken Sie dann auf die Schaltfläche [OK].

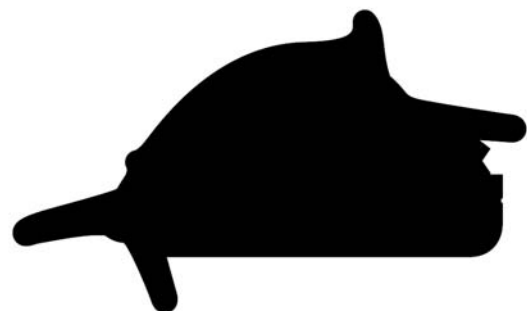


**5** Es werden Pfade erstellt, die alle Objekte einschließen.



**6** Mit den aktuellen Einstellungen wird die Spezialfarbe zum Schneiden angewandt. Ändern Sie daher die Einstellung der Spezialfarbe wie folgt:

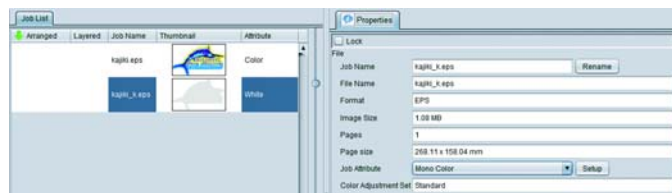
- Kontur : Keiner
- Fläche : Schwarz 100%



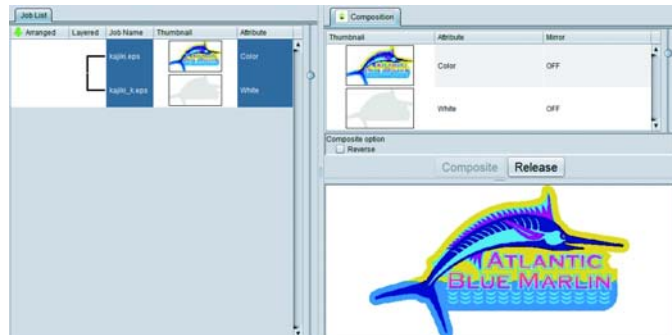
**7** Klicken Sie auf [Ausgabe an RasterLink], um die Daten in einem Hot Folder zu speichern.

**8** Die Daten werden in RasterLink6 eingelesen.

## 9 Der Spezialfarbenaustausch wird durchgeführt.



## 10 Das Zusammensetzen mit dem Farbbild wird durchgeführt.



## 11 Das Drucken wird durchgeführt.

- Die Spezialfarbe wird für das Gesamte des Bildinneren einschließlich der weißen Anteile gedruckt.



## Überprüfung auf Updates für RasterLinkTools

Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie Informationen über Updates der RasterLinkTools abrufen.

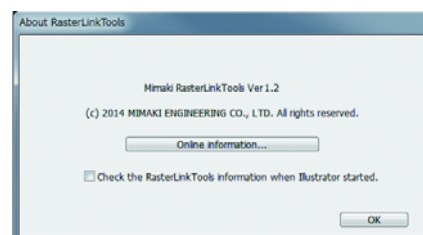
### 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche im Fenster [Mimaki RasterLink].

- Wählen Sie alternativ hierzu [RasterLink]-[Über RasterLinkTools] aus dem Menü [Datei].



### 2 Es erscheint der Bildschirm [Über das RasterLink Plugin].

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Online-Information], um auf die neusten Informationen über das Plug-In per Internet zugreifen zu können.
- Wenn Sie [Nach RasterLink Plug-In Information suchen, wenn Illustrator gestartet wird] aktivieren, wird die aktualisierte Information automatisch angezeigt, wenn der Illustrator gestartet wird.



# Update-Benachrichtigung

Wenn RasterLink6 startet, werden Sie über die neusten Informationen über RasterLink6 sowie die Profile benachrichtigt.

**Important!**

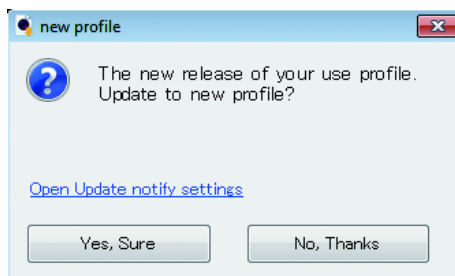
**Auch wenn "Nach Updates suchen und benachrichtigen" auf AN in den Update-Benachrichtigungseinstellungen gestellt ist, wird die Update-Benachrichtigung in folgenden Fällen trotzdem nicht angezeigt:**

- Wenn der PC, auf dem RasterLink6 installiert ist, nicht mit dem Internet verbunden ist.
- Wenn die Lizenz nicht aktiviert wurde.

## Anzeige der Update-Benachrichtigung

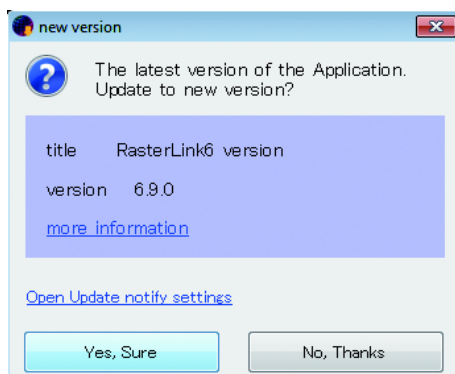
Wenn die neusten Informationen für RasterLink6 und Profile verfügbar sind, erscheinen die entsprechenden Dialogboxen.

### ● Profil



- Klicken Sie auf [Ja, ich bin sicher], um das Profil-Update zu starten. Laden Sie die neueste Version des Profils herunter. Nachdem das Profil vollständig heruntergeladen wurde, prüfen Sie, ob Update-Daten für RasterLink6 verfügbar sind.
- Klicken Sie auf [Nein, danke], um zu prüfen, ob Update-Daten für RasterLink6 verfügbar sind.

### ● Anwendung



- Klicken Sie auf [Ja, ich bin sicher], um die Update-Daten herunterzuladen. Starten Sie RasterLink6, um ein Upgrade der Version durchzuführen.
- Klicken Sie auf [Abbrechen], und RasterLink6 startet.



# Problembesehung

# Fehlersuche

## Fehlermeldung

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
RasterLink6 konnte nicht gestartet werden, da das andere Programm die Profildatenbank verwendet.	RasterLink6 wurde gestartet, während das andere Programm (Profilmanager) die Datenbankdatei öffnet (Profile\Profile.mdb).	Beenden Sie den Profilmanager und starten Sie anschließend RasterLink6.
Der Profilmanager konnte nicht gestartet werden, da das andere Programm die Profildatenbank verwendet.	Der Profilmanager wurde gestartet, während das andere Programm (RasterLink6) die Datenbankdatei öffnet (Profile\Profile.mdb).	Beenden Sie RasterLink6 und starten Sie anschließend den Profilmanager.
Die RIP-Software wurde bereits gestartet.	RasterLink6 wurde gestartet, während die andere MIMAKI RIP-Software (RasterLinkGP/UJ, RasterLink2-5) läuft.	Beenden Sie die andere MIMAKI RIP-Software und starten Sie anschließend RasterLink6.
Konnte das Ausführungsmodul nicht laden : [Ausführungsmodulname]	Die Datei, die zum Betrieb von RasterLink6 erforderlich ist, ist beschädigt.	Bitte installieren Sie RasterLink6 neu.
Konnte die Profilinformatin nicht erlangen.	Konnte die Druckerattributinformation und die vorinstallierte Profilinformatin nicht von der Datenbankdatei (Profile\Profile.mdb) während des Starts von RasterLink6 erlangen.	Eventuell ist die Profilverwaltungsdatei beschädigt. Bitte installieren Sie RasterLink6 neu.
Es ist kein RGB-Eingabeprofil vorhanden. Bitte installieren Sie mindestens ein Profil.	RasterLink6 wurde gestartet, als das gesamte RGB-Eingabeprofil im Profilmanager nicht installiert war.	Wenn RasterLink6 ausgeführt wird, ist mindestens eine RGB-Eingabedatei erforderlich. Bitte installieren Sie das bereitgestellte RGB-Eingabeprofil mit dem Profilmanager.
Es ist kein CMYK-Eingabeprofil vorhanden. Bitte installieren Sie mindestens ein Profil.	RasterLink6 wurde gestartet, als das gesamte CMYK-Eingabeprofil im Profilmanager nicht installiert war.	Wenn RasterLink6 ausgeführt wird, ist mindestens ein CMYK-Eingabeprofil erforderlich. Bitte installieren Sie das bereitgestellte CMYK-Eingabeprofil mit dem Profilmanager.
Es ist kein Vollfarben-Geräteprofil vorhanden. Bitte installieren Sie mindestens ein Profil. [Druckername: Tintensatz]	Konnte den Drucker in der [Druckerwaltung] nicht registrieren, da das Geräteprofil für den spezifizierten [Tintensatz] überhaupt nicht installiert ist.	Wenn RasterLink6 aktiviert wird, ist mindestens ein Geräteprofil erforderlich. Bitte installieren Sie das Geräteprofil mit dem Profilmanager.
	RasterLink6 wurde gestartet, als die Geräteprofile für [Tintensatz] nach der Druckerregistrierung im Profilmanager gelöscht waren.	
Die Tintensatzinformation [Tintensatzunterscheidung] ist in der Datenbank nicht definiert.	Konnte die Tintensatzinformation aufgrund einer falschen Auswahl von [Modell] und [Farbe] nicht abrufen, als der Drucker in der [Druckerwaltung] hinzugefügt wurde.	Beim Hinzufügen des Druckers in der [Druckerwaltung] wählen Sie bitte das [Modell] und die [Farbe], die mit dem verbundenen Drucker übereinstimmt.
Das in der Favoriteneinstellung [Favoritenname] spezifizierte Profil wurde nicht gefunden. Die Einstellungen wurden initialisiert. Bitte überprüfen Sie die Einstellungen.	RasterLink6 wurde in einem Zustand gestartet, in dem Geräteprofile mit der Favoriteneinstellung im Profilmanager assoziiert wurden.	RasterLink6 hat automatisch Geräteprofile aktualisiert, die in den Profileinstellungen spezifiziert wurden. Bitte bestätigen Sie die Favoriteneinstellung.

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
Das im Job [Jobname] spezifizierte Geräteprofil wurde nicht gefunden. Die Einstellungen wurden initialisiert. Bitte überprüfen Sie die Einstellungen für [Qualität].	RasterLink6 wurde in einem Zustand gestartet, in dem Geräteprofile, die mit dem Job assoziiert waren, vom Profimanager entfernt wurden.	RasterLink6 hat automatisch Geräteprofile aktualisiert, die im Job spezifiziert waren. Bitte bestätigen Sie die Druckbedingung.
Ein verfügbarer Drucker wurde nicht spezifiziert.	In der [Druckerverwaltung] haben Sie versucht, den Drucker in einem Zustand zu registrieren, in dem der Computer vom Drucker getrennt war.	Bitte bestätigen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Computer.
Der Druckername wurde bereits verwendet.	In der [Druckerverwaltung] haben Sie den [Druckernamen] eingegeben, der bereits als der gleiche Drucker registriert ist.	Bitte geben Sie den Druckernamen ein, der NICHT in der [Druckerverwaltung] oder unter [Systemsteuerung]-[Drucker] registriert ist.
Der gewählte verfügbare Drucker wurde einem anderen Drucker (Druckername) zugeordnet.	In der [Druckerverwaltung] haben Sie den [Druckernamen] eingegeben, der bereits als der gleiche Drucker registriert ist.	In der [Druckerverwaltung] ist es für den Drucker nicht möglich, mehrere Drucker zu registrieren.
Die Tintenkonfiguration hat sich geändert. Bitte registrieren Sie einen neuen Drucker.	Sie haben auf [OK] in der [Drucker-verwaltung]-[Eigenschaften] geklickt, nachdem Sie den Tintensatz für den registrierten Drucker geändert haben.	Es ist nicht möglich, die Tintensatzinformation am vorregistrierten Drucker zu ändern. Bitte löschen Sie den registrierten Drucker in der [Druckerverwaltung] und fügen Sie den Drucker dann neu hinzu.
Der [MASCHINENNAME] wird bei einigen Druckern dupliziert. Bitte geben Sie einen nur einmal vorkommenden [MASCHINENNAME] für jeden Drucker über die Systemsteuerung an.	Wenn Sie in der [Druckerverwaltung] mehrere Drucker registrieren, hat [MASCHINENNAME] Vorrang vor dem Drucker, der bereits registriert war, und es ist nicht möglich, den Drucker zu registrieren.	Falls zwei oder mehr Drucker über die USB2.0-Schnittstelle verbunden sind, geben Sie einen nur einmal vorkommenden [MASCHINENNAME] für jeden Drucker ein.
Die Zugriffsrechte reichen nicht aus, um diesen Vorgang auszuführen. Bitte starten Sie RasterLink6 nach dem Anmelden als Administrator-Gruppenutzer neu.	<p>Sie haben versucht, einen Hot Folder in den [Favoriteneinstellungen] zu erstellen oder zu löschen, nachdem Sie sich als normaler Nutzer angemeldet und RasterLink6 gestartet haben.</p> <p>Sie haben versucht, einen Drucker zu löschen, in dem der Hot Folder erstellt wurde [Druckerverwaltung], nachdem Sie sich als normaler Nutzer angemeldet und RasterLink6 gestartet haben.</p>	Bitte melden Sie sich als Administrator-Gruppenutzer an und starten Sie anschließend RasterLink6.
Konnte den Drucker-Spooler nicht stoppen. Konnte den Drucker-Spooler nicht starten.	Der Windows Drucker-Spooler-Dienst kann nicht gestoppt oder gestartet werden, wenn ein Hot Folder erstellt oder gelöscht wird.	Der Computer ist in einem Zustand, in dem es nicht möglich ist, den Drucker-Spooler-Dienst in Windows zu starten oder zu stoppen. Das Starten oder Stoppen des Dienstprogramms wird durch Antiviren-Software geblockt. Bitte deinstallieren Sie die Antiviren-Software, oder schalten Sie die Virenerkennung vorübergehend aus.

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
<p>Kann den Druckertreiber nicht erstellen [Druckertreibername]. Kann den Drucker nicht erstellen [Druckername]. Kann den Druckertreiber nicht entfernen [Druckertreibername]. Kann den Drucker nicht entfernen [Druckername].</p>	<p>Der Druckertreiber, der den Hot Folder unterstützt, kann nicht erstellt oder gelöscht werden, wenn ein Hot Folder erstellt oder gelöscht wird.</p>	<p>Hierbei kann es sich um eine unerwartete Auswirkung eines Druckers einer anderen Firma handeln. Löschen Sie den Drucker der anderen Firma unter [Systemsteuerung]-[Drucker].</p>
	<p>Der Druckertreiber kann bei der Deinstallation von RasterLink6 nicht gelöscht werden.</p>	<p>Löschen Sie den Drucker, der von RasterLink6 erstellt wurde, unter [Systemsteuerung]-[Drucker] nach dem Neustart, falls dieser Fehler bei der Deinstallation auftritt.</p>
<p>Der Dateiname ist zu lang.</p>	<p>Als eine Datei mithilfe von [Datei]-[Öffnen] oder Ziehen &amp; Ablegen gespoolt wurde, konnte auf die Datei nicht zugegriffen werden, da der vollständige Pfad der Zielfeile zu lang ist.</p>	<p>Der bei Windows verfügbare Dateipfad hat bis zu 255 Bytes. Der Pfadname tendiert besonders dann dazu, lang zu werden, wenn von einem Netzwerklaufwerk zugegriffen wird. Bitte kopieren Sie die Datei auf das lokale Laufwerk wie beispielsweise die lokale Festplatte und den USB-Speicher, und laden Sie die Datei dann in RasterLink6.</p>
<p>Es können keine weiteren Jobs registriert werden. Bitte löschen Sie unnötige Jobs.</p>	<p>Die Jobs haben die Obergrenze der registrierbaren Anzahl an Jobs erreicht (200 Jobs).</p>	<p>Bitte löschen Sie unnötige Jobs.</p>
<p>Kann das Dateiformat nicht erkennen.</p>	<p>In RasterLink6 wurde ein nicht unterstütztes Dateiformat geladen.</p>	<p>Drucken Sie mithilfe des Menüs [Datei]-[Drucken] in der Anwendungssoftware aus.</p>
<p>Konnte die Bildgröße nicht beziehen.</p>	<p>Die Bildgröße (Mediengröße) der geladenen Datei konnte nicht bezogen werden.</p>	<p>Drucken Sie mithilfe des Menüs [Datei]-[Drucken] in der Anwendungssoftware aus.</p>
<p>Konnte die Datei nicht von der [Quelle] zum [Ziel] bewegen.</p>	<p>Diese Meldung erscheint möglicherweise, wenn Sie die Datei vom Client-Computer zum Host-Computer kopieren.</p>	<p>Dieser Fehler passiert, weil der Client-Computer die kopierte Datei freigibt.</p>
<p>PostScript-Fehler</p>	<p>Der RIP-Kern hat beim Lesen einer Datei oder bei der RIP-Verarbeitung einen Fehler festgestellt.</p>	<p>Drucken Sie mithilfe des Menüs [Datei]-[Drucken] in der Anwendungssoftware aus.</p>
		<p>Wenn [VM-Fehler], [Grenzwertprüfung] erscheint, sind die eingegebenen Bilddaten zu komplex. Bitte vereinfachen Sie die Daten, beispielsweise durch Rasterung der Vektorobjekte. Falls das Bild ein Verlaufsobjekt enthält, versuchen Sie bitte, [Kompatibler Verlauf] abzuschalten. Falls das Bild ein Verlaufsgitter enthält, versuchen Sie bitte, [Verlaufsgitter] einzuschalten.</p>
		<p>Falls beim Laden einer PDF-Datei [Ungültiger Zugriff] erscheint, ist die PDF-Datei durch ein Passwort geschützt. Bitte speichern Sie die PDF-Datei erneut, um den Passwortschutz aufzuheben.</p>
<p>Der Vorgang kann aufgrund unzureichenden Speicherplatzes nicht fortgesetzt werden.</p>	<p>Es ist ein Zustand eingetreten, durch den der verfügbare Speicherplatz extrem klein geworden ist.</p>	<p>Starten Sie RasterLink6 neu.</p>
		<p>Verringern Sie die [Vorschauauflösung] unter [Umgebungen]-[Option]-[Anzeige].</p>



Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
Die Layout-Vorschau kann nicht angezeigt werden, da die Medienbreite null beträgt. Bestätigen Sie die Medienbreite unter [Druckerstatus]-[Medien].	Sie haben in einem Zustand auf die Layout-Vorschau geschaltet, in dem das Medium noch nicht in den Drucker eingelegt wurde oder [Manuell: 0 mm] in [Mediengröße] spezifiziert wurde.	Bitte legen Sie das Medium in die Maschine ein und beziehen Sie die Druckerstatusdaten erneut. Bitte geben Sie eine gültige Größe ein, wenn Sie die [Medienbreite] manuell spezifizieren.
Der Job wurde außerhalb der Druckfläche angeordnet.	Der Job befindet sich vollkommen außerhalb der Druckfläche.	Ordnen Sie den Job innerhalb der Druckfläche an.
Der Job wurde außerhalb des Bereichs der Druckfläche angeordnet.	Der Job befindet sich teilweise außerhalb der Druckfläche. Der herausstehende Teil wird nicht gedruckt.	Ordnen Sie den Job bitte innerhalb der Druckfläche neu an.
Eine der Druckkacheln wurde nicht spezifiziert.	Eine der Druckkacheln wurde im Menü [Kacheln] nicht gewählt.	Spezifizieren Sie eine oder mehrere Druckkacheln unter [Kacheln]-[Aufteilungsbearbeitung].
Die Größe der oberen Kachelreihe ist zu gering. Die Größe der linken Kachelspalte ist zu gering. Die Größe einiger Kacheln ist zu gering.	Im Bildschirm [Kacheln] unterschreitet die Kachelgröße die vorhandene Mindestgröße.	Stellen Sie den Kachelaufteilungsbereich ein, und stellen Sie die Kachelgröße größer als 1 Zoll (25,4 mm) ein.
Die Größe einiger Kacheln ist geringer als die Überlappung.	Im Bildschirm [Kacheln] unterschreitet die Kachelgröße die vorhandene Überlappungslänge.	Bitte spezifizieren Sie, dass die Kachel größer ist als die Überlappungslänge.
Es wurde eine andere [Auflösung] in den gewählten Jobs spezifiziert.	Im Bildschirm [Anordnung] haben Sie versucht, Jobs mit einer anderen Auflösung und einem anderen Punkttyp (ND/VD) auszuschließen.	Ändern Sie im Menü [Druckbedingung] die Auflösung und den Punkttyp so, dass eine Übereinstimmung mit dem Zieljob erreicht wird.
In den gewählten Jobs wurden unterschiedliche [Mehrebenen-Drucktyp]en spezifiziert.	Im Bildschirm [Anordnung] haben Sie versucht, Jobs mit einem anderen Mehrebenen-Drucktyp auszuschließen.	Ändern Sie im Menü [Druckbedingung] den Mehrebenen-Drucktyp so, dass eine Übereinstimmung mit dem Ziel erreicht wird.
Diese Druckbedingung unterscheidet sich vom gewählten Job. Die Druckbedingung [Erster Jobname] gilt im Falle der Anordnung für alle gewählten Jobs. OK?	Im Bildschirm [Anordnung] wurde versucht, mehrere Jobs auszuschließen, aber die Druckbedingung wird auf Ausschließen geändert.	Wenn Sie die Druckbedingung nicht ändern wollen, wählen Sie [NEIN].
Ein Teil des zusammengesetzten / angeordneten Jobs kann nicht gelöscht werden. Um einen Teil des zusammengesetzten/ angeordneten Jobs zu löschen, machen Sie die Zusammensetzung/Anordnung des Jobs vor dem Löschen rückgängig.	Im Bildschirm [Löschen] haben Sie versucht, einige der angeordneten oder zusammengesetzten Jobs zu löschen.	Bitte löschen Sie den Job nach der Zurückwandlung der Anordnung oder Zusammensetzung.
USB2 : Kann Port (W) nicht öffnen. USB2 : Kann Port (U) nicht öffnen.	Verbindung mit dem Drucker nicht möglich.	Bitte vergewissern Sie sich, dass der Strom für den Drucker eingeschaltet ist und dass die Verbindung zwischen Drucker und Computer mittels USB2.0-Kabel hergestellt wurde.
USB2 : Die Funktion [DATA CLEAR] wurde am Drucker ausgeführt.	Während des Druckens wurde die Taste [DATA CLEAR] auf dem Bedienfeld betätigt oder das "MEDIENENDE" wurde erkannt.	Der Druck wurde durch die Taste [DATA CLEAR] unterbrochen. Ab der Unterbrechung ist es nicht möglich, den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Bitte drucken Sie von Anfang an neu aus.

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
<p>DRV : Während der Ausgabe (W) ist ein Fehler aufgetreten.                      DRV : Während der Ausgabe (O) ist ein Fehler aufgetreten.</p>	<p>Während der Übertragung der Druckdaten an den Drucker ist ein USB-Kommunikationsfehler aufgetreten.</p>	<p>Dieser Fehler tritt häufig bei einer nicht empfohlenen Umgebung auf, beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung eines Computers, der keinen Intel Chipsatz hat</li> <li>• Verlängertes USB-Kabel mit einem Repeater-Kabel</li> <li>• Minderwertige Qualität des USB-Kabels. (Verwenden Sie ein von Mimaki empfohlenes Kabel (separat verkauft)).</li> </ul>
<p>Verbindung mit dem Drucker im USB2.0 Hi-Speed-Modus nicht möglich. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Verbindung des USB-Anschlusses, des Kabels und der USB-Hub auf USB2.0 basieren.</p>	<p>Bei der USB-Verbindung mit dem Drucker war es nicht möglich, eine Verbindung im USB2.0 Hi-Speed-Modus herzustellen.</p>	<p>Bitte prüfen Sie die USB2.0 Verbindungsumgebung.</p>
<p>Konnte keine Information für die Berechnung des Tintenverbrauchs aus dem Druckerstatus beziehen.</p>	<p>Sie haben RIP versucht, während der Drucker nicht angeschlossen war. Bei einigen Mimaki Druckern ist es erforderlich, eine Verbindung mit dem Drucker herzustellen, um den Tintenverbrauch zu ermitteln.</p>	<p>Bitte prüfen Sie die Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker.</p>
		<p>Wenn Sie den Tintenverbrauch nicht ermitteln müssen, schalten Sie [Berechnung des Tintenverbrauchs] unter [Umgebung]-[Option]-[Job-Steuerung] AUS.</p>
<p>Kann den Job nicht ausführen, da die Medienbreite null beträgt.</p>	<p>Sie haben begonnen, den Job in einem Zustand auszudrucken, in dem das Medium noch nicht in den Drucker eingelegt wurde oder [Manuell: 0 mm] in [Mediengröße] spezifiziert wurde.</p>	<p>Bitte legen Sie das Medium in die Maschine ein und beziehen Sie die Druckerstatusdaten erneut.</p>
		<p>Bitte geben Sie eine gültige Größe ein, wenn Sie die [Medienbreite] manuell spezifizieren.</p>
<p>Kann die Information für den Mehrebenen-Druck nicht aus dem Druckerstatus beziehen. Bitte prüfen Sie die Verbindung zum Zieldrucker.</p>	<p>Sie haben RIP beim 3-Ebenen-Druckjob ausgeführt, ohne dass der Drucker angeschlossen war.</p>	<p>Bitte prüfen Sie die Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker.</p>
<p>Konnte die Datei nicht lesen. Entweder ist die Datei beschädigt, oder das Dateiformat ist ungültig.</p>	<p>Während der RIP-Verarbeitung wurde ein Fehler in der Eingabedatei festgestellt.</p>	<p>Bitte erstellen Sie die Eingabedatei neu.</p>
		<p>Dieser Fehler tritt auch auf, wenn eine Alpha-Kanal TIFF-Datei geladen wird. Bitte entfernen Sie den Alpha-Kanal.</p>
<p>Es ist kein wiederherstellbarer Drucker registriert (Modellname).</p>	<p>Beim Wiederherstellen der Datensicherungsjob-Datei im Bildschirm [Datensicherung] war es nicht möglich, den Job wiederherzustellen, da der gleiche Drucker, mit dem der Datensicherungsjob erstellt wurde, nicht registriert war.</p>	<p>Registrieren Sie den gültigen Drucker über die Druckerverwaltung und führen Sie die Wiederherstellung durch.</p>
<p>Wiederherstellung der Datei nicht möglich, da sie in einer neueren Version von RasterLink6 gespeichert wurde. Bitte aktualisieren Sie RasterLink6 auf [Version Nr.] oder aktueller.</p>	<p>Beim Wiederherstellen der Datensicherungsjob-Datei im Bildschirm [Datensicherung] haben Sie versucht, den Datensicherungsjob wiederherzustellen, der von einer neueren Version von RasterLink6 als der aktuell installierten gespeichert wurde.</p>	<p>Sie können einen Datensicherungsjob, der mit der neusten Version von LasterLink6 erstellt wurde, nicht auf die frühere Version wiederherstellen. Bitte aktualisieren Sie RasterLink6 auf die neueste Version.</p>

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
<p>Kann den Job nicht wiederherstellen, da das erforderliche Profil nicht installiert ist. Bitte beenden Sie RasterLink6 und installieren Sie das folgende Profil mithilfe des Profilmanagers, und stellen Sie den Job dann wieder her.</p>	<p>Beim Wiederherstellen der Datensicherungsjob-Datei im Bildschirm [Datensicherung] wurde der Datensicherungsjob nicht wiederhergestellt, da das Geräteprofil, das im Datensicherungsjob verwendet wird, nicht installiert wurde.</p>	<p>Bitte halten Sie sich an die Meldung und installieren Sie das Geräteprofil im Profilmanager nach dem Schließen von RasterLink6.</p>
<p>Der freie Speicherplatz des Arbeitslaufwerks (Laufwerksname) unterschreitet die eingestellte Größe (## GB). Bitte löschen Sie unnötige Jobs oder gerippte Daten.</p>	<p>Der Festplattenspeicherplatz ist unter den Einstellwert unter [Umgebung]-[Option]-[Disk]-[Bereitzuhaltender Disk-Platz] gesunken.</p>	<p>Bitte löschen Sie unnötige Jobs, um den freien Speicherplatz des Laufwerks zu sichern.</p>
<p>Kann den noch nicht fertigen Job nicht verarbeiten.</p>	<p>Für den laufenden Job haben Sie spezifiziert, diesen vor dem Abschluss neu laufen zu lassen.</p>	<p>Bitte warten Sie, bis die Jobausführung abgeschlossen ist.</p>
<p>Auf einen geschützten Job kann keine Verarbeitung angewandt werden.</p>	<p>Für den geschützten Job haben Sie eine Attributänderung, Anordnung, Ebenenerstellung, Zusammensetzung, Löschung durchgeführt.</p>	<p>Bitte entsperren Sie den Job unter [Jobeigenschaften].</p>
<p>Die Änderungen wurden nicht gespeichert, weil ein Job oder mehrere Jobs geschützt wurden.</p>	<p>Sie haben den geschützten Job gewählt und den Bearbeitungsbildschirm geöffnet. Auch wenn Sie die Änderung in einem beliebigen Bearbeitungsbildschirm durchgeführt haben, wird die Änderung nicht angewandt, wenn Sie den Bildschirm wechseln.</p>	<p>Bitte entsperren Sie den Job unter [Jobeigenschaften], wenn Sie die Jobeinstellung ändern.</p>
<p>Die gültige Druckbedingung ist nicht die empfohlene Druckbedingung (empfohlener Zeichnungsmodus) oder Profil. Wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen, ist die Qualität möglicherweise beeinträchtigt.</p>	<p>Diese Meldung erscheint, wenn die Druckbedingung (Durchgang, Ebene, Druckrichtung, Hochgeschwindigkeitsdruck) nicht empfohlen wird und es nicht möglich ist, die UV-Stärke zu erzielen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bitte drucken Sie mit der empfohlenen Druckbedingung.</li> <li>• Bitte verwenden Sie eine andere Einstellung als [HOST] in der UV-Modus-Einstellung am Drucker.</li> </ul>
	<p>Wenn Sie [Ja] wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen.</p>	
	<p>Wenn Sie [Nein] wählen, wird der Druckvorgang mit der Einstellung der UV-Stärke durch den Drucker fortgesetzt.</p>	
<p>Die Spezifikationsmethode des Druckseitenbereichs ist nicht geeignet.</p>	<p>Unter [Seiteneinstellung] haben Sie falsche Zeichenketten eingegeben oder die Obergrenze der eingegebenen Seite größer als die Gesamtseite angegeben.</p>	<p>Bitte spezifizieren Sie die Seite unter Berücksichtigung folgender Punkte: Verwenden Sie nicht "-" an 2 Stellen. Verwenden Sie kein anderes Zeichen als ""-"" und ""',"". Geben Sie keine Obergrenze der eingegebenen Seite ein, die die Gesamtseite überschreitet.</p>
<p>Zusammensetzung von Jobs mit einem unterschiedlichen Farbsatz des Geräteprofils nicht möglich.</p>	<p>Sie haben versucht, Jobs mit einem unterschiedlichen Tintenfarbsatz zusammenzusetzen. Es ist nicht möglich, Jobs mit einem unterschiedlichen Farbsatz zusammenzusetzen.</p>	<p>Bitte ändern Sie das Geräteprofil des gleichen Farbsatzes.</p>

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
<p>Kann Jobs mit einem unterschiedlichen Geräteprofil nicht mit Geschwindigkeitspriorität zusammensetzen.</p>	<p>Sie haben versucht, die Jobs mit [Geschwindigkeitspriorität] mit unterschiedlichem Geräteprofil zusammensetzen. Es ist nicht möglich, Jobs mit unterschiedlichem Geräteprofil mit [Geschwindigkeitspriorität] zusammensetzen.</p>	<p>Bitte stellen Sie auf das gleiche Geräteprofil um und setzen Sie die Jobs dann zusammen.</p>
	<p>Bitte setzen Sie die Jobs unter [Qualitätspriorität] zusammen.</p>	
<p>Kann Jobs mit unterschiedlichen Auflösungen nicht mit Geschwindigkeitspriorität zusammensetzen.</p>	<p>Sie haben versucht, die Jobs mit [Geschwindigkeitspriorität] mit unterschiedlicher Auflösung zusammensetzen. Es ist nicht möglich, Jobs mit unterschiedlicher Auflösung mit [Geschwindigkeitspriorität] zusammensetzen.</p>	<p>Bitte stellen Sie auf die gleiche Auflösung um und setzen Sie die Jobs dann zusammen.</p>
	<p>Bitte setzen Sie die Jobs unter [Qualitätspriorität] zusammen.</p>	
<p>Der Server arbeitet gerade; daher ist eine Verbindung mit der Datenbank nicht möglich. Bitte warten Sie etwas und versuchen Sie es dann erneut.</p>	<p>Die Lizenzaktivierung wurde während der Wartung des Servers ausgeführt.</p>	<p>Bitte versuchen Sie es später erneut.</p>
<p>Eine Reaktivierung ist erforderlich.</p>	<p>Die Lizenz ist nicht aktiviert.</p>	<p>Halten Sie sich an das RL6-Bedienungshandbuch, um die Lizenz zu deaktivieren, und aktivieren Sie die Lizenz dann erneut.</p>
<p>Die PC-Konfiguration wurde nach Ihrer Aktivierung geändert.</p>	<p>Die Lizenzaktivierung wurde mit angeschlossenem LAN-Kabel durchgeführt, aber Raster Link wurde mit WLAN-Verbindung gestartet.</p>	<p>(1) Setzen Sie den Computer wieder auf den Zustand zurück, als die Lizenzaktivierung durchgeführt wurde, bevor Sie Raster Link starten. Ändern Sie die Netzwerkverbindung (LAN-Kabel oder WLAN). Tauschen Sie das Motherboard Ihres PC gegen das ursprüngliche aus. (2) Aktivieren Sie die Lizenz nach der Deaktivierung wieder und starten Sie RasterLink anschließend. Falls der Computer nicht mit dem Internet verbunden ist, führen Sie eine Ersatz-Lizenzaktivierung durch.</p>
	<p>Die Lizenzaktivierung wurde mit WLAN-Verbindung durchgeführt, aber Raster Link wurde mit angeschlossenem LAN-Kabel gestartet.</p>	
	<p>Die Computerkonfiguration wurde geändert. Beispiel: (a) Das Motherboard in Ihrem PC wurde ausgetauscht. (b) Der PC wurde in einer anderen Umgebung mit dem LAN-Kabel verbunden, als die Lizenzaktivierung durchgeführt wurde. (c) Der PC wurde in einer anderen Drahtlos-Umgebung verbunden, als die Lizenzaktivierung durchgeführt wurde.</p>	
<p>Während der Aktivierung ist ein Fehler aufgetreten.</p>	<p>Diese Meldung erscheint möglicherweise, wenn die folgende Netzwerkverbindung verwendet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PPP Verbindungstyp Netzwerkadapter (z.B. USB-Datenkommunikationsterminal)</li> <li>• USB Verbindungstyp Netzwerkadapter (z.B. USB-WLAN-Adapter)</li> </ul>	<p>Stellen Sie für die Lizenzaktivierung eine Verbindung mit einem LAN-Kabel her. Verwenden Sie nicht den PPP-Netzwerkadapter-Verbindungstyp und nicht den USB-Netzwerkadapter-Verbindungstyp.</p>

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
Dieser Serienschlüssel wird bereits auf einem anderen PC verwendet.	Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie versuchen, die Lizenz zu aktivieren, während Sie sie auf einem anderen Computer aktiviert gelassen haben. (Wenn Sie beispielsweise einen Computer mit aktivierter Lizenz haben, aber RasterLink6 trotzdem auf einem anderen Computer installiert haben und die Lizenzaktivierung ausführen, tritt dieser Fehler auf.)	Bitte deaktivieren Sie die Lizenz auf dem anderen Computer und aktivieren Sie sie dann auf dem Computer, auf dem Sie sie benötigen.
Der Job im Hot Folder wurde ignoriert.	Die Anzahl der in der Jobliste von RasterLink registrierten Jobs überschreitet 200; beim Laden des Jobs erscheint die Meldung oben.	Falls die Meldung oben erscheint, löschen Sie unnötige Jobs, um die Anzahl der registrierten Jobs zu verringern. Grundsätzlich wird empfohlen, unnötige Jobs aus der Jobliste zu löschen. Falls der Job in Zukunft verwendet wird, wird auch empfohlen, eine Datensicherung der Jobs durchzuführen, bevor Sie sie aus der Jobliste löschen.
Ein Überlauffehler ist aufgetreten.	Ein Bild ist zu groß, um unter Verwendung der Funktion Kontur extrahieren eine Kontur in den RasterLinkTools zu erstellen.	Wenn Sie die Kontur nicht unter Verwendung der Funktion Kontur extrahieren erstellen können, verringern Sie bitte die Bildgröße.

# Über die Sicherheitseinstellungen des Installations-PCs

## Der CD-Menübildschirm erscheint nicht, wenn die Installations-CD in den PC eingelegt wird

Wenn die automatische Ausführungsfunktion (Autorun) der CD oder des USB-Speichers deaktiviert ist, startet das CD-Menü nicht, wenn die CD eingelegt wird. Lassen Sie sich in diesem Fall das CD-Laufwerk wie folgt anzeigen und wählen Sie dann direkt "CDMenu.exe", um das Programm auszuführen.

- (1) Wählen Sie das CD-Laufwerk im Explorer.
- (2) Wählen Sie "CDMenu.exe" und wählen Sie anschließend [Öffnen] im Pop-Up-Menü.

### Important!

- Stellen Sie sicher, dass Sie CDMenu.exe verwenden, um RasterLink6 zu installieren. Wenn die Installation direkt vom RasterLink6 Installationsprogramm ohne Verwendung von CDMenu.exe erfolgt, werden einige Dateien nicht installiert und es können Fehler verursacht werden.

## Wenn Lizenzaktivierung / Programmaktualisierung / Profilaktualisierung verwendet wird

Wenn eine Sicherheitssoftware mit einer Firewall-Funktion verwendet wird, blocken Sie die Netzwerkverbindung (Internet) von jedem Werkzeug für die Lizenzaktivierung / Programmaktualisierung / Profilaktualisierung. Beim überwiegenden Teil der Sicherheitssoftware erscheint ein Bildschirm zur Erlaubnis der Verbindung, der bestätigt werden muss, wenn die Software versucht, ihre erste Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Wenn das Verbindungsbestätigungsfenster erscheint, wenn jedes Werkzeug oben erstmalig gestartet wird, bestätigen Sie die Verbindung.

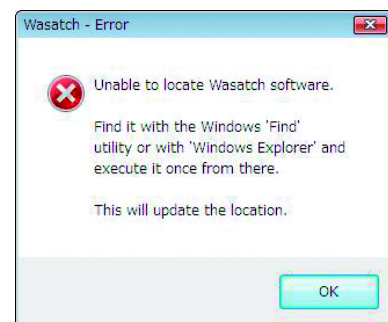
Falls Sie die Verbindung versehentlich nicht bestätigt haben, schlagen Sie im Handbuch der verwendeten Sicherheitssoftware nach und bestätigen Sie die Netzwerkverbindung der folgenden Dateien.

- RasterLink6 Installationslaufwerk\MijSuiteWeb\Bin\AppWebcLicense.exe
- RasterLink6 Installationslaufwerk\MijSuiteWeb\Bin\AppWebcProgram.exe
- RasterLink6 Installationslaufwerk\MijSuiteWeb\Bin\AppWebcProfile.exe

## Bilder lassen sich nicht in RasterLink6 einlesen

Wenn Bilder in RasterLink6 eingelesen werden, erscheint manchmal ein Fenster mit einer Fehlermeldung wie rechts abgebildet, und die Bilder können nicht eingelesen werden.

Mögliche Ursachen sind, dass die Sicherheitssoftware den Start der Tools blockiert, die erforderlich sind, damit RasterLink6 Bilder einliest. Eine andere mögliche Ursache wäre, dass ein Bild fälschlicherweise als Virus erkannt und gelöscht wird. Kontrollieren Sie Folgendes.



- (1) Schlagen Sie im Handbuch der Sicherheitssoftware nach und prüfen Sie, ob sich die folgende Datei auf der Softwareliste befindet, die den Start verhindert. Ist dies der Fall, erlauben Sie den Start.  
RasterLink6 Installationsordner \Bin\PS3.exe
- (2) Prüfen Sie, ob sich die oben genannte Datei auf dem PC befindet. Ist dies nicht der Fall, installieren Sie RasterLink6 neu. Schlagen Sie dann im Handbuch der Sicherheitssoftware nach, um die oben aufgeführte Datei auf die weiße Liste zu setzen (die Liste der Dateien, die kein Virus sind).

# Wenn ein Fehler in der RasterLink6 Bildschirmanzeige aufgetreten ist

In einer selten vorkommenden PC-Umgebung kann der unten aufgeführte Fehler in der RasterLink6 Bildschirmanzeige auftreten.

- Wenn Sie zwischen den Registerkarten wechseln, bleibt ein Teil der vorherigen Registerkarte erhalten.
- Das Vorschaubild ist durcheinandergebracht.
- Wenn Sie RasterLink6 lange Zeit verwenden, sieht die Bildschirmanzeige seltsam aus, und im schlimmsten Fall kann das PC-Bild "einfrieren".

Für diese Art von Fehlern gibt es mehrere Lösungswege:

## Lösungsmethode 1

Aktualisieren Sie den Treiber der Grafikkarte auf die neueste Version.  
Die Methode zur Aktualisierung des Treibers der Grafikkarte können Sie dem Handbuch Ihres PCs oder der Grafikkarte entnehmen.  
Falls kein neuester Treiber verfügbar ist, wenden Sie die nächste Methode an [Lösungsmethode 2].

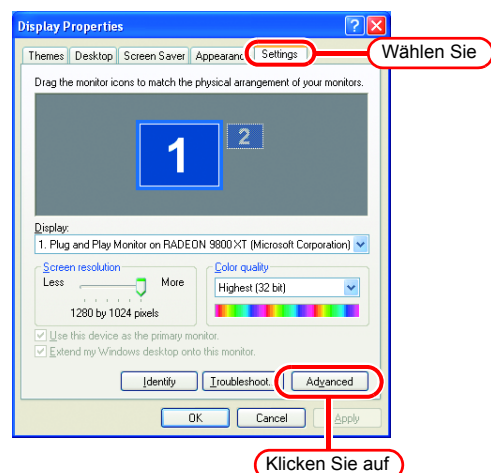
## Lösungsmethode 2

### ● Für Windows XP

**1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie [Eigenschaften] im erscheinenden Pop-Up-Menü.

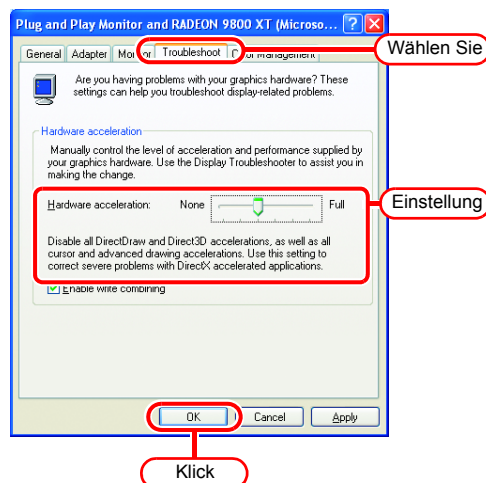
**2** Wenn das Fenster "Anzeigeeigenschaften" erscheint, klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellungen].

- Klick .



### 3 Klicken Sie im erscheinenden Fenster auf die Registerkarte [Fehlersuche].

- Ändern Sie "Hardwarebeschleunigung" auf die zweite Einstellung vom linken Ende aus. Es erscheint die folgende Meldung: "Alle DirectDraw und Direct3D-Beschleunigungen deaktivieren und alle Cursoreinstellungen und erweiterten Zeichnungsbeschleunigungen deaktivieren. Verwenden Sie diese Einstellung, um schwerwiegenden Probleme mit DirectX-beschleunigten Anwendungen zu beheben."



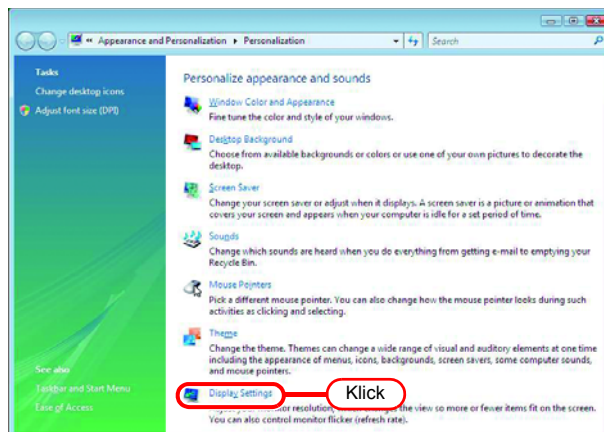
### 4 Klick .

### 5 Beenden Sie "Anzeigeeigenschaften" mit .

#### ● Für Windows Vista

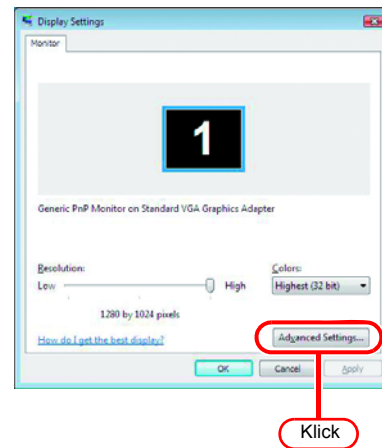
### 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie [Personalisierung] im erscheinenden Pop-Up-Menü.

### 2 Wenn das Fenster "Personalisierung" erscheint, klicken Sie auf [Anzeigeeinstellungen].

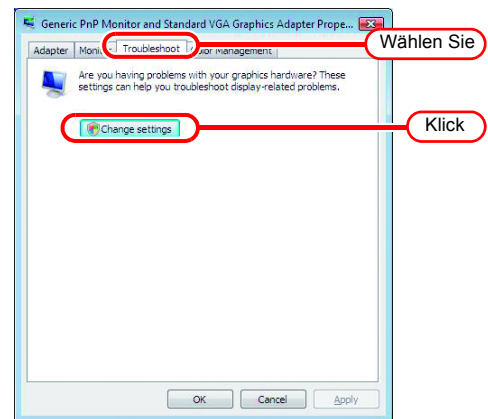




- 3** Wenn das Fenster “Anzeigeeinstellungen” erscheint, klicken Sie auf  .



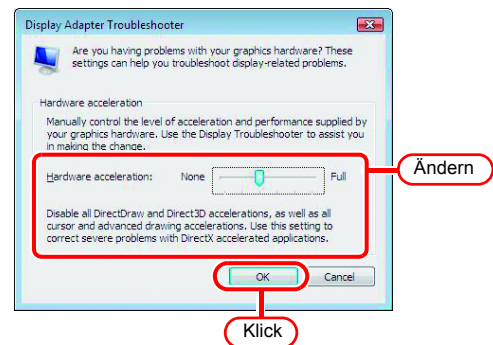
- 4** Wählen Sie im erscheinenden Fenster [Fehlersuche].



- 5** Klick  .

- 6** Ändern Sie “Hardwarebeschleunigung” auf die zweite Raste.

- Es erscheint die folgende Meldung:  
 “Alle DirectDraw und Direct3D-Beschleunigungen deaktivieren und alle Cursoreinstellungen und erweiterten Zeichnungsbeschleunigungen deaktivieren. Verwenden Sie diese Einstellung, um schwerwiegenden Probleme mit DirectX-beschleunigten Anwendungen zu beheben.”



- 7** Klick  .

- 8** Beenden Sie [Anzeigeeigenschaften] mit  .

# RasterLink6 startet nicht, nachdem das RasterLink6 Symbol auf dem Desktop doppelt angeklickt wurde

In manchen PC-Umgebungen ist RasterLink6 möglicherweise nicht in der Lage zu starten, nachdem das RasterLink6 Symbol auf dem Desktop doppelt angeklickt wurde.

Klicken Sie bei Windows an diesem Punkt auf [Start]-[Alle Programme]-[MimakiRasterLink6]-[MimakiRasterLink6], um RasterLink6 zu starten.



- Tritt dieses Phänomen auf, können Sie das Problem möglicherweise durch folgende Methode lösen:

## Lösungsmethode

Ändern Sie das Desktop-Design.

# Hinweis zur Anwendung

## Über Adobe Photoshop 5.x und frühere Versionen

Dateien von Adobe Photoshop 5.X oder älteren Versionen werden möglicherweise dunkel ausgedruckt. Und wenn eine EPS-Datei von Adobe Photoshop 5.X oder älteren Versionen auf Adobe Illustrator platziert wird, wird diese möglicherweise ebenfalls dunkel ausgedruckt.

Falls ein Bild dunkel ausgedruckt wird, führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch.

Entfernen Sie das Häkchen "Post Script Farbverwaltung" im Drucken-Dialog von Adobe Photoshop. Oder speichern Sie das Bild mit Adobe Photoshop 6 oder einer neueren Version.

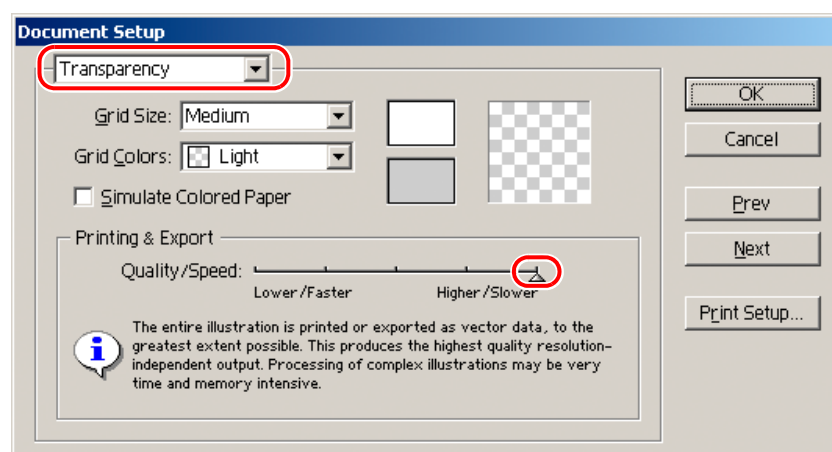
Wenn "Post Script Farbverwaltung" mit einem Häkchen versehen ist, funktioniert die Farbanpassung von RasterLink6 nicht und das Bild wird schwarz ausgedruckt.

## Über Adobe Illustrator

### ● Schlagschatten und Transparenz

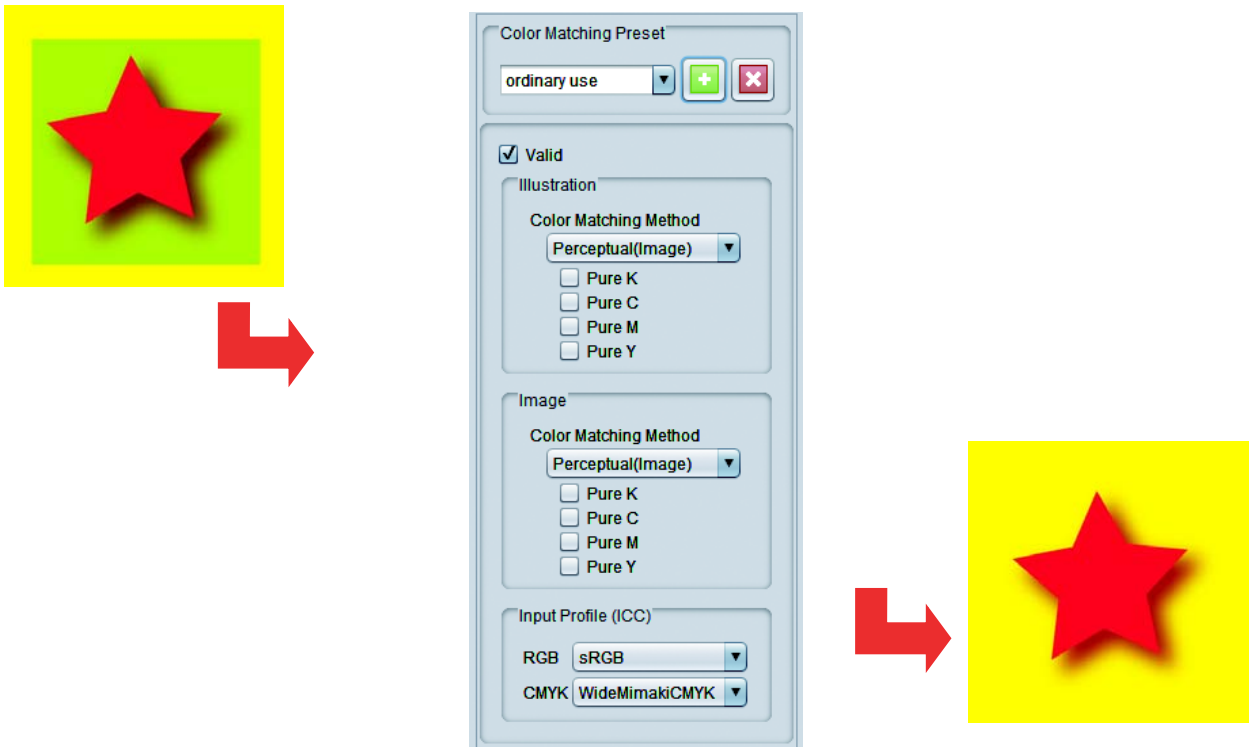
Bei Daten, die mit Adobe Illustrator 9 oder späteren Versionen erstellt wurden, entstehen beim Transparenz-Effekt möglicherweise auffällige Zacken (treppenförmige schräge Linie), wenn sie mit Raster-Link6 vergrößert und ausgedruckt werden.

Um dies zu vermeiden, stellen Sie die Funktionen im Menü "Dokument einrichten" von Adobe Illustrator wie folgt ein.



Wenn Sie den Schlagschattenbefehl verwenden, wird die Farbe um das Objekt herum anders als der Grundton.

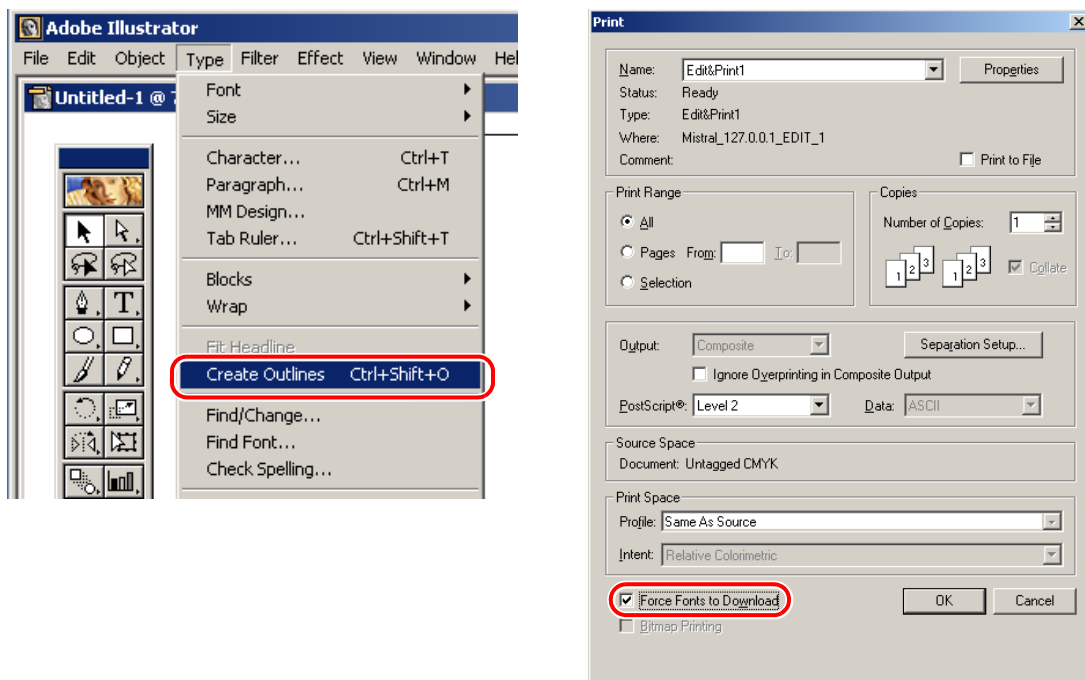
Um dies zu vermeiden, stellen Sie die Farbanpassungsmethode sowohl der Illustration als auch des Bildes von RasterLink6 identisch ein.



- Es können keine Buchstaben gedruckt werden
- Buchstaben werden zur Schrägschrift
- Ein Teil des Objekts um die Buchstaben herum kann nicht gedruckt werden

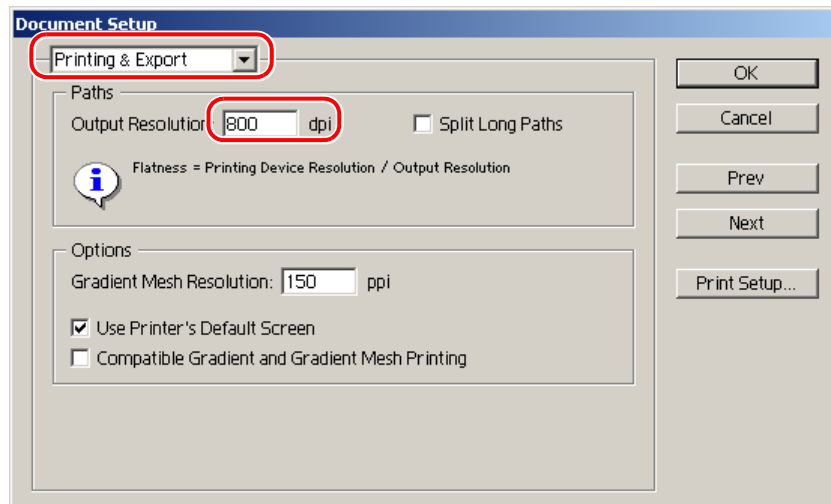
Ändern Sie den Font in Kontur.

Wenn mit dem Drucktreiber gedruckt wird, stellen Sie den Treiber so ein, dass der Font heruntergeladen wird.



## ● Kreise oder Buchstaben werden mehreckig

Die Ausgabeauflösung von Illustrator-Pfaden ist zu gering oder das Skalierungsverhältnis von Raster-Link6 ist zu groß (einige beispielsweise auf 1000% eingestellt).  
Der voreingestellte Wert der Ausgabeauflösung von Illustrator-Pfaden beträgt 800 dpi.  
Erhöhen Sie die Ausgabeauflösung von Illustrator oder verringern Sie das Skalierungsverhältnis der Vergrößerung bei RasterLink6.



Um die Ausgabeauflösung von Illustrator-Pfaden zu erhöhen, berechnen Sie die Auflösung mit der folgenden Formel. Wird ein höherer als der mit der Formel berechnete Wert spezifiziert, hat dies keine Auswirkung.

## ● Bei Illustrator 8, 9, oder 10

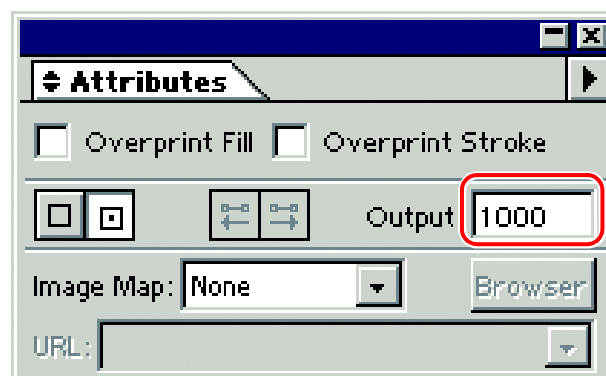
Ausgabeauflösung = Auflösung in Scan-Richtung des gewählten Geräteprofils x Skalierungswert (%),  
der für die Bildbearbeitung spezifiziert wurde / 100

Beispiel:

Gewählte Geräteprofilauflösung: 720 x 1440 dpi  
Stellen Sie den Skalierungswert für die Bildbearbeitung auf 1000%

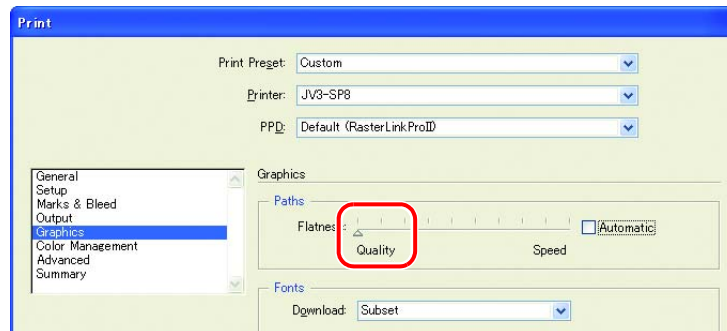
$720 \text{ (Auflösung in Scan-Richtung)} \times 1000 \text{ (Skalierungswert)} / 100 = 7200$   
Stellen Sie die Illustrator Pfad-Ausgabeauflösung auf 7200.

Wie bei Illustrator 8 und Illustrator 9 hat das Ändern der Ausgabeauflösung von "Drucken & Exportieren" unter "Dokument Einrichten..." keine Auswirkung auf das erstellte Objekt.  
Um das erstellte Objekt zu ändern, wählen Sie das Objekt und ändern Sie die Objektgröße unter "Attribute".  
Um auf "Attribute" zugreifen zu können, wählen Sie das Menü "Fenster" und dann "Attribute zeigen".

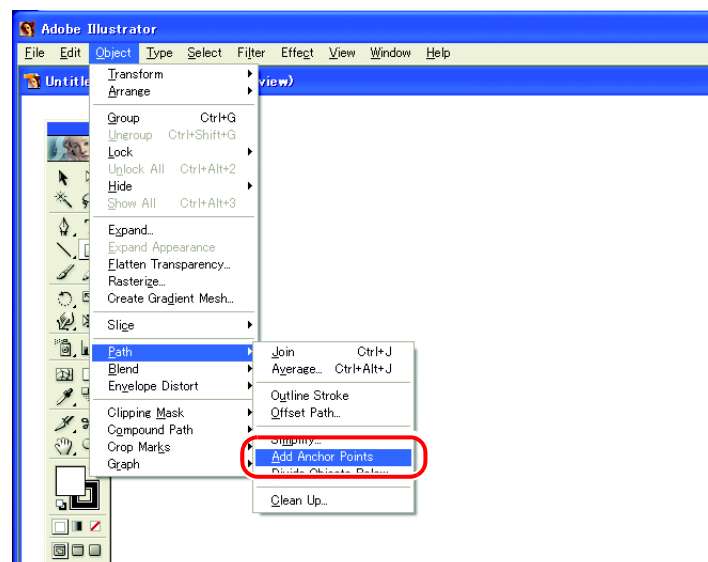


## ● Bei Illustrator CS, CS2 oder CS3

Beim Speichern als EPS-Datei gibt es keine Einstellfunktion für die Pfad-Ausgabeauflösung. Verwenden Sie vor dem Drucken den Druckertreiber vom Illustrator, um die "Flachheit" der "Grafiken" auf "Qualität" einzustellen.



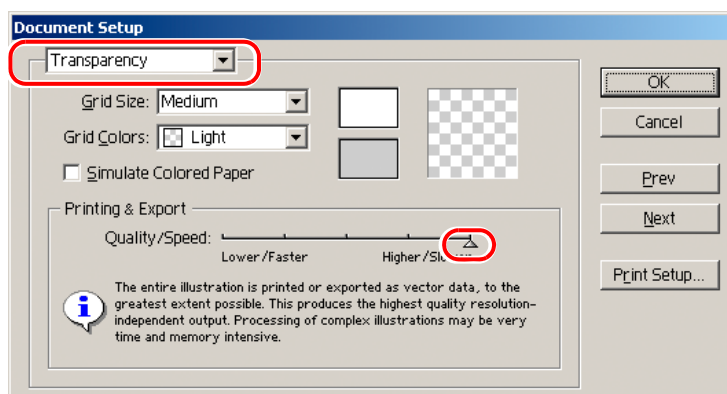
Wenn Sie den Skalierungswert in RasterLink6 nicht erhöhen oder die Ausgabeauflösung der Illustrator-Pfade ändern, werden Kreise und Textobjekte möglicherweise als Mehrecke ausgedruckt. Wählen Sie in diesem Fall das relevante Objekt im Illustrator, wenden Sie 1 bis 3 Mal [Ankerpunkt hinzufügen] an, und machen Sie die Einzelkurven kürzer.



## ● Eine gezackte Kontur der Zeichen tritt auf, auf die ein Transparenzeffekt angewandt wird

Wenn Sie ein Bild auf der RasterLink6-Seite vergrößern, können Fälle auftreten, in denen eine gezackte Kontur der Zeichen vorkommt, auf die ein Transparenzeffekt angewandt wird.

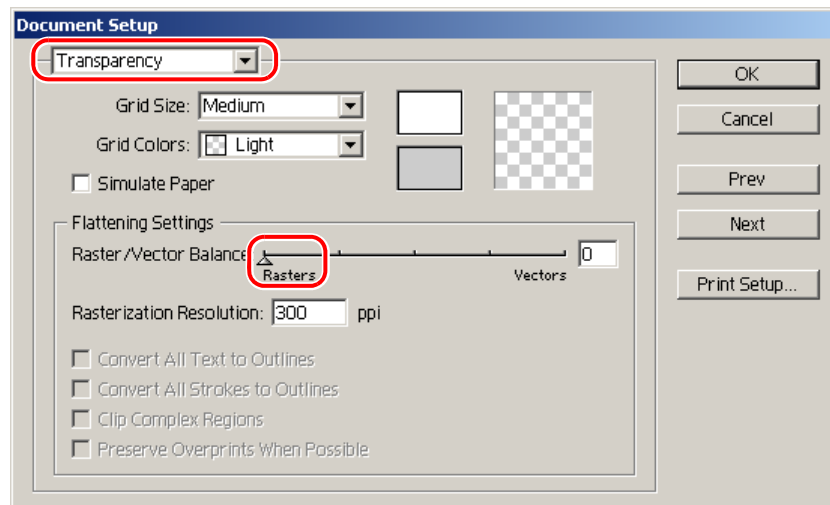
Um dieses Problem zu vermeiden, stellen Sie die Funktionen im Menü "Dokument einrichten" von Adobe Illustrator wie folgt ein.



## ● Einige Objekte, auf die der Transparenzeffekt angewandt wird, haben unnötige Linien, oder manche Teile des Objekts erscheinen nicht

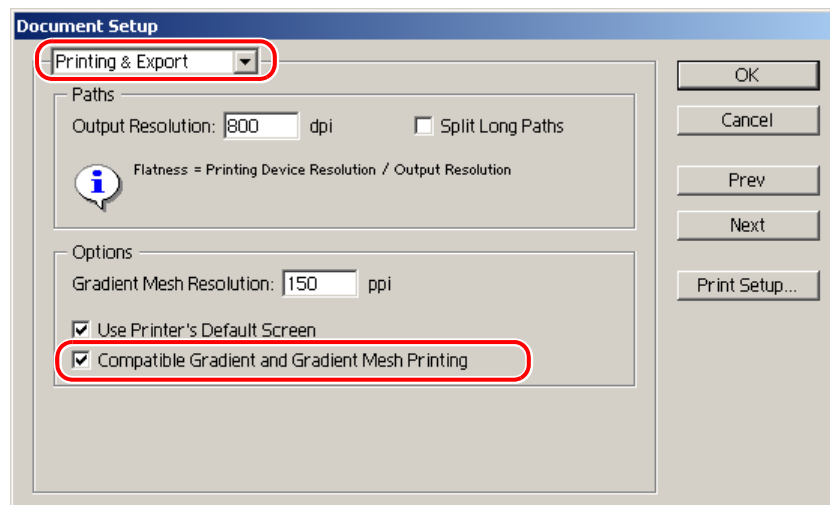
Einige komplexe Objekte und Fotos, auf die der Transparenzeffekt angewandt wird, haben möglicherweise unnötige Linien oder Teile.

Um dies zu vermeiden, stellen Sie die Funktionen im Menü "Dokument einrichten" von Adobe Illustrator wie folgt ein.



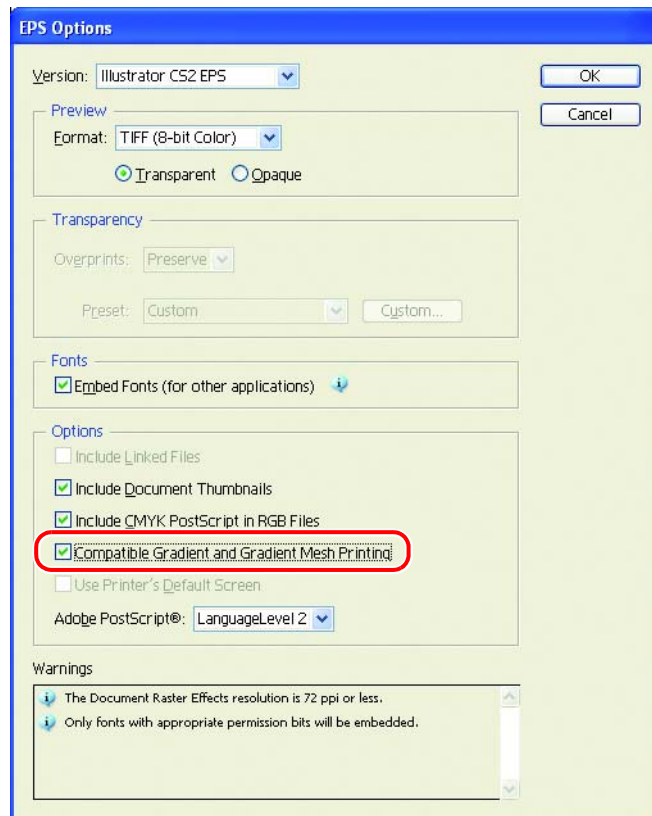
## ● Deutlicher Sprung im Verlaufston

Um dies zu vermeiden, stellen Sie die Funktionen im Menü "Dokument einrichten" von Adobe Illustrator wie folgt ein.



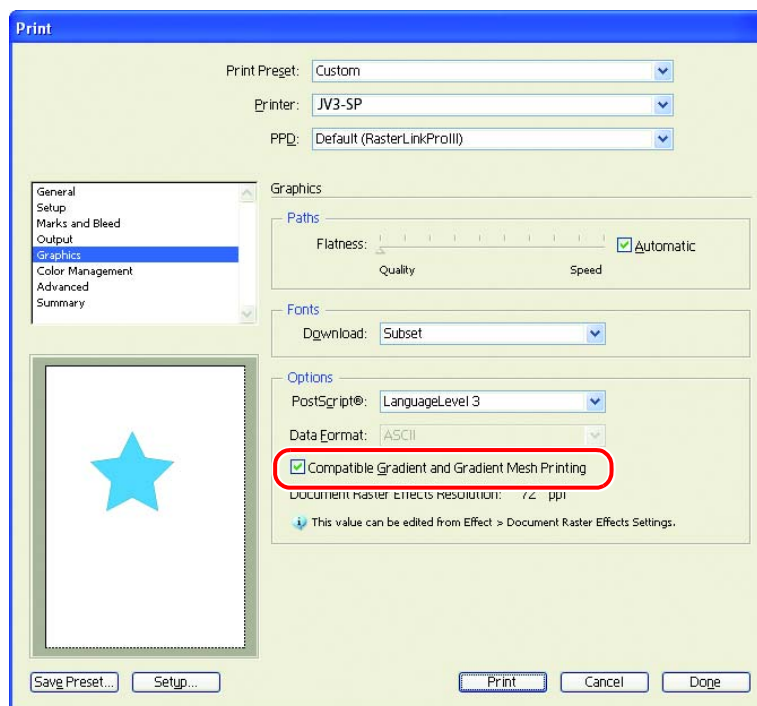
## ● Illustrator CS, CS2, CS3 (beim Speichern als EPS)

Stellen Sie beim Speichern als EPS die “EPS Optionen” wie folgt ein.



## ● Illustrator CS, CS2, CS3 (beim Drucken)

Stellen Sie bei der Ausgabe an den Druckertreiber “Drucken” wie folgt ein.



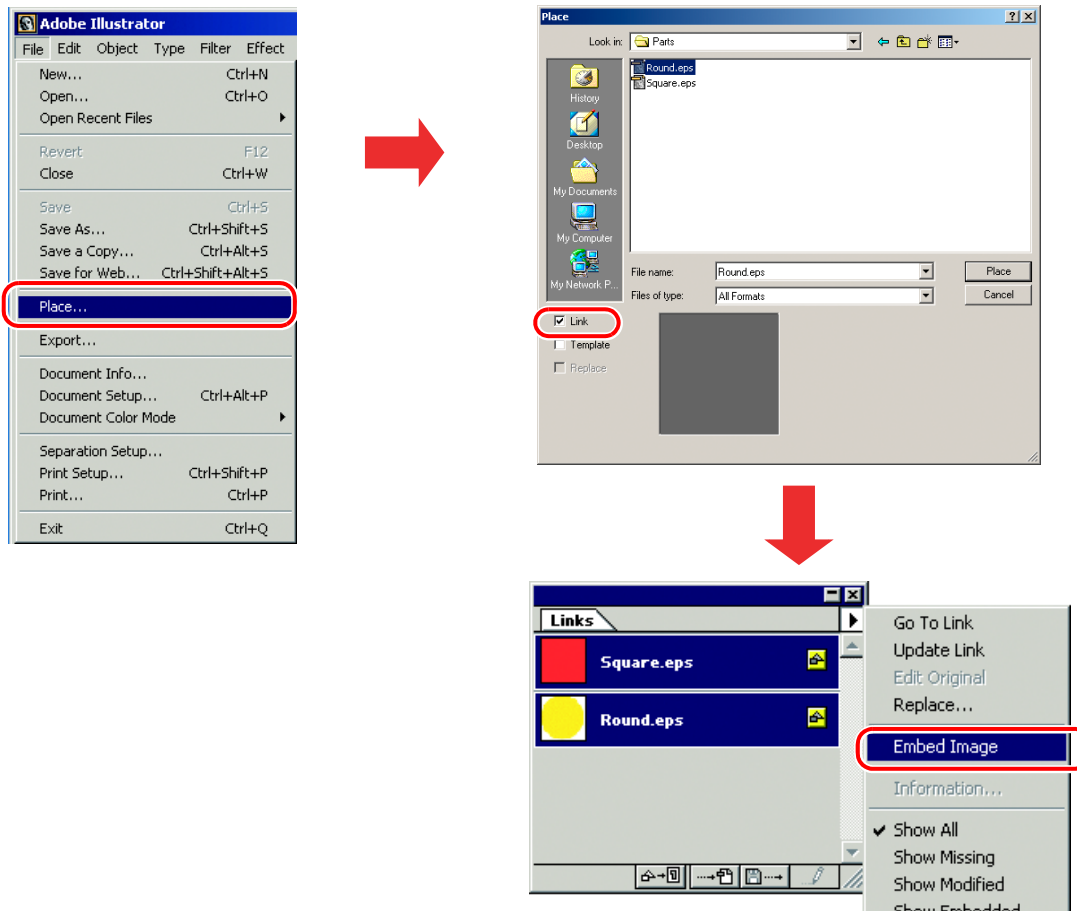
**Important!**

- Wenn Sie die Daten zum Austausch des Verlaufs einstellen, markieren Sie nicht “Kompatibler Verlauf und Verlaufsgitterdruck”. Dadurch wird der Farbaustausch deaktiviert.



## ● Verlinkte Daten werden nicht gedruckt

Möglicherweise werden verlinkte Bilder, die in den Daten von Adobe Illustrator abgelegt wurden, nicht gedruckt, oder die Farben werden nicht richtig gedruckt.  
Betten Sie das Bild in diesem Fall in den Daten von Adobe Illustrator ein.



## ● Das umgebende Bild der EPS-Datei, das mit Illustrator 10 gespeichert wurde, ist abgeschnitten

Wenn Sie ein viereckiges Objekt mit einer dünnen Linie auf dem umgebenden Teil anordnen, wird die Linie möglicherweise dünner oder nicht gedruckt.  
Dies passiert, weil die gesamte Bildgröße ganzzahlig gerundet und abgeschnitten wird.

Ordnen Sie im Illustrator 10 ein Dummy-Objekt um das Bild herum an und speichern Sie es als EPS, oder stellen Sie eine etwas größere benutzerdefinierte PostScript Seitengröße beim Drucken mit dem Druckertreiber ein.

## ● Die Bildgröße zwischen der Anwendung und RasterLink6 unterscheidet sich

Die von der Anwendung erstellte Bildgröße entspricht nicht vollkommen der Bildgröße, die im Job-Editor von RasterLink6 angezeigt wird. Dies tritt durch folgende Ursachen auf.

### (1) Begrenzung der Bildgröße, die durch die PostScript Sprache eingestellt wurde

In der Anwendung wird die Größe normalerweise in mm oder Zoll eingestellt, aber die PostScript Sprache stellt die Größe nach Anzahl der Punkte ein (1/72 Zoll).

Obwohl die Bildobjektgröße nach Punkten der realen Anzahl gemessen wird, wird die Gesamtgröße beim Speichern als EPS-Datei oder benutzerdefinierte PostScript Seitengröße beim Drucken mit dem Druckertreiber letztendlich auf ganze Zahlen geändert.

Dies verursacht Umrechnungsfehler bis zu 1 Punkt (0,353 mm).

(2) **Effekt der Linienbreite**

Die im Fenster [Information] gezeigte Objektgröße von Illustrator enthält nicht die Linienbreite. Die tatsächliche Objektgröße enthält die Linienbreite.

(3) **Effekt der Berechnung der Größe durch die spezifische Anwendung**

Beim oben beschriebenen Illustrator 10 hat die Berechnung der spezifischen Größe durch die Anwendung eine Auswirkung auf die Größe.

Wegen der oben genannten Gründe wird ein Fehler von etwa 1 Punkt verursacht, selbst wenn mit der Originalgröße gedruckt wird. Daher: Wenn mit RasterLink6 skaliert wird, wird der Fehler größer (im Falle eines 1-Punkt-Fehlers bewirkt eine Verbreiterung von 1000% einen 3,5 mm-Fehler). Bei der Berücksichtigung der Genauigkeit der Ausgabegröße beachten Sie bitte Folgendes, um den Fehler möglichst gering zu halten.

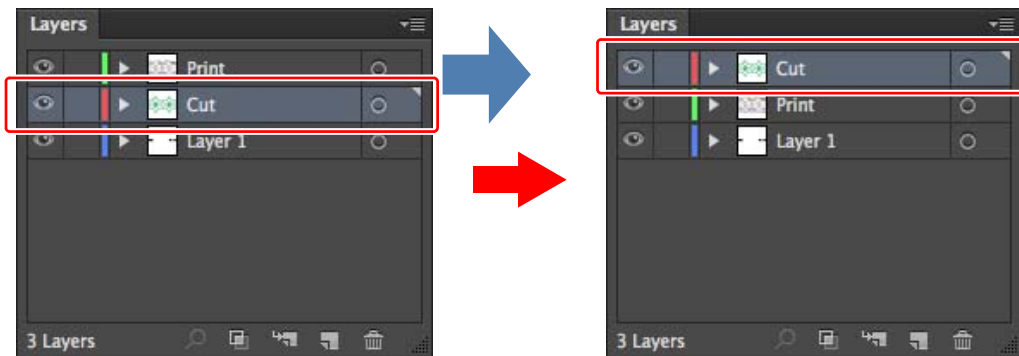
- Drucken Sie nach Möglichkeit die Originalgröße aus
- Stellen Sie beim Skalieren auf % ein (nicht auf mm oder Zoll)

● **Daten an ein und derselben Stelle werden doppelt geschnitten**

Bei Daten unter Adobe Illustrator 9 oder einer späteren Version, bei denen ein Transparenzeffekt angewandt wurde, als Druck & Schnitt in RasterLink6 ausgeführt wurde, werden die Schnittdaten möglicherweise doppelt geschnitten.

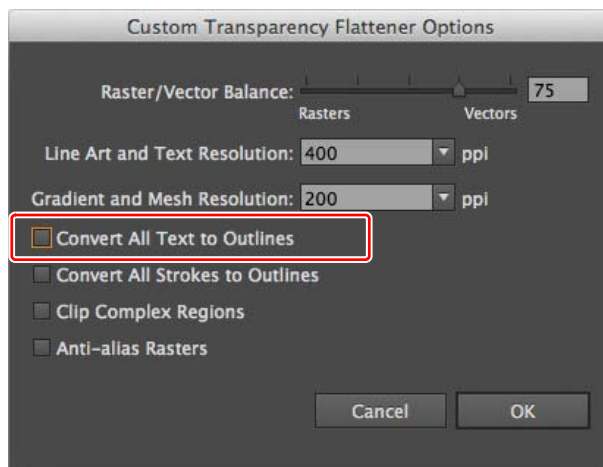
Ändern Sie in solch einem Fall die Einstellungen durch Verwendung von Adobe Illustrator wie folgt.

(1) Bewegen Sie die Schnittdaten nach oben.



Wenn sich Schnitt- und Druckdaten in getrennten Ebenen befinden.

(2) Stellen Sie "Gesamten Text in Konturen umwandeln" auf AUS.



# Warnhinweis zu Mac OS X

Das Spoolen vom Mac OS X unterliegt folgenden Einschränkungen.

## Drucken von PDF-Dokumenten

Wenn PDF-Dokumente ab Acrobat Reader Version 5 gedruckt werden, wird der [Dateiname] auf der "Jobliste" zum Abfall. Dieses Problem wurde nach Version 6 behoben; drucken Sie PDF-Dokumente mit Adobe Reader Version 6 oder später aus.

# Warnhinweis zur Verwendung des Hot Folders bei Macintosh

## ● Wird das Kopieren von Dateien in den Hot Folder abgebrochen, tritt folgender Fehler auf.

Die meisten aller Dateien, deren Kopiervorgang abgebrochen wurde, werden ignoriert oder zur Fehler-Warteschlange verschoben. RasterLink6 stürzt aber möglicherweise ab, da die unvollständig kopierte Datei gespoolt wurde.

Brechen Sie den Kopiervorgang der Datei daher möglichst nicht ab.

Beim Mac OS X kann ein ungewöhnliches Verhalten auftreten, wenn einfach der offene Hot Folder im Finder angeklickt wird. Führen Sie keine unnötigen Vorgänge im Finder durch, wenn Sie Dateien kopieren.

## ● Wenn die Datei beim Kopieren gezwungenermaßen aus dem Hot Folder gelöscht wird, tritt ein Fehler auf.

Beim Mac OS X können Sie veranlassen, dass die Datei, die kopiert wird, aus dem Hot Folder gelöscht wird. Wenn Sie dies jedoch durchführen, können die anderen Dateien gelöscht werden oder RasterLink6 kann abstürzen.

Löschen Sie nicht die Datei, die in den Hot Folder kopiert wird.

## ● Über die Anzeige der Dateinamenerweiterung beim OSX

Beim OSX wird die Dateinamenerweiterung nicht angezeigt, wenn das Kontrollkästchen "Alle Dateinamenerweiterungen anzeigen" unter [Finder-Einstellungen]-[Erweitert] nicht markiert ist.

# Verbessern der Spool-Geschwindigkeit beim Ausdrucken mit der Anwendungssoftware bei Macintosh

Wenn Sie den Ausgabeordner auf den Hot Folder ändern, kann die Spool-Geschwindigkeit je nach Anwendungssoftware schneller sein. Versuchen Sie folgende Schritte.

Die Datei kann von der Anwendungssoftware zum Hot Folder gespoolt werden, indem Sie die folgenden Schritte durchführen. Es können jedoch je nach Anwendungssoftware Fehler auftreten. Treten Fehler auf, entfernen Sie das Häkchen vom Kontrollkästchen "Als Datei speichern" im Menü [Ausgabeoptionen] im Fenster "Drucken".

## Anwendungssoftware verursacht Fehler

### ● Illustrator 10

Die Ausgabe der Datei ist instabil.

### ● Illustrator CS

Einige Dateien können nicht gespoolt werden.

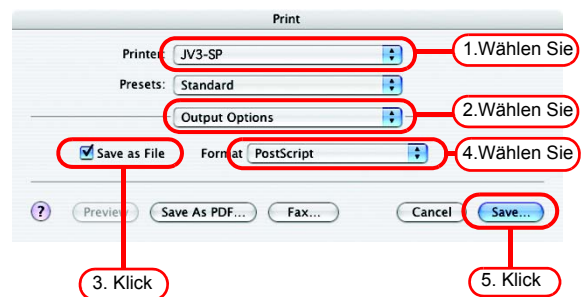
### ● Photoshop 7

Einige Dateien können nicht gespoolt werden, wenn der Dateiname, unter dem abgespeichert wird, nicht geändert wird.

**1** Öffnen Sie das Fenster "Drucken" im Menü [Datei] mit der Anwendungssoftware.

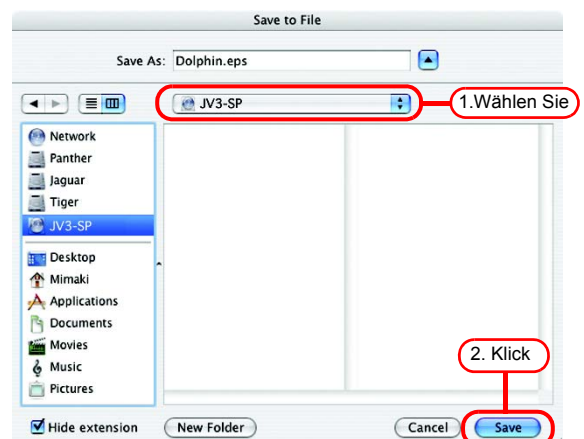
**2** Wählen Sie den Drucker für Raster-Link6 im Menü "Drucker".

- Wählen Sie "Ausgabeoptionen".
- Markieren Sie die Box "Als Datei speichern".
- Wählen Sie "PostScript" unter "Format".



**3** Klick .

**4** Spezifizieren Sie den Hot Folder von RasterLink6 zur Ausgabe.



**5** Klick .

# Methode zur RIP-Geschwindigkeitsverbesserung für Bilder, die Verlaufsobjekte enthalten

Wenn Objekte mit komplexen Verlaufsgittern oder eine sehr große Anzahl an Verlaufsobjekten innerhalb eines Bildes vorhanden sind, dauert die RIP-Verarbeitung. In solchen Fällen kann die RIP-Geschwindigkeit durch Änderung der Illustrator-Einstellungen verbessert werden.

Normalerweise wird empfohlen, das Häkchen vom Kontrollkästchen bei [Kompatibler Verlauf und Verlaufsgitterdruck] zu entfernen. Wenn Sie eine Volltonfarbe als Farbe für den Verlauf spezifizieren möchten, setzen Sie das Häkchen in das Kontrollkästchen.

Versuchen Sie folgende Einstellungen, falls sich die RIP-Geschwindigkeit nicht verbessert.

● **In Fällen, in denen Verlaufsgitter häufig verwendet werden oder wo Objekte mit großen Verlaufsgittern vorhanden sind:**

Setzen Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen bei [Kompatibler Verlauf und Verlaufsgitterdruck] in den Illustrator-Einstellungen.

● **In Fällen, in denen Verläufe zum Füllen von Farbe oder Linien im hohen Maße verwendet werden oder wo Objekte mit umfangreichen Verläufen vorhanden sind:**

Entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen bei [Kompatibler Verlauf und Verlaufsgitterdruck] in den Illustrator-Einstellungen.



- Wie Sie den Anweisungen oben entnehmen können, hat eine Aktivierung der Einstellung [Kompatibler Verlauf und Verlaufsgitterdruck] Gültigkeit entweder nur für Verlaufsobjekte oder nur für Verlaufsgitterobjekte. Ändern Sie die Einstellung dahingehend, dass diejenige der beiden Einstellungen verwendet wird, die im Fenster [Dokumentinformation] des Illustrator als häufiger verwendete angezeigt wird.



